Miesbadener Canblatt.

"Tagblatt- Cand". Schafter Dane geoffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Ubr abenbe.

Wöchentlich

12 Ausgaben.

"Tagblatt-Sand" Ur. 6650-63. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Ihr nbenbs, aufer Cominge.

Deungel-Breis für beibe Ausgaben: 70 Big minarlich. W. 2.— vörftelichtlich burch bem Verlag Banganise II. obne Bringerlich. M. 3.— verftelistrich burch alle bentichen Bosanstalten, ausschließlich Beiträgelb. — Bezugs. Beibellungen nehmen auserbem erigegen: in Wiebbaben bie Jobeiltelle Rich-mardring 29. imme die Ausgabeitellen in allen Teilen ber Stadt; in Beckrich; die dertigen Bert gabeitellen und in den benachbarten Landorten und im Aberingam die betreffenden Tagblatt-Trager.

Angeigen-Breis für die Leile: 15 Big. für lofale Angeigen im "Arbeichmarft" und "Kleiner Angeiger" in einheillider Sohlvent; 20 Big. in dabum abweichender Sagaussührung, sonte jur alle übrigen lofalen Angeigen; 20 Big. für alle auswertigen Angeigen; 1 M. für lofale Keffinnen; 2 Mt. für austellunge Bieffamen. Gange, halbe, beitief und vierret Seiten, berößengehen, na bei einderer Berechnung Bei wiederholter Aufnahme underänderter Angeigen in Lurgen Zwithenrikmen entsprechender Rabeit.

Angeigen-Annahme: Bur bie Abend-Ausgabe bis in unt Berliner Rebattion bes Biesbabener Tugblatte: Berlin SW. 61, Teltower Str. 16, Fernfpr. Umt Lubow 5788. Tagen und Blaben wird feine Gewilte übernemmen.

Dienstag, 5. August 1913.

358.

itrage.

edienung.

gratis.

3, Sth. ib billig.

dirren,

ein

ekt

ei Haus

infabr.

frant

1355

٠,

11

rot

tt"

tungö-

n wird fiehlt :

baben.

11, 12:

felody" will.

orging

bunde-

e

inben

ebisi.

g) 11. bends morg.

sreme Stoß-enden Oof-W.

EB ilh.

allt.

Morgen=Ausgabe.

Nr. 359. + 61. Jahrgang.

Die Sommerreise der Hochsee= flotte.

"Rein Schiff!" und "Alar Schiff!" An Bord S. R. S. "Osifriesland" im Molde-Fjord, Ende Juli.

Bwijchen dem danischen Rordfap Stagen und dem norwegischen Molde - Fjord — zwischen jenem ersten und diesem zweiten Brief also — liegt gerade eine Woche Seesahrt. Zwei Tage würden genigen, um in rascher gerader Jahrt die beiden Punkte zu verbinden, aber und sollte der freie Atlantis zwischen Rorwegen und England als weiter Exerzierplat zu Krenz- und Onersahrten dienen, als willkommener Lummelplat für Ubungen aller Art. Und in der Tat: Der Auf-marich verwiedelt sich plötzlich in schwierige und gesährliche Formen und entwidelt fich wieder in verblüffend ruhiger und einfacher Weise. Wie lebendige Wesen schieben sich diese Kolosse durcheinander und um-einander. "Bieles Gewaltige lebt, doch nichts ist ge-waltiger als der Menich". — So sang ichon Sophofles angesichts der griechischen Segelboote. Und heute?!

Als der erfte Schiffs-Goliath, nach bem eine gange Epoche des Kriegsschiffsbaues genannt werden follte, als die "Dreadnought" auf dem Meere erichien, wurden Zweisel laut, ob es möglich sein würde, diese Unbandigen in die bisher iibliche Form des engen Gesichwader-Berbandes zu ketten, sie in knappen Linien zu lenken und zu schwenken. Deutschem Organisationstalent und deutscher Sustematik ist es bald gelungen, auch biefe Riefen-Organismen zu disziplinieren und der deutsche Drill bat die ungebändigte Kraft bald fügiam und geichmeidig gemacht.

Um Horizont tauchen norwegische Kriegsschiffe auf und auch die engliche Flotte freuzt zurzeit in diesen Gewälsern und ibt "strategische Wanöber". Wir be-ichränken uns in dieser Boche auf sogenannte Formal-Laftif, d. h. auf das Ererzieren der Schiffe und auf Schiegen nach ichwimmenden Scheiben. tegie foll für die letten Abungswochen fibrig bleiben.

So ein Manöber-Schiffstag beginnt morgens früh um 5 Uhr! Wer da etwa wähnt, die Sommerreise bringe Anhe und Rast, der "bört" sich gar bald durch afferlei überraichende Geräusche belehrt, die durch die erbarmungslofen Gisenwände gleich der Wärme weitergeleitet, weitertelephoniert werden und aus dem Resonanzboden der Schiffskammer hört man förmlich die Richtigkeit des Admiralswortes: "Ein Kriegsschiff ist kein Sanatorium!" Zwar — der morgendliche five o'clock-Dienit hat mich bereits am britten Tag nicht mehr fibren fonnen, obwohl ich dicht neben einer Kasematte und einer großen Kanone einquartiert bin, von deren lauten Rachbarschaft mich nur eine Wand aus Eisenblech trennt: so raich gewöhnt man sich an Geräusche, die regelmäßig und die berechtigt sind. Aber was um 7 Uhr dann losgebt, das dringt durch alle Boren des gewoltigen Schiffsforpers. Der Bar-

nungsruf "Bullaugen" (runde Seitenfenster) dicht!" bereitet bor, und flugs ichließen sich und ichügen nich die runden Genfter por der Gintflut, die fiber die ganze weite Schiffswelt sich ergießt. Unsere "Oftfries-land" macht Morgentoilette, macht "Rein Schiff". Die Matrosen machen sich mit Wasserschläuchen breit und — ohne Wahl zudt der Strahl. Wer sich hineinwagen will in diesen Reinlichkeitsfanatismus, der hülle sich in Gummischut und Olzeug. Bom Ankerende am Sed hinten (- denn auch am Sed haben unfere modernen Schiffe einen Anter -) bis gum Ablerwappen am Bug borne, bon der Schornfteinhöhe oben bis in die Beigräume tief unten - da gibt's fein Edden, das nicht bon diefem Sauberfeitswillen erreicht wird. Sand und Stein fegt und reibt, Besen und Lappen kehren und scheuern, Bengin und Pomade pust blisblant . . . und bald, bald strahlt die Schiffs-ichonbeit in lachendem Glanz, vom Messing-Mün-dungsverschluß der mächtigen Kanonen bis zur kleinften Metall-Blombe. Und wo fie es nötig hat, unfere Schone, da tragt fie noch etwas bedende Farbe auf mit streichelndem Binsel, damit ja nirgends eine Runzel oder sonst ein Schönheitssehler sie entstellt. So oft dann der Rus der "rauchlichen" Kohlen sich wieder hervorwagt — flugs wischen ihn feindliche Beien wieder weg. Gleich einem glatt gefügten gländer wieder weg. zenden Barfettboden dehnt fich das herrliche breite Ded und es foll vorfommen, daß, wenn unfere Matrofen später an Land einen wirklichen Parkettboden zu bearbeiten haben, fie ihm in radifaler Reinlichkeit mit den gleichen Waffermaffen zu Leibe geben!

Wie "Rein Schiff!" - 1 auch die eigene Reinlichfeit: Beder fommt mit feinem Rubel und feift feine Wasche in beigem Baffer durch, Reine Bafchfrau mag es einem Seemann und feinem Sauberkeits-Ebrgeis gleich tun - fo wird geplanticht und geplatichert. Ein anderes Mal ist Bettmufterung oder richtig: "Mufterung der Sängematten"! Jeber Matrose rück mit seinem "Bett" über der Schulter an — etwa wie der Gichtbrüchige in der Bibel "sein Bettlein nahm und Eine Sangematte aus braunem Gegelfuch ift es, mit der Schiffsnummer des Matrofen berseben und darin das Bettzeng, Matrate und Deden mit Aberzug, verbadt. Wie bei einer Zollrevision entichleiert und enthiillt jeder fein Bundel por bem priifenden und riechenden Sinn des Korporalicafts-führers. Hintennach wird das Schlafzeng dann geflopft und geschättelt - und wiederum wird die forg-famite Jungfer es dem Seemann in feinem Liftungsbedürfnis nicht gleichten. Jeden Tag wird auch ein Schwimmbad aufgebaut: ein breites Baffin aus Segel-Schwimmbad aufgeballt: ein breites Bossin aus Segel-leinwand, mitten auf Ded und Seewasser hinein, und drin lachen und sauchzen sprizende und tauchende Matrosen, rottenweis, Tag für Tag. Andere Körber-pflege: Das Ded verwandelt sich in eine Turnhalle. Red und Barren, Soch- und Weitsprung, Alettern und andere übungen bilden einen gesenfen gesunden

Rörber heran. Bieder andere Gruppen: Da werden Signale exer-

diert, dort Reglements abgehört, dort Geschütze ge-richtet und wer durch die tausend Mann dieser schwimmenden Raferne hindurchkommen will, der muß auf Schritt und Tritt die platschaffende Schiffsparole wissen: "Warschau" — zu deutsch: "Wahr schau" —, was die Landratten mit "Achtung, Vorsicht!" be-

All diefes geregelte Kunterbunt verschwindet im Ru, mit einem jaben Rud, wenn ein Trommelwirbel daß Schiff alarmiert: "Klar Schiff"! Das ist das Kommando: Das Schiff flar machen zum Gesecht. Der Seemann wird jum Seefoldaten, der Schiffspflege folgt die militärische Ausbildung an der Waffe. Weggeblasen ist die turnende, lernende, gemusterte Mannschaft; leergesegt das lebendige, bunte, bewegte Reine Menschenseele mehr weit und breit; nur rauchende Schornsteine, fich rundumdrebende Geschützfürme; an den Leinen emporflatternde Wimpel und Flaggen, alles von unfichtbarer Sand gelenkt, von unhörbarem Mund geleitet, aber von scheinbar allwiffendem Auge und Ohr zusammengehalten. taufend Mann find verschwunden, find untergetaucht in den Türmen, in den Rasematten; in den unteren Decks: Hinter den Geschützen stehen sie, hinter den zwölf schweren mit je 30,5 Zentimeter Kaliber, den vierzehn mittleren mit je 15 Zentimeter und den wei-teren vierzehn leichten mit je 8 Zentimeter Kaliber. Und im Torpedoraum siehen sie bereit und an den Maschinen und an den Apparaten, die für optische und akustische Besehlsübermittelung durch 400 Kilometer Rabel miteinander und durcheinander berbunden find, also durch einen Rabelring von einer Strede fo groß wie Berlin-Samburg und gurud. All bas in diefem einzigen Schiffskörder mit seinen sein derzweigten Rerven, die alle mit gespannter und auch geschützter Empfindlickeit dem befehlenden Druck folgen und gehorchen, dessen Bille von Hirn und Hers ausgeht, gleich einem pulsierenden lebendigen Atmen. Das sind die 40 Offiziere, Seeossiziere und Marine-Ingenieure: Auch sie sind verschwunden von der erreichderen Arüske und mis der begrennen Lammer hinteren baren Briide und aus der bequemen Kammer, binweg in die eisengepanzerten Türme und eisenwandigen Zellen. Der Admiral des Geschwaders im Kommandoturm, bon dem aus er feine 8 Schiffe burch Befehle und Signale gufammenbalt; ber Kommandant unferes Schiffes gleichfalls im Kommandoturm, in dem er unfer Schiff führt; die Artillerieoffigiere in dem er unjer Schiff tugtt; die Artillerieoffiziere in dem Artillerie-Kommandoftand, in der Zentrale oder in den 6 Geichütztürmen, die nach Buchstaben genannt auch schon längst ihre Ramen baben: A(nna), B(ertha), E(äsar), E(mil), F(rit). Der erste Offizier sitt tief unten im innersten Schiff, um den "Ledsicherungsdienst" zu leiten. Ihm liegt das berantvortungsreiche Annt ob, Gleichgewichtsberänderungen des Schiffes, die durch einstlutzudas Waller in Lellen geführt werden, durch einflutendes Baffer in Bellen auf der gegenüberliegenden Schiffsseite zu beheben. Jeder Mann und jeder Offizier an seinem Spezial-posten, mit seinem Ersatzmann und mit der selbstän-

Diesseits und jenseits der Donau.

Originalforrespondens vom Kriegeschauplat bon G. Baron Binber-Ariegiftein.

Rifspolis, 16. Juli 1913. Alfo - fo tveit tvaren wir ja nun - Militarattaches, Rriegsforrespondenten und Rinematographenfrigen - auf der Jacht des Königs, umgeben bon Komfort, und wir befommen einiges gu feben - freilich feine Schlachten, ba ber der Ginfall Rumaniens in Bulgarien fich in Liebe und Freundichaft auflöft und nichts anderes vorftellt, als ein glangeno geleitetes Manover. Wir feben die Bruden bei Turn Magurele und bei Corobia, auferdem einige Regimenter brüben in Bulgarien, und müffen neiblos zugesteben, daß die rumanische Armee ein Saftor ift, ber nicht nur auf bem Balfan, fondern auch im nächften europäischen Ariege ausschlaggebend fein wird. Richt nur die glangende Mobilifierung, fondern auch die schlangenfluge Bolitik der Rumanen ringen und Bewunderung ab und feit Jahren ift es zum ersten Male. baf ich mich fritiflos bem feltenen Bauber einer großgugigen und auch im Detail einwandfreien friegerifchen Aftion bin-

geben fann. Gin Extrague bringt uns bon Bufareft nach Gjurgemo bis por bas Schiff - Generale und ein Abmiral erwarten und wir feben bruben bei Ruftfdut die Schlote ber vier, von ben Bulgaren berfentten Ranonenboote aus ben fchlammigen Fluten ber hochgebenben Donau auftauchen, und als bie Bropeller zu arbeiten beginnen, jagt man une unter Ded, ba man befürchtet, die Buigaren tonnten uns bom jenfeitigen Ufer aus unter Reuer nehmen.

Intereffant find die Thpen. Unter ben Attaches befindet jich ein serbischer Generalsiabsoberft, der bor Abrianoper Stabsajei war: "Wollen Sie es glauben, welche unangenehmen Bauern biefe Bulgaren find . . . Rur jo ein Beifpiel will ich Ihnen geben. Wir fommen alfo mit 42 000 Mann und unserer besten Artillerie den Bulgaren zu hilfe, und waggonieren vor Abrianopel aus. Glauben Sie, daß Sawow, ber Oberstfommandierend c, une begrunen fommt? Spur! . . . Richt mal einen feiner Offigiere batte er uns geichidt, und nirgends war für uns - ich meine wenigitens für unfere Generale — Quartier vorbereitet. Als wir dann unfere Befuche machen, werben wir mehr als fühl empfangen niemand grüßt uns, und trop unserer Bitten, weicht fein Menich aus den Säufern, und wir muffen monatelang im Freien fampieren. Mis wir nach dem Falle ber Feftung abruden, ericheint wiederum feine Geele, um fich bon und gu verabschieben, und wir ziehen sange und Manglos ab . . Schen Sie, diefe Lümmeleien haben uns arg verftimmt, benn wenn ichon feine Intimitat gwifchen Gerben und Bulgaren möglich ift, fo hatten fie boch gegen uns forreft fein follen — aber fie haben uns überall wie minderwertige Hilfstruppen behandelt, und swiften den beiderfeitigen Goldaten ift bas Bort "Birat" febr häufig gefallen . . .

Gleich darauf ergablt bier ein rumanischer Oberft folgende charafteriftische Einzelheit: "Dit ben Bulgaren ift ein bernunftiges Austommen unbenfbar . . . Gie wiffen ja -Siliftria. Es handelt fich bort, nachdem Bulgaren im Bringipe ber Abiretung ber Stadt gugeftimmt batte, um bie Abftedung der Grenze. Es war bestimmt, baf diefe zwei Attometer bon ber Stadt festgelegt wurde, und wir - ich war in ber Grengfommiffion - meffen natürlich bom Mittelpunft ber Stadt aus. Die Bulgaren hingegen meffen von ben Mauihfcranten aus - wir protestieren, und fie erflaren barauffin die Bermeffung unterbrechen gu muffen, um aus Cofia neue Beisungen abzutwarten. Um nun gewiffe Landftreden, bie ftrategisch gar keinen Wert haben, nicht bergeben zu muffen, graben fie nachts die Bollichranten aus und ftellen biefe bis gu einem Kilometer weiter nach vorne, fo daß wir am nächsten Tone mit unferer, bereits ihrerfeits vereinbarte Grenze, nochmale gurudgeben follten. Damit ift bie Gache gum Rlappen I

gefommen - wir haben eingefeben, baf bie Bulgaren nach Bauernart fieber ihr ganges Land aufs Spiel feben, ebe fie gutwillig einen goll Boden abtreten werben, und wir haben uns gurudgezogen, um nun unfere gerechten Anspriche mit Gewalt burchzusehen . .

Wo man hinbort, es ift fiberall dasfelbe Lied, mag er ein Ruffe, ein Engländer, ein Franzose oder Türke sein. Riemand liebt die Bulgaren, fie haben rein perfonlich nirgends Sumpathien zu erweden gewußt, und trob ihrer bewundernswerten friegerischen Gigenschaften, wünscht fie fich niemand gum Bundesgenoffen. Und an dem gangen Unglud, bas über Bularien hereinbricht, ift nicht Daneio fculb - a nein! mag er nun Danew ober Raboslawow beiben - mag er ruffen- oder öfterreichfreundlich fein — Bulgariens Boffspshiche ift habgierig, beschränkt und brutal.

Richt, daß ich dem sterbenden Löwen ben Efelstritt geben will — aber warum habe ich es im Borjahre und auch jeht rundweg abgelehnt, mit den Bulgaren mitzumachen, obgleich ein Ofterreicher bort auf besonberes Entgegenfommen gu rednen hatte? Ginfach barum, weil ich ihre Brutalität genisgend fenne — ihren Mangel an guten Umgangsformen und ibre Berachtung für bie Fremden - weil fie in ben geringften Dingen nur mit Drohung und mit Gewolt vorgeben, und jede Galanterie eines Fremden ihnen als gebührender Tribut und anderfeits als Zeichen seiner schmächlichen Minberwertigfeit ericheint.

Wir dampfen gegen ben Strom an - beller Connenfchein liegt über ben Gbenen - hinter einem ichilfibewachsenen Giland fauft ein rumanisches Kanonenboot berbor und berschwindet wieder in einem der gabliofen Flugarme, tommt ein größerer Dampfer ben glug berunter - bicht gepfropft voll bulgarifchen Gefangenen der 9. Divifion und endlich fommen wie bor Giftowo, wo eine große Brude noch im Man ift. Sunberte ber großen Getreibefahne mit biferreichis ichen, rumanischen, griechischen, ruffischen und ita Bemifchen

digen Berantwortlichkeit an feinem Plat, nach einer genau geregelten Rollenberteilung. Benige nur find es, die mit eigenen Augen und mit icharfen Glöfern bewaffnet den Berlauf des Rampfes und die Birtung ibrer Arbeit feben fonnen; Die meiften, Die nur burch telephonische Berichte bavon hören, tun ohne eigene Renntnis ber Borgange barum eine boppelt ichwere Bilicht. "Rlar Schiff!" Der Gegner mag tommen, wir find flar. . .

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

Draußen werden Scheiben aufgefahren: Auf Glößen, die binter anderen Rriegsichiffen bergezogen alfo deren Sahrtgeschwindigfeit haben und die Bellenbewegung mitmachen, Biele Rilometer weit weg. Die Kanonade beginnt: Einzeln und falvenweise; und das Fernrohr registriert die Wir-fungen und die Bernichtungen. Das donnert und dröhnt; und draugen, dort in der Ferne iprigen an den Ginichlagstellen die Wellen in Wafferfäulen bis 60, ja 80 Meter Sobe hinauf, oft in bunten Regenbogen, so dicht und did, daß dahinter die Scheibe (ober im Ernstfalle das Schiff) verschwindet. 40 Beichoffe tann unger Schiff auf einmal verfenden; darunter Granaten, von denen jede viele hundert Kilo-gramm wiegt. Eine einzige Sandbewegung des Artillerieleiters bat zur Folge, daß der Feind mit Stahl und Eisen überschüttet wird. Der Luftdruck unferes Schiegens allein tann im eigenen Schiff uns

Auch diese Abungen geben zu Ende; aber die Tagesarbeit ist damit noch nicht getan. Für die Offiziere beginnt nun die schriftliche Berichterstattung, das Zusammenfassen der Ersabrungen, die Folgerungen für eine stete Fortentwicklung. 8 Stunden übungen im Stehen kann so ein Tag haben, und nochmals 8 Stunden am Schreibtisch; und wenn das auch noch nicht reicht, so gilt das Wort einer unserer alten Admirale: "Was wollen Sie? Der Tag hat 24 Stunden, und wenn das nicht reicht, nehmen Sie boch die Racht dazu." Es gibt Schiffe, die auch die wenigen Augenblide ausnuten, die man am nummerlosen, berschwiegenen Ort verbringt. Dort haben fie an ber Innenseite ber Dir Morsezeichen und Signale angemalt - gum Memorieren auch während biefer wenigen Minuten beidaulider Burudgezogenheit!

durcheinanderwirbeln, und auch, was nicht niet- und

nagelfest ift, berunterreißen.

Die gleiche Berantwortlichteit einigt Mannschaften und Offiziere zu gleich gestimmten, gern ge-leistetem Dienst. Und feine Mighandlung verbittert den kleinen Mann. Die stramme, straffe Disziplin äußert fich mondymal auch in fomischen Szenen: Unser Abmiral möchte seinen burchregneten ftbergieber balb wieder angieben fonnen und ichidt ibn in den beigen Mafchinenraum gum Aufhangen und Austrodnen. Der wachthabende Ingenieur nimmt ihn aber nicht an und weist den Burichen ab: Aber ber Mantel gehört bem herrn Admiral! — Gleichgultig: Borichrift fei Borichrift, aud gegenliber bem Abmiral! Buriche muß abziehen, und der Admiral hat fich idmungelnd gefreut über folde Ordnung. .

Eine Woche übungen in den norwegischen Ge-wässern liegt hinter uns; jeht verteilen sich unsere Friegsschiffe auf die nordischen Fjorde. Wir laufen in den Molde-Fjord ein, an Aalesund und an dem lieblichen Molde vorbei bis Nees. Der Lotse ist an Bord, die Moben grufen, und das erfte Grun erfreut bas wassergewohnte Auge. Die Berge steigen an, droben glänzen die Schneefelber, und drüben liegen farbige Hüger hingestreut, zierlich, buhig, farbenfroh, wie aus der Spielzeugschachtel inmitten der machtigen Bergriefen. Die Sonne bleibt bis "nachts" 10 Uhr oben und fommt um 2 Uhr ichon wieder herauf und dagwischen halt fich eine weiße Zwielichtbammerung. Unfere Matrofen freuen fich auf die Ausflüge in ben berrlichen Bergen, die ihnen Erholung bringen bon anstrengender Arbeit. Beim Auseinandersabren funtt uns ber Slottenchef einen Befehl: "Ich erwarte, bag bie Besatungen sich in den norwegischen Safen burch

tadellofes Auftreten auszeichnen, und daß fie in dem Bewußtsein, gleichzeitig mit ihrem Merhöchsten Briegsberen auf besien besonderen Befehl in Norwegen fein zu dürfen, in jeder Sinsicht fich der Kaiferlichen Uniform, die sie tragen, würdig zeigen. Ich wünsche allen Offizieren, Beamten und Besatzungen angenehmen Aufenthalt und Erholung in den Häfen." Alfo - Glüdauf."

Deutsches Reich.

Frau b. Esmarch, geborene Brinzessin Henricite zu Schleswig-Hollen Sonderburg-Augustenburg, vollendete am L. Angust das 80. Lebensjade. Die Jubikarin, Tante der Kaiserin, ist Witve des 1908 verstordenen befannten Chrurgen Gebeinwald Friedrich v. Esmarch.

* Gine Muszeichnung von Gir Erneft Caffel burd ben Raifer. Der Raifer hat bem Mitglied bes Geheimen Rais in London, Gir Ernest Caffel, Die Brillanten jum Roten Ablerorben 1, Rlaffe berlieben. Gir Ernest Caffel, ber befanntlich einer Rolner Bantierfamilie entstammt und ber Stifter bes beutsch-englischen Wohltätigfeitsfonds ift, war in letter Zeit lebhaft an ben Bagbabbahnverhandlungen beteiligt und weilte auch gur Beit ber Anwesenheit Lord Salbanes in Berlin.

" Uber bie nachften Reifeplane bes Raifers teilt bie "Rreugatg," mit: Der Raifer trifft am 5. August in Swinemunde ein, wo er fich bis gum 10. August gur Teilnahme an ben Schiegubungen aufhalten wird. Am 10. Auguft begibt fich ber Raifer nach Roftod jum Jubilanm bes Gufilier-Regiments Nr. 90 und von bort nach dem Truppenübungsplat Mien-Grabow, wo am 11. und 12. August große Kavallerieübungen stattfinden follen. Sieran folliegt fich eine Reife nad Maing, wo am 13. August Barabe auf bem "Großen Sand" abgehalten wird. Um Nachmittag besielben Tages wird ber Kaifer ber Ginweihung bes Denfmals bes "Jägers aus Aurpfalg" bei Areugnach beitvohnen und von dort aus auf zwei Tage nach Cronberg fahren. Am 16. August begibt fich ber Raifer nach Bab Somburg v. b. S., wo am 18. August ber Geburtstag bes Raifers Frang Joseph gefeiert werden wird, am 24. gu ben Jahrhunderifeierlichkeiten nach Relheim und von bort zu ben Raifermanovern nach Pofen und Schleffen.

* Gin Bortrag beim Aronpringen über ben "Imperator". Der Kronpring, der im Mai verhindert war, an der Brobefahrt bes Dampfers "Imperator" teilgunehmen, ließ für fich und die Offigiere feines Regiments einen Bortrag mit ftebenben und lebenben Bilbern über bie erfte Amerifafahrt bes "Imperators" halten. Der Bortragende, Dr. Bongard, munte tas ursprünglich auf eine Stunde festgesehte Referat auf breieinhalb Stunden ausbehnen. Den Thronfolger intereffierten neben ber Sicherheit, ber Bequemlichfeit und ben Grogenverhaltniffen besonders die wirtschaftlichen Ausführungen bes

* Der Seftplan für bie Ginweihung bes Bollerichlachtbentmals gu Leipzig am 18. Oftober fieht jeht fest. Der Raifer wird an diesem Tage vormittags 10% Uhr auf bem Leipziger Sauptbahnhof eintreffen und bom Ronig bon Sach fen empfangen werben. Um Bahnhof wird großer militarischer Empfang stattfinden. Um 111/2 Uhr wird bie Einweihungsfeier om Dentmal mit dem Gefang bes Rieberlanbifchen Danfgebeis "Bir treten gum Beten" ihren Anfang nehmen. Kammerrat Thieme, ber Borfibende bes Nationaausfchuffes, wird die Feftrebe halten. Darauf wird ber Raifer mit ben anderen Fürftlichkeiten bas Denfmal befichtigen. Bahrend biefer Beit wird ein Mannerchor in ber Rrupia fingen. Spater mirb ber Raifer bie ruffifche Gebachtnisfirche und das neue Rathaus besichtigen. Rachmittags 6 Uhr wird im Leipziger Gewandhaus die königliche Tafel stattfinden. Der Raifer wird abends um 8 Uhr nach Botsbam gurudfahren.

* Das Defigit ber baberifden Staatsrinnahmen wirb auf rund 6 Millionen Mart begiffert.

Dienstag, 5. Muguft 1913.

* Die beutiche Turnericaft und ber "Jungbeutichlande bund". Cebeimer Sanitatsrat Dr. Goep, erfter Borfitsender ber Deutschen Turnerschaft und stellvertretenber Borfibender des Jungdeutschlandbundes, schreibt in der Bundeszeitschrift "Der Jungdeutschlandbund" folgendes: Aber bie in der Ausichutzitung der Deutschen Turnericaft am 11. Juli in Leipzig stattgehabte Aussprache über die Stellung ber beutichen Turnerschaft zum Jungdeutschlandbunde find in die Tagesblätter vielfach unrichtige Angaben gelangt. Bon verschiedenen Zeitungen ist sogar die Rachricht verbreitet worden, es habe Berwunderung erregt, daß ber Generalfeldmarschall Febr. v. d. Gold trop der am 11. Juli angeblich erfolgten Absage ber beutschen Turnerschaft an ben Jungbeutichlandbund gum Turnfest in Leipzig erschienen fei. Als Borfigenber ber Deutschen Turnerschaft erflare ich biergu, daß der Generalfeldmaricall Frbr. v. d. Goly bereits vor zwei Monaten gum Deutschen Turnfest eingelaben worben ift und bamals fofort fein Erscheinen gugejagt bat, fowie bag ibm überall in der Stadt und auf bem Feftplat feitens ber Turner die wärmste und herzlichste Begrüßung als hochwillsommener Gast zuteil geworden ist. Ich kann weiter versichern, daß der Kusschuß der Deutschen Turnerschaft einmutig den Willen hat, Sand in Sund mit bem Jungbeutschland. bunde an ber forperlichen und fittlichen Ertudtigung ber beutiden Jugend im bater. fanbijden Geifte gu arbeiten. Bu lengnen ift nicht, daß an berichiebenen Orten Migitimmungen und Reibungen zwifchen Turnbereinen und Jungbeutschland-Berbanben entstanden find; fie find aber wohl immer nur auf Gehler, die von beiden Seiten gemacht worben find, gurud. suführen. Riemals hat ber Jungdeutschlandbund Ansorderungen an die Deutsche Turnerschaft gestellt, welche barauf hinausgingen, fie in ein Abhangigfeitsverhaltnis von ihm gu bringen; es ist vielmehr Tatsache, daß der Jungdeutschlandbund auf die Bunsche ber Deutschen Turnerschaft stels be-reitwillig einzegangen ist. Der Bund erstrebt ja, alle Serbande, welche für das obenerwähnte Ziel eintreten, zu gemeinsamer Arbeit zu vereinen, und badurch soll erreicht werden, daß fich all diese Berbande, die sich zum Teil mit scheelen Augen ansehen, ja fich fogar befehden, fich näher tommen und ihre verschiedenen Bestrebungen achten lernen. Auf biegent Bege foll auch erstrebt werben, daß all biefe Berbanbe, Schulter an Schulter fiebend, eine ftarle Bhalang im Rampf um die Jugend bilben, welche die jogialbemofratische Bartet gum willenlofen Werfzeug ihrer baterlandslofen Biele ergieben will. "Getrennt marichieren und vereint ichlagen!" bleibe unfere Lojung. Als ein Unding muß ich es ferner bezeichnen, wenn in den Zeitungsberichten geschrieben ift, daß zwischen bem Jungdeutschlandbund und ber Deutschen Turnerschaft ein Gegensah über bie Auffassung des deutschen Turnens bestehe. Meine Stellung als stellvertretenber Borjibender des Jungdeutschlandbundes und der gewonnene Ginblid in die Grundfage, nach welchen der Bund geleitet wird, laffen ein Zusammengeben mit der Deutschen Turnerschaft durchaus wünschenswert erscheinen, und meine Stellung als Borsibender der Deutschen Turnerichaft bietet wohl auch die Gewähr, daß unfere Unabhangigfeit babei vollfommen gemahrt bleibt. 3ch hoffe, dag in allen Rreifen ber Deutschen Turnerichaft fich immer mehr bie Auffaffung Bahn bricht, dog diese mit dem Jungdeutschlandbund sehr wohl Sand in Hand arbeiten fann, und bag diefes einmutige Zusammengeben zum Segen ausschlägt für die deutsche Jugend und zum Beil für die Bufunft unferes beutschen Saterlandes.

* Broteft gegen ben Lehrerorben. Der heffifche Bollefcmllebrerberein ersucht einem Pribattelegramm zufolge ben preußischen Behrerverein, dahin vorstellig zu werben, daß bei Ordensauszeichnungen die bestehende Sonderstellung der Lehrer aufgehoben und ihnen ber Abler gum hausorben ber hohengollern nicht mehr verliehen werde.

* Wegen bes Wetftarbeiterftreifs fanben in Stettin zwei große Berfammlungen des Holzarbeiter- und des Fabrifarbeiterverbandes ftatt. In beiden Bersammlungen wurde bas Berhalten der Bentralborftande entschieden gemigbilligt und beichloffen, die Streifunterftuhungen gunachft aus ber Lofalfaffe zu bezahlen. Gollte ber Streit auch weiterhin nicht anerfannt werden, fo foll die Streifunterftütung auch ferner aus der Lofaffaffe bezahlt werben.

Blaggen find hier gusammengezogen und werden bon ber rumanifden Donauflottille bewacht. Gin Riefentran ftredt feine Gifenarme in bie Luft. Das Rorbufer ift flach und ron dichten Laubwaldern bededt — das bulgarifche Gudufer steil, gerriffen und fahl. Dort oben ftebt ein Denkmal für bie, im ruffifd-turfifden Griege gefallenen Glaben - einige rumanischen Landsturmleuten welche bulgarische Gefangene bewachen, und an der Briide arbeiten außer ben Rumanen gabireiche Türfen, welche über ben Ginmarich ber Rumanen tatfachlich entzudt find. Denn auch gegen bie Mufelmanner war ber Bulgare ftets beutal, während in Rumanien die Turfen außerorbentlich beliebt find und von der Regierung febr gestüht find.

Dag, wie die Rumanen behaupten, ihnen in ben bulgariichen Dorfern die Bevollerung blumenstreuend entgegenfommt, bedarf boch foweit der Richtigitellung, bag bies wohl nur bon Geite der mobammebanischen und ber rumanischen Bewohner geschieht, wahrend mir von Geiten ber Bulgaren nur haherfüllte und giftige Blide aufgefallen find, obgleich es inderfeits wieberum nicht gu leugnen ift, baf ber bulgarifche Bauer ben Ginmarich ber Rumanen, welche fich als Friedensitifter angemeldet haben, nicht ungern ficht. Und auch ba jeigt fich bas fluge und besonnene Borgeben ber Rumanen im besten Lichte. Gie bezahlen alle Lebensmittel bar und Diffiziere beflagen fich, bag fie bon den bulgarifden Bauern, peldie unverschämte Breife forbern, birelt ausgebeutet merben. Sie haben mehrjach im Sauptquartiere vorgeschlagen, mon moge gewiffe Breisgrengen für Lebensmittel feftfeben, aber welche hinaus ber Bauer nichts forbern burfe - aber to murben die ftrengften Befehle ausgegeben, bem Bulgaren, ohne zu handeln, jeden Preis zu bezahlen. Endlich kommt to bei bem ungeheuren Reichtum Rumaniens auf einige Millionen mehr oder weniger doch nicht an und fie machen fich burch ibre Freigiebigfeit den Bauer gum Freund. Rur in gang vereinzelten gallen haben Freischärler auf rumanifche Batrouillen geschoffen und einen Leutnant getötet.

Gegen abend tommen wir bor Rifopolis an und geben an Ein Bataillon Gifenbahntruppen arbeitet an ber Strede nach Blewna, ba die Bulgaren auf ihrem Rudjuge einige Durchläffe gerfiort haben. Die Golbaten wohnen in

Belten - die Uniformen find fauber - die Gewehre gut gehalten, die Raber der Bicpcleabteilung rein und die Felbfiichen liefern ein tabellofes Menu. Unter ben Goldaten find Freiwillige, die forrett Frangösisch und Deutsch fprechen - es find Dofferen, Abvofaten, Studenten, Beamte, Die als einfache Solbaten bienen. Die Begeisterung bes Bolfes ift wirfa pradition Bet une an Bord find auch medrere diefer Kriepsfreiwilligen — barunter ein Universitätsprofessor und ein Geltionschef im Juftigministerium, die nicht einmal Unteroffigiere find. In ber Front bient ein ehemaliger Minifter als Gergeant, die Standesunterschiede find verwischt und vielleicht gelingt es ber Regierung burch bie Opferwilligfeit aller Riaffen, bie brobenben inneren Befahren abguwenden. Denn barüber ift fein Zweifel, daß nach Beenbigung bes Rrieges, will fagen, ber Offupation in ber inneren Bolitik, große Beränderungen eintreten werden. Darüber fprechen bie gebilbeten Rumanen mit feltener Offenbergigfeit. "Unfere Bauern haben sich willig zu ben Fahnen begeben fie fennen ihre Pflichten und 95 Prozent der Einberufenen haben sich gestellt, obgleich wir nach ben Angeichen ber Bollsstimmung auf nicht mehr als 70 Prozent gerechnet hatten. Aber fie fagen eina folgendes: Wir wollen ber Regierung beweifen, bog wir unfere Bflichten fennen und treu erfullen, felbst wenn wir dabei gu Grunde geben follten. Aber nachber foll und die Regierung auch unfere Rechte, die wir folange vergeblich anstredten, gewähren — tut sie es nicht, so werben wir sie zu erzwingen bersteben." Und die verschiedenen Bauernrevolten, welche Rumanien in ben letten Jahren niederzuschlagen hatte, haben bewiesen, bag diefes, augerlich eber phlegmatijche Bolf burch oft geringfügige Anftoge gu höchster Mervosität gebracht werben fann.

Rührend ift ber Stofg familider Rumanen aber bie glangend burchgeführte Offupation. Immer nub immer wieder fragen fie und über ben Gindrud, den und ihre Bruden, ihre Truppen und ihre Andruftung erweden, und freuen fich gang naib über die Anerfennung, die ihnen bon allen Geiten guteil wird.

Abende fitten wir oben auf Ded - eine illuftre Gefelldaft - Rapitan Battine, ben ich im Bogerfrieg fennen gelernt hatte, Mac Gullaoh, mit bem ich auf vier Rriegefchau-

platen zusammen war, und mit bem ich vor furgem aus Gerbien ausgewiesen wurde, Crureu, ein rumänischer Kollege, ber Plewna mitgemacht hat, und hier seine ruffische Reportevarmbinde bon 1877 trägt.

Und bann hallt biefer Binfel bes Promenabebeds wieder bon ben Ergablungen von hundert Schlachten und Befechten, die wir zusammen mitgemacht haben, und dazwischen Hingt das alte Lied von Cholera und Sunger - von naffen Adexpurchen, und manche wahre Geschichte wird hier im trodenen Reporterfible ergablt, welche in literarifche Form gebracht, bas Staunen ber Lefemwelt errogen murbe.

Mostitos und Sige laffen feinen Schlaf auffommen, Die Donau gurgelt an ben Borben - auf- und abmarts bes breifen Stromes flammen Leuchtfeuer auf - mit bem erften Morgengrauen bampfen wir ftromauf, um die große Schiffs. briide bei Covabia zu besichtigen. Alles ist bereits hinüber in bulgarisches Gebiet - felbst die Rorpotolonnen - bierüben bleiben nur die Feldlagarette und die Munitionsparfs. Die gefamte rumanifche Weftarmee, b. h. 220 000 Mann, find innerhalb fechs Tagen mit famtlicen Truppentrains auf zwei Britden fiber bie Denau gegangen, ohne bag bie geringfte Sabarie borgefommen mare. Und wieber fagen fomobl die theoretisch gebildeten Attachos sowie die praftische geichulten Kriegsberichterftatter wie aus einem Munde: "Einfach großartig, die Herren Rumänen!!"

Mun erreichen uns britimmte Rachrichten bom Baffenfiillftand und ber Ronfereng in Bulareft.

Smt . . . ich will nicht Orafel fpielen und niemanbem seine Musionen rauben - aber nachbem ich feit zwei Jahren in ben Balfanangelegenheiten biober noch immer richtig prophezeit habe, so benfe ich auch biesmal Recht zu behalten, wenn ich fage, daß ber Bufarriter Friebe - falls er überbaupt guftande fommt, woran ich fratt gweifte - ein totace borenes Rind fein wird. Rein Bollanitaat - auch nicht Ruftland ober Sferreich - ja nicht einmal beibe gemeinsam, find imstande, auf friedlichent Wege das Gleichgewicht im Ballan wiederherzustellen, und in längifens zwei Monaten geht dies Bernichtungswerf bier bon frijdem los, und gwar mit noch grimmigerer Erbitterung als bisber

tidianb. er Borretenber ajt am Stellung find in t. Bon tet moreralfelb= blich er-Jungfei. alls

359.

]un driv

hiergu, oor stock as ihm Turner daß ber Billen Iand. n Et+ ater. nen ist nd-Ber-

tur auf

gurud. Inforbebarauf ibm au idiland= tets be-le Bcrau ge-tht wer-fcheelen fommen bierent rbanbe, Rampf Bartet ele er-

lagen!" ift, baß Eurnerautschen te Borae Gint wird, erichaft ing als ud) die ten gentichen bricht, and in unmen-

mug des Bolfs. daß bei tg ber en ber ettin Fabrik wurde zbilligt us ber

n nicht ferner

nifdjer uffifche bebeds nd Gen naffen er im Form

infiben exilben find ie ge-Idousoft je ge

n. Die drei-

eriten chiffa-

affen. mbem ahren richtig often, nbertotges Sargs

njam, im naten Sivar

Anenorag, S. Anguit 1918. Mr. 33%

* Das erfte beutiche Boligeilaboratorium wird in bem neuen Dundener Boligeigebande errichtet. Gein Zwed ift im mefentlichen, bestimmten, auf naturwiffenschaftlicher, Bafis fiebenben, strafrechtlichen Silfsmiffenschaften eine eigene Bslegeitätte zu schaffen mit besonderen Ziesen und indtot-duellen Methoden. Das Volizeilaboratorium soll vor allem die Arbeiten aussühren, für die es keinen besonderen Sach-verständigen gibt. Es sind reichtlich Mittel für die Einrichtung bewilligt, u. a. für demische, mitrostopische und vor allem photographische Apparate. Dem Institut wird die Münchener Bigeunerzentrale angegliebert, die bekanntlich als Jentrale für das gesamte Deutsche Reich ausgebaut werben foll.

Heer und flotte.

Berufung ins Reichsmarineamt, Rapitan gur Gee Rothner bom Rommando ber Marineftation ber Oftfee ift ins Reichsmarineamt berufen worden und hat am 1. August feinen neuen Dienft bei ber Marinegentralbehorbe angetreten.

Gine preußifde Offigierebeputation in Betersburg. Die Deputation des preußischen Gusaren-Regiments Kaiser Rifolaus II. von Ruhland (1. Weitfällisches) Rr. 8, mit dem Kommandeur Oberstleutnant v. Bodelschwingh an der Spihe, ift in Betersburg eingetroffen und bom Frhen. b. Frentag-Boringhoven vom Leibgardefüraffier-Regiment am Bahnhof empfangen worben.

Ausland.

Schweiz.
Die Borlage für eventuelle Bertehrsstodungen. Bern,
2. Angust. (Meldung der Schweizerischen Depeschenagentur.) Die Bertungen haben sich mit einem Schreiben des schweizerischen Bundesrals besatzt, in dem die Bemerkung enthalten sein soll, daß mit Rücksicht auf die internationale Lage, die innerhalb einiger Monate leicht überraschungen beingen sonnte, Stodungen des Verschießen der Verscheitungen bestellte der Verscheitung der Verschaften der Verschaften der Verscheitung bringen könnte, Stodungen des Verfehrs durch rechtzettige Anschaffungen vermieden werden sollen. Demgegenüber wird amtlich sestgeseilt, daß der Bundesrat allerdings Erhebungen über die in der Schweiz borhandenen Kohlendorräte durch das Handelsbepartement veranlaste, dies jedoch ohne Rücksicht auf die gegenwärtige internationale Lage, die zu Bessürchtungen leinen Grund bietet, geschaß. Der Bundesrat betrachtet naturgemäß die Anlage möglichst größer und sonstanter Kohlendorräte durch alle Konsumenten als wünsichenswert, um das Land vor den Kolaen ieder Exschwerung wert, um das Land vor den Folgen jeder Ersch werung der Kohlen zus der heie nicht nur aus militärischen Gründen, sondern beispielsweise auch durch Streifs, Wagenmangel und Berkehrssiodungen beeinträchtigt werden können, unlicht übergestellt zu wisen. hinlichft fichergeftellt gu wiffen.

Ofterreich-Ungarn.

Landung eines ruffischen Militärballons. Brünn, 2. August. Bei Winer, Bezirfshauptmannschaft Presau, ging gestern nachmittag ein Augelballon mit zwei russischen Offi-zieren nieder. Nach den Angaben der Offiziere wurde der Ballon auf einer Probesahrt den Petersburg nach Warschau bom Sturm über die öfterreichische Grenze getrieben. Der Ballon wurde unter Mithilfe der Genbarmerie geborgen. Die ruffifchen Offigiere erhielten beute bom Rorpotommando die Grlaubnis, ihre Reife fortgufeben.

Ein Anschlag auf bas spanische Königspaar? London, 3. August. Die "Wedly Dispatsch" schreibt: Eine eigentüm-liche Geschichte beschäftigt die englische Polizei. Als die Königin und der König von Spanien England besuchten und ber Expressug, welcher fie nach London bringen follte, zwischen Angesholb und Gevenvals (Neut) war, wurden von einem Boligiften gwei junge Leute beobachtet, welche an bem Gingang eines Gifenbahntunnels ftanben und aus einem Gewehr gang eines Eisenbahrtunnels tanden und als einem Gebegt fünf Schüsse auf den vorbeisahrenden Zug abgaben. Der Bolizist hatte noch Zeit, die beiden Männer festzunehmen, der Zug war vorübergedrauft, ohne daß die beiden getroffen bätten. Die beiden jungen Zeute gaben an, sie hätten auf Kaninchen geschossen. Die Bolizei sieht nun vor der Frage, ob sie nicht ein Attentat auf den König von Spanien bersucht batten.

Rugland.

Die Landingswahlen in Finnland. Selfingfors, 3. August. (Betersburger Telegr-Agentur.) Die Landings-wahlen in ganz Finnland verliesen in außerorbentlich matter Stimmung. 60 Prozent der Stimmberechtigten enthielten fich nach einer vorläufigen Schähung der Teilnahme an den

Berhaftung von Cogialrevolutionaren. Riem, 8. Muguft. In ber Rabe ber Stadt wurde ein Berfammlungsori ber Sogialrevolutionare entbedt. Biele Mugblätter, Aufrufe, jaliche Baffe und Stempel berfchiebener Behorben murben gefunben. Drei Mitglieber tonnten berhaftet werben.

Italien.

Generalftreit in Mailanb. Mailanb, 4. Huguft. Gine son 7000 Arbeitern besuchte Bollsbersammlung beschloß ben Beneralftreit auf unbestimmte Beit nat Beginn bon beute.

Spanien.

Die Ausbehnung bes Streifs. Paris, 3. Auguft. Wie aus Barcelong gemelbet wird, nimmt bie Ausstandsbewegung immer mehr gu. In Tarrafa wurde ber Gefamtausstand perfundet. Den Musftandigen murbe aufgetragen, fich um I Uhr morgens in ben Straffen gu versammeln, um bie Streifbrecher gu verbindern, fich nach ben Fabrifen gu be-

portugal.

Das Befinden bes Prafibenten. Liffabon, 4. Auguft. Republit an einer linfofeitigen Rierenentzundung. Gein Butand ift als ernit gu betrachten. Der Ministerrat lieg folgen-Des Bulletin veröffentlichen: Der Brafibent ber Republit hatte eit langen Jahren Steine in ber rechten Riere. Um letten Sonntag entwidelte fich eine lintefeitige Rierenentgunbung, ju ber gestern noch Romplifationen traten. Die Romplifatioaen find berartig, bag ber Zuftand des Erfrantien ernft ift.

Die Metlamationen, betreffend bie Kongregationsguter per bem hanger Schiedsgericht. Liffabon, 3. August. England, Franfreich und Spanien haben ber Wahl bes Schiedsgerichts im haag gur Entscheidung ber Ressamationen, betreffend bie Kongregationsguter in Bortugal, gugestimmt. Der Minifter bes Augern erffarte fich einverstanden und traf mit ben brei Staaten eine biesbezügliche Abmachung.

Allen.

Mohammebanifche Broteftverfammlungen in bet Saubtstadt Indiens. Ralfutta, 3 August. (Reuter.) Die Wohammedaner veranstalieten bier und in anderen Städten Brotesiberfammlungen gegen die Beborbe von Cawapur, die einen Teil einer Moschee niederreigen ließ, um eine Straße gu erweitern. Um 2 Uhr morgens zogen in Camnpur Die Mohammebaner nach einer Maffenberfammlung in einer Prozeiston mit zahlreichen Fahnen zu der Moschee und begannen ie Ziegel ber eingeriffenen Woscher wieder aufgurichten. Der Diftrifts-Boligeidirettor ericbien mit einer Abteilung Boligei, um die Menge gum Auseinandergeben gu beranlagen. Bolizei wurde mit Steinen angegriffen und fah fich genötigt, scharf zu feuern. 13 Demonstranten wurden getötete und 30 verwundet. Gin Bolizist wurde erschoffen, eiwa 40 Bolizisten find verwundet worden.

stie Birren in China. Hong kong, 3. August. Eine Weiellung indischer Truppen wurde nach Kanton entsandt, um Shameen zu bewachen, wo sich die europäischen Viertel befinden. Der Generalgouberneur von Kanton hat gestern nacht eine starke chinesische Truppenabteilung nach der inneren Landzunge entsandt, um die dortigen fremden Ansiedlungen zu schüchen. Französische Watrosen wurden gelandet, um die französische Konzession zu bewachen. Große chinesische Truppenkörper wurden von Kanton nach Samschut entsandt.

Cuftfahrt.

Die Roftoder Luftwarte. Roft d. 2. August. Der Großbergog von Redlenburg. Strelig besichtigte beute vormittag die unter Leitung des Brofesfors Rummel und des Hauptmanns a. D. Dr. Hisbebrandt stehende Rostoder Luftwarte, die zahlreichen zur Ersorschung der Lusteleftrigität bienenden Instrumente wurden im Betrieb vorgezeigt. Je ein Drachen- und ein Fesselballon-Auffrieg wurben borgeführt. Bor ber Besichtigung hörte ber Großbergog in der Aufa der Universität einen Bortrag des Hauptmanns

in der Aufa der Universität einen Vortrag des Hauptmanns Hildebrandt über die aerologische Forschung an.
Ein Weitbewerd zwischen Aeroplan und Schnellzug. Lon don, 3. August. In einer Weitschrt zwischen einem Aeroplan und einem Schnellzug siegte der Schnellzug. Von Rontrose wurde ein Schnellzug abgelassen, der 50 Meilen in der Stunde fuhr, und zwar eine halbe Stunde vor Abstlag des Aeroplans. Die Fahrt ging nach Aberdeen, wo der Schnellzug bedeutend stührer als der Aeroplan anlangte.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbabener Nachrichten.

Wettericau für Auguft.

Im normalen Berlauf ber Temperatur tritt im August bereits ein Rüdgang ein, der sich besonders in der zweiten Wonatshälfte bemerkar macht. Bis zum 16. August beträgt in Mitteldeutschland die Agsestemperatur 18 dis 190 Gelfius; dann aber nimmt die Abkühlung durch die längeren Rächte rascher zu. Am 31. d. M. liegt die Tageswärme zwischen 18 und 172 Die Postmittankennersturen sinsen von 1 bis rascher zu. Am 31. b. W. liegt die Tageswärme zwischen 16 und 17°. Die Rachmittagstemperaturen sinken dom 1. dis 31. August dan 24° auf 22°, die Rachtemperaturen dan 14° auf 182. An den südlich des Taunus gelegenen Stationen (Biesbaden, Wain) beträgt die mittlere Augustwärme 18,2°, (Bad Rauheim 16,7°), morgens um 7 Uhr 15,4°, um 2 Uhr nachmittags 21,9°, um 9 Uhr abends 17,8°. In dem zehnjährigen Zeitraum den 1901 dis 1910 betrug die höchste Temperatur, die zur Beodachung gesangte, 34,5° am 4. August 1905; die niederste Rachtemperatur 7,8° am 30. August 1901. Die mittleren Wonatstemperatur 7,8° am 30. August 1901. Die mittleren Wonatstemperatur 11egen in den Ebenen des Rheine, Maine und Taunusgebiets zwischen 18 und 19°. Für 100 Meter Aussitze auf die Höchen des Taunus, Odenwalds und Vogelsbergs nimmt die Temperatur um 0,7° ab. Am Rachmittag sind die Wärmegegensähe zwischen den und unten nehr aus. Die mittlere gegensäte zwischen oben und unten mehr aus. Die mittlere Monatstemperatur beträgt in rund 000 Meter (Feldberg) 12,7°, in 1150 Meter (Broden) 10,3°, in 1600 Meter (Schwes-toppe) 7,6°, in 3000 Meter (Zugspitse) 1,8°. In 3000 Meter Hobbe und darüber ist der August der wärmste Monat des gangen Jahres.

Die Anzahl der heiteren Tage beträgt etwa 8, die der trüben 7 dis 8. Es fallen an Niederschlägen durchschnittlich 10 Prozent der Jahressumme an 14 Riederschlägstagen. Die Anzahl der Gewitter nimmt merklich ab, da sich jeht auch die höheren Austichtichten durchwärmen, so daß die Temperatur-gegensätze zwischen den oberen und unteren Austimassen werden. Die mitte damit die Gleichgewichtsstörungen geringer werden. Die mitt-lere Zahl der Gewittertage beirägt im unteren Lahnial nur noch 2 gegen 7 im Juni, in Gießen 3 dis 4 und ebenso viel in ben Ebenen am Rhein und um ben Taumus. In ben Mittelgebirgen selbst ist sie etwas größer. Seit 1857 bis 1907 wurben bier im August in ber Ebene 190 bis 200 Gewittertage gezählt. Der bergangene Juli war ebenso wie sein Vorgänger entschieden zu fühl. Sehr oft kamen Temperaturabweichun-gen vom Mittel von 4 bis 50 vor. Die Rachttemperaturen gingen gelegentlich bis auf 5 und 69 berab. Erft gegen Ende des Monats brachten einige heitere Tage normale oder etwas übernormale Tage. Die große Julifälte hat bas Einbringen ber Gefreibeernte nicht umwesentlich verlangert. Die meteorologische Urjache lag in ber für biesen Sommer charafterifti-schen Luftbrudverteilung mit hobem Drud über bem westlichen Meer, Ruhle, feuchte Seewinde muffen bann oftwarts Guropa übersluten. Aber dem Festland selbst bildeten sich häufig kleine Zhklonen aus, die die Abkühlung verstärften und reichliche Regen brachten. In den Alpen siel wiederholt Schnee die OOD Weter berad. Schon in einer Töbe von 1500 Meter wurde sehr oft die Frostgrenze angetroffen, in 8000 Meter herrichten über Nordbeutschland wiederholt Temperaturen von 4 bis 5% Kälte, am 23. Juli, morgens, sogar 8,5% unter Rull. Auch mit Beginn des August hat die allgeneine Drudverteilung sich noch faum geändert; es besteht weiterhin eine ausgesprochene Tendenz zu hohem Drud im Nordwesten, die für eine Fortdauer der kühlen Witterung auch in ber nächften Beit fpricht.

Sandwerfsfammer. Die Oberpoftbireftion gu Frantfurt ift wegen der Lieferung von großen Quantitaten Dienft-Heibungsftuden für Boftunterbeamte mit ber Rammer in Unterhandlung getreten gum Zwed der Zuweisung dieser Liefe-rungen an Sandwerfer und Bereinigungen. Beihilfen aus der Raifer-Bilbelm-Jubilaumsftiftung wurden an jeche Sand-

werfer bewilligt. Mus bem Fonds zur Unterführung unterichnibet in Rot geratener Sandwerfer wurde einem Sandwerfer eine Beihilfe bon 200 M. bewilligt unter ber Bedingung, das die einzugiehenden Ausklänfte befriedigend and-fallen. Ein Antrag auf Beschaffung von Türschilden zur Belämpfung des Saufierhandels wurde abgelehnt. Ben feiten des Regierungspräsidenten ist ein dem Koifer überreichtes Bitigesuch des Johann Rathgeber in Wiesbaden der Kannwer zugesandt worden, welches sich dassür verwendet, den Waisenfnaben Abolf Berger Bildhauer werden zu laffen. Der Rams merborstand erflätte seine Bereitwilligfeit, dem Anaben fpater aus dem Fonds für unterftühungsbedürftige Lehrlings ipäter aus dem Fonds für unterstüßungsbedürftige Lehrlings beizuspringen. Der Magistrat in Franksurt hat seine Bereits willigkeit ausgesprochen, zu den Kosten des Franksurier Handwertsamts einen Zuschung in der Art zu gewähren, daß in dem "Landsberg" geeignete Käume hergestellt und auf ein Johr der Kanmere kostenlos überlassen werden. Bezüglich der Austellung von Preisderzeichnissen frecht der Kanmervorstand auf itellung von Preisderzeichnissen kort der Kanmervorstand auf itellung von Preisderzeichnissen werden einen Jahr festzusehen seinen. Kachdem inzwischen bei der Bersicherungsgesellschaft "Nordstern" seitgestellt ist, daß die Jahresprämie der Haltschaft "Kordstern für die Mitglieder der Meistersprüsungsfownissionen sowie der Gesellenprüsungsaussichusser Handwertestammer und der Jannungen des Kammerbeziels der Handwerksfammer und ber Innungen des Kammerbegiefs 875 M. 65 Kf. beträgt, wurde die Ausdehnung dieser Berlicherung auf Die Brufungeausichuffe ber Innungen beichloffen. Es foll, einem weiteren Beschluß gemäß, eine öffentliche Befanntmachung daßin erlaffen werden, daß die Mitglieder der handwerföfammer generell ermächtigt find, allen Melfierund Gesellenprüfungen beiguwohnen.

- Bermittlung swiften Dienftheren und Ungeftellten. Der "Deutschnationale Dandlungsgehilsenberband, Geschästelle Wiesbaden", schreibt und: Am 18. April sas man in ber "Dorfzeitung", Sildburghausen, folgende Anzeige: "Kaufmann, 78 Jahre alt, über 25 Jahre bei der Firma F. A. N. u. Ro. in R. als Hauftaffierer, Bureau- und Musikaktellungscorin R. als Dauptlassierer, Bureaus und Musikakteilungsvorstand, auch überse (Einrichtung der Filiale New Yorf) tätig gewesen, mit la Zeugnissen, infolge Betriedsbeschränkung ehne Pension entlassen, sucht neue Stellung. Suchender ist der französtischen und englischen Sprache in Wort und Schrift, auch literarisch, durchaus mächtig und mit den romanischen Sprachens und Exportderbältnissen vertraut. Gest. Anexbieten . .". Wahrlich, ein bellagenswertes Zeichen der Zeit. Die Presse hat sich seinerzeit des Falles, der viel Stand aufwirdelte, bemächtigt. Namentlich die "Deutsche Sandelwacht", das Alast des "Deutschnaften Sandlungsgehilfenverbands", nahm sich des alten Sandlungsgehilfenverbands", nahm sich des alten Sandlungsgehilfen in weitgebendem Maße an und hat somit einer der vornehmsten Aufgaben einer Standesvertretung genügt. Am 1. Juli erhielt nun der alte Gehilfe die hocherfreuliche Witteilung, das ihm von seiner früheren Kirma eine auskömmsiche Altersrente von seiner früheren Firma eine auskömmliche Altersrente bis ans Lebensende zugebilligt worden sei. Daburch hat diese unerquidliche Angelegenheit nun doch noch einen erfreulichen Abschluß gefunden.

— Staats und Gemeinbesteuer. Die Einzahlung der 2. Kate (Juli, August, September) ist im Rathaus, Jim-mer 17 (weiße Zettel) für die Strahen mit den Anfangsbuch-staben I und K am 6. und 7. August; Bimmer 18 (grüne Zettel) für die Strahen mit dem Ansangsbuchstaben W am 6. und 7. August zu bewirken.

6. und 7. August zu bewirken.

— Perfenel-Nachrichten. Verseht sind der Regiemungsund Bauwar Gostermann bon Danmober und der Kenierungsbaumeister Witter den Johannsburg. Ohlpreuhen,
an die Regierung in Wieskaden. — Dem Kranfeuhlleger wari
Bettendorf in Bergnafian-Schwern ist das Allgemeine
Ebrenzeichen derstehen. — Regierungskauptkassenbuchdler Vährenden berlieben. — Regierungskauptkassenbuchdler Vährenden berlieben. — Regierungskauptkassenbuchdler Vährenden der ist in den Andersten des Rechnungsrat. — Regierungsund Forstrut Senriei in Lüneburg ist zur biesigen Königl.
Regierung berscht. Ihm ist die Forstrippssion Vähren.
Dillenburg übertragen vorden.

— Güterrechtsregister. Die Eheleute Raler Franz Schöhpler in Wieskaden und Lina, geb. Kündler, sowie
Schubtmann a. D. Walther d. Floch in Wieskaden und
Emma, geb. Roch faben die Vertrastrung und Kuhniehung des
Vannes ausgeichlossen.

Dereins-Derjammlungen.

Der "Krieger» und Allitärverein" hielt am Samsiagabend im "Deutschen Hof" eine Genesalversammlung ab. Der seiherige 1. Vorsibende des Bereins. Oberleutnant d. R. Bermessungsinspektor E. Klein, der 14 Jahre den Borits im Berein inne hatte, dat denselben aus Geiundheits-rücksichten niedergelegt. Er warde wegen seiner Berdiente um den Berein vom Borkand als Gremmitälted vorgeschliegen. Die Bersammlung simmte dem au. Für den freigewordenen Bosten des 1. Boritsenden wurde Leutnant d. A. Regierungsfekeiter Böning mit großer Majoridit gewählt. Der Gewählte nahm die Wahl densenden

Aus dem Candhreis Wiesbaden.

= Rambach, 4. August. Gine Lohnbewegung in ben Bafdereien ift bier eingetreten. Bon bem Berband ber Schneiber, Schneiberinnen und Bafdearbeiter murben Forbetungen eingereicht und um Unterhandlungen nachge-fucht. Darauf wurde ben Arbeiterinnen gesagt, wer bis Freitag, bezw. Samstag nicht seinen Austritt aus bem Ber-band erklärt, wird gefündigt. In einer Bersammlung am Donnerstag wurde beschlossen, Freitagfrüh selbst die Kün-

bigung einzureichen. Das ift geschehen und man darf auf den Ausgang der Sache gespannt sein. hw. Schierstein, 3. August. Trohdem das Strand. bad an der Retibergsan kon der hiesigen Gemeinde noch nicht eingerichtet und eröffnet ist, berricht daselbst bereits ein ftarfer Babeberfehr. Tagtäglich besuchen Sunberte von Babe-luftigen ben Strand. Gange Gesellschaften, besonbers aus Wiesbaben und Maing, treffen in Ganbeln, Motorbooten usw. dort ein und berbringen oft den gangen Tag baselbit. Es werden Lager und Belte aufgeschlagen und dann abgesocht. Bit die Ausgestaltung bes Strandbads burch bie Gemeinde einmal noch mehr berbollfommnet, so bürfen wir bei schönem Weifer einen Maffenberkehr erwarten, was befonders für unsere Wirte nicht ohne jede Bedeutung ift. — Das in ber Karlitraße gelegene Wohnhaus bes Tünchers Karl Bird ging für 12 800 M. in den Befit bes Maurers M. Kraus fiber.

Nassauische Nachrichten.

m. Geifenheim, 3. August. Gine langere Aussprache rief in ber Stadtverordneten Bersammlung die Frage ber 11 m anberung ber Stragenbeleuchtung und bie ber Gelbaufnahme gu Breden ber Gasberforgung herbor. Der Boranichlag fieht für bie Gasftragenbeleuchtung genau fo viel Lampen, wie bei ber bestehenben elettrifden bor. Auch bie Roften würden faft diefelben fein. Gin Unterfchied murbe nur in der Lickistärke eintreten, die etwa fünfmal so groß sein würde, als bisher. Die Gasanlage kostet die Stadt die Summe bon 105 000 M., bagu famen noch 7000 M., wenn bie Wemeinden Wintel und Johannisberg mit angefchloßen werden

follten. Der erste Boranschlag sach nur 70 000 M. Rosten bor. Die Differenz ergibt sich aus der größeren Zahl der Anschlüffe. Während ursprünglich nur mit 150 Anschlüffen gorechnet wurde, haben fich bisher schon rund 400 Abnehmer gemeldet. Rach längerer Ansiprache wurden für die Gasbeleuchtung 115 000 M. bewilligt. Aber die Art ber Stragenbeleuchtung foll erft eine Rommiffion gehört werben. - Fermer fam ein Brief ber Rheingau. Eleftrigitate. werte gur Berlefung, nach welchem lettere die strittige Frage dem Gericht zur Seststellung übergeben habe. Es han-belt sich bierbei um die Gumme von 40000 M., die die Gleftrigitätemerfe beanfpruchen.

Seite 4.

* Caub, 4. Augirft. Am Freitag und am Sonntag wurben bier gwei Leichen im Abein gelandet. Die Leiche bom Freitag war ziemlich forpulent und gut gefleibet. Ginige beutidie und belgijde Golbitude und eine Taidenubr wurden bei ihr vorgefunden. (Es handelt fich bier offenbar um den Bermisten aus Rainz. Die Red.) — Der andere Gelandete foll ein 19jähriger Badergeselle aus Erbach a. Ah. sein. Er ift nur mit einer Babehofe befleibet und jebenfalls beim Baben ertrunfen.

= Sindlingen, 3. August. Unfer Ort erhalt am 8. August Einquartierung, und zwar Kavallerie. — Wegen Aus-führung von Kanalisationsarbeiten im Ortsbering ist die Begirfsfirage Biesbaden-Mainz-Frankfurt gesperrt. Aubrwerte muffen die Richtung über Rriftel-Beilsheim nebmen. — Die Firma Gimon u. Reiter von hier hat in ber Gemartung Kriftel ein größeres Gelande erworben, auf bem eine Ringofengiegelei ereichtet werben foll.

Dornborf, 4. Anguft. Schriftfteller Beinrich Joseph Berlenber, 4. August. Saristieuer Heintig Joseph Berlenberh, 4. August. Saristieuer Herring Joseph Berlenberh, Jung und alt freute sich an seinen spannenden, humorvollen Geschichten. Der "Besterwaldssub" verliert in dem Heingegangenen ein eisriges Mitglied.

! Gerbern, 8. August. Borgestern gegen Abend ber un-glückte der Brauereiarbeiter Karl Sartor daburch, daß

ein mit Gis beladenes Buhrwert bes Brauereibefiters Osfar Schramm in ber "Rallenbach" vom Gishaus ins Rollen fam. Die Bremse versagte und ber die Deichsel regierende Sartor (Pferbe waren feine por bem Bagen) wurde fo gegen eine Gartenwand gedrüdt, daß einige Rippen gedrüdt und ein Bein gebrochen wurde. Sartor wurde ins hiefige Kranken-hans gebrocht. – Von den 6 eingereichten Entwürfen für einen Schulhausneubau bau wurde der bes Serrn Architef-ten Sohn in Frankfurt a. M. gewählt. Die Gesantausfüh-rung erfordert 251 000 M. Da ber Bau aber vorläufig nur teilweise ausgeführt werden soll, werden 52 000 M. notwendig Der Gefangverein "Lieberfrang" hat beschloffen, 1914 einen nationalen Gefangwettftreit gu beran-

Aus der Umgebung.

Gin Gifenbahnfrevel.

m. Frankfurt a. D., 4. August. In ber Racht von gestern auf heute wurde bon einem Unbekannten auf ber Bahnstrede gwifden Offenbach und Oberrad ein 11/2 Meter großes Gifenftud in die Schienen gestedt und mehrere Gifenschienen quer fiber die Schienen gelegt, um den von Frankfurt fommenben Bug gur Entgleisung gu bringen. Der Bahnwarter entbedte rechtzeitig bie Gefahr und beseitigte bieselbe. Als ber Zäterfchaft verdächtig ift ein 22 Jahre alter Arbeiter namens Bittert verhaftet worden.

Brovingialverband ber Saus, und Grunbbefigervereine von Seffen-Raffan.

s. Bab Comburg v. b. D., 3. Auguft. Ginen außerorbentlichen Verbandstag bieft beute ber Brobingialberband ber Saus- und Grundbefigervereine bon Beffen-Raffau im Saal bes Botels "Bum Schutenhof" in Bab homburg ab. Der Berbandstag mar bon Delegierten aus allen Teilen ber Probing ftart befucht. Auch gablreiche Gafte, barunter mehrere Stabtberordnete und als Bertreier bes Städtetags Bürgermeifter Strauf (Berofelb), hatten fich eingefunden. Der Berbandsborsische Matthan (Kassel) bieg die Anwesenden will-tommen und begrüßte besonders das Erscheinen des Vertreters des Städtetags. Darin erblidte er ein Zeichen, daß der Städtetag endlich die Rot der Hausbesitzer eingeseben habe und der brennenden Frage der Beidaffung zweiter Oppothefen näher zu treten beabfichtige. Rach einigen begrüßenden Worten bes Borfibenden bes Homburger Sausbesiberbereins Soller ergriff Burgermeifter Strauf (Bersfelb) bas Wort, um zu befunden, daß der Städtetag an den Fragen des Hausbesites ein lebhaftes Interesse babe, und bag fich speziell ber lehte Stabtetag mit der Frage der Supothefenbeschaffung befcmmiffion eingesett habe. Die Regultate biefer Borverbandlung follen einem außerorbentlichen Stabtetag in Raffel borgelegt werden. Der Berbandsvorsitzende erstattete ausführdie ichtvebenden Fragen bes Sausbefitzei und tonftatierte, bag die Bestrebungen der Bobenreformer erbeblich gurudgegangen feien, auch bei ber Regierung an Ginfluß beträchtlich verloren hatten. Die Regierung habe es eine geschen, daß ber Baus- und Grundbefit nicht weiter belaftet werben fonne, jumal feine Beftrebungen ber Allgemeinheit und dem Bolfswohl gugute fommen. Dieje Ertenntnis aber muffe im Gegenfat gu ben "Irrfebren" ber Bobenreformer immer weiter verbreitet werben. Bu biefem Bwed fei eine umfangreiche straffe Organisation, die ihren Bestrebungen Respekt verschaffen kann, unerlählich. Der Borsikende des Hausbesiherbundes in Franksurf a. M. Justigrat Weyer berichtete barauf im Ramen ber Kommiffion fiber ben bergeitigen Stand der Angelegenheit des Pfandbriefinftituts. Aus feinen erschöpfenben Augerungen ging bervor, bag bie Annelegenheit nur augerst langfam borwarts schreitet, und bag es noch lange Beit dauern wird, bevor man greifbare Refultate ergielen fann, gumal ber Minister bes Aderbaues bereits im Abgeordnetenhans flar und beutlich erflärt hat, bag auf eine Silfe bes Staats nicht gu rechnen fei. In erfter Linie fei es eine Bflicht ber Stadtgemeinden, für ben Stand Sorge gu tragen, ber die Grundlage der gangen Gemeindefleuer bilbet. Der Rebner fprach bann fiber bie biesbeguglichen Berhandlungen mit ben städtischen Behorben in Frantfurt n. D., Bie & baben und Raffel, Die fast burchweg nur einen negativen Erfolg batten bis auf Wiesbaden, das ichliehlich 1 Million Rart für zweite Supothelen auswarf. Gin Lichtpunkt in dieser bringenden Angelegenheit sei jeht die Tatsache, daß jeht der hessische Städtetag sich der Sache zugewendet babe. Darin könne man den ersten Schritt zu einer wenn auch nicht gerade schnellen Abhilfe erblichen. Nach langer und erichöpfender Debatte wurde follieglich folgender Antrag bes Frantfnrter Sausbefigerbundes angenommen. Der Unbeitimmt, daß der Borftond bes heffen-naffanischen Stadtutage ersucht werben foll, baldmöglichst eine auger-

ordentliche Tagung des besienenassauischen Städtelage gur Beratung und Beschluftfaffung über Die Errichtung eines Afandbriefinstituts für zweite Spothefen für die Brobing Seffen-Maffau anguberaumen, zu welcher ber Provingialber-band ber Saus- und Grundbesitzervereine einen Referenten gu ftellen bereit ist; ferner, den Borstand zu beauftragen, an die Kommunallandtage bon Raffau und Sessen und an den Brobingtallandtag einen motivierten Antrag zu richten, in bem um Errichtung eines Pfandbriefinstituts für zweite Supothelen für die Brobing Beffen-Raffau mit ber Maggabe ersucht wird, daß die Kommunalverbande für die auszugebenben Pfandbriefe die Garantie übernehmen möchten, während die einzelnen Stadtgemeinden für alle in ihren Bezirfen ausgegebenen zweiten Spoothefen ben obengenannten Rommunalberbanden gegenüber die felbstichuldnerische Rudburgichaft übernehmen. In ber Distuffion murbe empfohlen, emfig in ber Sache weiter borgubringen, ingwijden aber an die Gemeinden mit bem Ansuchen um provisorische Abbilfe ber Rreditnot burch Bereitstellung entsprechenber Mittel berangutreten. Den Saus- und Grundbefibervereinen wurde ferner der Anschluß an die Berficherungeanstalt Deutscher Sausund Grundbesitzervereine, e. G., empfohlen. Als Borort für ben nächsten Berbandstag wurde Han nau gewählt.

Bor Chred bie Sprache berloren.

X Marburg, 4. August. Borgestern nachmittag war ein Kellner des "Bereinshauses" der Hasso-Borussen mit dem Rochen eines Firnis gum Ginolen ber Gale beschäftigt. Bloblich fochte die Fluffigfeit über und ber brennenbe Inhalt ergoß fich auf den Fußboden, der sofort Fener fing. Der Kell-ner bekam einen solchen Schred, daß er zum Fenster hinausfprang und später von der Sanitätskolonne in die Klinik gebracht werden mußte. Wie man hört, foll der junge Mann die Sprache verloren haben. Noch ehe die Feuerwehr bei bem unterhalb der Augustenruhe befindlichen Bereinshaus, aus beffen Fenftern dichter Qualm brang, eintraf, hatten bie Hausbewohner und einige Stubenten bie Gefahr eines Umsichgreifens des Feuers berhindert.

Die Siegener Bluthochzeit.

S. Bendorf, 3. August. Bu bem schon telegrophisch ge-melbeten Mord auf einer Sochzeit im Siegerland sei noch weiteres mitgeteilt: Nicht bei der Hochzeit felbst, sondern auf bem Beimweg bon einer Sochzeit wurden bei Lüdenholg bie Arbeiter D. Gerhardus, E. Göhngen und Frang Boller von Mudersbach bon mehreren Berfonen überfallen. Gerhardus wurde getotet, Sohngen burch Mefferftiche fctver, Boller leicht berlest. 218 Tater wurden die Arbeiter Stand und Bund, die auch geftanden haben, ins Amtsgerichtsgefängnis gu Rirchen eingeliefert.

" Maing, 8. Auguft. Bur faiferlichen Truppenich an wird zum erstenmal zu Baradezweden die neue feldgraue Garnitur von den Truppenteilen angelegt.

m. Frantfurt a. M., 4. August. Die Ariminalpoligei ermittelte nunmehr ben bes Raubmords verbächtigen Wilhelm Beller. Es ftellte fich heraus, bag es fich um ben Gartner Baul Senning handelt, ber fich unter bem Ramen Seller bier auffielt und mehrere Ginbruche begangen bat. Die Behörbe halt nicht bafür, daß Heller den Raubmord begangen bat, sie ließ aber vorsichtshalber die Fingerabdrücke von ihm durch den gerichtlichen Chemiker feststellen. — Geh. Austigrat Rarl Samburger ift in ber letten Racht im Alter bon nahegu 85 Jahren ge ft orben. Großes Intereffe nahm er an fünstlerischen Bestrebungen, namentlich in Theaterangelegenheiten. Wele Johre führte er ben Borfit im Auffichtsrat ber Neuen Theater-Aftiengesellschaft, bis er wegen hoben Miters von diesem Amt zurücktrat. — Bürgermeister a. D., Geheimer Regierungsrat Dr. Abolf Barrentrapp erhielt ben Roten Ablerorben 2. Rlaffe mit Eichenlaub. - Am Conntagfrüh wurde im Sauptguterbahnhof ein Toter gefunden, dem der Ropf abgefahren war. Sein Rame ift noch nicht ermittelt. - w. Seute morgen gegen 1/47 Uhr wurde ber Bejährige Gurtler Joj. Glafer in feiner Manfarbentoohnung Sochitrafie 35 erhängt aufgefunden. Der Grund gur Tat ift Mervofitat.

s. Bab Somburg v. d. D., 4. Angust. Aus Anlag ber Babefur ber Kaiferin im Raifer-Bilhelms-Bab wurden von ber Raiferin weiter bem Rurhausfefretar R. Saas ber Aronenorden 4. Klaffe und dem Badeinspeftor 2B. Zunt bas Kreuz der Inhaber des Königl. Hausordens von Hohenzollern verliehen. Ferner ließ die Kaiserin der Kassiererin im Kaiser-Bilhelms-Bad Frau Kofler, die vor einiger Beit ihr 25jähriges Dienstjubilaum feierte, eine fostbare goldene Brofche und den in Frage kommenden Bediensteten im Raiser-Wilhelms-Bad ansehnliche Geldgeschenke überreichen. — Einbrecher ftatteten in ber Racht bom Samstag auf Conntag bem Gefellichaftshaus an den Tennispläten im Kurpart einen Befuch" ab und ftablen Egwaren im Wert von etwa 100 M. Auch wurde in berfeiben Racht ein Berfaufsftand an ben Onellen erbrochen, doch fiel bier ben Dieben nichts Wertvolles in bie Sanbe.

" Bab Raufeim, B. August. Der frühere ruflische Minister Bitte ift mit Familie bier jur Rur eingetroffen. m. Bingen, 4. Muguft. Muf bem Friedhof mit Enfol vergiftet hat fich hier ber 60 Jahre alte Rufer Friedrich Joseph Beromont. Da er die Tat auf einer dort aufge-fiellten, bon allen Geiten leicht fichtbaren Bant berübte, wurde er sofort bemerkt und in das Hospital gebracht. Alle angewandten Gegenmittel waren jedoch erfolglos. Als Grund gu feinem Gelbstmord wird Mittellofigfeit angegeben. - Als ber Steuermann Beinrich Soneiber bon bier mit ber Tochter bes Steuermanne Bolf aus Maing mit einem Nachen an einen Dampfer fuhr, wurde infolge eines ungludlichen Bufalls ber Rachen bom Rab bes Dampfers erfaßt und in gwei Teile gebrochen. Babrend ber Rachenführer und ein

weiterer Steuermann aus Bingen, die fich ebenfalls im Rabn befunden hatten, gereitet werben fonnten, ertranten bas junge Madden und ber 36 Jahre alte Schneiber. = Marburg, 4. August. Die 50jährige Dottorjubel.

feier beging heute ber Professor ber Chirurgie an der hiefigen Universität, Mitglied bes Berrenhaufes, Geh. Mediginafrat Dr. med. Ernft Rufter, Generalargt im Rang eines Generalmajors à la suite bes Sanitateforps. Er folgte im Berbft 1890 einem Ruf als orbentlicher Brofeffor und Direftor ber dirurgifden Alinif an bie biefige Univerfitat. -× In Hamburg, wo er in einem Kranfenhaus Genefung von einem Leiden fuchte, ftarb ber außerorbentliche Brofesfor ber theologischen Fafultät der hiefigen Universität, Lie. Dr. Gustav West fiphal. Der Gelehrte, der erst 40 Jahre alt wurde, war wegen seinem Leiden schon das ganze Semester bon ben Borlejungen entbunden.

Sport.

Dienstag, 5. Muguft 1913.

Pferberennen.

Pferberennen.

* Gothe, 3. Suguit, Breis den Reinbardsbrunn. 4900 Mart. 1. E. b. Benutiglens Hos. (Same), 2. Siley, 3. Sartbald. 14-10; 12. 16-10. — Breis den Friebenden. 2700 Mart. 1. Helty Simons Sades (Serr Burgald). 2. Shabol, 3. Sardball. 15-10. — Breis den Golde. 10000 M. 1. E. u. G. Budgenboaus Jewel (Slade), 2. Soltengeli, 3. Sardhus. 10-10; 23. 17, 28-10. — Sersay-Graft-Rennen. 3700 M. 1. Grof H. Scholes Matador (Rt. d. Seller), 2. Testefe, 2. Duffelderin. 17-10. — Breis den Teditor. 19000 M. 1. E. u. 17-10. — Breis den Teditor. 2. Testefe, 2. Duffelderin. 17-10. — Breis den Teditor. 19000 M. 1. Grof H. Scholes Matador (Rt. d. Seller), 2. Doffeldert, 3. Chailt und Einwansfrei. 56:10; 18, 15, 7, 8:10. (Defe Surfurrens war eigentlich ison am Gart entidieben, an dem Misschief brei Rängen gewann. Er führte durchtegen und einmandfrei und Einwansfrei. 10tes Sellen führte den Matten Einmandfrei. Angen der Doffeldert durch 3. Red Misschief. — Stinz-Schilips-Josephennen. 2700 M. 1. Dr. d. Gothe, 4. August. Rreis dem Anfeldere, 3. Red Glober. 17-10; 11, 13-10.

**Gothe, 4. August. Rreis dem Anfeldere, 5000 M. 1. Sönig. Beitrein Stielen Stillen. 18-10. Schilips-Josephenmen. 1000 M. 1. E. S. Shittes Chill (Blodes). 2. Grafemianna. Tato 11-10. — Schila Selbina Dagoperunen. 1000 M. 1. E. S. Shittes Chill (Blodes). 2. Grafemianna. Tato 11-10. — Schila Selbina Sagaperunen. 1000 M. 1. Ger. Franklenderin Steiner Stillen. 19-10. Schila Selbina Sel

ragement. 5000 Fr. 1. A. Lieux' Maftubu (M. Booblanb),
2. Sonaja, 3. Galebon. 18:10; 13:20:10.

* Gaen, 3. Mugnit. Brix du Gonfeil General. 3000 Fr.
1. Bean Sterns Tullia (Garner), 2. Ricomede 2, 3. Beniscienne. 30:10; 12, 11:10.

— Brix Brincipal de la Soc.
Sportive. 4000 Fr. 1. Aug. Bellerins Crédécut (B. Reiff),
2. Choudoute, 3. de Monaftere. 20:10; 14, 22:10.

Brenier Bas. 5000 Fr. 1. Th. Garrolls Tunta (Garner),
2. Gecundus, 3. Cibita 3. 15:10; 11, 11:10.

— Brix de la
Soc. d'Encouvagement. 10:000 Fr. 1. Che. R. de St. Belles
Cont Supreme (B. Glout), 2. Satte d'Oie. 13:10.

— Brix de Ronadamb. 5000 Fr. 1. B. 2. de Bourgoings Révolte
(O'Reill), 2. Rifere, 3. Schebergade. 58:10; 20, 25:10.

1. Ch. Brofeties L'Epade (B. Billiams), 2. Caenaife,
3. Léon S. 44:10; 16, 18:10.

— Gaen, 4. Suguit. Brix du Goudernement. 5500 Fr.
1. R. Lucuste Bellerins Grévecut (B. Reiff), 2. Ovange 2,
3. La Bhune. Loto 12:10.

— Brix de Renative. 10:000 Fr.
1. R. 2. Cros' Bibre (O'Gonnor), 2. Teacuremand, 3. Reither.
Loto 20:10, Bl. 16, 19:10.

— Grand Cathurgouds Orfondille (B. Reiff),
2. Chamoreau, 3. Bermet. Toto 38:10, Ml. 22, 23:10.

— Buix de Chemin de Fer. 3500 Fr. 1. R. 3. Busgere Re Rods
Stuncisca (O'Reil), 2. Silver Oneen, 3. Flot. Loto 18:10.

Bl. 12, 17:10.

— Brix de Romin de Fer. 3500 Fr. 1. R. 3. Busgere Re Rods
Stuncisca (O'Reil), 2. Silver Oneen, 3. Hatelia.

22:10. Bl. 15, 90:10.

— Brix de Romin de Fer. 3500 Fr. 1. R. 3. Busgere Re Rods
Stuncisca (O'Reil), 2. Silver Oneen, 3. Hatelia.

22:10. Bl. 15, 90:10.

— Brix de Romin de Romin St. Brixel (Saidlins), 2. Res Beaux
Bris, 3. Rail Bib. Lato 18:10.

sr. Modrennen zu Mainz. Das Geldene Rad den Kainz' bildete am Sonnlag die Sampflonfurrenz der Radrennen zu Mainz. Einem Bribai-Telegramm zufolge zeigte die Bohn dei dem Gedenen Better einen auszezeichneten Befuch. Das Rennen wirden Böteler einen auszezeichneten Befuch. Das Rennen wirde desen eines Motordeieltes der Schriftmacher-Raddine den Bötelen in zwei Läufen gefahren und brachte in beiden Läufen Jalob Gfier einen leichten Sieg der Leon Kanderfündt resp. Böschlin. Die Refuliate: 10 - Klameier-Rennen: 1 Böschlin 10:07.2, 2, L. Banderfündt 25 Meter, 3, 3, Effer 60 Reiser. — 10-Kilometer-Kennen: 1, L. Banderfündt 10:03.2, 2, Böschlin 10 Meter, 3, Effer 80 Meter zurüch.
— Goldenes Kad. 29 Kilometer in zwei Läufen: 1, L. Burf 10 Kilometer: 1, Effer 10:17.1, 2, L. Banderfündt 250 Meter, 2, Egaf 10 Kilometer: 1, Effer 10:03.1, 2, Böschlin 5 Kinden zurüch. Dervenführen: 1, Lauf: Dreicher, 2, Keller 3, Hollensund. Dervenführen: 1, Enger: Dreicher.

Dermischtes.

Der Ungludefall bei Gubvangen. Bremen, 4. Maguft. Bu bem Ungludsfall in Dorbal bei Gubbangen, mit bem Ungehörige bes Bergnugungebampfers "Großer Rurfürst" in Berbindung gebracht wurden, teilt der Nordbeutsche Noyd mit, daß die Mannschaften an Land geschieft waren, um frisches Land jur Ausschmudung des Schiffes zu hofen. Gie worfen feine Steine mutwillig hinab, wie die Gerichtsverhandlung in Bergen ergab. Es befanden fich auch Landarbeiter mit Pferben auf dem hart am Abhand entlang führenden, 170 Meter über der Unfallstelle liegenden sehr schmalen geröllreichen Beg, bie ber Schiffsmannschaft begegneten, fo bag die Wöglichfeit vorliegt, bag bie Pferde bas Geröll loderten. Rach Ausfage der Angehörigen des getöteten Madchens, die in beffen Rabe arbeiteten, liegt ein Ungludofall vor, für ben niemand verantwortlich ift. Es ift nicht bewiesen, daß die Schiffsmannschaften ben Stein, der bas Mabchen erschlug, in Bewegung brachten. Auf Grund diefer Ausfagen wurden die Mannichaften nach eingebender Gerichtsverhandlung in Bergen freigelaffen. Gie murben jeboch, weil eine fpater borgenommene Lofalbesichtigung ber Unfallftelle weitere Beititellungen wünschenswert ericheinen lieg, in Bergen gurud.

Das Brad ber "Titanie" gefich :t? Rem Dort. 3. August. Der Kapitan eines im Rem Porfer Safen eingelaufenen Dampfers will an ber Stelle, an ber bie "Titanic" unterging, das Borderteil des Brads der "Titanic" auf einer unterfeeischen Mippe gefichtet haben, die an diefer Stelle icon lange vermutet wurde, jedoch auf ben Geefarten nicht ber-

:riat leitel bon 3 H T patri fanti fifdx breit berb

Brich

Rate

ertri Die Röni mar:

Riofi

men!

4. 1 -Stai fabri berb und ben Sine Stro made Seri.

Gelb

Nuab

ntute davar Rabe Eine mate bei e in di find.

cinc muri (Exp)

Idffi

perh

ninci

Die getei Kred

> luste resci Effel volle noch BOIDT Petr blick lich. bar Wir Manii

Dire Disk Geld wick gang trete rech rum der

hatte rcbae Frice Gari-2700 ibpol, E. u.

ugbis 17:10. 8. 8.

ornie. ornie. oriel. Beci-1. II. Dods.

nnen, ilbas, nnen, appe, 2600 bgoti. lieur' 0:10;

Brix.

daina

den-

mit, idica rejen g in mit den, ban cten. bie

ben bie , in bie in ater reftrüd-TT.

nge. nic" inez dion bec.

Dienstag, 5. Muguft 1913.

prichnet ist. Die Klippe könnte möglicherweise die Ursache ber Kalastrophe gewesen sein, ein Umstand, der für die Schaden-rrathkagen gegen die White Star Line wichtig wäre. Die Amerikanische Regierung hat sofort eine Untersuchung einges leitet. Das budographische Bundesbureau halt bie Melbung bon dem angeblichen Auftauchen des Wrads ber "Tibanie als böchit unwahriceinlich.

Gin Gelbwebel von einem Boften angefchoffen. Gtrag. burg, 3. August. In der Racht zum Samstag stellte ein patrouillierender Bosten der zweiten Kompagnie des In-santerie-Negiments Ar. 143 einen im nassen Graben der alten Bestungswerfe hinter der Zitabelle bort in verbotener Beise ifdenden Unteroffizier und gab auf benfelben, als er trob breimaligen Anrufs Miene machte zu flieben und sich nicht perhaften ließ, einen Schuß ab. Der Unteroffizier, ber Bige-feldwebei Boldt von ber 4 Kompagnie des Infanterie-Regiments Rr. 148, wurde ziemlich fcwer am Schulterblatt ver-

leht und tiegt im Lazareti Boefsungliid. Altona, 3. August. Gestern abend kenterie auf der Elbe ein mit drei Personen besehles Ruderboot. Gin junger Mann und ein unbefanntes Madden find

trtranlen. Die Leiden wurden noch nicht gefunden. Gefährbung einer Provinzialstraße. Köln, 4. August. Die Köln-Nochener Provinzialstraße broht unweit Groß-Königsdorf vollständig abzurutschen. Die Straße wurde beborblich gefperrt.

Brand einer ruffischen Stadt. Mafarjew (Bouver-tement Riffinij Rowgorod), 8. August. Die burch ihren Jahr-martt befannte Stadt brennt. Das Feuer hat auch bas alte Alojter ergriffen.

Babeungliid burd einen Dampfer. Sauburg. 1. August. Rach bem "Berliner Tageblati" hat der Dampfer Raiferin Auguste Biftoria" gestern abend bei feiner Ausfahrt eine fo große Beidemindigfeit eingeschlagen, daß bie hervorgerusenen Wellen das User bei den Orten Schulau und Wittenderge weithin überfluteten. Bon den dort badens den Personen wurden viese in den Strom hineingerissen. Zwei Personen sind ertransen, Vier wurden gegen die am Strande liegenden Steine geworfen und frugen erhebliche Berlehungen davon. Eiwa zwanzig Personen wurden leichter

Berlehungen davon. Eiwa zwanzig Verjonen wurden leichtet verletet.

Hinsierter überfall. Barmen. 8. August. Gestern nachmittag wurden am Bahnbose Hiben angeblich avei bet der Pirma Coppel in Solingen beschäftigte Versonen, die etwa 20 000 M. Kobngelder achgeboben batten, von zwei anderen Verlien der einer der Angreiser dem Angeskellten der Firma. Der das Geld trug, Wasser ins Geilcht geschüttet bahen soll, soll ihm der andere den Beutel mit dem Geld entrisen beden, worauf die beiden Näuber slüchtein. Anzwischen sind aber Aweisel an der Richtaleit der Erzählung der beiden Anaestellten aufgetauch, und man dermutet, dass sie den Anaestellten aufgetauch, und man dermutet, dass sie den berbackige Andividuen, die sind in der Richtaleit der Erzählung der beiden Anaestellten aufgetauch, und man dermutet, dass sie den überfall singiert baben. Sie durchen beide damas derfalle der Erzählung der den überfalle undertrieben, wurden densfalls derhaftet.

Die Gesabren der Abern. In nach und 3. August. Der Walerseichis Ferdinand Bolsonsch und Seran über einen Reiten al und bließ der August und werden Sonnlag bei einer Bergtour in der Imagegend den Merkan geschefft werde. Schlieblich gelang es ihm, sich zu einem nach liegen den Kartan geschafft wurde. Insiede einer Konschafts delang es ihm, sich zu einem nach liegen den Kartan geschafft wurde. Ansolge einer Konschafts eine Kalengehilfe mis Breunstabnen, — Ein deutscher Verden und ein Kalengehilfe mis Breunstabnen, deren Kamen nach isch bestant und ein Kalengehilfe mis Breunstabnen, deren Kamen nach isch bestant und ein Kalengehilfe mis Breunstabneig, deren Kamen nach isch bestant ind, boben vor einen Tagen eine Kamen nach isch einer Malengehilfe mis Breunstabneit, deren Kamen nach isch bestant und ein Kalengehilfe mis Breunstabneit, deren Kamen nach isch kalen eine Kalengehilfe mis Breunstabneit, deren Kamen nach isch und ein Kalengehilfe mis Breunstabneit, deren Kamen in der Elien unternommen. Da sie seiten aus den kalen ist.

Gin megifanifcher Gouverneur als Raubmorber. Rem-Orleans, 3. Muguit. Der frubere Gouverneur Des Staates Campeach in Mexito, Britto, wurde auf Beraulaffung ber merifanischen Regierung wegen Raubmorbes bier berhaftet. Nach ber Berhafting fiellte fich heraus, daß Britto zwei Beamte des amerikanischen Zufitzbepartements zu dem Swede bestachen batte, daß sie ihn in Freihelt ließen oder ihm einen Wink güben, falls ein Verhaftsbefehl gegen ihn erlassen twürde. Jeder Beamte batte 500 Dollar den Britto erhalten. Die bestochenen Beamten murben fofort verhaftet.

Ein neuer Orient-Expressug. Bien, 2, Muguft. Die Orientbabngesellichaft beschloft angeblich, einen neuen Orients Erpressung gur Ermöglichung bes bireften Berlehrs swifchen Baris, Wien und Salonifi einzustellen.

Handel, Industrie, Verkehr.

Die Berliner Großbanken im ersten Halbjahr 1913.

Die Halbahrsergebnisse der Berliner Großbanken schon im allgemeinen, wie dem "Berl. T." auf eine Rundfrage mitgeleilt wird, nicht so günstig aus wie die der Vorjahre, da die Kredifinstitute unter sehr schwierigen politischen und geldüchen Verhältnissen zu leiden hatten. Wir entnehmen dem Blatte die Außerungen der Direktoren der in Wiesbaden vertretenen Berliner Großbanken:

Die Doutsche Bank

ist danach im ersten Halbjahr 1913 von nennenswerten Verlusten verschont geblieben. Die einzelnen Zweige des Bank-reschäftes hätten gut gearbeitet, wenn auch naturgemäß das Effektengeschäft nachgelassen habe. Die hohen Zinsuätze hätten dafür größere Gewinne erbracht; ob sie aber einen vollen Ausgleich berbeigeführt haben, lasse sich gegenwärtig bank werde naturgemaß dadurch ungünstig beeinflußt, daß wir gegenwärtig von Auslandsguthaben entblößt sind, die sich sonst im Betrage von etwa 100 Mill. M. in Deutschland belanden. "Wenn ich Reichsbankpräsident wäre," so schloß der Direktor der Deutschen Bank die Unterredung, "würde ich den Diskont heruntersetzen.

Die Disconto-Gesellschaft

rklärt, das Zinsengeschäft habe sich angesiebts der hoben Geldrätze im ersten Halbjahre außerordentlich günstig ent-wickelt. Das Börsengeschäft sei im allgemeinen gut ge-gangen, wenngleich seit einiger Zeit eine gewisse Ruhe einge-ireten sei. Das Zmissionsgeschäft sei naturgemäß recht still gewesen; zu erwähnen selen nur die Emissionen der rumanischen, der ungarischen, der österreichischen und ferner der chincaischen Anlaihe, die befriedigende Gewinne erbracht hätten. An einen leichten Geldstand glaube die Direktion für abschbare Zeit nicht; denn es sei zu berücksichtigen, daß die 1. fürfnisse der Kommunen und der Balkanstaaten nach Friedersschluß hervortreten werden. "Wir werden Iroh sein musses, wenn wir in diesem Jahre mit einem 6proz. Bank-

diskont durchkommen." Damit sei nun freilich nicht gesagt, daß die Geldsätze im Herbet einen allzu hohen Stand einnehmen werden. Der Geschäftsinhaber äußerte sich dann noch kurz über die industrielle Lage. Daß die Konjunktur rückläufig sei, könne nicht geleugnet werden, wenngleich sich in der Textilindustrie und auch im Baugewerbe eine kleine Besserung bemerkbar zu machen scheine. Die Schwerindustrie befinde sich aber entschieden in rückläufiger flewegung. Die Anzeichen sprächen indes dafür, dall die Zeit des Niedergangs kaum lange andauern werde. Bedarf sei vorhanden und die Spezifikationen gingen bei den Werken gut ein.

Die Drosdner Bank

Die Dresdner Bank
hat auf Effekten- und Konsertialkonto naturgemäß weug verdient. Das sei indessen für die Dresdner Bank
nicht von so großer Bedeutung, da sie ihre ganze Kraft auf
das laufende Geschäft zu verwenden pflege, das sich den
Wünschen entsprechend entwickelt habe. Auf Zinsen und
auf Wechselkonto seien im ersten Halbjahr befriedigende Gewinne erzielt worden. An großen Gewinnen besonderer Arhabe es der Zeitverhältnisse wegen im abgelaufenen Halbjahre allerdings gefehlt, doch sei die Bank andererseits auch
von Verlusten verschont geblieben. Soweit die Lage sich heute
übersehen lasse, glaube die Direktion bestimmt annehmen zu
können, daß eine Dividendenerm aßigung für des
laufende Jahr nicht zu erwarten sei. Die Lage am Geldmarkt habe sich bedeutend gebessert, und wenn nicht unvorhergesehene Fälle eintreten, so sei wohl anzunehmen, daß man
den Herbstiermin in nermaler Weise überwinden werde. Wenn
man berücksichtige, daß Deutschland zurzeit von ausländischen Geldern gänzlich entblößt ist, und die gegenwärtige
Gelderleichterung in Betracht zieht, so könne man mit Renhehaupten, daß Deutschland ziemlich gekräftigt aus der Entwicklung der leizten Monale hervorgehen werde. Da die
Ernte gut zu werden scheine und auch am Bau- und
Terrainmarkt eine gewisse Besserung zu verspüren sei, so
könne der weiteren Entwickelung zuversichtlich entgegengesehen werden. sehen werden.

Die Darmstädter Bank

teilt mit, daß sich das laufende Geschäft im ersten Semester gut entwickelt habe. Effekten- und Konsortialgewinne seien naturgemäß wenig günstig gewesen. Da wegen der Fusion des Instituts mit der Breslauer Diskontobank die Schlesischen Niederlassungen diesmal mitarbeiten, sei man im Hinblick auf die dadurch notwendig gewordenen Rückfragen usw. mit der Aufstellung der Halbjahresgewinne noch etwas im Rückstande, weshalb genaue Ziffern noch nicht angegeben werden könnten. Es stehe indessen heute schon fest, daß auf die Effektenbestände, so auch auf die Bestände an Reichs- und Staatsanleihen im Hinblick auf die Kurspückgänge größere Absehraibungen politie seien. Das Bürsenwessbätt dürfte leihen im Hinblick auf die Kurstückgänge größere Abschreibungen nöbig seien. Das Börsengeschäft dürfte sich im Falle des Friedensschlusses voraussichtlich beleben, Neigung dazu sei jedenfalls vorhanden. Im allgemeinen habe das Institut mit Rücksicht auf die Ursicherheit der Gesamblage und im Interesse der Liquidität neuen Geschäften gegenüber Zurückhaltung walten lassen. Die Diskontpolitik der Reichsbank wird von der Direktion der Darmstädler Bank durnhaus gebilligt; durch eine Diskontermäßigung wäre nur unberechtigtem Optimismus Nahrung gegeben worden.

Auch die übrigen Berliner Großbanken, die Berliner Handelsgesellschaft, der A. Schaaffhausensche Bankverein, die Nationalbank für Deutschland und die Kommerz- und Diskontobank äußern sich in ähnlicher Weise. Übereinstimmend sind die Direktoren der Ansicht, daß die Lage des Geldmarktes im Herbst zwar durchaus nicht leicht sein wird, daß aber doch nicht exorbitant hohe Geldsätze zu befürchten seien.

Industrie und Handel.

* Grändung im stiddeutschen Spirituspewerbe. In München fand eine Vorbesprechung der Vertreter bayerischer Groß-brennereien statt, die den Zussammenschluß der Spiritusbrennereien Bayerns, Württembergs und Badens bezweckt. Der Zu-sammenschluß in Form einer Aktiengesellschaft unter dem Namen Süddeutsche Spirituswerke soll in Nürnberg erfolgen.

" Niederrheinische Licht- und Kraftwerke in Rheydt. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 5 Proz. fest. Die Aussichten wurden als gut bezeichnet.

Berg- und Hüttenwesen.

* Denisch-Luxemburgische Bergwerksgesellschaft. In bezug auf die Gerüchte über den voraussichtlichen Rückgang der Dividende wird berichtet, daß der Abschluß noch in der Bearbeitung ist und die Bilanzsitzung erst im September statt-findet. Der Überschuß gegenüber dem vorjährigen sei nicht unwesentlich größer und würde eine über die vorjährige (11 Proz.) hinausgehende Dividende bei starken Abschreibungen

Frankfurter Schlachtviehmarkt.

Nach amtlichen Aufstellungen vom Schlachtwiehhof zu Frankfurt a. M.
vom 4. August 1919.
(Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.)

Ochsen.	Lebend- gewicht.	Schlasht-
a) vollfleischier, ausgemist blicheten Cablacht	Per50 kg.	Per50kg
b) dito die noch nicht gezogen haben (ungerinebte)	51-56 17-50	91-97 55-91
c) junge, fleischige, nicht ausgemästete und ältere ausgemästete d) mälig genährte junge, gut genährte litere	42-45	77-63
		100
Bulles. a) volificisch, ausgewachs, höchst. Schlachtwerte b) volificischige füngere. c) mäßig genährte jüngere u. gut genährte litere	51-83 48-50	85-88 83-86
Färsen und Külte. a) vollfleischige, ausgemlistete Pärsen hüchsten Schlachtwerts b) vollfleischige, ausgemlistete Kühe höchsten Schlachtwerts bis zu 7 Jahren	50-53 41-51	8395 8595
c) wenig gut entwickette Färsen. d) litere, ausgemlistete Kühe e) mildig genänrte Kühe und Fürsen. f) gering genährte Kühe und Fürsen.	43-46 41-46 32-39 27-31	83-93 76-86 64-78 61-70
Gerirg genührtes Jangvich (Frensor)	200	-
Kälber. a) Doppellender, feitste Mast b) feinste Mastkülber e) mittlere Mast- und beste Saugkälber d) geringere Mast- und gute Saugkälber e) geringere Saugkälber	61-76 56-60	
Stallmastschafe.	45	98
Mastläumer und junge Masthämmel b) ältere Masthämmel, gut genährte junge Schafe	90	90
e) makin genährte Hämmel u. Schafe (Merzschafe)	-	_
Weidemastschafe.	1000	
a) Mastlämmer	-	-
Selweine.		
a) volificiach. Schweine v. 30–100 kg Lebendgew. b) volificiach. Schweine unter 35 kg Lebendgew. c) volificiach. Schweine v. 100–120 kg Lebendgew. d) volificiach. Schweine v. 100–120 kg Lebendgew.	63-65 63-65 63-67 63-67	90-83 50-83 60-63 80-63
e) Fettschweine über 150 kg Lebendgewicht . D unreine Sauen und geschnittene Eber .	- 00	- 07-03
Auftrieb: Ochsen 508, Bullen 50, Farsen u. Kü Schafe 128, Schweine 2827. — Marktverlauf: Schweinen gedrückt, Ueberstand gering; in Kilb gut, kein Ueberstand.	I my breatfile	comment of the control of the contro

Weinbau und Weinhandel. " Bei der Weinfirma W. Schlieben u. Ko. in Berlin tetragen die Passiven 4.10 Mill, M. Diesen stehen an Aktiven gegenüber das Weinisger von 600 000 M., das zur Hälfte an den A. Schnaffhausenschen Bankverein verpfändet ist, und Außen tinde von nom. 200 000 M.

Verkehrswesen.

* Warschau-Wiener Bahn. Das deutsche Schutzkomitet versendet eine Erklärung, in der es die Ablehnung der russischen Regierung, den Dividendenfonds zu verzinsen, als ungerechtfertigt bezeichnet. Wie bekannt hatte die Regierung die Dividenden der beiden letzten Jahre zurückbehalten. Die Auszahlung sell aus demmischet nach Felichiere sell aus demmischet nach Felichiere. Auszahlung soll erst demnächst nach Erledigung von Formali-

Hamburg Seeschiffahrt. Seit Jahresbeginn sind in Hamburg angekommen 10 562 Seeschiffe mit 8 375 193 Nettoregistertons (i. V. 10 111 Seeschiffe mit 7 936 754 Nettoregistertons). Abgegangen sind 10 516 Seeschiffe mit 8 434 844 Nettoregistertons).

registerions.

Die Kruppaffäre vor dem Kriegsgericht.

Bigener Drabtbericht bes "Biesbabener Lagblatts". Dierter Derhandlungstag.

Berlin, 4. Auguft. Der Borfibende. Oberft & auffe, eröffnet die Berhand-lung, für die die Offentlichteit wiederhergestellt wird, um 9,20 Uhr. — Bor Eintritt in die Berhandlung legt der Zeuge Brandt ein feine Front betreffendes argtliches Atteft bor, welches besagt, daß Frau Brandt fich in einem bernehmungs. fähigen Zustande befinde, bag fie aber wegen ihrer ftarten Rervositat nur in geschlossen Automobil erscheinen tonne. Die Benutung ber Gisenbahn sei ausge-schloffen, ba fie sich fortwährend beobachtet fühlt. Der Gerichtshof beschlicht bas unberzügliche Erscheinen ber Frau

Der Anflagebertreier, Kriegsgerichtsrat Dr. 28 elt, ftellt entgegen einer unzutreffenden Zeitungsmeldung fest, er habe nicht behauptet, daß gegen den Zeugen Buff ein Berjahren wegen Spionage schwebe; möglich set es, daß gegen ihn wie gegen berjchiedene andere Zeugen ein Berfahren in der gegenwärtigen Brozesangelegenheit eingeleitet werbe.

Der Berhandlungsführer, Kriegogerichtsrat Coerren, fiellt darauf fest, wie lange die Angeflagten in Untersuchungshaft geseffen haben. Auger bem Angeflagten Drofe, gegen ben keine Untersuchungshaft berhängt war, hätten alle anderen Angeflagten, ausgenommen Bfeiffer, etwa einen Monat in Untersuchungshaft gesessen. Bei Pfeiffer hatte die Untersuchungshaft mehrere Monate gedauert. — Mechtsanwalt Vernau gab darauf folgende Erklärung ab: Der Angellagte Hoge hat im Laufe der borhergehenden Berhandlung mehrere Bemerfungen gemacht, febr gegen meinen Willen, die nicht gur Sache gehörten. Er bat mich nun gebeten, anguführen, bağ es falfd fei, wenn man baraus ben Schlug goge, bag er seine Schuld leugnen wolle. Dies sei nicht seine Ansicht ge-weien. Er hat mich ausdrücklich autorisiert, nochmals zu betouen, daß er das Material für 5 Kornwalzen geliefert habe und bei feinem Gestandnis berbleibe. Er gibt auch nach we vor zu, daß er gegen direfte dienstliche Befehle verstoßen habe. Er habe allerdings das Material geliefert, jedoch im Bertrauen auf die Berfon bes

Bengen Brandt, ber fich ihm gegenüber quaft als Arupp aufgespielt habe. Die Tragweite seiner Handlungsweise spibe er nicht über-

Es fommt die Lieferung einer Kornwalze, beren Material aus ber Artillerieprüfungstommifion ftammt, gur Berlejung.
— Sachverständiger hauptmann Ellert: 3ch hatte sofort ben Berbacht, bag ber Berrater nicht lange Zeit gur Einficht gebabt bat für bas Aftenmaterial, fonft ware ber Bericht genauer ausgeführt worden. Die Kornwalze macht den Eindrud eines nur flüchtigen Ginblicks. - Rriegsgerichtstat Dr. 28 elt: Die ganze Angelegenheit ging auf ein industriesles Duell zwischen Krupp und Ehrhardt hinaus, das für Arupp nicht besonders günstig stand. Arupp batte em lebhaftes Interesse, das abschließende Urteil der Kommission über bie begügliche Lieferung möglichft balb gu erfahren. Satte Brupp einen Berrater bei ber Artillerieprufungefommission gehabt, so ware er wesentlich früher in den Besit bes Berichts gelommen? - Sachverftanbiger: Das glaube ich. — Rechtsanwalt Barnau: Die Zeitangaben des Berichts und der Kornwalze stimmen nicht überein. Trohdem halte ich meine Ansicht aufrecht. Der Bericht geht doch auch durch bie Banbe ber Offigiere und Unteroffigiere? - Cachber-

ftanbiger: Bewiß. Es gelangen nun gwei Kornwalgen gur Sprache, benen Auszüge zu ben Borarbeiten bes Gtats gugrunde liegen. Da einer ber militarifchen Gachverftanbigen erffart, bag im Intereffe ber Lanbesverteidigung nicht öffentlich verbanbelt werden fann, wird fur bie Dauer biefer Berhandlung bie Offentlichfett ausgeschloffen.

Rach 11/stilnbiger Unterbrechung wird furz nach ti Uhr die Offentlichkeit wiederhergestellt. Es wird zunächst Landrichter Bebeld bernommen, der die Boruntersuchung tut großen und gangen geführt bat. Der Beuge befundet: 3ch wurde am 7. Februar mit der Angelegenheit betrant und fuhr in berfelben Racht noch mit bem Rachtzug noch Gffen. Ich fam am Bormittag des 8, in Effen an had febte mich dort fofort mit ber politischen Boligei in Berbinbung und mor bann gegen 11 Uhr bei ber Firma Krupp. Ich ericbien bei herrn b. Dewit und haite ben Gindrud, bag man den Zwed meines Kommens anfänglich nicht begriff. Anfänglich glaubte herr v. Dewit, daß es fich wieder um eine Spionageaffare handelte, bei ber bie Firma Krupp nur die Rolle bes beteiligten Zeugen fpielte. Ich ließ bann ben Gebeimichrant öffnen und habe dann alles in Betracht fommende Material in Befit genommen und verfiegelt. Ich habe dann mit Berrn Direftor Occius verbandelt, fuhr bann wieber nach Berlin gurud, wo ingwischen ber here Landriditer Meber bie Unterfuchung geführt batte. In Berlin begann ich bann mit ber eingehenden Bernehmung bes jehigen Beugen Brandt. Der Benge erffart bann auf eine Reihe an ihn geftellter Fragen, bag er bei feinem breimaligen Befuch in Gien nicht ben Einbrud batte, überrafchend gefommen gu fein, fonft waren wohl die Kornwalzen bernichtet gewesen. Er habe eine große Angabl Schriftfilde in ben Schreibtifden ber Berren v. Dewig und Eccius beichlagnahmt. Brandt war burdens ffar. Er

machte ben Eindrud eines eiwas gebrochenen Mannes, aber eines Mannes, ber mit ber Wahrheit nicht gurudhielt. Er bezeichnete sich als Hauptschuldigen und hatte keineswegs die Abficht, andere unnötigermeise zu belaften. Er fei erstaunt gewesen, ale er jest in den Zeitungen von einer Gehirnerfcutterung und Gedachtnisschwäche bes Brandt las. - Berbandlungeführer: Brandt bat Bfeiffer früher ichwer belaftet, ba er fagte, bom Rriegsministerium habe ihm niemand mehr Material gegeben als Pfeiffer. Diefer ftellt es mun fo bar, als ob Brandt einen anderen schone und ibn in perfidefter Beije befculbigen wolle. - Beuge: Es fiel

ber auferorbentliche Biberfpruch amifchen ben Branbt fehr fdiver belaftenben Ungaben und ben jegigen Befchul-

bigungen Bfeiffere, der bei seiner Bernehmung sich auf das Exposé bezog. Brandt ift berfelbe geblieben und behauptet nach wie bor, die reine Wahrheit gefagt zu haben. Die Saftentlaffung Brandts ericien uns nach langen Berhandlungen, zumal noch mehrere Monate bis zur Berhandlung hinweggeben wurden, schließlich unbedenklich. Der Oberstaatsanwalt hatte nichts Sagegen einzuwenden, gegen eine Raution Brandt gu entlaffen, mit bem hinmeis, daß er bei bem geringften Bortommnis wieder verhaftet werden würde, namentlich, wenn er feine Fran bazu benutte, um im Intereffe ber Gade einen nicht gulaffigen Berfehr gu pflegen. Ein Fluchtverdacht log nicht vor, er war bei der Firma Krupp angestellt und batte ein Einfommen von 18 000 M. — Rechts-anwalt Dr. Birth: Ift dem Zeugen aufgefallen, daß Brandt in der Beit bom Marg bis gu feiner am 17. Juni erfolgten Entlaffung eine Anderung in feiner ben Angellagten Tilian betreffenben Musjage hat eintreten laffen? - Beuge: 3d fann barüber feine bestimmte Antwort geben. Latte ich ben Gindrud, daß Brandt vollständig geständig war. - Anflagevertreter: Ich möchte bem Gericht von einem Briefe Kenntnis geben, ber mir heute zugegangen ift. Der Briefichreiber behauptet, er vermöge

Beweife für bie Unidulb ber Angellagten gu erbringen, die Angaben ber Angeflagten feien nicht ein Ausfluß eigener Gebanten, fonbern auf jefuitifchen Ginflug gurudgufübren. - Unter großer allgemeiner Beiterfeit geht bas Gericht über biefen Brief gur Tagesordnung über.

Der nadite Benge, Landrichter Dr. Detler, ber ebenfalls in der Boruntersuchung tätig war, befundet, er habe eines Tages den Auftrag befommen, Brandt zu vernehmen, habe aber erft aus dem Dienstgettel ersehen, um was es fich handle. Brandt antwortete febr zögernd, überlegte oft, und ich mußte ihm fognfagen "bie Burmer aus ber Rafe gieben". 3ch rebete ihm gut zu, und er legte ichlieflich meinen Empfinden nach ein Geständnis ab, allerdings fein direttes. — Berhandlungsführer: hat Brandt bie Ramen aus fich selbst heraus genannt? — Zeuge: Gewiß. Ich hätte ihn gor nicht darauf bringen können, da ich von der ganzen Angelegenheit noch feine genaue Kenntnis hatte. Alle Ramens. nennungen und alle Angaben über Informationen entsprachen feiner eigenen Initiative. Brandt war febr gefnidt, boch fonst Mar. Ich hatte den Eindrud, daß er die Wahrheit sagen wollte. - Der Berhandlungsführer gibt barauf Renntnis bon einigen Berfügungen, bie bas Unterpersonal berpflichten, unter feinen Umftanben während ober nach ber Dienstgeit von der Hecresbermaltung bewilligte ober bezahlte Preife zu nennen, und die weiter die Anfertigung von Abfcriften ober Auszugen ftreng berbieten. Die Unge-flagten geben gu, bon biefen Berfugungen Renntnis erhalten zu haben. Der Berbandlungsführer weift nun barauf bin, daß ber Abgeordnete Biebfnecht bie Brogefangelegenbeit im Reichstag vorgetragen habe. Das Gericht ftebe auf bem Standpuntt, bag burch bas Befanntwerden biefer Bor-tommniffe in der breiten Offentlichfeit

ber Ruf ber Beerespermaltung in gang erheblichem Dage geldjäbigt

morben fei. Liebinecht habe in feiner Robe behauptet, daß hier ein "Banama" borliege, bas schlimmer fei, als bas andere Banamo. - Muf Befragen bes Bertrelers ber Unflage ftellt ber Gad, berftanbige Rronemann fest, das in den Kornivalgen enthaltene Material fomme lediglich aus ber hiefigen Feldzeugmeisterei, nicht aber aus Spandau. Bare es and anderen Cuellen geichafft worben, fo batte es fur bie übrigen Stellen fein Intereffe gehabt. Die Begiehungen Brandto beidranten fich auf bie Relbgeunmeifterei. Es hanbelte fich um einen Berfebr mit ebemaligen Rameraben. Geine Begiebungen gu Beuerwerfern in Spandau batten ihm nichts genunt, benn der Betrieb fei gu febr berichieben. Es handelte fich bort um fünf Infittute, und die bortigen Angestellten, chemalige Unteroffiziere, fanten für Boanbt als ehemalige Rameraben nicht in Betracht. Dazu fomme, daß das gange Material auf ber in Berlin sibenden Feldzeugmeisterei kongentriert fei. -Oberftleutnant Jung, der Departementschef im Rriegsministerium, gibt gur gesamten Beleuchtung ber bier angeldmittenen Arupp-Frage folgende Erklarung ab: Die fogenannten Kornwalgen find größtenteils gebeim im Interesse ber Landesverteibigung. Dazu ist zu bemerken, daß Krupp als Lieferant eines großen Teils unseres artilleriftifden Materials und ber Munition in ber Mehrgahl ber urtilleriftifchen Geheimniffe febr weit eingeweiht ift und eingeweiht fein muß.

Rrupp fennt baber bas Geheimmaterial, immer artilleriftifd aufgefaßt, in weiteftem Umfang.

Der überwiegende Teil ber Kornwalzen war zwar im Intereffe ber Landesverteidigung ficeng geheim zu halten, aber nicht ber Firma Rrupp gegenüber. Es ift gur Sprache gelommen und insbefondere in fibertriebener Beife burch bie Breffe gegangen, eine Musfage, bie ber bamalige Oberfi Brandt, fruberer Abieilungschef ber Artillerieprufungefommiffion, einmal bor Gericht gemacht bat: Arupp bat die Seeresberwaltung feine Gebeimniffe." Jebenfalls tann biefe Ausjage nicht aus bem Zusammenhang geriffen werben. Es barf nicht fo hingestellt werben, als ob ca bor Rrupp überhaupt feine Gebeimniffe gabe. Das ift eine Abertreibung. In artilleriftiicher Begiehung gibt es obne Frage wenig Geheimniffe, weil Grupp bei ben Ronftruftionen und ber Materialbeichaffung beteiligt ift. Bor feinen eigenen Lieferanten fann man feine Glebeimniffe haben. Andererfelts wird Arupp in fonitige Geheimniffe nicht eingeweibt. Bon einer Unfumme von Geheimniffen hat Rrupp feine Ahnung, aber auch in artilleristischer Begiebung beiteben Arupp gegenüber nicht Gebeimniffe. Das möchte ich für unsutresend bezeichnen. Auch ber Firma Krupp gegenüber besteht im staatlichen und Geeresinteresse eine gewise Bertrauensarenge. Alle Versuche find Krupp, gegenüber gebeim. sobald er nicht seibst beteiligt ist. Wenn Parallelversuche ge-macht werden, ist es selbswerständlich, das die anwesenden Rruppbertreier feben, wie die Berfuchsgegenftande der Ronfurrengfirma fich berhalten. Immerbin gibt es eine Reibe von Bersuchen, die die Hecresverwaltung völlig selbständig burchführt, g. B. wenn fie ausschlieglich mis Gpandan ftanmendes Material betreffen. Im Intereffe ber Land: Bberteibigung war der Inhalt ber meisten Kornwalgen der Firma Arupp gegenüber nicht geheim, wohl aber britten gegenüber.

Bei ben meiften Rornwalgen blieb bas Schwergewicht sweifelles auf tommergiellem und inbuftriellem Gebiet. Der Firma liegt baran, über die Konkurrenzpreise unterrichtet gu werden. Daburch erbalt fie Rachrichten über Ausschreibungen und den Ausfall von Berfuchen und zum Teil bon Bortommniffen, die ihr fonst nicht bekannt geworden wäten. Daburch, bag die Nachrichtengeber nicht im einzelnen wußten, was ber Firma befannt war, find eine Menge Radsrichten in Rornwolgen hineingeschrieben worben, Die ber Firma gleichgültig waren. Weder der Firma Krupp noch einer anderen Firma ift von einer bienitlichen Stelle Mittellung gemacht worden, sobald es sich um freihandige Ber-gebungen handelt, welche Preise die Konfurrenz stellte. Es find bas wohlüberlegte Grunde, Die Die Hecresverwaltung abhalt, die Preife ber Konkurreng mitzuteilen. Auch im übrigen betrachten alle Firmen die Angabe ihrer Breife als Bertrauensfache. Daß die betreffende Firma ein Intereffe bat, biefe Breife fennen gu lernen, fann nicht geleugnet werben. Der Bertehr ber Beeresberwaltung in anderer Begiebling ift mit Rrupp nicht anbers als mit jeber anberen Firma. Die Angeklagten, sobald sie eine Mitteilung gemacht, konnten gar nicht übersehen, impieweit etwa Krupp eingeweiht war. Aus ihrem Dienstberfehr buriten fie einem Dritten folde Mitteilungen nicht machen; bas war ihnen gang bestimmt vorgeschrieben.

Die Angeflagten haben fich nach meiner Meinung gegen bie bienftlichen Borfdriften vergangen.

Die Strafanträge des Anklagevertreters,

wb. Berlin, 4. August. Im Anschluft an fein Blaidoner beantragte ber Anflagebertreter Dr. Belt folgende Strafen: Gegen Tilian 9 Monate Gefängnis und Dienstentlaffung; gegen Schleuber 8 Monate Gefängnis und Degradation; gegen Sinft 9 Monate Gefängnis und Dienstentlaffung; gegen Schmidt 6 Monate Gefangnis und gegen Drofe 3 Monate Gefängnis; gegen Soge 3 Monate Festungshaft und feine Dienftentlaffung und gegen Bfeiffer 1 Jahr Gefängnis und Degradation. Die Beit ber Unterfuchung beantragte ber Anklagevertreter nicht auf die Strafen mit in Anredmung au bringen.

Die Friedensverhandlungen. Derlängerung des Waffenstillstandes.

Bufareft, 4. Auguft. Die Friebenstonfereng berlangerte ben Baffenftillftanb auf Borfchlag bes Borfinenben Majorefto auf 3 Tage.

Die fdwierige Ramallafrage. Bulareft, 4. Auguft. Die Nawallafrage bürfte bier zugunsten Griechenlands gelöft werben. Griechenland will barin nicht nachgeben und Bulgarlen funn taum an Widerstand gegen alle es umstehenden Seere benfen.

Auch die Albanefen wenden fich gegen die Forberungen ber Berbunbeten. Bufareft, 3. Auguft. Gine Abordnung ber in Rumanien lebenden Albanefen übergab bem Ministerpräfibenten als bem Borfigenben ber Friebenstonfereng eine Denkschrift, in der auf die Gefährdung des zukünftigen albanischen Staates durch die übertriebenen Forderungen der Gerben, Griechen und Montenegriner hingewiesen und Rumaniens Beiftand gur Abhilfe angerufen wird.

Einigung swifden Gerbien und Bulgarien? Bien, B. Auguft. Der Korrespondent der "R. Fr. Br." melbet feinem Blatte aus Bularest folgendes: Wie ich aus gutunterrichteter Quelle erfahre, gift die Einigung zwischen Bulgarien und Serbien als nahe bevorstehend. Bulgarien wird Nabostiwa und Strumiha bekommen, auf die es großen Wert legt. Da-gegen erhält Serbien Jipp und Rotichana. Zwischen den serbischen und bulgarischen Delegierten findet morgen früh eine Besprechung ftatt, die bie Entscheidung bringen burfte.

Das unbefiegte Bulgarien. Berlin, 3. Muguft. Bon Oberitleutnant Ganticheff, bem hiefigen bulgarifchen Militärs attaché, wurde einem Mitarbeiter bes "L.M." erflärt: Es ift ausgeschloffen, bag Bulgarien bie Friedensbedingungen annimmt. Wir brauchen sie nicht anzunehmen, da wir nicht be-siegt sind. Roch hat keine Entscheidungsschlacht stattgefunden, und deren Ausgang milite alsbann noch erft abgewartet

Die Adrianopelfrage

Gine bulgarifd . turfifche Berftanbigung in Gicht? Ronitantinopel, 3. Muguft. Bon gutunterrichteter Geite wird mitgereilt, daß alle Ausficht borhanden fei, daß Bulgarien fich mit der Turfei balbigit berftanbigen werbe und bag eine Annaherung Bulgariens an All-Serbien ganglich ausge-

Ründigung bes aguptifch-grichifden Sanbelsbertrags. Athen, B. August. Die agoptifche Regierung bat ben Sanbelsbertrag mit Griechenland gefündigt, ber am 16. Juli 1914

Die Rote ber Machte an bie Bforte. Ronftantinopel, 4. August. 3m Balais bes öfterreichifden Botichafters Martgraf Ballavicini fand beute eine Ronfereng famtlicher Botschafter ftatt, in welcher die Frage ber beabsichtigten Demarche bei ber Bforte beraten murbe. In ber Rote, Die ber Bforte überreicht mird, fommt gum Ausbrud, bag bie Machte ber Anficht find, die Türfei muffe Abrianopel gegen anberweite Rompenfationen abgeben. Die Rompenfationen dürften in einigen Injeln bes Archipels und einer vorteilhaften Regelung ber Grenze Enos-Mibia fowie einer sprozentigen Bollerhöhung besteben.

Gine Unterftunung ber Turfei burch Deutschlanb? Betersburg, 4. August. (Eigener Bericht des "Altes-bedener Tagblatts".) "Notvoje Bremja" bringt aus Konstantinopel die Beitteilung, das der dortige deutsche Botschafter Behr. v. Wangenheim dem Grofwefir formell ceffart babe, Deutschland werde die Besehung eines Teils von Aleinasien erch Aufland nie-dulden. Die Erflärung habe tiefen Einbrud in offigiofen Areifen gemacht.

Legte Drahtberichte.

Bilbung eines fliegenben Weldmabers # Berlin, 4. August. (Gigener Drabtbericht des "Bies» babener Lagblatts".) Die Bilbung eines fliegenben Gefdwabers, bas jebergeit gur Berfügung fteben foll, um gefährdete beutiche Intereffen im Auslande gu ichuten, ift, wie bie "Tägl. Rundich." bort, jest endlich in Ausficht genommen. Damit gelangt ein bringenber Bunfc unferer Auslandsbeutschen sowie der heimischen Industrie und des Handels aur Beitrirflichung.

Gine Dodwafferentaftraphe in Galigien.

wb. Brzembil (Galizien), 4. Argust. Das Sochwasser nimmt einen fataftrophenartigen Charafter an. Die Stabt ift größenteils überichwemmt. Der Saufluß fteigt weiter. In einem naben Dorfe fluchteten bie Einwohner auf Die Dacher. Gin Bous ift eingestürgt. Gin Mann ift ertrunfen. In anderen Octfchaften find die Mühlen samt Wehren meggeriffen morben und 44 Saufer überflutet. Bei Jaroslato erreichte ber Fing 41/2 Meter; er führt Gefreibe, Baumaterialien und gange Baufer mit fich.

Gin ichweres Grubenungliid in Schottland,

London, 4. August. In der Cadder Koblengrube bei Glasgow brach in der letten Nacht ein Beuer aus. Dreiund. amangig Bergleute find unten eingeschloffen und mahricheinlich fämilich tot. Die Berfuche, ben Brand bon oben gu löfden, waren vergeblich.

Gin wohltatiger Rinberfreund,

Breiburg, 4. August. Der berstorbene Sochichulprofessor Georg Bobm bat ber Stadt 40 000 M. binterlassen für eine Sistung zur bekferen Lebenshaltung armer Rinder.

Unfall bei einem Rabrennen.

wb. Baris, 4. Muguft. Bei einem swiften Chambern und Modane abgehaltenen Rabrennen fturgte ber 20jabrige Rennard aus einer Sobe von 10 Metern in ben Are-Bach und ertranf.

Unfall eines Motsromnibus.

* Louben, 4. August. Gin Motoromnibus, ber bon 34 Berfonen bejeht war, fturgte an einer ftart abicuffigen Stelle der Landstraße bei dem Bersuch, einem Radfahrer auszus weiden, um. Gin Deitfohrer wurde auf ber Stelle getotet, ein anderer starb auf dem Wege ind Hospital. 14 Perfonen wurden verlett, davon 6 fanver. Der Chruffeur und der Radfahrer blieben unverleht. Der Unfall ereignete fich in der Rabe von Sobbeftof.

Bur Lage in China.

* Sontong, 4. August. Gine Abteilung Sindu-Soldaten ist nach Shantung abgegangen. Der Generalgoubernmer bon Canton hat ebenfalls Truppen gur Bewachung des Hafens und des Guropäervierlels entsandt. Französische Marines soldaten wurden gelandet, um das Leben und Gigentum den französischen Untertanen zu schüben.

Aus unserem Ceserkreise.

emigt verwenbete Ginsenbungen tonnen weber gurudgelandt, noch aufbewahrt werben.

in b

öffer

rid

3111

6.

Bon dem mit K. B. unterzeichneten Eingesandt werden unseren Beschreits" in der Sonntags-Ausgabe des "Biesdadener Tagbiatis" dom 27. Juli d. J. daben wir ert der habener Tagbiatis" dom 27. Juli d. J. daben wir ert der habener Tagbiatis" dom 27. Juli d. J. daben wir ert der habener Tagbiatis" dom 27. Juli d. J. daben wir ert der habener Kagdiatis" dom 27. Juli d. J. daben wir ert der flattet kerintnis erdalten und erwidern datam wie Mitteilungen aus dem Kreise unseren führender fann die Mitteilungen aus dem Kreise unseren Kundschaft bewiesen bedem, die den der der kundschaft bewiesen bedem Ander der Mulaft geden. Kickta ist, das der Einsender für den 23. Juli 4.45 Aber früh einen Begen sur Facht nach dem Bahnhof deskellt hatte. Der Wagen kun auch derspätet am. Dies lag damm, daß die beiden Bagen, die wir aur jehlen füllen Zeit für den Rachtbetrieb siets dereit daben, genade weg waren, weil sie einige Zeit dor 4.45 Aber feleddensisch abgerusen wurden. Bir weckten daber sofort einen der beiden nebenant wodmenden und zur Kachtgeit telepbanisch abgerusen wurden. Bei werden daber sofort einen der beiden nebenant wodmenden und zur Kachtgeit telepbanisch erweichberen Ebauffeure. Dieser war, odwohl der Einsteher Reuberg 4. also in erhebtischer Entsernung den dem Radhbeit wodhne, noch rechtseitig zur Stelle und konnte nach eigener Angade des Einstenders den Jug erreichen. Dierbei mochten wir nicht uner wähnt lassen, der Mitgenden der inderen wir nicht uner wähnt lassen, der Konsternanzene einen organiserten Radstbetrieb unierbalten, der uns große Unannehmlicheiten und Kohnen der Genfender siede leiebbanisch nach dem Radsteiten und Kohnen der Einstender sied elephonisch nach dem Kadrenbach der der Genfenders kardelog für die Kadrenbach des Genfendschalbach und aurus sier der Genfender sie allerdings möglich, daß ihm der Fahrenberis für einen Bertischen Kardelog für die Radsteilen Karde beiragt. Die Baber mit einem perobuliden Wagen wiebe natürlich bei und ebenso billig wie bei jedem Konfurcenznatunich bei und ebenzo billig wie dei zedem könfürrenz-miternebmen gewesen sein. Wir können durch Vorlage unterer Kataloge und dezienigen unterer Konfürrenten jederzeit wach-weisen, das uniere Fabepreise keinestalls höher als die der Konfürrenzanternebmungen find Vemeesten möchen wir noch das eine Automobildrosselse die inthaltung der Tage für die don dem Sinsender verlangte fünststündige Fabet mehr als 90 M. fosten wirde. Automobil-Bentrale Biesbaben, Babnhofftr. 20.

ZZ = Reklamen. = ZZ

Im Saushalt unentbehrlich

Mein Arst vervodnete mir Ihr Bioson zur Stärtung bet bochgradiger Vervosität und Schräcksuttänden umd habe ich damit die deutschen Extolge erzielt. Die Kräfte hoben sich rasch, das Aussiehen besserte sich wesentlich wissen durfte eigentlich in seinem Haushalt sehlen. Frau Fabrikant Karl Reinbard, Flacht der Diez a. d. Lahn. Unterschrift begleubigt: 10. 3, 1913. Thielmann, Bügermeister, Bioson, großes Batet (ca. 1/2 kg) Rt. 3,— in Apath., Drogerien. F7

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 16 Seiten und die Berlagsbeilage "Der Roman".

Chefrebatteur: W. Segerborft.

Berantwortlich für innere Bolieft: I. B.: C. Lobader; für natwartige Politift.
3. E.: IB. Ch; fur Freiffrem: B. v. Raugndorf; für Aus Siadt und Lund: C. Rolberd: für Gerickliches: I. E.: C. Rocherdt; für Cookin K. Köniber: für Bermickies und Brieffahren: E. Lobader; für Dembel und Kible Pradtber chie ib. Ch; für die Unicken und Refinemen D. Bosnauf; immich in Werdeben. Trud und Berlog ber 8. Schollen bergiden pofeBuchormerei in Weithaben.

Sprechftunde ber Bebattion: 12 bis i Ubr; in der politischen Abteilung pen 10 bis 11 Uhr.

Dienstag: Tongemalbe, bie bentwürdige Fahrt bes Grafen Zeppelin. Mittmoch: Opern- und Operetten-Abend. Donnerstag: Großes Echlachtenpotpourri bon Saro 1870/71, ausgeführt Feld-Art. Mr. 27, Oranien, u. ber Saustapelle. Bujammenfpiel ber 2 Rapellen. Freitag: Große Illumination bes Gartens. Mariche und Lieber-Abend.

Traum eines Defterreicher Samstag: Referviften aus feinem Dilitarleben. Zongemalbe, in 40 Bilbern. Spiels bauer 1 Stunbe. Botpourri besteht pormiegend aus Defierreich. und Ungar. Marichen, fowie biele Wiener Balger. Großer Schlager. Sonntag: Frühfchoppen-Rongert, Beginn bes Mittags-

Wiesbadener Kronen-Brauerei A.-G.



Die Besichtigung der Brauerei, Sonnenberger Strasse Nr. 80 ist gern gestattet.

Fernsprecher 14.

Verkaufsstellen in allen Stadtteilen.

Im Aufmage bes gerichtlich bestellten Ronfursverwalters fiber bas Bermogen ber Dobelhandlung Eine, Biesbaben, verfteigere ich am

Donnerstag, den 7., n. Freitag, den 8. Anguft er., jeweils vorm. 9 1/2 und nachm. 21/2 Uhr beginnend,

in ben Geichafteraumen

34 Bleichftr. 34 gu Wiesbaden bie gefamten Warenbeftande an ttettett Mobeltt, Politermaterialien, Geichäfts= und Büro-Ginrichtungsgegenstände 2c., als:

Salons, Wohns, Schlafs, Gfis u. herrens Bimmer=Cinrichtungen in Mahagoni, Rugbaum und Gichen, einzelne Betten, Spiegel- und Rleiberichraufe, Wafchtviletten, Waich: u. Rachttifche, Sandtuch- und Aleiderständer, Rommoben, Andzieh- und alle andere Arten Tifche, Geffel u. Stühle mit Leder- u. Robrfigen, Bolftergaruituren, Cofae, Bertifoe, Bufette in Rugbaum u. Gichen, Arebengen, Berren- u. Damen : Schreibtifche und Bucherichrante in Rugbaum und Gichen, Spiegel aller Urt, Bilber, Bier: n. Aleinmöbel aller Urt, Borplag : Toiletten, ladierte Mobel und Betten, Matranen, Sprungrahmen, Ruchenfdrante und

fonftige Ruchenmobel u. bergl. mehr; ferner: Bolftermaterialien und Werfzenge, Burcan. Ginrichtung, Raffeufchraut, Belenchtungeforber für Cas und eleftrifch Licht, Div. gebrauchte Dobel, I gr. Shmphonion-Mufifmert und vieles Unbere mehr

öffentlich meiftbietenb gegen Bargahlung. Die Polftermaterialien, Geichafte- u. Burean : Ginrichtung tommen am Freitag, ben 8. er., morgens 10 Uhr,

gum Musgebot. Befichtigung, foweit ale angangig, am Mittwoch, ben

6. cr., nachmittage von 3-6 Uhr. Wilhelm Helfrich, Auttionator u. Tagator, Tel. 2941. — Wiesbaden, Schwalbacher Str. 23.

einer

Marte Provedio, frifer 100 Gtud 25 Mt., jest 50 Stud 7 Mt.

J. Rosenau, 28 Wilhelmitrage 28. Musbertauf von Damen-Hüten, Straußfedern,

Bändern, Blumen, Hutnadeln ze. wegen Geschäftsaufgabe zu jedem annehmbaren Preis nur noch einige Tage. Dohheimer Straße 31, Fart, Links.

Damenbart

lästige Haare an Händen und Armen werden leicht, schmerz-and gefahrlos in einigen Minuten entfernt mit

Rino-Depilatorium

Dieses Entharmgspulver wird ein-fach mit Wasser angefeuchtet und einige Minuten aufgelegt. Greift die Hnut nicht an.

Flacon Nt. 1.25.

Nur echt mit Firma:
Rich Schubert & Co. G.m.b.H. Weloböhla Depots:

Drogerie Siebert am Schloß, Eentral Drogerie, Friedrichtt. 16, Drog. Bade, gegenüb. Kochbr., Drogerie Otto Lilie, Morigir. 12. Schubenhof-Apoth., Langgaffe 11.

Damen und Herren

jeden Alters loben übereinstimmend das moderne Haarpflegemittel

Haarmeister

(gesetz ich geschützt), welches Haar und Bart festlegt

ohne zu fetten und beim Ondulieren radezu pracht voll auf Haltbai

keit einwirkt. Alleinige Fabrikanten: Voss & Co., Frankfurt a. M. Erhältlich nur in den durch

Plakate erkenntlich gemachten Friseurgeschäften. F 76 General-Vertreter für Wiesbaden and Umgebung Otto Hartung, Wiesbaden, Scharnhorststraße 19.

Reinzuchthefe

gur Bergarung bon Obite u. Beeren-moft. Deftill. Waffer. Schmitt's Laboratorium, Albrechtitrage 44.



Grossie Allswahl Billigste Preise offeriert als Spezialităt A. Letschert,

Faulbrunnenstr. 10. 1294 Reparaturen.

Satin mit Trikot - Abfütterung,

Satin, doppelseitig, zum Teil zwei-farbig, Handarbeit

Ia Zatin, doppelseitig, in vielen Handarbeit

Ia Batin, doppelseitig, in ver-Farben, elegante angenehme Decke . .

Ia Satin, doppelseitig, Woll-für Daunendecken, da besonders leicht

Ia Verarbeitung und Follung,

gemustert 2450

^^

Gin Waggon Reineclauden, Ein Waggon frühgelbe Kartoffeln, Gin Waggon nene Zwiebeln

treffen Dienstag ein.

(11)

0

Kommiffionshaus Biesbaden, Mauergaffe 8. Telephon 6458,

Gepfludte Fruhapfel au verfaufen, ber Bfund 20 Bf. Berlang. Georg- bei G. Scappini, Micheberg 2. Everclean-Dauer-Walche

59.

"Wice» en Gefoll, unt ben, ift, ficht ge-rer Aus-Banbels

odsvaffer Stabt trigt mer auf ift er-Bebren t. Bei Betreibe,

ci (Maë: iunb. b wahr-oben zu

professor für eine arater jamberh Ojährige

Irc Bas bon 34 n Stelle auggu. getötet, Ber. auffeur

refignete

folbaten tur boit Safens Narine um bez

. Ans ftellung enthält en dus Unlah 2. Juli hof be-ies lag in Beit

waren, n wur-ebenau pera 4 s. noch HHCEae bon fierten ofeiten frahr-Fahrpalbad

ftr. 20.

durfte Rarl ft be=

infielf: L nub Sport: pandel Lauf;



ederwaren and Johann Ferd. Führer, Hoflieferant

10 Große Burgstraße 10 (Seitenstraße an der Wilhelmstraße), Parterre und 1. Stage - Celephon 126.

Über 350 gm Ausstellungs = Räume. 12 große Ochaufenster 12. 10

pezialgeschäft ersten Ranges! N Größte Geistungsfähigkeit!

Feste, billige Preise. A Ansertigung, A Reparaturen.

Cäglich Neuheiten.

Verdauungsstörungen

Magenle denden und allen Denen, die an auungsstörungen — Magen-

schmerzen, Appetitlesigkelt, Ver-stopfung, Blähungen, Sodbrennen etc.

leiden, diene zur Nachricht, dass sich als vorzügliches Hausmittel die

trefflich. Kräutertropfen .Puritaner sehr bewährt haben. Zahlreiche An-

erkennungen über ausgez.Wirkung. Zu haben in Fl. à 1.20 und 3 Mk.,

Probeff, 0.60. Otto Lille, Moritzstr.12.

nur eigenes Fabrikat,

in Leder- u. Stoffbezügen.

Herm, H. Schunka,

(Residenztheater) Luisenstrasse 42,

früh. Nikolasstr. 11.

Höchste Auszeichn. Tel. 169.

Reparaturen.

Auffärben.

nefudu.

princht filice.

Bung.

Lage je

Britisht

lofort Baltar

Brincht

grindit

Angeh.

Beliebt

Bringht

findet

Ballage

15. Wn (2 Beri 8 4 1

Ead auf 15. Biclan

für leie Bellen t

grindst welches geinept in Omi

das per übernin größere Sorauit Staifer-

redits. für Rei Periran

tii

Mont

11, 0

genvi

Beng

halts

im fein

Armtragbinden

Augen-, Nasen- u. Ohrendouchen und -Spritzen von 25 Pfg. an Augen- und Ohrenklappen Badesalze: Kreuznacher Badesalz,

Stassfurter Salz, Seesalz Badethermometer

Bruchbänder Brust-, Hals- und Leibumschläge nach Priessnitz von Mk. 1.20 an Einnehmeeltser, Trinkröhren,

Krankentassen von 20 Pfg. an Esbeutel in allen Grösser Fieberthermometer von Mk. 1 .- an Glycerinspritzen

Gum nistrümpfe Klystierspritzen aus Gummi, Glas und Zinn

Injektionsspritzen Medizinische Seifen

Diakonband Verbandkästen Taschen- und Hausapothoken

Cambric, Mull Gaze, Flanell, Ideal

Luftkissen

Leibwarmer

Spucknäpfe

schläge

Verbandwatte

Taschenspuckflaschen

Inhalationsapparate v. Mk. 1.50 an do. von Dr. Hentschel, Tancré

Suspensorien in grosser Auswahl

Guttapercha-Papier, Billroth-und

Verbandstoffe und Binden:

Mosettig-Batist für nasse Um-

Wasserdichte Betteinlagen das Meter von Mk. 1.50 an Brusthütchen

Bettpfannen: (Unterschieber, Stehbecken) aus Porzellan, Emaille u. Zink von Mk. 2,- an Bidets

Holzwollunterlagen

Irrigateure kompl. v. Mk. 1 .- an Mutter- u. Klystierrohre von Glas und Hartgummi

Milchpumpen

Leibbinden: System Teufel und and, Fabrikate v. Mk. 1.75 an Umstandsbinden Wochenbettbinden

Desinfektionsmittel: Lysol, Lysoform, Crosolseife, Creolin

Soxhlet-Apparate, Original, Milchflaschen, Gummisauger, Kristallsauger, Spielschnuffer, Zahnringe, Beisszungen, Bade-schwämme, Kinderzahnbürst. Windelhöschen

Nabelbinden und -Pflaster Kinderpuder und -Crême Ohrenhalter

Kindermehle: Kufeke, Nestle Muffler

Knorrs Hafer- und Reismehl Opels Nahrzwieback, kondensierte Milch, Soxhlet Nahr- und Milchzucker

Milehzucker chem. rein per 1/2 kg Mk. 1.20

Kinderseife, absolut mild

Beste Waren.

Billigste Preise.

Biomalz, Lecimalz, Biocitin, Bioson, Somatose, Haematogen, Sanatogen, Tropon, Lactagol, Hygiama, Malzextrakt, Pepsinwein, Eichelkakao.

Samtliche Nahrmittel nur tadelios frisch, für Kranke und Kinderpflege besonders wichtig.

Fernsprecher 717. Chr. Tauber Nachfig., Inh.: R. Petermann, Kirchgasse 20.

Lie von nur verfretenen, unter Staatsaufficht fiel enden erftflaffigen Gefelli aften gewahren lebenslänglich für Dit. 1000.- Rapital-Gingahlung bei einem berreitisalter von: 551/1 Jahren

Münner: 74.46 85.08 99.63 119.96 Ernuen: 70.28 80.37 94.58 113.83

Strenglie Diefretion, - Stein Bebensatteft. -Broipette und Mustinft burch A. Berg, General-Agent, Rheinstrafe 52.

Um= und Aufarbeiten

Beleuchtungsförpern

Renanfertigung u. Reparatur aller Gegenstände and Bronge, Meffing, Aupfer u. Midel, Bernideln, Bergolben, Berfilbern.

Ph. Hanser.

Telephon 4169. | Gürtferei und galb, Anftait. Micheloberg 28. Telephon 1983.

"Blanca", ficheres Mittel gegen Rafenrote,

bei Progerie Moebus, Tannusitt. 25 Brifeur Gust. Tettenborn,



Grosser Extra-Derkauf in



Netz-Marmor Grau Emaille Netz-Marmor

Milchtöpfe		10						
mit Ausguß	38	42	48	55	65	85	95	2)
Kochtöpfe	16	18	20	22				
mit Deckel	85	95	1.25	1.5	0 1	.75	2.1	0
Kasserolle		12	14		6	18		cm
mit Stiel		45	5	5 6	35	85	95	2
Omlettpfannen			16	1	18	20	22	cm
Omlettpfannen mit Stiel			- 42	3 4	18	55	65	3
				10	- 4	NO.	00	den
Kartoffelkocher .	84.1		. 2	.25	2.	45	2.9	5
Bräter	14	16	18	20)	22	24	cm
Diater	42	50	55	71	5	85	95	S
Wasserkessel					2.10	1.7	5, 1	.50
Waschbecken				. 1	.20,	1.1	0. 90	0 3
Durchschlag					9	0. 8	0. 6	5 3
Salatseiher	N.S.	語用			70	1.5	0 1	.30
Milchkocher			. 2.1	0, 1	.75	1.4	0, 1	.20
		Löf						

The second second		HEYSTI	-	district.			
Kartoffelkoche	г.				. 2.3	0, 1,	95, 1.6
Fischkessel .							
Wasserkessel							
Wasser-Eimer,							
Wannen, oval,							
Waschbecken,	oval	95 3	, 85	5,			. 70
Milchtöpfe	9	10	11	12	13	14	16 cm
mit Ausguß						55	65 4
Kochtöpfe						26	28 cm
mit Deckel			3, 1	1.15	1.40	1.65	2.10
Dalle	14	16	18	20	22	24	26 cm
Bräter	35	42	48	55	70	80	95 4
Kasserolle			12	14	16	18	20 cm
Kasserolle mit Stiel		3	5	40	55	65	80 %
Omlettpfannen		1	4	16	18	20	22 cm
mit Stiel		2	5	30	35	42	48 3
Kehrschaufeln							. 42 3

Tolorobliscolo	32	34	- 1	36	38	40	42 cm
Teigschüsseln . 1.	20	1.4	0 1.	65	1.95	2,25	2.45
Küchenschüsseln	20	22	24	26	28	30	32 cn
tief	55	65	75	80	85	1.00	1.15
Küchenschüsseln	16	18	20	22	24 2	8 28	30 cn
flach	32	35	38	12	18 5	5 65	70 3
Spülwannen		5				50	55 cm
oval	2.1	0	2.45	2.	75	3.20	3.95
Wallankannan	10	11	12	13	14	15	16 cm
Kaffeekannen	70	85	95	1.10	1.3	0 1.5	0 1.80
			7.0		4	71.00	70
Teekannen			1.25	1.	45	1.70	2.10
Fischkessel					. 7.50	6.50	, 5.50
Schöpf- und Scha	um	löff	el	. St	ück	42, 40	35.9
Konsole mit Bech							
	oife	5	shol				3.25
Konsole: Sand, S	OLLC						
Konsole: Sand, S Wasserkannen							



Ein Posten Toilette-Eimer, Wasser-Eimer, Löffelbleche, Konsole: Sand, Seife, Soda,

Wannen, große, rund und oval, etc. jedes Stück

Pfennig.

59.

US

on 726.

eit!

den

ver-

t, dass

ritaner' che Anirkung. 3 Mk.,

zstr.12.

See and

ben.

a.

Rt. 25

=== Arbeitsmartt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitlicher Gabform 15 Big., in bavon abmeidenber Sahausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gahlbar, Auswärfige Angeigen 30 Big, bie Beile

Stellen-Ungebote

Weibliche Verfonen. Raufmannifdes Verional.

Angehende Berfäuferin Griucht. Fachfenntniffe nicht nötig. Bernftein, Markiftraße 25. Tücht. Berfäuferin für Butter u. Giergeschäft gefucht Gr. Burgitraße 12, Edipden.

Gemerblides Perfonal.

Brincht Rheinftraße 115, Atelier

Rung, Beifinaberin u. Lehrmabdien Belucht Berberitrage 11, 2 linis.

eine geschickte Aliderin für zwei Tage jede Woche Rerobergitraße 19.

Rerobergitraße 18,
Tücktige Büglerin
Erincht Walfmuhlitraße 10,
Täcktige Büglerin
fofort veluckt. Farberei Bifchof,
Walramitraße 10, 1 r.
Tücktige Büglerin
Gefuckt Sedanitraße 10, 1 r.
Angebende Büglerin
dauernd gefuckt Steingasse 18, 1.
Bügelmädchen u. Lebrmädchen
geincht Germannitraße 24, Bart.
Angeb, Büglerin oder Lehrmädchen
gefucht Scharnhorisstraße 7.
Gein Bügellehrmädchen

Gin Bugellehrmabden peludit Deditrage 10, 1. Bligel-Lehrmadden Belucht Jahrnirage 46, Laben.

Braves Alleinmabden findet Stelle, Raberes in ber Faffoge Bilbelmitrage 60,

Befferes Alleinmädden, tildeig in Kidge u. Sausarb., per 15. Aug. od. früher für fl. Saush. 2 Berl. gefuckt. Borguit. 9—12 uns 5—4 Uhr Biebricher Strake 33, 1. Elicht, felbständ Alleinmädden auf 15. Aug. zu alt. Ebepaar gefuckt Bielandstrake 1. 1 St. linfs.

Junges Mäbden für leichte Sandarbeiten gef. Borgu-kellen von 8—10 Uhr vorm., Spinen-menufattur Louis Franke, Wilhelm-trake 28, Burcon.

Simmermädden Aciucht Meroitroße 7. Techtines Alleinmädden, welches focken fann, zum 15. August getucht Worigitrohe 43, L.

Braves junges Mähdien in Saush, gesucht. Räheres Opers, Saulbrunnenitraße 12, Laden,

Gin fraffiges Dabden, dos perfelt focit, eines Hausarbeit idernimmt, gute Leugnisse besitht, in stöheren besteren Hausbalt gesucht. Lorzustellen dis 1 Uhr mitiags Raiser-Ariedrich-Ring 22, 2 Stiegen

für Restauration auf sofort gesucht Bertramstraße 8.

Rraft. fleif. auftanb. Dabden gum 15. Auguit gesucht. Benfion Gobler, Abeggitrofe 8.

Maden, authürgerl. societ, in fleinen Saus-halt ges. Sausmadchen vorhanden, Rheinitraße 108, Frau Cheristeut-nant Giersberg.

Junges Mädden gefucht Richelsberg 7, 1 linfs. Orbentl. Mädchen au Herrichaft gefucht Rifolasitrohe 14c.

Drbentl. Alleinmäbchen, welches selbständ. tocken fann, bei hobem Lohn gefucht. Näh, Auskunft Gerichisstraße 1, Laben. Tüchtiges Mäbchen in II. Daush auf al. od. spät, gef. Näh Filder, Setobenstraße 21.

Gin Zimmermädden, ein Sausmädden, tücktig u. folide, zum 9. August gesucht. Badhaus zu den zwei Böden. Sanderes zwerl. Mädden für sofort gesucht. Keine Brötchen tragen. Rah. Frau Bücher, Reu-gasie 20.

Simmermädden gefucht. Billa Germania, Sonnen-berger Straße 52. Junges Wähden f. alle Arbeiten gef. Billa Germania, Sonnenberger Straße 52. Braves ft. Wähden zum 15. Aug. gefucht Schwalbacher Straße 5, 8 L.

Aräftiges Sausmädden, bas auch etwas loden tann, für sof-oder später gesucht. Bu melden mit Leuan. Gilbotengesellschaft "Blib", Coulinstrake 3.

T. Alleinmädden, w. burg, todi, t. u. famtl. Sausarbeit verfieht, gefucht Taumusftrage 26, 2 Bleifiges Mabden

für Hausarbeit gejucht, eb. auch tags-über. Selenenstraße 2, 1 rechts. Brav. ehrl. Mädchen auf gleich gejucht Elconorenstraße 9, Bart.

geiucht Eleonorenstraße 9, Bart.

Gefucht
ein selbitändiges draves Mädchen.
Keller, Geisbergitraße 6.
gestecht Belleitsstraße 29, Anderei.

Tücktiges Alleinmädchen,
to. socien komm, in 11. Saushalt gesincht Badunhösstraße 0, 8 r.

Tücktiges Alleinmädchen,
to. socien komm, in 11. Saushalt gesincht Badunhösstraße 0, 8 r.

Tückt, Mädchen gegn behen Lohn
gesuncht, Mäh, Däinergasse 17, 3 Gt.

Gin Mädchen,
das bitragerlich locken komm, gegen
hoben kohn auf josort gesucht.
Restauration Drei Könige, Markistraße 28, Inhaber Karl Gilles.

Hubert, Alleinmädchen,
meldes locken kann, in 11. Familie
nach ausbrätts gesucht. Borzustellen
Taunnöstraße 52, 1.

Einf, Alleinmädchen zum 15. Aug.

Taunustraße 52, 1.

Einf. Alleinmädden zum 15. Aug. gefucht Rübesbeimer Etraße 28, 18. I.

Braves Alleinmädden für rubigen Hausbalt gefucht KaiserKriedrich-King 2, 2.

Tücht, sauberes Mädden gefucht Recostraße 38, Käderei.

Gefucht zum 15. August ein einf. Traft. Kädden als Alleinmädden, Kapellenstraße 17.

Jung, Alleinmabden fofort gefucht,

Jung. Alleinmädchen sofort gesucht.

Bols, Niederwolditraße 10.

Best. Dansmädden, evangel.,
im Bügeln, Röben u. allen Zimmerarbeiten bewandert, sum 15. August
gesucht Webergahe 4, 2.

Lüchtiges Mädchen,
das socien fann, gesucht Delenenitraße 5, Bart.

Suche
solid, jung Zweitundden, ebent, nur
tagsüber. Mainser Straße 58.

Einf. älteres Mädchen ober Fran
zur Ausbilfe gesucht Grabenstr. 28.

Junges ehrliches Mädchen
von 10 bis 4 libr gesucht Oraniensitraße 41, Medgerer.

Bleiß, properes junges Mädchen

Bleiß, properes junges Mödden v. 7 Uhr morg, bis 5 Uhr nachm. jof. gejucht Albrechtitraße 40, 3 L. Tächt. Stundenfrau jojori gejucht Rheinitraße 71, 2.

Durchaus sanbere Monatsfrau, die auch gut näben u. stopfen fann, suche zu deren, nahe Ringfirche, für i ob. 1% Std. vorm. Frau Lina Schnab, gewerdsmäßige Stellenber-mittlerin, Schwaldere Straße 33.

Monatsmädchen gefucht Goldgasse 8, 1. Gine guverl. tiichtige Monatsfrau für einzelne Dame sofort gesucht. Nachaufregen Eliviller Sir. 21e, 1 r.

Rachanfragen Eltviller Six. 2fe, 1 r.
Unabl. Monatsfrau
gesucht Bahnhofitrahe 6, 2 links.
Monatsmädchen ober Frau
f. 1 Sid. gesucht Westenditz. 11, 1 L.
Monatsmädchen gesucht
Kaiser-Friedrich-King 35, Hart.
Monatssitelle frei.
Vertramitrahe 25, 2. Ei. links.
15jähr. Stundenmädchen von 9–3
acsucht Einfeler Straße 5, 1 links.
Best. Mädchen für Labenreinigen
u. Wege des, für den ganzen Lag ges. u. Wege bei, für ben gangen Lag gef. Sans Amgart, Wilhelmitraße 12. Sanb. Fran jum Brötchentragen fofort gesucht Friedrichitraße 55.

Stellen-Ungebote

Mannlidge Berfonen. Gemerblides Perional.

Bum Bertrieb leicht verfäuft. Patentartifel sucht Leute i. Stand., a. im Rebenerwerb. Wür Ware 5—10 Wt. erfordert. Aus-fnuft Grabenitr. 12. 2, zw. 1 u. 3. Schneider für gr. Sick. auf Woche gesucht. L. Seuser, Biebrich, Kirchstraße 2.

2. Seufer, Biebrich, Kirchstraße 2.

Anständiger junger Mann
Iann sich als Sausdiener einarbeiten.
Billa Germania, Sonnend. Str. 52.

Junger Hausdiener einarbeiten.
Tückt. brav. Hausdurschie
iof. gei. Klarenthal 9, Waldhorn.
Tüng. braver Hansbursche
bet sof. od. idater gesucht Kaifer-Kriedrich-King 8, A. Wimschulk,
Junger Sausdursche (Nabfahrer)
issort gesucht Kaiser-Fr.-King 12, B.

Orbentl. Sausburiche fofort gef. Ede Gerichts- u. Mority-traße, Laben.

itrafie, Laben.
Ein junger Sausburiche mit guten Zeugniffen, der auch Rad fahren fann, gef. Lehmann Strauß, Webergaffe b.

Annger Sausburiche gefucht Lubmigfirage 10.

geindt Luswiglitage to.

Junger Sausburiche
geincht Midbacile 17, Ediaben.

Junger Laufburiche gefucht
Scharnhorititrahe 7, Wäscherel.

gefucht Geisbergitrahe 9.

Landwirtschaftlicher Arbeiter
gefucht Schwalbacher Straße 55.

Stellen=Gesuche

Weibliche Versonen. Bewerblides Perfonal.

Grifeurin fucht Stell, für dauernd od, Ausbilfe. Off. u. B. 886 an den Tagbl. Berl. Tächtige Gerrschaftstöchin sucht Ausbilfe, eb. dauernd. Beste Empf. Rab. im Tagbl. Berl. Jx

fucht Ausbilfe, eb. bauernd. Beste Empf. Näh. im Tagbl. Verl. Jx
Tessers älteres Möbchen sucht Stellung als Köchin oder als Alleinmädchen bei einer einz. Dame zum 15. August. Offerten u. R. 882 an den Tagbl. Verlag.
bas Liebe zu Kindern hat, im Röben u. Bügeln bewandert, sucht Stelle zum 1. dis 15. Sept. Zu fprechen von 8 dis 2 Uhr mittagt, dei Frehmann, Idperstrade 6, 1. Stock.
Bleibiges Mädchen such dach ausw.

Bleitiges Madden indi ausw. Rah. Michelsberg B. 1. Angutreffen von morg. 8 bis mittags 2 Uhr. Brav. fleih. Mädden sucht Stelle als Daus od, Lindermädd, A. b. Fr. Pildoff, Bellriuttraße 22, oth. 1. Bischoff, Bellrithirage 22, Oth. I.
B. Mädden, w. alle Hausarbeiten verrichtet, i. Sielle nach ausw. bei n. g. Beb. Riedricher Str. 8, 2, Sahn. Wädden, w. gute Zeuch. I. Dansh, Derderftraße 36, Oth. 1 rechts.

Bestan, beitet, I. Stell. in fl. Haush, Derderftraße 36, Oth. 1 rechts.

Bessen, bestet, I. Stell. in fl. Haush, Derderftraße 36, Oth. 1 rechts.

Bessen, bestet, I. Stell. in fl. Haush, Derderftraße 36, Oth. 1 rechts.

Bessen u. sessen, der der bat. Räh. Niehlur. 19, S., b. Schön.

Bessen u. allen Arbeiten ersahr, sucht Aushisseiselle. Offerten unter E. O. hauptvoulagernd.

Ein Rädden,

das Räben gelernt hat, sucht Stelle als Zweitmaden. Rähers fartistraße 38, Oth. 3 rechts.

Wädden, welches tochen fann

Mädden, welches tochen fann u. alle Hausgerbeiten berit. u. berfeft bügeln fann, jucht dauernde St., etc. zur Aushilfe. Frankenitraße 92, 2 l. Aelteres einf. Fräulein, in K. u. D. erf., jucht einige Sid. Beschäft., a. g. Begl. mit Kind oder ält. Dame. Offerken unter T. 886 an den Tagbl. Berlag.

Gin alteres Dabdien, bas foden fain u. Sausarb, verftebt, judt Stelle in fleinem Saushalt. Albrechtitrage 36, 4. Stod.

17jähr. Madmen von auswärts sucht Stellung in Brioat. Borts

itrafte 6, Oth. I linfs.

Gin best. Nähden mit gut. Zeugn., das derf. date, alle Jansard. verst., auch zu Kindern geht, judit tagsüber Bejdastt. Oif. u. E. 885 Tagol. Berl., Antündige Brau., Bitwe, in Küche u. daushalt erfahr., gute Empfeht., w. noch für dier Zage in der Woche Bejdastigung. Off. u. T. 885 an den Tagol. Berlag.

Unabhängige ehrliche Frau, w. im Saush dem, j. tagsüb. od. itundenw. Bejdast. Rah dei Kron, Goetbeitraße 3, Souterrain.

Goetbestraße 3, Souterrain.

14jäbr. Madden
fuct für nachm. stind auszufahren,
Abelbeiduraße 54, Oth. 3 rechts.
Frau, unabh., fucht Monatostelle.
Komerberg 5, Oth. 1 linfs.
Junge Frau sucht Monatostelle.
Gliusier-Blad 6, Oth. 2 r.
Saub. Nädden 1, Monatostelle.
Schiersteiner Straße 18, Oth. Pari.
3. saub. Könn sucht Monatostelle,
9-11. Rheitgamer Straße 24, 1 St.
Joubbrimer Straße 26, Sib. 2. Dobbeimer Straße 20, Stb. 2. Frau sucht Wasch. n. Punbeichaft. Eufentraße 18, 1 St. Wabeichaft. Baich u. Publian incht al. Arbeit. Gellmunditraße 53, Stb. 1 St. T. Frau sucht Wasch. Lebritraße 14, 2 r.

Stellen-Gesuche

Männliche Verfonen. Raufmanuifdes Perfonal.

Kaufm, gebild, junger Mann fucht Beschäftig. Ersahr, in Infiall., Cieftrotedmis, Kabris, Zeichn. Ehot. Off. u. J. 880 an den Tagbl. Berlag, Zeichner, gel. Zimmerer, firm in famit. Baus n. Bureaus arbeiten, wünscht z. Militäraustritt für 1. Oft. paff. Stelle auf Bureau eines Baus od. größ. Zimmergesch. Off. u. G. 883 an den Tagbl. Berlag.

Gewerblides Perfonal.

Berbeirateter Gartner

Berheirateter Gärtner such Seigen, borbanden. Offerten unter R. 886 an den Tagdt. Verlag.

Seit I. Juli d. J. hier zugezogez, suche ich sur meinen Sohn eine Lehrstelle in einer Konditorei. Off. unt. E. 27 Tagdt. Zwgit, Bismardr. 29.

Junger verheirateter Mann wünsicht in seiner freien Beit stundenweise Beschift, gleichviel w. Art. Off. u. 9. 883 an den Tagdt. Berlag. Anvalide, 39 Jahre, such leichtere Beschift, aleichviel w. Art. off. u. W. 885 an den Tagdt. Berlag. Gucht leichtere Beschäftigung irgend w. Art, auf doch Lohn w. apesen. Off. u. W. 885 an den Tagdt. Berlag. Saub. ehrl. Burlche (Radfahrer) i. Stelle. Schierseiner Str. 18, d. B.

Stellen-Ungebote

Weibliche Berfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Stenotnpistin,

n. flott stenographiert u. perf. Abler-Raschine schreibt, auch mit ein-sacheren Bureauarbeiten vertraut ist, losort nach Biebrich gesucht. Off. m. Vehaltsansprüchen unter A. 826 an den Tagol.-Verlag.

Ber fofort ober 1. Ceptember

tüchtige, perfette gefucht.

ewerberinnen muffen mit allen Montorarbeiten beftens vertraut u. an egaftes, schnelles Arbeiten gewöhnt fein. Diferten mit Beugnisabichriften, Bilb u. Gehaltsanipruchen u. Chiffre 8. 886 an ben Tagbl.Berlag erbeten.

Zücht. Berfäuferin, im feinen Aufschnitt bewandert, gef Griebr. Ment, Moripitr. 10.

Berkäuferinnen

für Damentonfettion gefucht. Schriftliche Offerten erbeten.

S. Gnttmann.

Berkänferinnen,

die ichon in lebhaften Geschäften der Damen Ronfestionsbranche tätig waren, per sosort gesucht. M. Schlog u. Co., Langgasse 32.

Tüchtige branchefunbige Schuhverkäuferin wird gefucht. Sanbel, Marftiftr. 22.

Tuchtige brunchefunbige

Berkäuferinnen für die Abteilungen Manufakturwaren,

Sanshaltungeartifel unb tüchtigen jüngeren

Rurzwaren,

Warenhaus-Deforateur per fofort ober fpater für Kaufhaus in Bab Rreugnach

gejucht. Perionliche Borftellung bon 1-3 Uhr hier Rornerftrage 4,

Gin Franlein für bas Telephon zu bedienen gesucht. Silboten-Institut "Blaue Rabter", Dranienftraße 6.

Lehrmädchen aus guter Familie gesucht. Beidw. Meger, Langgaffe 5.

Gewerbliches Berfonal.

Modes!

Berf. Borarbeiterinnen fowie branchet. Berfanferinnen gef.

Beinrich Fried, Rirdigaffe 52.

Jur hotel 1. Ranges mit Restaurant, tückt. selbständige Saushälterin gesucht. Nab. Worib-straße 35, 2, swischen 1 u. 4 Uhr.

Berfette Röchin, weiche felbitand, feinburg, focen t. u. auch etwas Sausarbeit mit übern. in fleinen berrichaftl. Saushalt per 15. August, ebent, fofort gefucht. Off. u. 3. 886 an ben Lagbi, Berlag.

Züngere Röchin, evgl., w. selbitänd, arbeitet u. schon in herrschaftl. Saufe gedient hat, gum 1. Sept. gesuch. Boritell. nachm. 4 bis 7 Uhr. Friedrich-Langirraße 11, an der Weindergitraße.

Sum 15. August Köchin

Suche f. b. Röchinnen, beff. Saus-Alleinmadchen. Fran Elife Lang, gewerbsmäßige Etellenvermittlerin, Golbgaffe 8. — Telephon 2363.

Pausmädden gejucht.

Weincht W erites Hausmädden, welches perfelt naben u. fervieren fann, Frank-furter Strafe 2.

Alleinmädchen, das felbständ, feindurg, foch fann, zu jungem Ehepaar nach Mains für 1. Geptember gesucht. Borgustellen Biesbaden, Lansstraße 16, 2. Stod.

Meiumäden, welches foch. arb. fibern., p. 15. Aug. gef. Baiche außer bem Saufe, Bubfrau vorh. Frit Reuterfir. 10 (a. d. Leffingftr.)

fleißiges Alleinmädchen gesucht. Bohn 80 Mt. Wolfmühl-itraße 62.

Mlleinmädchen,

nicht zu jung, sochen können nicht nötig, b. finderl. Ehebaar p. 15. Aug-gesucht. Rab. Lagel. Bertag. Jo Gesucht besseres Alleinmäbchen, bas tochen kann, für fleinen feinen danshalt per sofort. Vorzustellen abends zwischen 8 u. 9 Uhr, Sim-mer 22, Bension Cordan, Ritolas-straße 19.

gefucht, bie gutburg, focht u. Saus-arbeit übern, Rah. Biebricher Gir. 34, borm. 8-11, nachnt. 812-412 Uhr. Rirn a. b. Rahe.

Bwei tüchtige Mabchen für Saus- u. Ruchenarbeit gefucht, Reffaur. Gambrinus, Martiftr. 20.

Befferes Alleinmädchen, das feinbürg, focht u. Sausarbeit versieht, von Dame ges. Guie Zeuan. erfordert. Off. u. O. 886 Tagbl.-Bi. Tüdstiges Wonatsmädden

gefucht Oranienftrafe 1, 3. Monatsmädden,

in hänst. Arbeiten erfahren u. mit guten Leugu., für fleinen Haushalt bon 8 lihr vorm. bis 3 lihr nachm. gefucht Wielandstraße 1, Vart. I. Wändchert

und Franen im Miter bis 30 Jahre finden leichte Arbeit. Räheres zu erfragen Schul-berg 17, Borderh. 1. St.

Stellen-Ungebote

Manuliche Berfonen. Ranfmannifdes Berfonal.

Buberläffiger gemiffenhafter Buchhalter,

burchaus felbftanb. Arbeiter, in allen Zweigen b. amerit. Budführung erjahren, per sof. ges. Nur ichriftl. Off. mit Lebens-lauf, Altersang., Zeugnisabsch. Gehaltssorderung an

Carl M. Tanere, Tannusfir. 59.

Suche s. fofortigen Gintritt einen | Burogehilfen.

Rur folde mit sehr guter Sandschrift u. guten Beugn, mögen sich melben. Junigrat Emmerich, Rechtsanwalt u. Rotar, Friedrichstraße 40.

Brobifionereifenden gum Mitvertrieb eines Spesial-Artifels gejucht. Offerien u. E. 886 an ben Lagbl.-Berlag.

> Bur Leitung unferer Begirtsvertretungen Wiesbaben u. Maing fuchen wir je einen rfihrigen folbenten herrn. Bir bieten felbftanbige, mit angenehmer Burotatigfeit berbundene Eriftens, welche, je nach Große bes Begirfs, ein ficheres

mountliches Einkommen von 500 bis 1000 Mark

bringt. .- Reine Berficherung. - Rein Barenvertauf. Bortenntniffe nicht notig, ba Einarbeitung u. tatfraftige Unterkitzung durch Stamm-haus erfolgt. Einige taufend Rarf erforderlich. — Keine Kaution. — Bewerbungen unt ausführt. Darlegung der Berhaltniffe unter ,,Cichere Exifteng 560" an Aubotf Moffe, Frantfurt. M. F132

Befucht tüchtige

für Wiesbaben Rieberwalluf Gif-ville, Oeftrich-Mintel, Rübesheim, Ufmannshaufen, Lorch, Canb. F130 Blafchentapfelfarit

Brit Brugger, Bingen am Abein.

111 DC ELDE,
welcher sich im Außendienst bereits
gut bewährt hat, wird seitens gut ein-

geführter Berficherunge . Gefellichaft gefucht. Die Bofition bietet große Chancen und fieht tatfraftige Unterftubung gur Geite. Off. unter D. 887 an ben Tagbi.-Betlag. F38

Tüchtige Außenbeamte.

But eingeführte Berfich. Gefellichaft mit allen Branchen jucht fleißige inteiligente Berren aus allen Kreijen als Außenbeamte. Ber seinen Beruf wechseln will, wird Gelegenheit gegeben, sich einzuarbeiten, um eine seite Stellung zu erlangen. Offerten unter E. 887 an ben Tagbl.-Berlag. F38

Angenehme Selbständigfeit

bei bertraglich gesichertem, gutem Einfommen u. Rebenbezügen erhält gualifizierter, talfräftiger Gert, der einen Berufswechfel vornehmen möckte, als Aufenbeamter bei erster Gesellschaft. Einarbeitung erfolgt. Dij. u. D. 886 an den Tagol. Berlag.

Flotter Zeichner von bedeutender Jentralbeisungs-firma für sefuct. Ausführl. Gewerbungsschreiben mit Gehalts-ansprücken u. F. 886 Tagbl.-Berlag.

Bewerblides Perfonal.

Jimmer- und Saalfelluer nach Mains n. Oberhof für fof., nach San Remo (Binteriail.), ig. Rep., Kelln. f. bier u. nach Weuenahr u. Rainz, leb. Serfichatisdiener zum 20. Ang., Kellnerlehrl., jüng. Sotelhausdiener für fof. inch Garl Grünzberg, gewerbswäßiger Stellenvermittier, Geldpanfe 17. S. Zelephon 4841. Für m. Alliele Saardinden tückt. Reitmasbertäufer jofort gel. Relben: Beitungebertanfer fofort gef. Relben: "Breife", Abolfftrage 1, 1.

Suverl junger Mann sum Sabren eines Aranfenwagens gelucht Schlichterfraße 3. Bart. Polistublfahrer

gefucht. Melbungen mit Beugn,

Stellen-Gesuche

Weibliche Perfonen. Raufmannifdes Perfonat.

Buchhalterin,

19 J., seit 4 J. in ungefünd. Stell., Bortenntn. in Engl. u. Französ., w. sich per 1. Ostaber zu verandern. Off. unter D. 883 an den Tagdl. Berlag. Telephonistin,

welche auch in anderen Baroarbeiten firm ift, fucht Stellung. Off, erb. u. K. 9102 an D. Freng, Maing. F 38

Bewerblides Perfonal.

B. Itl. fucht Stelle

bon repräfentabl. Meuß., mit Cprad. von repraientabl. Neuß., met Sprach-kennen, in der Leit, e. seinen Haush,, sowie der seinst, als dürgert, Küche berfelt, langiähr. Ersahrung. u. dr. Neferengen besich, w. durch Todes-fall frei geworden ift, sucht Engagem, in seinem, frauenlosem Hause für jeht ob. später. Geft. Zuschrift unt. T. M., Rerotal 37.

Minberfraulein, w. ea. 4 Jahre in ben Ber. Staaten in Stellung war, engl. fpricht, fucht für 1. 9. ober 1. 10. Stellung. Geft. Ang. unter A. 823 an ben Tagbl.

Geb. j. Frau,

angen. Neubere u. Charafter, fucht Stelle in nur beff, frauenl. Saushalt ob. als Gefellichafterin, et. Reifebegleit, ju alt. leib. Dame ob. herrichaften, auch Ausland. Offerten unter B. 885 an ben Tagbl.-Berlag.

Gebildete Dame

mit beften Referengen fucht Stellung als Reifebegleiterin, Gefellichafterin als Reifebegleiterin, Gefellschafterin bei Dame, Silfe u. Leitung d. Saus-balts, a. Bilege alt. eine, leid. Dame. Abr. erb. u. M. 884 Tagbi. Berlag.

Gebild. jg. Frau, aus gutem Saufe, perfett in Ruche u. Saush, in Branfonpflege erfahr., fucht Stelle in franentofem Sausb., ebt. mit Rinbern, ba febr finberlich, Wiesbaden, Maing aber Rabe bevorg. Huch Land, Off. B. 881 Tagbl. Berl.

Ig. Mäddien

bon auswärts fucht mögl, per sofort in Wieshaden Stellung zur Erlern, bes Hausbafts in burgert, Familie gegen fleine Bergütung. Offerten u. A. 824 an ben Tagbl. Bertag,

Stellen-Geluche

Männliche Versonen. Raufmannifdes Verfonal.

Reifender,

40 Jahre alt, evangelisch, sucht für Regierungsbegirf Wiesbaben Stellung Branche egal. Off. unter A. 813 an ben Tagbl. Berlag.

Tüdtiger felbftanb. Buchhalter, Luginger jelbyand. Buchbalter, in allen Kontorarbeiten, Lohn. und Krantenkassenwesen, Kalkularion 26. bewandert, lange Jahre in Baugeschäften tätig gewesen, jucht ander weitige Stellung. Offerten untet D 880 an den Taghl. Berlag.

Montorin,

welcher Septbr. b. 3. feine Willitär-geit beenbet, fucht Stellung, Offert u. Dt. 881 an ben Tagbl. Berlag,

Kautionsf. fleihiger Kaufmann jucht für Wiesbaben u. Umgebund lohnenden Boiten als Bertreter, gleich welcher Brancke, auger Wein u. Rinarren. Antrill per 1. 1. 1914 Off. u. F. 885 an den Tagbt.-Berlos

Bewerblides Perfonal.

Melterer tüchtiger und erfahrenet Blieger und Kammerdiener mit allererften Empf., fucht Stellung bei pflegebebürftigem herrn. Aus-land bevorzugt. Off. unter 21. 821 an ben Tagbi. Berlag.

= Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Botale Angeigen im "Bohnungs-Angeiger" foften 20 Big., auswärtige Angeigen 30 Big. bie Beile. - Bohnungs-Angeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gabibar.

Bermietungen.

I Bimmer.

I Pinmer.

Maritraße 29, B. L., 1 ar. Frontip..

Rim. mit Kücke u. Rub. a. 1. Oft.

Abterfir. 7 1-8, W. 15—16 Mt. 2179

Abterfir. 7 1-8, W. 15—16 Mt. 2179

Abterfir. 10, Sib., 1 Sim., A. 2559

Wolerstraße 17, Sib. Fip., 1 Jim. u.

Kücke, fodine Aussicht.

Bl2901

Wolerstr. 57 1 B. S. u. R. iof. 3. b.

Eliberdusfiraße 6, B. 1, ich. Frontip.,

1 Sim. u. Rucke su berm. 2390

Mibrechtstraße 15, Vdb. D., 1 B. u. R.

Bleichstraße 28 1-Sim. Wohn. 1901

Blückerstr. 12, B. A., Speiief., 1. St.

Blückerstr. 6 B. A., Speiief., 1. St.

Blückerstr. 7, B. R., 1 B., R. au bun.

Bismarcting 26, 1. B 15929

Blückerstr. 7, C. M., 1 B., R. au bun.

Bismarcting 26, 1. B 14953

Blückerstr. 7, D. M., 1 B., R. S. I. Bi4953

Blückerstr. 8, D., 1 B., R. W. S. I. L.

Galtellstraße 1 I B., R., 1. Oft. V. I.

Dobheimer Biraße 98, Mtb., 1 Is. 1588

Dobheimer Str. 101 1 B., u. R. per infort zu bun. Sch. b. Causam. 2391

Dobheimer Str. 101 1 B., u. R. per infort zu bun. Sch. b. Causam. 2391

Dobheimer Str. 101 1 B., u. R. b. C.

Preiweibenktr. 4, B., 1 B. u. R. 1589

(Granorenktr. 5, II. 31, I B., R. u.

Rus., 1. Oft., Ju 18 Mt. su berm.

Suchitättenftraße 14 1 groß. Bim. u.

Studie iofort zu verm. 1596
Jahnstraße 19, Bdh. Bart., 1 großes
Simmer u. Rüche zu verm. 2541
Stafer-Friedrich-Ring 74, Krontiv.

1 Rim, u. Rüche forort zu vermieten, Wah. S. Criage. 2580
Karlitr. 7, Frije., 1 Z. u. R. 2478
Garlitr. 29 1 R. R. Wim., fof. R. K.
Starlitr. 32, 1 r., 1 Rim. u. R. 256.
Karlitr. 32, 1 r., 1 Rim. u. R. 256.
Karlitr. 42, Frije., 1 Z., 1 R., an
einz. Berj. fof. Wah. 2 St. 2295
Reflerftr. 25, Roßbach, 1-3.-W. fof.
Rirdgaffe 19, Stb., 1 Rim. u. Rüche.
Körnerftr. 2, G., 1 R., R. N. 1 St.
Körnerftr. 6 I. R. R. Räh. Durt.
Lotbringer Straße 27, Mb. 1, Rim.,
Kuche, Ballon fof. zu dm. B 10703
Wortstiraße 38 1 R. u. Rüche. 1967
Roribitr. 68, 1, 1 ob. 22 m. Zant.,
Roche, Ballon fof. zu dm. B 10703
Wortstiraße 38 1 R. u. Rüche. 1967
Roribitr. 68, 1, 1 ob. 22 m. Zant.,
Roche, Ranfardte, für 1—2 ältere
rubige Reute det 1. Oft. 2560
Reroftreße 11 R., R. u. Buche. 2104
Rettelbeditt. 15 I Z. u. Ruche. 2104
Rettelbeditt. 15 I Z. u. R. u. I gr. R. u.
Ruche der de Ruche 21 Ich. 2560
Resider der of, od. 1. Oft. 258
Cranienstraße 42 Ireund. 1. Sim.,
Bohn., Böh. Bacte, auf I. Oftober.
Cranienstraße 48 I R. u. R. gl. o. gl. dermielen. Wäh. im Raben. 2615
Rauentaler Straße 44 I-R. R., 285, B.
Slatter Straße 44 I-R. R., 285, B.
Slatter Straße 48 I R. u. R. gl. o. gl. dermielen. Bäh. im Raben. 2615
Reinfere 21 I Rim. u. Ruche. 2615
Reinfere 21 I Rim. u. Ruche. 2615
Römerberg 1 R. u. R. gl. o. fp. 1005
Römerb. 19, Ruche. 1 R.

Welfribstraße 28 1 Simmer u. Kuche, Dach, zu bermieten. 1618
Welfribstraße 30 1 Jim. u. K. 1549
Velfribstraße 46 Wanf. Wohn, a. b.
Näh. Sih. Bart. links. B 15979
Welfribstr. 55, S., 1-3-93. B14801
Verberstr. 12 1-3-98. l. o. ip. Bt4748
Welfenbitr. 3 1-3-28. R. 1. St. 182
Beltenbitr. 6 1 R. u. Kuche. 2152
Velfenbitr. 26, K. r., Ffp. 98., 1 3. K.
Beltenbitr. 34, B. 1 Zim. u. Kuche.
Perfite. 7, O., 1 R. u. K. gl. ob. (b.
Vortitraße 13 1 Bint. u. R. B18983
Verfitraße 14, Kip. 98., 1 Zim. u. K.
311 bern. Möh. Bart. B14082
Sietenring 3, S., 1 R. u. K. Q. &.
Bietenring 3, S., 1 R. u. K. Q. &.
Bietenring 5 1 Mansfarben-Binnmer
u. Küche zu bermieten. 1622
Rimmermannstraße 5 1 R. u. Küche.
Schönes gr. Wans.-Bim. mit Küche

Schönes gr. Manf.-Zim. mit Rüche an rub. Leute auf gleich ob. fpater au bermieten. Räheres Meygerei Sellmundifraße 48. B 11660 1 Manfardsimmer, mit Küche u. R.,

Ren hern. I Z., R., Abfchl., gl. o. ip. Wah. Teerobenjir. 31, Fischer. 2003 Gegen Berrichtung v. Sausarb. abs. I Z. u. R., Abschl., is. s. ob. 1. L. Off. u. G. 886 a. d. Tagbl. Berlag.

2 Jimmer.

Ablerstraße 7 jch. 2-8. Wohn. 2340 Ablerstraße 13, Sib., 2 8., 15 Mt. Ablerstr. 28. Ablerstr. 18 2-3-28. gl. ob. sp. 2589
Ablerstr. 23 2- u. 3-2-Wohnungen.
Ablerstr. 28 2-3-W. per sof. ob. spot.
Ablerstr. 28 2-3-W. per sof. ob. spot.
Ablerstr. 31 2-31m. Wohnung. 2610
Ablerstr. 35 2 std. 3. u. R. O. Beub.
Ablerstr. 37. S., 2-3-W. N. B. 1 r.
Ablerstr. 37. S., 2-3-W. N. B. 1 r.
Ablerstr. 51 2 3 m. u. R. Oth. D.
Ablerstr. 51 2 3 m. u. R. Oth. D.
Ablerstraße 57 2 3 m., R. u. R. sof.
Alberstraße 57 2 3 m., R. u. R. sof.
Alberstraße 57 2 3 m., R. u. R. sof.
Alberstraße 57 2 3 m., R. u. R. sof.
Ablerstraße 57 2 3 m., R. u. R. sof.
Ablerstraße 57 2 3 m., R. u. R. sof.
Ablerstraße 57 2 3 m., R. u. R. sof.
Ablerstraße 57 2 3 m., R. u. R. sof.
Ablerstraße 57 2 3 m., R. u. R.
Ablerstraße 58 2 3 m., Riche uso.
Der soi. au berm. Räh. B. B. 1629
Bertramstraße 25, Bih., 2 3 m., u.
Ablice 2c, Oft. R. Bur. t. S. 2189

Leute zu berm. N. Wib. K. 2082
Dotheimer Straße 19, Stb., ichöne
2-Jinl. Wohn, neu herger., fof. ob.
ipat. zu berm. Näh, Voh. Kart.
Dotheimer Gtr. 40, Mib., ich. 2-A.
Bohn. der iofort zu dem. B. 15115
Dotheimer Gtraße 46, Gib., 2 Sim.
u. Küche. Käh. Voh. P. B. 15317
Dotheimer Gtr. 49, am Ming. 4. Ci.,
2 Bimmer mit Balton u. Sentralbetzung an einz. Kerfon zu derm.
R. Sildner, Bismardt. 2, 1. B14367
Dotheimer Gtr. 75 2 S., R., Act.,
Sih. 2, 1. Gept. R. Bagner. B15944
Dotheimer Gtr. 68, R. Bagner. B15944
Dotheimer Gtr. 98, Nib., 2 Sim.,
Rüche, Kell., fof. R. 2 r. 2025
Dotheimer Gtr. 98, Nib., 2 Sim.,
Rüche, Keller foort. 300—320 Mt.
Näh. Borderh. 1. St. 185. 1636
Dotheimer Str. 100 2-3-38. i. Sib.
fofort zu dem. Röh. B. B. B12038
Dotheimer Str. 109, Sib., 2-8-38.
Dotheimer Str. 109, Sib., 2-8-38.

Dobbeimer Str. 110, Sith., 2-3.-23., mit Zubehör zu berm. Näh baf. Sit., bei Wolf. Fisch 2 st., bei Wolf. Fisch 3 St., ichone 2-3im-Wohn, mit Zub. auf 1. Oflober zu berm. Rab. Dobbeimer Strake 116, Bart. Bisse 2 Sabbeimer Strake 121 (dang 2 Sabbeimer Strake 131 (dang 2 Sabbeimer Strake 132 (dang 2 Sabbeime

heimer Strafe 110, pan.
Dobbeimer Gtrafe 121 ichone 2.8. Bohnung billig an berm. Bi2089
Dotheimer Str. 124 mehrere 2-3im.
Pobnungen gleich zu berm. 1637
Donheimer Straße 146 2 3., Kuche,
Zubchör, Borberh., auf gleich ober
jüder au b. Breis 380 Mt. Bi5579
Donheimer Straße 146 Dobbeimer Strafe 146, Frontsbibe, 2 gim., Kidde n. Anbehör gleich ober später, Breis 300 M. B15580 Edernsörbestr. 4, 1, id. 2-8.-W. per 1. Oft. zu berm. Rah. 1 St. r.

Dotheimer Straße 150 u. Frauen fteiner Str. 3, 23d u. Sto. 2-3. Stoden auf gl. od. 1. Ott. B14044 (Edeenförbestraße 6 jd. 2-3im. 25 der 1. Ott. Wah. Vart. I. B14861 (Eleanorenstr. 7, 28de., 2-3im. 25 der 1. Ott. Wah. Part. I. B14861 (Eleanorenstr. 7, 28de., 2-3im. 25 der 1. Ott. Wah. Part. I. B14861 (Eleanorenstr. 7, 28de., 2-3im. 25de 2. 3im. 25de 2. 3i

Auflorunnengraße 9 2 Manf., Zint., Kücke. Raheres Bart. 1646
Relbitr. 9/11 2 Z., 1 R., Bbh., zu v Belditr. 9/11 2 Z., 1 R., 66th., 16 Mt.
Helditr. 18, B., 2 Z., R., 1 Oft. 2181
Frankenfir. 5 2 fcb. Dadzim. u. K.
Frankenfir. 7, S. 1, 2 Z., R., 1. Oft.
Frankenfir. 6 16 fcb. 2-B., W. B15541
Frankenfir. 17 9. V. O.

Reanfenster, 7, S. 1, 2 S., S., 1. Oft. Frantenstraße 16 ich. 2-R.-W. Bisself Frankenster. 17 D.R.-Wohn. a. gleich Frankenster. 19 gr. u. st. 2 S., S. u. Suberichster. 27 Wans. B., 2 S., S. u. Sub., per fof, su berm. 24-8 Geisbergitt. 18 ichöne 2-Rim. Wohn Gueisenaustraße 9, Sib., 2×2-Rim. Wohn Gueisenaustraße 9, Sib., 2×2-Rim. Wohnungen mit Kude per ipfort n. sp. zu vm. R. E. B., Lad. F396 Geisbergitt. 18, ich. 2-R. Wimmer u. Rücke, Oth., zu berm. 2586 Göbenstr. 5, D., 2 S., Sticke. Bissid Göbenstr. 14, Bip., 2 S., S. m. Goal Göbenstr. 28, Oth., ich. 2-R.-W. au berm. Näb. Abh. 1 Gt. 1. 2505 Göbenstraße 30, Sih., sch. 2-R.-W. au berm. Näb. Soh. 1 Gt. 1. 2505 Göbenstraße 30, Sih., sch. 2-R.-W. au berm. Näb. Sch. 2-R.-W. au berm. Näb. Sch. 2-R.-W. au berm. Näb. Baubureau Schwart, nebenan, ob. Friedrich siraße So., 2 St. s. 28, au. Schwart wollen. Näb. Baubureau Schwart, nebenan, ob. Friedrich siraße So., 2 St. s. 2 St. S. auf gleich ob. spal. Rab. Soh. 3. Sallgarter Straße 3, Rh. g. Sp., 2 R. u. S. auf gleich ob. spal. Rab. Soh. 3. Sallgarter Straße 3, Rh. m. Speiser, u. Bill. 1 Rell., 1, 7, R. B. 1 I. 1643 Selenenstraße 16 2 Rm., R. u. St. Gelmundstraße 16 2 Rm., R. u. St. Gelmundstraße 16 2 Rm., R. u. St. Selmundstraße 16 2 Rm., Rh. R. Schmundstraße 16 2 Rm., Rh. R. Schmundstraße 16, S. S., 2 S., R. u. Schmundstraße 16, S. S., 2 S., R. u. Schmundstraße 17, Oth., 2-Rim. Bischn, Schmundstr. 29, G. 1, gr. 2-Rim. Bischn, Schmundstraße 14 S. S. S., St. L. Schmundstraße 14 S. S. S., St. S. S. Bohn., 1. Sept., su berm. B16006 Dellmundfrage 44 2×2-8im. Wohn, Soh. 2 u. Boh. Dach, 1. Oft. 2140

Diridge Bob Diridig diridio John it Rohan Johan Staifer Rurliti

Mr

Seam!

Derber

Serme

Berma Sermo

Marliti int Steller Reller Relleri Qiebrie Stlinge Lehrfte Larele

Porele: Borele Lothri: Lothri Lothri Withel Midgel Midsel

Morita Stud

Woris

Morit Morit Moris Morit Merofi Mereft

Mettel Mettel Rettel

Rengo Rieber Orani Ing 2. (Orani gum

Orani

Blatte Rauer Manes Rauer Rauer 926ein Rhein Mhein

> Mhein Richts Riebli Richli Michij Biebi?

Othein

Møber Möber Rober 1. 6 Möber' Nober Röber

ldje

mat.

359.

fucht für Stellung. A. 813 an

fihalter, fohn. und Intion 26. in Bau-cht anberen unter

Militare Offert Berlag. ment llmgebung eter, gleid Wein 11. 11. 1914 11. Berlag

erfabrenet rdiener Steffund in. Aus-er M. 821

Wranen. B1404 m. VBohn 5, 1, 2171 Simmer 2554

2 8. 14 ule. Nöb 2191 B15961 2.8im. B14045 hn., Sth Rieter 20 af. 222 28, 2648 ohn, bor 10. an II Et. 2355

st. 2303 u. \$those b. 2428 itr. 2.32 oft. 2635 2.3.25 38, 92, 1 10, 2101 1640 of., su b m. u. St ., 1. Ott ., B15541 a. gleich 8.-980hn 2 8., &

2536 B13814 Bohnung m. Gas 1.-28, au L. 2505 2-Sim. B14077

Sim. 14 ing bes mbureau friebrich 95.45 98. u. 3 356, 8. 2.3.98, 8., 1. u. seifel, u. L. 1643 8. u. 8 1. 3. 32, 7. 8. 31.

., Rüche 8. 11. 12. 12. 1 E Bobit

Schennen bereite Bill. 1967.

***En 1. Caller Wide. Shim. 20 Shim. 20 Street. 20 Street.

Der iof, ober ibster zu von. 2117

Bletter Str. 32 2-3-B. l. o. fp. 1661

Ranentaler Str. 5, Wib., 2-3-Bohn.

Ranentaler Str. 7, Stb., ich. 2-3-Bohn.

Ranentaler Str. 7, Stb., ich. 2-3-Bohn.

Ranentaler Str. 7, Stb., ich. 2-3-Bohn.

Banentaler Str. 11 billige 2-3-B.

Ranentaler Str. 11 billige 2-3-B.

Ranentaler Str. 12 billige 2-3-B.

Ranentaler Str. 13 billige 2-3-B.

Ranentaler Str. 23 2-3im. 23. zum 1. Offoder. Raf. 1 St. r. 2283

Rbeinganer Str. 15 2-3im. 23. zum 1. Offoder. Raf. 1 St. r. 2283

Rbeinganer Str. 15 2-3im. 23. gebent.

mit Berfriott, zu verm. B 12055

Rheingan. Str. 24, S., 2-3-B., 2484

Rbeinftr. 30 ich. 2-3im. 23. 2484

Rbeinftr. 30 ich. 2-3im. 23. 2484

Rbeinftr. 67 zwei 2-3. 28. 31. Off.,

billia Räh Borberth Bart. 2619

Rheinftr. 67 zwei 2-3. 28. 31. Off.,

zu v. Mah. bai. Bart. r. 2334

Riehlftr. 6, B. 2-3. 28. 31. Off.,

zu v. Nah. bai. Bart. r. 2334

Riehlftr. 6, B. 2-3. 28. 31. Off.,

Riehlftr. 9 2-3. 28. 32. 1. Off.,

Riehlftr. 9 2-3. 32. 35. b., 1. 10.

Riehlftr. 9, D. 2-3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

Riehlftr. 19, D. 2. 3. 32. 5. b., 1. 10.

3 Bimmer.

Marstraße 24 & J. 28. R. D. B14201
Marstraße 25, 1. Sind, ichone 3-Sim.
Bohnung, nebit Rub., amf 1. Off.
in v. Nah dorf. Baub., am 1. Off.
in v. Nah dorf. Baut. I. B13359
Marstraße 27, v. Behrung, 3 Simmer,
Kude, Gas. Bed., Balton., B13789
Whetheidiraße 105, Sih. B. s., Sib. B.
M. Rerojit. 15, ev. Britip. B. 2628
Mbelheidiraße 105, Sih. B. a. R., in.
Bub. 31 v. Köh. Boh. Bart. 2011
Ablerit. 7 ich B. J. B., ich 3-B. B., neu
bergar, 400 Bl., in berm. 2608
Mbelfitr. 1 B. Sim. Bohnung. 2518
Mbelfitraße 5, Sib. B., ichone große
B. Sim. Bohn. ber iofort ob. ipairer.
Mäß. doielbit bei Böß.
Mbelfitraße 6, Wilb., ich B. Sim. B.
Möhe Boji v. Bahnbof, 34 v. 2540
Mbelfitraße 6, Sib., 3 Bim. v. 9.
an berm. 23h. Boh. Bart. 2198
Mibrechtitraße 6, Oth., 3 Bim. v. 9.
an berm. 23h. Boh. Bart. 2198
Mibrechtitraße 31 ichone gt. 2. ober
4-B. Bohn auf 1. Off. B13050
Mibrechtitraße 31 ichone gt. 3. ober
4-B. Bohn auf 1. Off. B13050
Mibrechtitraße 33 Sim., Kude und
Maniarde auf 1. Offober au berm.
Mrnbifitaße 5, Opt., Tab. 3 Sim.
Bohnung mit Gas, Elefir., Bob.
Ballon u. ionit. Bubehör per
1. Off. 3u bm. Wäh. B. 1. 2380
Bertramiftr. 20, Bib., 3-3-28. per
1. Off. su bm. Wäh. B. 1. 2380
Bertramiftraße 22 ichöne 3-8. B. in.
Sib., auf Off. Rah. Woh. 2 r. 2578
Bismardring 11, Ede Bertramiftr.,
mod. 3-Sim.-BB., Off. Crb. 2540

Betramstraße 22 ichome 3-8.-28., im Sib., auf Oft. Rab. Bdh. 2 r. 2578

Bismardring 11. Ede Bertramstr., mod. 3-81m.-28., Oft. Erb. 2549

Bismardring 35 3-81m.-Bohn. im Sib. auf 1. Oftober. B 14560

Bismardring 35 3-81m.-Bohn. im Sib. auf 1. Oftober. B 14560

Bismardring 40, Sib.. 3 8., Nüde. auf Oft. Rab. Bbh. 1 r. B13474

Blidgerstraße 18, Stb. 1 r. B13474

Blüdgerstraße 18, Stb. 2, 3-31m.-28. fof. od. spater. Breis 380 Mt.

Blüdgerstraße 18, Stb. 2, 3-31m.-Bohn. Dambachtal 12 Wansach-Bohnung, 3 Stammern u. 1 Rüche, per 1. Oft. 1913 an rubige sinbers. Leute 31 berm. Räheres bei E. Billippi, Dambachtal 12, 1. 1918

Dosheimer Straße 15, Gib., 3 8., Seller au b. Rab. B. 3. 2627

Dosheimer Straße 46, Gib., 3 8., Rab., Küche, Oft. R. B Gt., Spich. F392

Dosheimer Straße 46, Gib., 3 8., Rab., Küche, Oft. R. B Gt., Spich. F392

Dosheimer Straße 75 eine 3-8im., Bohn. Wittelb. ber 1. Oft. au b.

Gude, Olt. A. 2 St., Spieh. F392
Dotheimer Straße 75 eine 3-Zim.
Kohn., Mitteld., der 1. Oft. zu v.
Käh. dei Wagner, Edh. B. Bl3948
Dotheimer Straße 98, Vdh. B. Bl3948
Dotheimer Straße 98, Vdh. B. Bl3948
Dotheimer Str. 101 3 Zim. u. Zuh.
Dotheimer Str. 101 3 Zim. u. Zuh.
Ackl., fof. Aäh. Bdh. 1 IIa. 1694
auf fofort oder spüter zu vermieten.
Aäh. deim Gansbervalter. 1982
Dotheimer Str. 108 sch. Hoch., Amni.,
D. 1. 10. s. d. Aäh. 2 Kell., Amni.,
D. 1. 10. s. d. Aäh. 110, 3, b. Bolf.
Edernfürdeitraße 6 sch. 3-Zim. B.,
Br. 490 Aff. Aäh. Batt. I. B14204
Elennsrenstr. 3, B., freimdl. 3-Zim.
Bohn, auf sofort od. später. 2457
Eliäser-Blab 8, B. 3-3, B. B14083
Eliäser-Blab 8, B. 3-3, B. B14083
Eliäser-Blab 8, B. 3-3, B. B14083
Eliäser-Blab 8, B. 3-3, B. B14080
Elituiser Str. 1, B., gr. 3-Zim. B.,
Estin. Str. 3, D. D. ich. 8-8, B. m.
Chas auf lof. od. sp. R. S. 1. 2565
Emier Str. 48, Bsh., 3-Zim. Bohn.
Erbacker Str. 9, 1, sch. 3-Zimmer-Bohn.
Grbacker Etr. 9, 1, sch. 3-Zimmer-Bohn. mit
Bohn. sofort. Räh. Oth. B. 2343
Belbstraße 22 S-Zimmer-Bohn. mit

Bebn. sofort. Rab. Sib. B. 2343
Feldstraße 22 S. Zimmer Bohn. mit
Abidl. u. eig. Rloset au berm.
Rab. bei Rüller. 1. St. 2299
Frankenftr. 4 Dodwohn., 3 Zim. u.
Kude, per 1. Oftober. 2405
Frankenftr. 15, 2, 3 Zim. mit Zubeh.
auf 1. Oft. Preis 460 Arf. 2009
Friedrichftr. 3, Oth. 3, 3 Jim., Rüche
au b. Rah. b. Sausmeister. 1697
Friedrichstraße 10 eine Wohn, best.
auf 3 Z., Rüche u. Lub., Settenb.
1. Eigge, per sofort ob. spät. 1698
Friedrichstraße 37, Sih., 3-ZimmerWohnung zu bermieten. 2502

Wohnung su vermieten.

Derberstr. 15 frdl. 3-3.-33. mit Jub.

per I. Oft. Anh. boi. i. Rob. 2277

Oermannstr. 17, 1 L. 3-3.-33. 9840

Hermannstraße 22 schöne 3-31m.

Bohn. out 1. Ostober. B 13732

Dermannstraße 28, Bdg. 1, 3 Bim.

u. Zubehör zum 1. Ostober 3. bm.

Oernannstraße 9, Bazentrum, sch.

3-3 im. Bohn., Andr., Manl., swei

Ball., 2 Keller, Gas u. elestr. 2.

ber sol. od. spat. Ach. Bart. 2440

Jahnstraße 9 schöne 3 Bim. Bohn.

Gelb. Bart. Adh. Boh. I. Ct. 2532

Jahnstraße 19, B., 3 Bim. m. Bub.

su berm. Rah. Konditorei daieldit.
Kirchgasse 44, 8. (chone 3-Kim.-Wohn.,
Küche u. Zubehör sosori od. später
zu den. Rah. im Webgerlad. 1710
Vereled-Ring 11 (chone gr. 8-Kim.Bohn. im 4. St. mit Bad, 2 Ball.,
auf 1. 10. 13. Käh. B. L. B 14191
Luisenplat 6, B., 3-B.-B., Oft. 2168
Luisenstraße 14, Oth. Dachgelch., (ch.
B-B.-B. au d. Käh. das. im Kontor
der Weinbandlung A. Weier. 1712
Luisenstr. 16, Oth. 1, ist eine schöne
Esohn. den B. Zim., Küche u. Zub.,
auf 1. Ottober zu derm., Räh. das.
in der Weinbandl. M. Weier. 2274
Luisenstr. 18, 2, 3-B.-B., R. u. Lub.
1. Ott. Käh. das. im 1. St. 2535
Lugenburgstraße 5, Geberderstr.,
B. Limmer u. reicht. Lubehör auf
1. Ottober zu dem., Käh. das., 2388
Moribstraße 12, Sth. B., 3-Bim., B.,
für 400 Mt. der 1. Osiober. 2213
Moribstr. 24, 2, 3-4 Sim., Bat.

3 Rimmer in criefi, Subshor end
1. Chiober su van. Nah. boil. 2885

Marrightrage 12. 6618. 8.-381m. 2861.

Surrightrage 24. 2. 3.-4 31m. 2861.

Surrightrage 36. 660. 241m. 2860.

Marrightrage 36. 660. 241m. 2860.

Surrightrage 36. 660. 251m. 2860.

Surrightrage 36. 660. 251m. 2860.

Surrightrage 36. 660. 251m. 2860.

Surrightrage 37. 580. 2860.

Surrightrage 38. 580. 2860.

Surrightrage 38. 580. 2860.

Surrightrage 40. 580. 2870.

Surrightrage 41. 580.

Surrightrage 40. 580. 2870.

Surrightr

Gebanitr. 7, Wib., 3 Sim., Rüche r., ver iof. od. ipat. bill. au bm., etc. m. Waschläche, Plaichenbierteller. Räh. Gebanitr. 7, Rob. 1. B 12081
Steinause 13, Wh. 2, 3 grobe Sim., u. Rüche, Gos. Riojett im Abial., 450 Mt., 1. Oft. 5. b. R. 1 r. 2389
Taunnötr. 13, Gib. 3, 82, 28. mit. Rub., 3 Gentrasseig, an r. Leute jot., R. b. Oacs. Zaunnötr. 18, 1. 1783
Basinier Str. 7, Mtb., irbl. 3. u. 2-3. 280hn. au b. R. Bob., 8. 1990
Basiramstr. 7, 1 L. 3-Bim., 28., 1. 100.
Basiramstr. 7, 1 L. 3-Bim., 28., 1. 100.
Basiramstr. 14/16 3-8. 280hn. mit. Mani. Abb. Batt. recks. B15472
Testriosstrasse 4, R. 1, 8-B. m. 2014
Seilhr. 6, Gib. 8., 3 R. Cht. o. fr., 51. ob. 1. Cht. R. Batt. r. B18004
Debergasse 54 3 pr. Sim. mit Subes. im 2. Siod aus 1. Oft. 5. bm. 2014
Seilhr. 6, Gib. 8., 3 R. Kinc., 28., in 2. Gid., m. o. c. Bertit. R. S. 1. 2503
Beissenburgstraße 10 3-8.28. Orfs.
Bestribstr. 27, S. 1, 8-Sim., 28., mit. ob. chne Bertilatt. 1. Cht., su bm., 28-chribtr. 27, S. 1, 8-Sim., 28., mit. ob. chne Bertilatt. 1. Cht., su bm., 28-chribtr. 34 8-Bim., 280hn. 6. bm.
Deitenbitr. 34 8-Bim., 280hn. 6. bm.
Deitenbitr. 34 8-Bim., 280hn. 6. bm.
Deitenbitraße 39, 25th. u. 5th., 5-2.
Sohnung an vermicten. Räberes baielbit Batt., Glorbardh. B14457
Deitenbitraße 40, 1, 3 ftbl. Sim. m., 26-lin. 280hn., 2 ml., 2 ml

4 Jimmer.

RI. Burgitraße 1, 2, 4 gr. Bim. nebjt
Rubeh, auf 1. Oltober au v. Rah.
dofelbit 1 St., dei Eidam.

2188

Dambachtal 10, Bdh. Bort., 4 Sim.,
Ricke. Bad u. Bubch., per 1. Off.
zu verm. Räh. dei E. Bhilippi,
Dambachtal 12, 1.

Dambachtal 13, 1.

Dambachtal 14, 1.

Dambachtal 15, 1.

Dambachtal 15, 1.

Dambachtal 16, 1.

Dambachtal 16, 1.

Dambachtal 17, 1.

Dambachtal 18, 1.

Dambachtal 18, 1.

Dambachtal 18, 1.

Dambachtal 19, 1.

Sette 12. Richgasse 11, 2 Is., schöne 4-Sim., Wohn. zum Oft, zu berm. 2014
Klingerstraße 1 moderne 4-SimmerBohnung auf 1. Oft. Räd. B. r.,
zw. 9 u. 12 u. 3 u. 6 Uhr. 2065
Labistraße 4 schöne 4-Sim., Wöhnung
auf 1. Ofiober zu berm. Räßeres
Laden dasselbit. 2288
Labistraße 9 4-Simmer-Richausen Labnitrage 9 4-Bimmer-Bobnungen mit Zubehör per 1. Oftober zu bermieten. Rab, daselbit. 2097 Lehritr. 5, 1, 4 S., R., Ram., Mans. gl. o. sp. 600 Mt. A. Lehritr. 7, 1. al. o. ip. 600 Mt. M. Lebrit. 7, 1.

Lebritr. 21, bis-a-vis der Berglirche, Docho., 4 gr. Lim., Küche uiw., auf 1. Cit. 21 berm. Aäheres Acrostroke 22, Seilberger. 2215

Lorelch-Ming 10 4-Rim., Wohn, au derm. Wah. Sinterh 2. 2400

Lorelch-Ming 10 4-Rim., Wohn, au derm. Wah. Sinterh 2. 2400

Lorelch-Ming 10 4-Rim., Wohn, au derm. Wah. Sinterh 2. 2400

Lorelch-Ming 10 4-Rim., Wohn, au derm. Wah. Sinterh 2. 1. Oft. Mt. 3. I. 1969

Mainser Str. 66, B., 4 Rim., Bad., Mide., Rell., 900 Mt., p. Oft. 2366

Marliftrahe 21, 2 I., 4-R. Wohn, m. Rubehör zu verm. Wah. Kaifer-Friedrich-Ming 25, Bart. I. B12003

Manergaste 12 4-Rim., M. Wäh. 1 x. Woristrahe 37, 1. Cit. 4-R. Wohn, g. Wanf. n. Keller fof. ob. spät. 21 derm. Mäh. Ranten. 2 Wanf. n. Keller fof. ob. spät. 21 derm. Mäh. Kronenberger. 1742

Whiterfer. 3, Bart., ruh. 4-Rimmer. Derm. Mah. Kronenberger. 1742 Müsserftr. 3, Bart., ruh. 4-Simmer-Bohnung, neugeitlich einger., mit Gas, eleftr. Licht, Bab u. Bubehör, Garten, sobort ob. hpater. 1748 Kerustraße 27, Bdb., Sonnens., ichone 4-Nimmer. Bohnung zu vm. 1745 Rieberwaldftr. 14, B., 4 S., Bab, Gas, eleftr. Licht, 1, Oftbr. 2576 Oranienitr. 54, B., 4-S., B., m. 683, 28, Eleftr., 1, Oft. R. 2 r. 2054 Gde Blatter u. Lingerstraße in ge-Ede Platter u. Rlingerftraße, in ge-iunder freier Lage, ichone 4-8im-Bohnung, fowie ichone Ballone u. prachtbolle Auslicht, auf 1. Oftober brachtiolle Auslicht, auf I. Oftober austrachte Auslicht, auf I. Oftober Bu bermieten.

Bu bermieten.

Banentaler Str. 20, 1, febone 4.B., 2508.

Banentaler Str. 20, 1, febone 4.B., 280hn. mit Zentralheisung. Rah. 280hn. mit Zentralheisung. Rah. 280hn. auf I. Oftober. 2347.

Bibeingauer Str. 13, 1, fcd. 4-Blin. 280hn. auf I. Oftober. 2348.

Bibeingauer Str. 13, 1, fcd. 4-Blin. 280hn. auf I. Oftober. 250hn. auf I. Oftober. 250hn. auf I. Oftober. 250hn. auf I. Oftober. 250hn. auf I. Oft. 50 bm. Richtraße 22, am Raifer Fr. Ring. 4-Blint. 250hn. aum I. Oft. 2607.

Biberitr. 26, I. 4 B., Bad. Wif. 2259.

Gde Ribbers u. Rersitr. 46, I. Gd. 28, 4 B. u. 3h. e. S. Cott. R. B.

Ribesh. Sir. 31, 2 u. 3, Connent. 560rd. 4-3. M. p. 10f. ober fpat. 560rd. 2. Stod, zu bermieben.
Dieffelftraße 5, B. r., 4 Rim. Bohn.
Ingul. v. 10—1. B14886
Billichterftr. 5, B., 4 Rim. u. Bub.
ouf 1. Oft. 3u vm. Nab. 1. 2070
Thildrerftraße 9, Oodpart., vollf.
4-Rim. Bohn. iof. ober ibnt. 4u v. 4-Bim.-Wohn, fof. oder ibat. au b.
Schwalbacher Str. 44, Dochp., Alleclette große 4-Bim.-Bohn., mit all.
Romtort, der fofort oder ipäter
Räh bei Ceiterling, L. St. 1750
Schwalbacher Straße 55, 2 St., eine
4-Bim.-Wohn. mit Zubehör per
jof. od. ibat. zu dun. Räh. B. 1751
Beberg, 15, 2, 4-B.-W. für jof. 1752
Belleibstr. 11 jehr ichöne 4-B.-W.,
1. St. dreiswert, eignet sich auch für Aurrau u. dergl. Räh. Bart.
im Butgeschäft.

Verleibstraße 30, L. 4-Bim.-Bohn.
fofort zu derm. Räh. 1 St. 2005
Binfeler Straße 8, 23th. 3. St., 4 3.
u. Zudehör, neu bergerichtet, der Binfeler Straße 8, Boh, 3. St., 4 3.

u. Zuochör, neu bergerichtet, ber
1. Aleber oder früher zu b. 2589
Borfftraße 7, am Bismardring, B. a.
1. St., Sonnenf., ichöne gr. 4-3.
Bohn, m. Ball., al. ob. (pot., bill.
Borfftr. 9 4 3., 2. St., G. Bis271
Borfftraße 19 4-3., B. ber Ott. Röh.
Lad. u. Bismarde, 9, Roll. Bi4503
Siefenring 11 4 3., R., B., Ratt. I.
1. u. 3. St., fr. 2. R. daf. Bart. I.
4. Rim, mit Rücke u. Ball. u. reicht. 4 Sim. mit Nüche u. Balf. u. reicht. Bubeh., in freier Lage, ebent. mit Gart., Pr. 650 Wf., auf 1. Oft. Rüb. Guliab-Abolfür. 1, 1 L 2315

5 Bimmer,

Bimmer,

Abelheibfir. 66, 3, 5 3im., 2 Manf., 2 Rell., Bod u. gr. Balf., eleftr. L. u. Gas, Kohlenaufs. bet. g. 2551

Abelheibfir. 66, 1, 5-3, 28., Kobes, God. Fleftr., de l. 10. Rab dof.

Abelheibfir. 75, 2, 5-3, 28., 1. Off.

Helheibfir. 8 Grage bon 5 3im., Riche, Walfon, Borgarten nebit Bubehör, ant 1. Offober 3u d. Rah, dafelbit Bart. Ginanieh don 9-5, 2139

Midrechtfir. 5, 3 Ct., 10, 5-3, 286bm, reichl. Rub. Off. Rah. 2 Ct. 2091

Bismardr. 3 5- cd. 6-8im.-28., neu bern. aleich od. fd. R. 1 t. Bi2094

Gismardring 7, 3, 10, 5-3, 28. mit Bad. Gad. Eleftr. u. reichl. Bubeh. cuf 1. Offober 3u derm. B 13874

Bismardring 27, 25 bh. 3, Idööne gr. 5-3im. 38., 28. guf 1. Oftober 511 berm. B 13874

Bismardring 27, Bdh. 3. schöne gr.
5. Jim. Bohn., mod. einger., mit
rein, Jah. p. fof. od. 1. Oft. au
berm. Röh. 1. Stod. B12372

Dambachtal 12, Gth. Bart., 5 Jim.,
Rince, 1 Bans. u. Rebenberschl. p.
1. 10. su 5m. Röh. b. C. Bilippi,
Lambachtal 12, Bdh. 1919

Dobheimer Str. 40 herrich, 5.8.-B.
m. Bad. Balt. Gas u. elefte. Licht
u. St., b. Oft., o. fr., 1. u. 2. Gt.,
Dobheimer Str. 75 5 Jim., R., Bad.
Balt. u. Bubch., Goodpart., 1. Oft.,
An berm. Räh. Bagner. B 15945

Emier Str. 20, 1. Gt., ger. 5.3im.,
LSobn., Garten. Räh. Bart. 2564

Grbacker Str. 3, Bart., ich. 5.3im.,
LSobn. au berm. Räh. dat. F 592

Morgen-Andgabe, 2. Blatt.

6 Pimmer,
Mdelheidstraße 54 G. oder 7-BimmerWohnung au berm, Räh, baf, bei
Lehwald, Gartenhaus 1. Bi2009
Mdelheidstraße 56, 2. Staac, 6-B. B.
Jum 1. Off. Räh, Hausmitr. 1780
Mdelseidstraße 56, 2. Staac, 6-B. B.
Jum 1. Off. Räh, Hausmitr. 1780
Mdelseidler 23, 2. Stod, 6 Bimmer
mit Beranda zu bermieien. Räh,
beim Sausmeister oder Russen,
plat B. im Bureau lints. 1914
Biedricher Str. 24 hetrichaftl. 6- bis
S. Jim. Bohn, mit Außehör auf
1. Offoder an derm. Räh, daselbis
Bart. od. Morisstraße 49, 2631
Bismardfring 20, K. od. 2. St., 6-K.
B., eleftr. R., Gas, r. 36, B12100
Doddeimer Str. 58, n. statier Fr.
King, 3. St., berrich, 6-B. B. auf
jof. Räh, daf. u. Rheinitr. 106, K.
Griedrichtraße 27, 2, Gr., nengeitl.
6-Sim. Bohn, n. reicht. Sub., Gas,
Geleftr., Badezimt., iof. od. jd. 2504
Delenenstraße 1 G. S. Bohn, 2. St.,
auf jofort zu bermieten. 1788
Derrngartenstraße 16, nacht Abolisallee, 2. Stage, große 6-B. Bohn,
jogleich oder ibäter zu derm. 2505 6 Jimmer.

Raifer-Briedrich-Ring 3, 3, 6-8im.

Baifer-Briedrich-Ring 34, ichone 6.3.

Bohnung ver fotort ober spater

au bermieten. Räch deselbit. 1783
Raifer-Briedrich-Ring 72, 3. Stod.
6-8im.-Bohn., Riche. Bad und ell.
Rubebör, auf 1. Oft. R. dof. 2429
Raifer-Briedrich-Ring 72, 3. Stod.
6-8im.-Bohn., Riche. Bad und ell.
Rubebör, auf 1. Oft. R. dof. 2429
Raifer-Bri-Ming 90, 1. ich. 6-82-38
nehis Jub., Lad., Bath., clettr. R. u.
Gas fein Risfavis, fof. ob. später
au berm. Raheres Batt. 1786
Rarifirahe 15, 1, 6-82-38. m. Begging
fofort billig an vermieten. 2086
Raiferahe 15, 1, 6-82-38. m. Begging
fofort billig an vermieten. 2086
Raiferahe 24 mod. 6-8im.-Bohn.
su bm. Rab. Zapetengeich. 2287
Rainaer Str. 66, 1, 6 Sim.. Boh,
guitenstrahe 24 mod. 6-8im.-Bohn.
su bm. Rab. Zapetengeich. 2287
Rainaer Str. 66, 1, 6 Sim.. Boh,
gridde, Reller, 1200 Mt., 1. Oft.
Räberes Büro Sorn. 2365
Rifolasstraße 17, 2. Cf., ut. 6-81m.
Bohnung mit Jubehör, painslich
renoviert, Gas u. cleftr. Licht, ber
fort au berm. Räb. Juitigrat
Guttmann, Cremienstr. 15. 1911
Dranienstr. 44, 1. eine 6-8im.-M. m.
Bub. per 1. Oft. Sein Oft. 1988
Rheinstraße 28, 2. Ciage, 6-8-38,
mit Ballon, Baberaum, großen
Ranslard. u. and. reichl. Subchör,
febr geeignet für Arat oder bergst,
fof. ob. hater zu verm. R. Glaiermeister Dansammer bes, Gib. 1788
Rheinstraße 68, 1, 28chnung von 6
ober 7 Sim., mit Bab, Ballon r.,
forort ober 1. Oftober au verm.
Raberes Barterre.
2080
Mheinstraße 88, 1, 18chnung von 6
ober 7 Sim., mit Bab, Ballon r.,
forort ober 1. Oftober au verm.
Raberes Barterre.
2080
Mheinstraße 88, 1, 18chnung von 6
ober 7 Sim., mit Bab, Ballon e.,
forort ober 1. Oftober au verm.
Raberes Barterre.
2080
Mheinstraße 88, 1, 18chnung von 6
ober 7 Sim., mit Bab, Ballon r.,
forort ober 1. Oftober au verm.
Raberes Barterre.
2080
Mheinstraße 88, 1, 1, 0d. 3. Cf. ie.
Gentenborstir, 5 herrick 6-8im.
Bohn. auf 1. Oftober au verm.
Raberes bafelbit Bart.
1660
Geffeltr. 9, 8 Cf., berrick 6-8im.
Schlon u. reicht. Rubehör iff auf
1. Oft. 80. Subehör.
beilen aus 6 3. u. 8ub, 3u v Raifer-Friedrich-Ring 3, 3, 6.8im.

Raberes beim Sansmeister. F290

Billa Balkmühistraße 6 6.3 im. 98.

Beilon u. reichl. Zubehör ist auf 1. Oft. zu vm. Wab. das. § 2483

Bielandstr. 5, 2, herrich. 6.3 im. 98.

Bentralheiz. per 1. Ottober. 1703

Bilbelminenstr. 8 ich. 6.3 -98., reichl. Zubehör, 1. Etage, per sofort ober später zu verm. Wäh. Bart. 1794

M. Bilhelmstraße 5, 2, neu berger. berrschaftliche Bohnung. 6 3 im., Balton, Kinde. Epesiel. Bad usw., eiestr. Licht, Gas. Gartenbenut. per sofort ober später zu vermet. 28. Bes. b. Rarte mit Zeitang. an Rappes, M. Webergasse 13. 2423

b. Sim. Bohnung. 2. Stof., Abolfsaße. 29. zu vermet. 2018 3, Warterre lints. 2248

7 Bimmer.

Abstivallee 9 ist der 2. Stod, 7 gim., Bad., Kücke, Speifelammer, Ball., Kohlenanfang, Gos u. eieste. Licht, mit reicht. Aubebör, auf 1. Ostober au derm. Anzusehen von 11—1 u. 3—5 Uhr. Anheres 1. Stod, bei Bonster Pfeiffer.

Abd ihr. Ankeres 1. Stod, bei Bonster Pfeiffer.
In Bateau linst.
Indisaltee 21, Karierre, 7 Simmer u. Bad zu vermieten. Aäberes beim Sansmeister oder Luisenplat 3. im Bureau linst.
Iddisaltee 53, 3. St., Bohn., 5 gr., 2 fl. Sim. m. reicht. Aubeh., Gos, eichte. Licht. zum 1. Ostober zu derm. Käheres 1. Stod. 1797
Bahnhoffer. 3, 1. St., T-Rim. Bobn., per 101. od. spai. Rah. Babnhofitrege 1, 1, od. Hausbesitzer-Berein, Builenitrage 19.

Goetheitraße 13. Ede Addisaltee. 2. Etage. 7 Zim., Bad., Käde., Gos., elester. Licht, mit reicht. Sub., große, Balt., per 101. od. spai. z. b., Küberes Farierre.

This zu derm. Rah. B. B12774
Rheinster. Bodn., mit reicht. Bub., ger., L. Cht., zu derm., Rah., B. B12774
Rheinster. Berl., Der 1. Oft. 1882
Wheinster 2. Bohn., T. Sim. u. Budeh., Gos u. elester Licht, d. 1. Ost., 1882
Wheinster 100 7 Jimmer, Kücke u. Subeh., sol., d. 101. 1882
Wheinster 101. Cr. zu derm. Räh. zu erstagen dei G. Bhilippi, Dambaddial 12. L.
7-Bimmer-Bohnung, Part., Abolfs. allee 21, zu derm. Mast.: Luifer.

7-Simmer Bohnung, Bart., Abolfs-allee 21, 3u verm. Aust.: Luifen-plat 3, Barterre links. 472

8 Bimmer und mehr.

Triebrichftt. 27, 2, gr. mob. 9-8.-B.
u. reichl. Zub. fof. ob. spät. 2596
Taunusstraße I (Berl. Hof), I. Et.,
über der Bolt. 8 Jim. mit reichl.
Zubeh., p. 1. Oft. zu bernt. Räh
zu erfragen bei E. Philippi,
Dambachtal 12, 1.

faden und Gefdafteranme.

Ablerftr. 13 ff. Werffratte uim. 2601 Abeifftraße 8 2 Burcauraume f. 1892 Mosifirate 8 2 Burraurdume f. 1892 Albrechtürafe 8 Laden mit Wohn. u. großen Laderräumen zu b. 1034 Albrechtüraße 46 große Berfit. 2060 Bahnssfftraße 2, Bart., 3 Bim., bis-her Burcau, mit ob. ohne Weinfell., auf for. ob. ibät. Angliehen bon 8—1 Uhr. Näh. Bahnbofitraße 1, 1. St., oder Hausbesiter-Verein, Luifenstraße 19, 1924

Babnhofftraße 3 Heinerer Laben u. größerer Laben mit baranitog. größerer Laben mit darauftog.
Labengimmern per fof. od. ipater.
Rah. Bahnbosttr. 1, 1, od. Hausbesteher Berein, Luiscustr. 19. 1922
Bertramstraße 13 Zaden, Limmer n.
Rüche sofort zu bernt. B 10543 Laben Bleichftraße 20, feith, mitgib Blumengeich. Maher. librevladen, Blumengeich. Maher. librevladen, Bleichstraße 47 Laden mit 2 großen Schausenit, 35 Cmir., n. 2-81m., Wohn, nebit Zubeh, per sofort od. spät, Räh, Büro, Cof. B12373 Bischerftr. 8 Il. Werfit, od. Lagerr. auf 1. Oft. Räh. V. 1 I. B14557 Delaspeestraße 1 tleiner Laden sof. oder spät, au berm. Kreis 700 Mt. Käh. nebenan, bei Gilberg. 1552 Dosheimer Etraße 15, 3, helle Werf-statt oder Lagerraum au vm. 2026 fatt ober Lagerroum gu bm. 2626 Dobbeimer Str. 61 2Berfft, o. Lagerr. Dohheimer Str. 61 Werfft. v. Lagerr.
Dohheimer Str. 68 Laben sof. 1500
Dohh. Str. 85, Sout., Lad., gl. v. sp.
Laben Ellenbogengasse 8 sof. od. sp.
Laben Ellenbogengasse 8 str. 1810
Gibis. Str. 4 trod. L. R. m. 28. 1831
Gibis. Str. 4 trod. L. R. m. 28. 1831
Gibis. Str. 4 trod. L. R. m. 28. 1831
Granfenstr. 19 Lad. m. 2.8. 38. Lag.
Briedrichstraße 10 swei große helle
Werfstätten, auch als Lagerraume
geeignet, der sof. zu derm. 1814
Georg. Angust. Straße 8 Werfstätte
mit Keller gleich od. spater. B12104
Gneisenaustr. 12, Laden mit Zim.,
ed. a. Wohn., bill. A. B. r. B15130
Gneisenaustr. 23 belle große Werf-Gneifenauftr. 23 belle große Bertilatt ob Logert. bill. zu vm. Röb.
Sofel Terminus, Kircha. 23. 2488
Göbenftr. 7 Lagert., 100 Cm., u. Kell.,
50 Cm., mit W., G., elettr. Kroft.
Laben Göbenftr. 12 zu verm. Büro
oder Lager Göbenftr. 12. 2397
Göbenftrabe 26 große helle Wertstatt
oder Lagerraum zu verm. Bifolio ober Lagerraum gu berm. B15496 Gebenftr. 32 Laben mit Labeneim. Co. 60 qm, per sofort. B 12107
Delenenstr. 14 sch. Bertst. 1. 10. 2128
Delenenstr. 14 sch. Bertst. 1. 10. 2128
Delenenstraße 17 Laden u. Ladena.,
mit ader ohne Bohn., gleich ober soft, au berm. Rah. 1 St. 2443
Delenenstr. 24 gr. Laden, für sedes Geschäft geeignet, au berm. 1816
Dellmundstraße 43 Laden bill. au den.
Räh. Danbach, Wellrightr. 24. 1476
Dellmundstraße 43 Laden bill. au den.
Räh. Danbach, Wellrightr. 24. 1476
Dellmundstraße 1 Laden au d. R. 1. 1817
Derberstraße 1 Laden au d. R. 1. 1817

Serberstraße 1 Laben zu b. R. 1. 1817
Herberstr. 11 sch. an. Werfit., evil.
mit Wohn, der sofort zu dem. Näh.
Sch. bei Dellbach. 1818
Derberstraße 11 schöne Werststätte,
ganz ob. geteilt, auf gleich aber
später zu derm. Näheres daselbit
Geitenbau dei Hellbach. 1537
Derberstraße 22 sch. delle Werfit. aus
Cft. Näh dei Krämer, 1 St. 2206
Derberstr. 27 Bur., Lagern., Dostell.,
Loreingang. Nah. Bart. r. 2459
Dermaunstr. 3 Lab. f. Weba. 1. Oft.

Dermannstr. 3 Lad. f. Mebg., 1. Oft. Derrugarienstr. 17 Lad. n. 2.3.-28. Rah. b. Roll, Bismardr. 9. B12109 Jahnstraße 6 ger. Berfft., Keller n. Lagerraum zu verm. Rah. 1 St. Lagerraum zu verm. Rah. 1 St. Kirdigaffe 11 ein Sim. als Bureau, fowie Werffiatt u. Lagerr, 2538 Quifenblan 3, Barterre, für Bureauawede geeignet, gu bernt. Raberes baielbit im Bureau linfs. 1915

Luifenfir. 24 Bureau u. Lagerraume, hell, auf gleich ob. fpater zu berm. Rab. bafelbit Tabetengeschaft. 1984

hell, auf gleich ob. später zu verm.
Räh. doselbit Tapetengeschöft. 1984
Warfiste. 22, Stb. B., sind 4 Räume,
als Werfiste. Logerraum ober
dergl. zu vm. Räh. das. bei Griesel
od. bei Meier. Risoloszit. 41. 2460
Worinste. 7 Laden mit 2-Kim. Wobn.
(1 Grser) auf 1. Oft. zu vm. 1822
Worinstenge 10 Laden mit Bubehör
u. event. Wohnung zu verm. Räh.
bei Klent, Kattecre. 2338
Worinstenge 22, 1, Wertstätte auf
gleich zu vermielen. 2519
Maribstraße 23 L. Kim., Kart.
jevar., als Burent, zu vm. 2542
Worinstenge 23 L. Kim., Kart.
jevar., als Burent, zu vm. 2542
Worinsten, für Engros-Geichäft geeignet, zu verm. Räh. 1 Gt. 1824
Worinsten, für Engros-Geichäft geeignet, zu verm. Räh. 1 Gt. 1824
Worinstenge 29 ist im Gartenk. die
Bart. Wohn, best. aus 3-4 Lim.,
für Bureau geeignet, son speisger.
Bereinsbureau, Luisenstraße. 1825
Morinstenge 50 Laden mit Wohnung
auf gleich oder später. 2076
Morinsten, 64, Gout., Verfit. u. Ken.
Rerostraße 10 fleiner Laden mit od.
obne Wohn, auf gleich od. später.
Röhnes Woritstraße 50. 2074
Rerostraße 10 helle große Werstätte
od. Lagerr.
Wohn, od. ohne 2-3-3Wohn. Rah. Moribiter. 50. 2653
Rerostraße 25 Werstätt zu vm. Räh.
Cueritraße 1, Laden.
Queritraße 1, Laden.
Queritraße 32 fl. Werstit. zu v. 1521

Lueritrage 1, Laben, 2005 Rerostraße 32 fl. Werfit, ju b. 1521 Rettelbedfir. 15 Werfitatien, Lager-raume, Bierfeller m. Abfüllraum.

Oranienstraße 2, Ede Abeinstraße, Laden mit 1 Simmer, eveni, mit fleiner Bohnung, auch für. Schub-geschäft geeignet, zu verm. Räh. Bart. linis, bei Beder. 2380 Oranienstraße 48 belle Vertstätte, 64 Outr., zu vermieten. 1828 Mauentaler Str. 18 Wertstätt, auch als Lagerräume, mit oder ohne

Rauentaler Str. 18 Werfliatt, auch als Lagerräume, mit ober ohne 5. Jim. Wohnung zu verm. Räb. Scheffelftraße 1, Kart. 2375 Mbeingauer Str. 16 belle bobe Werflücht ab. Lagerr. mit 3 Eing., elefte. Licht, East, Wheingauer Str. 120 Omtr. gr., auch in 2 ober 3 Zeilen, sum 1. Chtober billig zu verm. 2217 Meinstr. 29, Ede Bahnhofitr. 1, gr. Laden auf fof. od. fpäter. Käheres Bahnhofitr. 1, 1, od. Hausdesitzer. Berein, Luisenstraße 18. 1921 Meinstraße 50 Lagerraum, Bart. Meinstraße 67 Laden zu vermieten, Räb. Bureau Weinhandlung.

R 1913.

Richter. 6 [ch. b. Werfft. m. elektr. Anichtluß f. K. u. R. B 15389

Richtftraße 17 fl. Werfftätte mit ob. ohne 2-R., V. au b. W. B. B. 1576

Richtftraße 19 Logerräume, ev. für Koblen.Kleinberlauf.

Römerberg 5 Werfft. ob. Lage. B9908

Römerb. 6 Werfft. ob. Lagert. 1830

Ribesh. Str. 38 2 gr. belle Werfft. ob. Lagert. Nah. Bart. L. B13072

Schiersteiner Str. 11 Lad. ob. Werff. ob. Haft zu verm. Räh. Bart. t. 2580

Schwalbacher Straße 12, Laden, fof. ob. spät. zu verm. Räh. Bart. t. 2580

Schwalbacher Straße 12, Laden, fof. ob. spät. zu verm. Räh. Bob. Verflatt mit großem Lagert. Mah. Bob. Bart. 2351

Schwalbacher Str. 44 Laden, eb. mit 2-Zim. Bohnung. Jum 1. Offober zu vermielen. Räheres doseblig 2 St., dei Oesterling. F507

Laumsätraße 55 Laden mit großem Lagerraum, anch für Konditorei, ver sofort oder später zu vm. Räh. Dansberwalter Sols. B 4084

Baadmannstr. 29 Laden billig zu v. Wah. Dansberwalter Sols. B 4084

Baadmannstr. 29 Laden billig zu v. Wäh. nur Kriedrichstr. 46. 3. 1882

Bebergasse 49 schone Werstaatt z. v. Mäh. nur Kriedrichstr. 46. 3. 1882

Bebergasse 14 Laden mit Ladenzim. der 1. 10. 13, eb. auch frühet, zu derm. Räh. bei C. Bbilippi, Dambachal 12, oder 28. Kappes, Kleine Webergasse 14. Laden mit Ladenzim. der 1. 10. 13, eb. auch frühet, zu derm. Räh bei C. Bbilippi, Dambachal 12, oder 28. Kappes, Kleine Webergasse 14. Laden mit Ladenzim. der 1. 10. 13, eb. auch frühet, zu dern. Räh dei Schill, B. 2002

Berthitraße 15 Werflichte oder Lagerraum sof. od., spat. zu derm. 1884

Bestendstraße 25 schon. Laden mit ar.
2-Zim.-Woodn. Käh der Schill, B. 2002

Bretherbare 25 schon. Laden mit ar.
2-Zim.-Bodn. Käh der Schill, B. 2002

Bretherbare 25 schon. Laden mit ar.
2-Zim.-Bodn. Käh der Schill, B. 2002

Bretherbare 26 schon. Laden mit ar.
2-Zim.-Bodn. Käh der Schill, B. 2002

Bretherbare 26 schon. Laden mit ar.
2-Zim.-Bodn. Käh der Schille.

Beter bester bester Raum als Berstschte

beter bester bester Raum als Berstschte

beter bester bester Raum als Berstschte

beter bester bester Raum als orr. 359.

Sta

Rit Stir Sir Ric

Stor 2mi Eni

Feld

111

8

92

made

Bebe

Ed

in

Biiler Ba

4 =Sin per

Dran

152222 由日

Grober heller Raum als Berffictte ober Lagerraum per sofort zu bm. Frankenitz. 4. Räh. 1. St. L. 1838 1 Werfficht mit 3-Kim. Bohn. auf 1. Oft. Räh. Worthir. 20. 2. 2507 3 Rim für Ausgemannen 20. 2. 2507 3 Bim, für Bureaugwede auf 1. Bit b. Rab. Morinit. 22, 1. 2520 Gin Laben mit Labensimmer aur

Ein Laben mit Ladenzimmer auf fofort oder später zu derm. Rah. Morigitraße 34. Barterre. 1583 Berkhatt s. Lagerr. m. il. Sochu. zu den, Räh. Cramienitraße 10. Stb. Laden mit oder ohne Wohnung auf 1. Okt. zu derm. Tannusstraße 31. Räh. 1. Et. od. Gansmitz. 1843 Bäderlaben zu dermieten. Liefen-Raft. 1. Gt. ob. Doubmitt. Biefen-Baderlaben gu bermieten. Biefen-1845

Billen und Baufer.

Gustav Grentag-Straße 6 herrschaftl. Billa, enthaltend 12 Sim., 8 Tief-port. Zim., Balf., Babesim., fowie reichl. Bubehör, Zentrasheizung, elektr. Licht, Garten, Kutscherhaus mit Stallung u. Garage, auf fof. ob. sp. Nah. Sausbes. Verein. Wiete 12,000 Mart. F395 Cintamilienhaus, 12 Kimmer, zu v. Kah. Dambachtal 20, Socip. 2050

Wohnungen ohne Jimmer-Angabe.

Schone ffeine Manf. Wohnung ber fofort ober fbater gu berm. Rah.

Auswärtige Wohnungen.

Safenftraße, hinter der Infanterie-Kaferne, Hofmohn., 2 J. u. K., Stallung für 1 o. 2 Pferde und Wagenremise, mon. für 25 Mt. Nah. Gedanplaß 3, 1. B15888 Bor Connenberg, Jungferngarten 1, fd. 3. ob. 4-8im. B. in Landhans. Sonnenberg, Raifer Wilhelmftraße 4, Mourepos, 4 8 m., Rüche, Garten, Sübnerhof ufw. Connenberg, Rapellenftr. 19, a. ber Bilhelmishobe, 8-Bim. 28., 1. Ct.

Möblierte Wohnungen.

Kerlftr. 37 gut mbl. fonn, Bart. B. m. Kuche breism. Rah. 1 L. 10-1. Mainger Strafe, 1. Stod, gr. Aubehör u. großem Garten, sofort ober ipäier su bermieten. Aäh. Walkmüblikroße 6, 1.

Meristr. 37, 2 L, g. mbl. 2-3-3-28. Möblierte Bimmer, Manfarden

Abelheibstr. 51, 2, 1—2 mbl. 3. sof, Ablerfir. 10, B., möbl. Zim. 2. bm. Albrechtstraße 14, Bib., gut m. Zim. Albrechtstraße 14, Bib., gut m. Zim. Albrechtstraße 14, Bib., gut m. Zim. Albrechtstr. 36, 1 r., 160, mbl. 3. m. 1 n. 2 Betten, event. Bention, bill. Arubistr. 8, B., elea. möbl. Abohn. u. Echlogaim. mit Ball., Bad., Gas., Eicstr., separ. Eingang. 20 berm., Bertramstraße 12, 1 l., möbl. 3. b. 3. b Abelheibftr. 51, 2, 1-2 mbl. 8. fof.

Frankenftr. 11, 2, einf. mobl. Bim, Friedrichftr. 41, 2 r., fep. B., 1-2 B. Friedrichftr. 48, Bib. 3 I., b. Fimmer, mbl. Bim. m. 1 u. 2 Beiten bill. Friedrichftraße 53, 2 I., m. S. zu d.

mit Sul 9781 Bal geri

Menbe îtra bon 2016 gbei ggie

Dol 1. € fcbaf Detti Em

Rag. B0908
agerr. 1830
selle Berrii.
L. B12972
act. 2580
Raben, fof.
2 Gt. 1528
Berfitatt
1. Off. 5tt.
2351
cn, cb. mit
1. Offober
5 bafelbit
F 507

nii großem Ronditorei, bin, 9inus B 4084 B 4084 billig gu b, litatt g, b, 6, 3, 1832 Ladengim, früher, su ppi, Dam-pes, Fleine 1833 ber Lager, erm. 1834 jeb. größ. 0 m lang.

Rolenially, 8, 2302
In mit at.
B13851
- B13851
- Control of Sag.
Cfft. 2039
Sertitatic
- tr su bm.
L. L. 1838
- ofn. cur
- g. 2507
- tr l. Oft.
- 1. 2520
- mer cur
- cu . 1583 Sohn, 211 10, Etb. ung aur iraße 31. r. 1843

Sieten-1845 richaftl. 8 Tief. 1., fowie heisung, herhaus F895 Berein, F895 du b. p. 2050 er-

18 ber 1855. 1539 111mieries u. R., be und 25 201. B15688 rten 1, ibbans. nhe 4, Bad, 2548 a. den 1. Gt,

Mäh. 8.08. rden . fof. DIII.

Sim, 5 ill. n. u. Gas, crm, 3. b. Sim. mbl. illia. gim, mer anf,

t. m. elettr. B 15399 ütte mit ob. B. B. 1576 ime, eb. für

r. 359.

Briedrichfter. 57, 3 L., ich. möbl. Rim., lach der Giraße gel., m., sep. Eing. Oclenenür. 2, 2 f., 2 gut n. ich. mbl. Rim. mit 1 od. 2 H., m. od d. Bim., definundir. 4, 2 L., a. möbl. Rim. Oellmundir. 17, K. L., cins. mbl. S. Oellmundir. 27 möbl. Mans. iofori. Oellmundirahe 34, 1, gut m. Mans. Oellmundirahe 34, 1, gut m. Mans. Oellmundirahe 36, 1, ich. gr. möbl. Rim., 1 od. 2 Betten, soj. od. ipät. Oellmundirahe 45, 2 L. m. Mans. Oellmundirahe 45, 2 L. m. Mans. Oellmundirahe 45, 2 L. m. Mans. Oerberstraße 3, 2, ichon möbliertes Baltonzimmer mit Kladier und guter Kension sofort zu vermieren. Oerberstr. 9, 2 L. ich. möbl. Rim. Oermannstraße 9 Mans. mit Bett. Sermannstr. 15, 2 r., m. B., sep. E. Oermannstr. 20, 2 r., m. B., 20 Mt. Raristraße 6, K., einf. möbl. Rim. Rarlftraße 6, B., einf. möbl. Rim. Karlftraße 6, I r., g. m. Sim. billig. Karlftraße 6, I r., g. m. Sim. billig. Karlftraße 6, I r., g. m. Sim. billig. Karlftr. 37, I l., möbl. B., Schrebt. Kirdgaße 17, 2, Granz, fübl. L. M. Mirdgaße 19, I. eieg. möbl. Bim. Kirdgaße 19, I. eieg. möbl. Bim. Kirdgaße 14, 3, idion möbl. Bim. Kirdgaße 14, 3, idion möbl. Bim. Kleißtr. I4 I B. u. Schalfs., B.-S. Kleißtraße II, G. 2, gut m. 3. b. Körnerfir. 5 möbl. Mi. Kab. Burt. Philesifraße 3, 2, möbl. Mi. Kab. Burt. Laifenstraße 3, 2, möbl. Mid. Nab. Burk. Luisenstraße 3, 2, möbl. Mid. 3, 2 v. Luisenstraße 12, 2 v., ein möbl. Jim. Moristir. 3b, 2 l., o. m., 8. m. Benst. Burk. Moristir. 3b, 2 l., o. m., 8. m. Benst. Buristiraße 3., 2 l., out mbl. Jim. Moristir. 3s, B., a. mbl. 3. ou b. S. Moristiraße 3., B., a. mbl. 3. ou b. S. Moristiraße 3b, B., a. mbl. 3. bill. Mischaftraße 3b, B. l. eleg. m. Jim. sofort ober ipoter billig 3u verm. Dranienstraße 19, Sib. 1, jde. m. S.

Oranienftr. 54, 6, 2 r., ich mbl. 8. Oranienftr. 62, 2, gr. f. g. m. Manf. an befi. Froul. ob. ig. Seren z. b. an beh. Froul. ob. ig. Berrn z. v.
Meingaver Str. 18, B 1., mbl. 3im.
Rheinftraße 15 gut mbl. Mt. 10 Mt.
Aliehlstraße 5, Gib. 1 i., m. 3, 4 Mt.
Alberstr. 20, B., m. 3., b. 99, 10 Mt.
Abberstr. 20, B., m. 3., b. 99, 10 Mt.
Abberstr. 20, B., m. 3., b. 99, 10 Mt.
Abberstr. 20, B., m. 3., b. 99, 10 Mt.
Abberstr. 20, B., m. 3., b. 99, 10 Mt.
Abberstr. 20, B., m. 3., b. 99, 10 Mt.
Abberstr. 4, 3 r., möbl. 3im.
Abulderg 16, Abvierdbig, möbl. 3im.
Abulderg 21, 2 l., ich. mbl. 3, ioi.
Abulderg 21, 2 l., ioi.
Abunalbacher Str. 10, 1, 2 m. 3lm.,
geteilt oder zuf., zu b., Ging. ich.,
event. für Buroswesse fehr geeign.
Abunalbacher Straße 79 möblieries
Zim., Bert., fedar. Eingang, mit
ob. ohne Bension, zu berm.
Sebanslaß 5, 3 r., m. Mib. an Arb.
Sebanslaß 5, 3 r., m. Mib. an Arb.

Dienstag, 5. Muguft 1913.

Sebanplab 5, 3 r., m. Mib. an Arb.
Sebanftr. 1, 3 l., b. Reiber, cinf. rub.
Rim. mit 2 Betten, mit u. ohne
Frühring, billig zu bermieten.
Steingasse 12, 1, sl. mbl. Zim. fof.
Steingasse 16 gr. m. 3. m. 2 Betten.
Weltrauftraße 9, 1, möbl. Zim. 3. p.
Reberaufte 3, oth. cinf. möbl. Zim.
Meltraße 17, B., a. m. 3, 15, Ang.
Meltrißtraße 17, B., a. m. 3, 15, Mag.

Leere Bimmer und Manfarden eic.

Abeiheibste, 37 fc. gr. Mans. R. 2. Absersir. 13 icone neu berg. Dachw. 2-4 g. mit Serd, 12-22 Mt. 2637 Bismards, 40 l. Mt. f. Möbel. R. 1, Pleichstraße 19 2 beisbare Mansarde.

Flüderite, 8 ar. beigh. Wi. W. B. L. Tobbeimer Str. 13. L. unm. gr. R. Frankenke. 5, dik. Wöller, ar. L. 3. Frankenke. 19 gr. leer. jean. S., 1. 0. Göbenkrade 21 I. kerre Franking. Göbenkrade 21 I. kerre Franking. 600 kenkr. 2, 1, ichone Mani. 8 M. delkerite. 22, B., ich. ar. S., Gas. B., grellerite. 25, Robbock. 1 I. Sim. fof. Manergaffe 8 I leere 536. Manjarbe, Kiebermaldite. 1 beish. Mi. R. B. r. Oraniante. 8 m. Mf. a. c. dit. Frank. Miehlften 3 jd. Manj. mit U. Serd. Richiften. 3 jd. Manj. mit U. Serd. Richiften. 117, 4, 2 L. B. i. 26, M. B. Richiften. 19 jd., Rontin. Jim. infort. Banker. Klotett. Jep., joiort. Richiften. 19 jd., Rontin. Jim. infort. Edwards. Sie. 45, M. 2 r., gr. L. B. Edwards. Sie. 45, M. 2 r., gr. L. S. Edwards. Sie. 45, M. 2 r., gr. L. S. Edwards. Sie. 89 I. L. S. W. 2 Et. Secrebenfir. 10, Lad., leere Mani. Secrobenfir. 28 I. Sim. Nah. Raben. Simmermannite. 28 I. Sim. Nah. Raben. Simmermannite. 28 I. Sim. Nah. Raben. Simmermannite. 27 M. m. 100 Boullagaryn.

1-2 8im., leer ob, mobl., per Oft bill. Off. G. B. 100 poillagernd

Seller, Memifen, Stallungen etc. Buhnbofftraße 2 großer Weinfeller auf joi. ob. ipater. Anguseben von 8-1 Uhr. Rab. Babnbofftr. 1, 1, ober Sausbestiver-Berein, Luisen-

ober Hausbellher Serein, Luijenjiraße 19 1990
Bleichftr. 28 Alaidenbierl. od. Ischel Bleichftraße 34 großer Lagerfell. 2806
Viöserfiraße 17 gr. Vierfeller mit Aufgug billig au bermieten. Räb. bajelbit 2. bei Mouba. 2617
Dahheimer Str. 74 2 gr. Keller auf 1. Oft. Räb. Gandm., Fib. Biboot Dosh. Str. 172 gr. Lagerfell. f. od. fv. Räh. Friedrichitz. 55, P. 2556

Wirtgen-Ausgave, 2

Doth. Sir. 172 Siall f. 4 Bierde u.
Rutierr. A. Priedrichte. 55, B. 2554

Doth. Sir. 172 f. Antider Stall für

2 od. 3 Bierde, L Meil, Rutierr. u.
2 (1.98. A. Briedrichte. 55, B. 2555

Dreiweidenfte. 4 Stall. Rem. Wohn.
(et. Lagerraum) auf 1. Oft. 2208

Priedrichsftraße 10 Lager. seber Bierfoller per joj. au bermieten. 1850

Göbenste. 19 Bier. od. Lagers. 2078

Derberftraße 6 Stallung für 1 ober

2 Pferde auf tof. Rah. L. Beder.
(str. Burgitraße 11 schone Stallung u.
Lubehöt zu berm. Käheres das.
Geitenbau, bei Dellbach. 1558

Ger. Burghtrage 11.

Derbertfrage 11 from Schlung u.

Aubehdr zu verm. Räheres das.

Geitenban, bei Dellbach. 1538

Dochstraße 10 f. Auticher Stall. für

2 u. 4 Bierde m. oll. Jub. u. Wohn.

Räh. das. od. Beitenburgitt. 8, 31.

Jahnftr. 25, 1. Stall. f. 1 Bferd u.

Memise mit Rutterraum. 1852

Anelste, 15, 1. Beinfell. Buro. 2084

Relierste. 25, Nohsach, Stallungen f.

2—10 Vierbe ver infort zu verm.

Rettelbeckir. 20 Stall. gub., f. 2 Bf.

Dranienstr. 6 Bein- od. Vagerfeller,

ca. 60 Lintr., mit Schroteingang,

per 1. Oftober zu verm. 2188

Meinstr. 19 sin. Luto-Garage v. sof.

Scharuhorstitt. 34 Stallung m. Lub.

Gewallacher Sir. 89, 2, Gioll. für

2 Vierbe. mit od. ohne Wohnung,

auf 1. Oftober zu verm. 2384

Bellricht. 21, 1, Giall f. 4 Pierbe,

Memise u. Bohn. zu verm. 2389

Dorlitt. 3 Lagerf. u. Lagerr. N. 11

Geoßer Beinlesser, Lutjenstraße Da.

mit bohn Auten.

Großer Beinfeller, Luisenstraße Ds. mit bhbr. Aufzug. 2 Burcaus, Kathalle, Lagerraum, su bermiet. Rab. bas., Tapetengeschäft. 1854

Stall mit groß, Keller und 2- oder 3-Kim. Wohn, d. fof. od. ipät. g. d. Dohheimer Str. 98, B. 2 r. 2024 Weinkeller, 100 Omir., a. ols Loger-rount zu bermieten. Mauritius-itraße 14, 1 St. 1855 Prima Weinkeller, mit Aufzug, auch äu and. Zweiken, per 1. 10. än verm. Wörtbitraße 5. 2434

Mietgesuche !

Ber 1. Oftober 1. ob. 2.8im. Bohn. ari, g. Sausberto., Sausard., Tapes. Arb. Off. u. L. 27 Tagbl. Zweigit.

Junge Witne mit einem Lind incht zum 1. 10. fl. neite 2-3.-Wohn., Gertenb., dis 280 Mt., pünftl. Zahl. Offerten mit Kreis unter D. 885 an den Tagbl.-Berlag.

Beanter
jucht zum 1. Estieder 3-Zim.-Bohn.
Csierien bitte mit Freisangabe unter
D. 882 an den Taadl-Berlag.

3-3.-B., Boh., mit großem Lager
aum 1. Est. gefucht. dismarating 7.
Emil Bäumer.

Geräumige 3-4-Zim.-Bohn.
im Kr. v. 700-800 Mt. p. 1. Ost.
gef. Osi. u. C. 881 Taadl.-Berlag.
Gärtner incht freie Wahnung
acgen Sans- od. Glartenardeit. Oss.
unter 3. 886 an den Taadl.-Berlag.
Bahnung mit fleinem Lager

Wohnung mit Heinem Lager für Kehlengefch auf I. Oft, gefucht. Off. u. R. 26 an den Tagol.-Berlag. Einf., nicht zu fleines mobl. Bim. bon Beamten auf bauernb gefucht. Off. mit Breis ohne Frühftild unter A. 861 an den Tagbl. Berlag.

Permietungen 🧨

Schwalbacher Gtr. 79 gr. beile Lach-2Bobn., 1 3. u. Ruche, p. 1. Gept. Sim, Gucke u. Jub., Bbb. Barr., iabrl. 290 Mt., per Cft. au v. Abb. Sollgarier Gir. 9, B. lints, 2442

2 Bimmer.

Gur Bafderei ich. 2.8.49. im Oth., mit fep. Bafci-

3 Bimmer.

Bismordring 23, 2, fcone 3-Simmer-Wehnung zu vermieten. B14769 Wür Autscher.

Felbstrafe 22 3.8. Bohnung, mit Stollang für 3 Bferbe n. Bubehör gu verm. A. Muller, 1 St. 2298

Friedrichftrage 7, Garienhans Barterre,

3 - Zimmer - Wohnung, Ruche u. Aubehör g. 1. Offober gu ver-mieten, Rah Brbh. 3. Et. 2172 THE RESERVE OF THE PARTY OF THE

Mycinstr.30'1

5 Bimmer, Batton, 3 Mani., Retter, Jubehör, vom 1. Dit. ab ober fpater ju vermieten. Rab. bafetbit Bart.

Geerobenftr. 4 3.8. 28., Bbh. E., m. Waicht. u. Trudenip., ver Offeber.

Seerobenftr. 29, nach ben Garten ber Emfer Str. zu, bublige 3-Sint. Wohn, in, Manf. u. jonit, Zubeh. Rah, bai, bei Spik. Weberguffe b6 3 Z., K. u, Zub., per 1. Oft. Rah, baf, 1 Iinis. 2570

Schöne 3=3.= Wohn., Bab, eleftr. Lidt, Gas, Borgart., in rich Saufe, gum 1. 10. 13. 3u veria. R. Rheinstraße 66, 2, Burc.

4 Jimmer.

Balowstr. 3, 2. Ct., 4-8.-B., Ball., Bab, foi, ob. fpat. Rah. 1. Ct. L.

Luisenstraße 26 4 - Bimmer - Bohnung mit Bubehor gu verm. Rah. Borberh. 2. St. 2464 Drangenftraße 55, 1, ichone 4-8.29., mit febr groß. Babesim u. reicht. Bubeh, per 1, Oft, fehr preiswert. Röh, Mauritiusftraße 7, B. F397

Webergaffe 3, Garienhaus 1. Stod, 4 Sim., Ruche, Balton, Manfarbe, Reller, nen ber-gerichtet, fol. ob. fpat, gu bm. 1858 Acridice, int. vo. ipat. au bin. 1836 Neubau Ede Wielands u. Alwstaditrafe bochberrichaftl. Wohnungen von 4, 5, 6 Stimmer, mit villen-mäßiger Ausstattung, per forort oder ipater zu vermieren, Räh. Wielandstrafe 13, Bart. I. 1856

Bel-Giage, ichone 4 8., reicht, Bub., pr. Oft. Geerobenftr. 6.

5 Bimmer.

Dobheimer Straße 60 1. Etage auf Ditober, ichone herrichaftliche 5. Zimmer. Wohnung au vermieten. Rah. Part. 1880

Emfer Str. 20, 1. Ct., 5 gr. Sim., Gas, Bab, Beranda, cb. clefir. Licht. Rab. Bart, 2563

Billa Franz Abtite. 2, Rerotal, berrich. 5-8-29., Sochp., 2 Balt., Bierg., mit all, mab Rub., 5, 1. Mug, ob. fpat. Rah, B. 2000 Friedrichftr. 18

5-Simmer-Wahnung, auch für Gefch.-Swede gerignet, au bermieten. Raberes 2. Etage.

Raifer-Friedrid,-Ring 19, P., große 5-Simmer Bohnung, Rude, Bab und reidel. Bubehör, v. I. Oft, zu vermieten. Angufeben täglich 10-12 n. 3-5 Uhr. Rah, Banburd Echübenhofftraße 11, Bart. 2572

Villa Rubbergftrage ist die 1. Glage, beit, aus 5 Zim., Dtanf., Sad u. Zub., Gas u. elefte. Licht, für fofort ober fpäter bef. preiswert an vm. Aubige grinnde Lage. Räheres daselbu.

5-Zim. Wonn. in Silia, Döhent., d. a. Wald u. Glefter. g. Einge, Bart. u. 2. St., zu v. Käh, bei Miller, u. Silia Waldbeite. 2128

6 Bimmer.

Adelheidstraße 88

berricaftt. 6-Kimmer Wehnung mit reicht. Anbehör, größen Saltons, elelfr. Licht, Bad usw. neuherger., auf fosort zu vermieten. Käheres baselbst ober durch die Direktion des Sanss u. Grundbesiger Bereins (E. B.), Luisenstraße 19. F 878 Bahnhofftrafie 20 schöne geräumige 6- od. 7-Zimmer-Wolnung, L. Stod, sehr preiswert ber 1. Oft. Räh, daselöst Bureau, Automobil-Zentrale. 2470

DECURSOR SERVICE WARRIED TO THE PERSON OF Biebricher Straße 34, 1 Etage, 6 3., Bab, Balfon u. reicht. Zubehör, Bentrafheis., Gartenbennhung fof. ober fpät zu verm. Röh ob. weg. Besichtigung im Saufe täglich von 9—12% und 4—6 Uhr.

THE RESERVE OF THE PARTY OF THE Franzplat 1, 2. St. 6. Limmer-Bohning für Arst, Lahn-arst, Etagengeschäft geeignet, per 1. Oftober 1018 zu berm. Raberes bei Jooil. Kranaplat 1, 1 r. 2105

Rähe d. n. Badehanies, Wohn.
von 6 S., mit Sub., p. 1. Oft.
an verm. And. DansbefiserVerein Luifenfer. 19 u. Lion.
Badnhoffer., oder Dr. Lade.
A. Arbeit-King 68, 2. Cinsus.
D. 11—1, 4—6 Uhr.
Busishtrahe 39 ift der I. Stod., beit.
a. 6 Sim. u. Sub., fol. od. iv. 5. v.
Räh. Kaifer-Friedr. Ming 56, F290
Vitalasstrahe 21, 1. Ct., 6 Sim., R.,

Rab. Kaifer Friedr. Ming 56, F200 Mitolashraße 21, 1. Et., 6 Sim., R., Bad., ebent. auch als Bureau, ber 1. Ettober zu vermieten. 1868 Mikolashraße 23 B., fedduc 6 S., Ergericht., als folche ober Bureau zu verm. Näheres bafelby 2. St. lints. Telephon 2459. 1864 Mibeinfraße 28, 2. Etage. 6.8im., Wohnung, neuzeitlich hergerichtet, Bad., and, reicht. Auchscher infort zu verm. Ah. Glafermftr., Santammer, Seitenban 1. 2041

Mheinstraße 59

hodiberricaitl. 6-Simmer Bohn. mit Lift, Zentral Geiz, per fofort ober 1. Ottober zu verm. Räh, baselbit 1. Gtage, bei Kömus. 2547 Bill 6-7 Räume. Zentr. Heigung, eleftr. Licht, breite Einfahrt, Garten-weg, pass. sur Zeodorewstr. 3, 1974 früher gu vm. Theoborenfir. 3. 1974 7 Bimmer.

Adolfsallee 11, Schp., in feinem rubig, Saufe, 7 fchone Bim, gr. Babesim., Rüche, Speife-fammer u. reicht. Aubehör, Gas, elettr. Licht, Ballon u. Garten, su berm. Rat, bafelbit ober Raifer-Keiebrich-Ring 72, 3 St. 2161

An der Ringkirde 11, D., jan det zitägnteigt II, V.,
ichöne 7-8.-83., vornehme mod. Anstitung, Sentralbeis., Entfand.,
Anloge, mit all, Subeh., fotore od.
I. Oftober zu vermieten. Räberes
bafelbit, bei Rifcher. Blicho Seinerwen 9, Ede Blumenfrene,
berrichaftl. 7-8.-Bohn. r. Jubeh.,
Clas, eletir. Licht, Erfer, Balfon,
Rohlen., Speifeaufs, Angul. 4—6.
Rüh. Bismaratring 12, 3. Biltzsi

8 Jimmer und mehr.

Neubau Schillerplat 1

per 1. Offieber in bernicien: Serrichaftl, Edohnungen von 12, 6 n. 5 Simmern, verk mit elektr. Licht, Noch, n. Lendrigas, Wasserbereit, Zentrafteiaum, elektr. Berfonen-aufaug, Wandldränten, Auflige, Treffors, Bacrum, R. Baubureau Arch. 31. Tändere, Kriebrichstr. 18, Wilhelmstr. 40, 3,

icione, große neu berzurichtende 8-Simmer-Bohnung mit Bad, Ball., Berfonenaufzug, Bacuumreiniger u. Bubehör, eleftr. Liebt, für sof. od. 1. Ofioder zu bermieten. Räh, Anwaltsbureau Abelheidiraße 32, Barterre. 2511

Argi-Wohning

Langgaffe 1 (Scharfes Ed) auf 1. Oftober 8 Zimmer mit reichl. R. Ottober 8 Jahnner in tengt. Zubehör, Zentralheizg., Lift, zu vm. (bish. Wieter Dr. Sehnelder, Spez.-Arzt für Urologie). Näh. Banbüro Hildner, Dopheimer Stroße 43. B 12417

gaden und Gefchäftoraume.

Bismardring 7 Laben mit ob. o. raum p. 1. Oft. 311 verm. B 13096

Bismardring 19 ichone moderne Läben mit Neben-räumen, eb. Wohning, Weinseller usw. preiswert zu verm. Räberes 1. Stod rechts. 2478

Friedrichstraße 47 (nachst ber Rindgaffe)

Raden mit 2 Schaufenster zu vermiet. Rah. bei Jos. Ulrieh. 2033

Friedrichstraße 57 heller großer Laben mit Rebenraum, (f. Butter- u. Giergefchäf; geeign.), for, ju bm, Rah, Galaben, B13503 Wartenfeldstraße 17,

gegenüber Sauptsahnhof, 2 Läden mit Arebenräumen au vm. Sehr geeign, für Böderei, Mekg. Artifel ober Rahrungsmittel-Branche, Räheres beim Saus-meister ober E. Kalfbrenner, Friedrichstraße 12.

Ediaden Göbenftrage 18, Ede Scharnhoriste, verfehrer. Lage, in d. seit 7 Jahren ein Kolonialto. Gesch. m. Eriolg betrieb, w., m. LBohn, ar. Lagert. u. Jub. preisbert d. l. Off. on pp., N. Gerner, Möbenstr. 18. Tel. 1663, B15190
Rirdhgasse 49, 1, 8 Bürv-Röume, ganz oder geteilt, ön verm, 2811 Laden Mirchgasse 13 per 1. Offsber in vermieten, Räheres im Sutlaben, 2368 Kranzplat 1, 1. St.,

6 schöne ineinandergebende Mäume, porzüglich geeignet für Eigengeichüft, Arst ober Zahnarst, per
fof. od. ipnier zu verm. Rah bei
Zooft, Kransplat 1, 1 rechts. 1868 Langasse 4 Laden gu vermigten. Rab. Baben r.

Lauggasse 28, Ede, Am Römertor, I iconer Ediaben mit Enfresol und Sunt, auch gefeilt, preiswert ju berm. Ruft, bafelbft, 2107

Langgasse 48, 1, Ede Webergasse, vorrägliche Geschäftsoder Bärean - Etage (früher Reisebüreau), 4 gr. Schansenker nach
Langgasse, ist wegen Verlegung sofort
abzugeben. Anch für Nechtsanwalte,
Nerzte, Jahnärzte, Casetters etc.
sehr geeignet. Nach bei Sofipediteur 2. Meitenmaber ob. bei b. Wohnungsvermietungsbüreaus.

Inisenstraße 25 ift ein Laden,

in bem feither eine autgehende Buch-u. Schreibmaterialien handlung be-trieben murde, vom 15. Aug. 1913 ab zu vermieten. Rah Gebrüder Bagemann, Weinhandt., Luifen-fraße 25.

Großer Laden Marktstr. 13

gu vermieten. Mäheres Lorelen-NAME OF THE OWNER OW

Moritstraße 21 70 Omer groß, mob Laben, mit 4.

8.-Wohn, mit Babes, p. Subehör, abgefolt. Sof, ept gr. Lagerraum,
5. 1. Off. Rab. 1 St. r. 1573

Laben Neroftraße 38 m. Wohn, mit od. v. Lagert., gl. od. fpater. 1872

mengaffe 4 Laden fof. o. fp. m but. Rab. baf. 1. Gt. ABenganbt. 1873 Dranienstraße 16

Laben mit Sim., and mit Lohn. u.
all. Andehbe, auf 1. Oft, 3n verm.
Räheres baselbst 2 Treppen.
Apenstt. 70, Bart. links, vier
Bitrordume. 2845 Bheinffr. 70, Sinterb., 3 belle Bureanranne. 2398

Snalgaffe 30 mit Labengimmer gu berm, Bhilippsbergftr. 24, 1 1, 2, 2, 2, 3 Neuban Schillerpl. 1

Sedanplat 1 Caben mit 1 o. 2 Erfern gu bm.

Seerobenstraße 11

Laben mit 3-Bimmer-Wohnung Ede Geeroben- u. Moonfir., g. Lage f. Nuffchnitt. ob. Staffeegeich., p. Off. gu berm. R. b. Noll. Bism.-R. 9

Laden Webergaffe 33,

eventuell mit Wohnung, fofort au vermieien. Wäheres bei 2187 Herb. Derzog, Schublager, Langgafie 50, Ede Webergaffe. Gr. Effindell, Abelheiditz. 36, per Dit. o. Jan. ju berm. Rab. Müller, Dobb. Str. 73, 1, bis 4 Uhr.

Moderne Läden

mit 1 u. 2 Schanfenfiern, reichl. Rebent, i. b. Reubauten Bismardring 2 u. Dosheimer Straße 49 gu berm. Räheres Wildmor, Bismardring 2, 1, Bi2120 SOURCE STREET, COST & ALEXANDER OF STREET

Großer Laden mit 3-8.-Wohn, ebt, mit Werffiatten n. Lagerraum, für Anticliations-Geid. o. bal. geeign. Bismardr. 6, a. bei Beiters, Wielandftrage 10,

Große Geschäfts-Räume.

Die gesamten Geichöftsraume ber Finna M. J. Betz, Both-heimer Etrafte 28, bestehend in einem abe ichloffenen Sinterbau mit Aufgug, großem Sof und Reller, jowie Bureau, Stallung und Schuppen, find gang ober geteilt gu vermieten. Bezugegeit nad Bereinbarung. Raheres Dotheimer Gtr. 28, 1 bei Fran Betz Wwe. 1956

pur Moderne In Geschäftsräume,

200 und 100 DMeter, Garten. felbftraße 25, gegenüber Bahuhof, fenerlicher u. hell, f. Febritation, Lagerung, Bureaus ufw. geeignet, zu bermieten. Gas, eleftr. Licht u. Kraft. Gefaung vorhanden. Anh. G. Kallbreauer, Friedrichtraße 12.

Bruei Laben Grabenstraße 3, n. Gde Martiftraße, mit ob. ohne Ginr. preisw. 1879

Großer Laden, gang ober auch geteift, gu bermieten, Rab, Rirchgaffe 27, 1. 1572

Gin fleiner Laben in der Rirchgaffe zu verm. Off. unt. 3. 883 an den Zagbl.-Berlag.

Große Lagerräume im Bentrum b. Stadt, ber 1. 3an. 1914, ept. früher zu berm. Rab, bei S. Samburger, Langgaffe 7. 2114

awei Lotalitäten, 186 und 160 qm, mit Soufel zu verm. Räberes Banburean Architeft R. Täubner, nebst 8 Lagerräumen sosort zu verKriedrichstraße 18. Ediaden bei Lugenbühl.

Ber fofort ober fpater Laden

mit Labengimmer nebft Lagerraum und Bertfinte gu vermieten, Raberes im Saufe Mauritinsftraße 9, Beberbandling Brodten.

Laben mit Simmer auf 1. Oftober Lau verm. Schul-au um. Rah. bai. 2 rechts. B14858 Lau Com. 2039

Andell Moriunrafie 7, 2 Grier ir Mobes u. Sup. und 2 Finner.
Bohnung r. fol. a. jp. zu berm. 1883

mit Labengimmer auf fofort ju ber-mieten. Rab. Moribftr. 22, I. 2521

Schöner Edladen mit ob. o. Lagerräume Rüßlgeffe 17, Ede Safnergaffe, frantheitshalber du berm. Rah. bafelbit.

Für Aerzte. 3m Aurviertel, Spiegelgaffe 1, 1. Gt. Gde Bebergaffe, find gur Ausfibung einer argit. Bragis febr geeignete Raume jof, su vernt. Wüniche b. d. Einteilung können jest noch berücklicht, werden. Ras, baselbst und Mainzer Str. 44. Tel. 6327 u. 439. F 395

Ediaden Tannusstraße u. Querfir. mit reicht. Rubehör auf fofort gu berm. Rach. nur Luifenftr. 19. Wohn. Nachweis bes Gausbeliber Bereins. F 378

Großer Laden ber 1. Oftober an vermieten bei Giöfiner, Wellrichtraße 6. 2487 Enladen Bellrichtraße 24 mit Souterrain, sehr pass. für jedes Geschäft, für sosort billig gu verm. Räh. d. Haybach. 2598

Frifenr-Laden, welcher mit Erfolg betrieben wurde, an berm. Weftenbitrafe 11. B13877

Laden

mit 2 Schaufenstern, in bester Rurlage, per 1. Offober ober 1. April 1914 Umftanbe halber gu berm. Anfragen u. G. 885 an ben Tagbi. Berlag erbeten.

Das feit 3 Jahren beiteh, Rolonial-warengeschäft Sonnenberg, Saus Grauer Stein, Gde Bierfindter u. Liebenauftraße, mit Wehnung n. Lagerranm, jum 1. Oftober b. 3. anderweitig zu vermieten. Rah. Sonnenberg, Raifer-Friedr.-Str. 6.

Millen und gaufer.

Lage, gang modern, sehr elegant und geräumig, zu bermieten. Rab. baselbft. 2108

Dilla Cannusfrage 73, Sobenlage, II. Gartden, 5 Simmer, 2 Manf. u. Zubeb., auf 1. Oftober preiswert zu bern. Rab. Bart. aber Sausbesitzerberein. B 14839

Villa Rapellenfirage 45. nen bergerichtet, 7-8 Bimmer und Rebenräume, Bentralbeis., Aufo-garage uiw, ber fof, au vermieten ober au verfaufen. 2579

Villa Partstraße 40 8 herrichnitszimmer, reicht. Neben-eanme, ichoner Garten mit Aus-gang nach ben Auranlagen auf josott ober spater zu berwieten. Raberes durch Justigrat Dr. Loeb, Milosasstraße 20. 2009

Connenberger Strafe 39, Simmer, 2 Frontipigatmmer und reichliches Bubehör, Garten mit Ausgang nach den Kuranlagen aum 1. Offioder zu bermieben. Kähres durch Rechtsanwalt Beder I, Rifolositraße 20. F898 ******

Einfamilien-Villa

von 10-12 Zim., Weinberg-strasse 16 (Nerotal) modern eingerichtet, zu verm. oder z. verk. Näh. Scheffelstr. 5, 1 r. ******

Billa, Waltmittftr. 42, Hocht, gubehör, nahe am Balbe it. eleftr. Bahn, per 1. Olt. 311 bermieten. Adberes baielbit. B11961

Merotal, Bina Buein-mit Gort, beberfchaftl, 6 Saupt-b Mebena, Eribatiorg Dalteftelle b. Gleffr, Bahn gu verm, ob. gu vert. Rab. baielbit von 4-6 uachm, ob. Sellmundfrage 18 ober Tel. 2708

Villa Weinbergitraße 21 mit allem Komfort b. Rengeit ein-gerichtet, 9 Binn, billig an verm, ebt, an verf. Rah. Jacob Gramer, Stiffftrage 24.

Dilla, Is ar Garten, berfesungshalb, auf 1. Offober an bermieten, and fofort an verfauf. Biebrich, Ebolfshibe, Ebiesbadener Unec 78/80. Forftrat Müller.

Einfamilien-Billa, Sim., Diele Bentralbeis, Bacuum, ift erbieifungshalber gu bermieten ober gu verfaufen. Offerten unt. R. 849 an ben Tagbl. Berl. 2440

prachtig, bireft am Balbe gelegen, 8 Simmer, reicht. Subchör, ichoner Garten, w. Tobrof, preiswert gu verm. Ravellenfirabe 97. 2053

Answürtige Wohnungen.

59111enberg, In fleinem Land-gartenftraße 1, icone 2-Zimmer-

Schierstein. Schone 1. Etage, 4 Bim. u. Bubeh. s. 1. Oftober. Raberes Biesbaben, Jahnftrage 13, 3.

Möblierte Wohnungen.

Mainger Strafe 50, 1, mobt. Wohn, 4 Sim., Rude, Gartenbenubung, gang ober geteilt zu v. Rab. Bart. Möblierte Jimmer, Manfarden ctt.

Bübingenstr. 8, 2, am Kaiser-Friedr.

Bad, gut möbl, sep. Simmer frei,
Dochheimer Straße 31,
Spt., schön möbliertes Edzimmer,
separat sesore zu vermieten,
Drubenstr. 4 aroßes möbl. Bart.-8.
Friedrichstraße 9, 2, Rupp, gut mbl.
Sim., mit od. ohne Benston, bistig.
Geisbergstr. 14, 1. Stod, sch. m. 8.
auf jede Seitdauer bistig zu verm.
Grabenstr. 3, 2. St., schönes Lookin.
u. Schlafzimmer, möbl., u. Manst.
zu vermieten.
Derengartenstraße 13, 1. Enges, sehr

Serrngartenftrafie 13, 1, Engel, febr ichones großes Sim., gut möbfiert, cu. mit Mavier gu vermieten.

Kaifer-Friedrich-Ring 74, 1,

1 vd. 2 gut möbl, Sim., mit ober uhne Bension zu vermieten. Rautstr. (unt alt. Briebbot), Rähe Kriegerbenkm., einz. gel. Gartenk., m. 28ohn u Schlafzim., 2 Betten, mon. 25 Wel. zu v. Gärtn. Firfer.

Luifenstraße 49, 21., CMICHITTABE 49, 21.,
[of. möbl. Kim., mit ober ohne Benf.
Michelsberg 10, 2 r., möbl. Kimmer,
Babhaus gegenüber, zu bermieten.
Sbiilpsbergfir. 25, 1, gr. f. möbl.
Kim. m. gr. Schreibtilch bill. z. v.
Michiftrabe 19, H. 1 Zr., Mitte, gnt
möbl. Kim., Boche 4 Mf., an bm.
Beigenburgfir. 1, 2 f., fein möbl. B.
an best. Herrn ob. Dame zu verm.
Best. Gerr f. in best. finderl. Haush.
sch. wert. f. in best. finderl. Haush.
sch. were f. in best. finderl. Daush.
sch. were f. in best. finderl. Daush.
and einzeln, ber fofort zu vermieten Worinstraße 16, 1 rechts. Möbl. Salon n. Sajlafzimm. (Gartenbenubung) zu bermieten. Commenberger Grage 43, Bart.

geller, Bemifen, Stellungen etc. I Stalling in. ob. o. Wohning I Stalling Molecfix. 13. 2802

Sommerwohnungen

Guten Terienaufenthalt bei magigen Breifen finden 3 bis 4 Madchen, Frau Beter Stöppler, Bleidenfladt.

Mietgesuche

Biesbaben ober Umgegenb fl. Sans ob. 4-5-Sint, Bohn, mit Garten on mieten gefucht. Off. mit Breis u. B. 884 an ben Tagbi. Berl,

Ein kinderloses Ehepaar (penf. Staatsbeamie), sucht für sofort oder später eine 2. od. 3-8.-Wohn, in Billa oder Haus in der Kähe der Bilbelmitr. oder Kurpart usw. du etwaigem iädel. Preis von 600 Mt. lledern, auch edt. Verwalters. Näh. u. H. 882 an den Tagdi.-Verlag.

Alleinstehende feriense Dame fucht unmöblierte Bohnung in fein, Brivathaufe von 2 sb. 3 tomfortabl. Bimmer, für fofort. Diferten unter D. 880 an ben Tagbi. Berlag. Gut möblierte

Villa oder Etage von airfa b bis 6 Limmern, Küche niv., auf 1 bis 2 Ronate gesucht. Oif. u. V. 885 an den Tagbl.-Verl.

Dobl. Zimmer, febarat, fucht fofort beff. Herr auf längere Zeit. Angeb. unter D. 884 an ben Lagbl. Bert.

Beamter a. D. fucht f. banernd & I. Oft. ein wirft. angenehm, Deim, 2 fonn. mbl. Zim. im 1. Stod, in fein. Daufe, in nächft. Räße d. Straßenbahn, mit voll. Bent., gutbürgert. Effen. Geft. Off. mit Breidangabe unter L. 882 an ben Tagbi. Berlag.

Dauermieter. incht per balb gut möbl. angenehm. Sim., seb. Eing., Nähe Taunus-, Wis-beimitraße. Off. mit Breisangabe u. R. 885 an den Tagbl.Berlag. Fremden-Benfions

Benf. Billa Leberberg 10, R. Rurh., angen. Commer. u. Winter-Aufently, f. born. D. b. erftli, Berpfl. zu mäß, Br., eleftr. L., Zentralb. Tel. 478.

Wilhelmsheim

bes F 507

Dereins Auguste-Bittoria-Stift Commer- und Winter-Aufenthalt gebild, beutide Damen 4 Dit, tgl.

Billa Liebenburg, Sonnenberger Bromenabeweg 90, Salteftelle ber roten Linie, Telebhon 4750.

Aelterer gutfituierter Herr ober Dame erhölt bei einer alleinstehend. Dame in Eltville vorübergeh, od. d. volle Bensisn in gemütlichem Saufe, mit Garten, Gest. Offert, erbeten u. B. 2691 an D. Frenz, Mainz.

Gebildere altere Dame

fucht f. 100 Mf. mit Seizung Dauers pension f. Gerbit u. Binter; bebor-gugt Wiesbaden, Bonn. Geft. Off. unter B. 461 Ann. Exped. Banfes Berlag, Weimar.

Benfion,

n, ftreng, Erziebg, gel. f. schwer er ziehb. A., mögl. bei Bitw. m. Linb. Andf. Off. A. 825 an d. Tagbl. Berl.

Jeder Mieter verlange die Wohnungslisten des Haus- u. Grandhezitzer-Vereins

E. W. Geschäftestelle: Luiscnetranne 19, Telephon 489. F376

Wohnnige-Rachweis. Burean

cion & Cie., Bahnhoffirafte 8.

Telephon 708. Größte Auswahl von Miets und Raufobjeften jeber Urt.

Geld= und Immobilien-Markt des Wiesbadener Tagblatts. Lotale Angeigen im "Gelb- und Immobilien-Marti" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Zeile, bet Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Bapitalien-Gefuche.

Geldgeber erhaltenteftenfreienRachweisguten Supotheten burd Ludwig Istel, Bebergaffe 16 - Fernipr. 604.

20,000 BH. = 63 % felbger. Tage, auf berrich. Bohnb. gef. Papiere to. geg. annehmb. Rurs in Bahl. gen. Off, u. B. 886 an ben Tagbl. Berlag.

hphothetengesuch.

Mündelsidere Shpothef bon zirfa 59,000 Bet, auf hieine Billa gesucht. Augebote an Rechtsanwalt Kühne, Risolasiirahe 12.

9, enth, 8 Sim, into., 80 bert, Rus-Sandureau Bieriodter Strahe 10.

Sovort Wiesbadens
fl. Landhaus mit gr. Obfigarten zu vert. Rüh. im Laght. Serlog. Ex

Immobilien

Immobilien-Verhäufe.

Wegen Tobesfall fofort zu bertaufen Stapellenfir, 83 prachtv. Villa:

mit iconem Garten und vielen guttragenben Obfibaumen. Rab. im Saufe bafelbft. Befichtigung

COMPAND OF THE PROPERTY OF THE Bwei medern eingerichtete Billen.

eine mit Aufogarage, Sefffraße 7 n. 9, enth. 8 Sim. uim. su verf. Rab. Banbureau Bierfiabter Strafe 10.

Wicobaben.

Modern eingericht. Billa mit Gas, eleftr. L., Zentralb., 20 Wohntaum., eingerichtet f. 3 Ctagenwohnungen od. 3. Alleinbewohn. als Berrichaftshans, befond, geeignet a. Benfionat ob. Sanatorium, i. berrlicher Land. ichaft, unmittelbar a. 29alb, Sobenlage, zu verfaufen für 123,000 St. auch jeft gutes vollt. Inventar für 12,000 Mt., Angahi 20,000 Mt., u. 1. günft. Beding. Näh. u. F. W. 1006 au R. Mosse, Wiesdaden. F 128 Daus, 2-3 8., g. rent., bill. gu bt. w. Fortgug. Off. G. 27 Tagbl. Berl

Reu Billa in feiner Lage, erbaute Billa mit allem mob. Romf. ausgestatt., enth. 12 Wohn-taume, mehrere Berjonafraume, Speifcaufg. uim, unt. febr ganft. Bedingungen bireft b. Befig. gu berfaufen.

Dif. u. W. 883 an Tagbi. Berl.

Villa mit großem Garten

31 verfaufen. 11 Bimmer, 5 Manf., Bab, Speifel., Saltestelle b. Elefte. Gereliche Fernsicht. 57% Ruten Terrain. Auch für 2 Kamitien ge-cignet. Fester Breis 60,000 Wart. Ras. beim Besitzer Grenzstraße 1, Bierstadter Söbe.

Landhaus am Bald, jehr ich neue Billa, 5 ept. 6 Sim., Bah. 3 Balk., elettr. Licht. Wasserl., Trodenb., bods helle Keller. Suhner. u. Tanbenil., 67 Muten Obit. und Gemüsen. 120 Ebelobith., sirfa 300 Becrenitr., Tannen usm., herel. gesch. Hobbenlage mit Aundolid a. d. Tann., v. 2 Seiten mit Bald umgeben, sür 22,000 Mt. su verfausen.
Billa Luife, Dutheim vei Biesbaden.

Mitterants-Berfanf.

Gine ca 4000 Morgen große herrschaft im Reg. Bes. Köskin, nahe Bahnstation, aller Komfort in hoher Kultur, vorzügl Lodwiddigd, nmstänbehalber ist, su vertaufen b. bas Landwirtschaftliche Bürv F130 Emil Dröge, Frankfurt a. M.

Dans mit gutgebenber Wirtschaft, Witte ber Stadt, gu berfaufen. Offerten unter O. 881 an ben Tagbl. Berlag.

In aufblühendem Borort Wiesbadens

bietet fich günftige Gelegenbeit zur Selbständigmochung durch Nebers nahme eines Kobnhaufes m. Garten, geräum. Werkstätt, Laben u. Lagers räume (für alle Iwede gerignet, elektr. Licht u. Kraftanschluß). Räh, im Tagbl.-Berlag. Im

Luftfurort ift Berhaltniffe halber ein Sotel

mis Restauration u. anberft gunftig. Bedingungen su erwerben. Angabl. 10,000 Mart.

3mmobilien-Agentur, Rheinfte. 101,

Eine gutgehende Gartnerei, Schnittblumengeschäft, in ber Rabe Wiesbadens, zu berlaufen. Off. u. d. 886 an ben Tagbl. Berlag.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts. Lotale ungeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sabfarm 15 Bfg., in babon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. Die Beile, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. Die Beile.

Bertaufe

Privat-Berkaufe.

Gin fleines Fractfuhrwert Berhaltnisse balber billig au berk. Koberes im Togbi. Berlag. In Rlein, gutgeh, Obits u. Gem Gefch. billig, R. Tagbl. Berl. B16000 Ey

Junge fehm, Rehbinicher Ribbien für Verlaufen. Rah. Deinrich Jung. Kriedrichirraße 44.

Junge beuriche Schäferhunde, 8 Wochen alt, billig zu verf. Koreleh-Ming 11. Part.

Dalbmicht. Enten u. Riefengünse (ausgegerichn, Ruchtwager), abstrachen

(ausgezeichn Buchtvaare) abzugeben Gartenfelditrage 39, 8-12, 3-6,

Dreilierten is. Dadel au berf. Bellrichtrage 21, Bart. Tauben, Miefen, Römer, Bear 15 Mf. Pleichftr. 20, Uhrensab, Ontradeln ufte, w. Geschaftsaufe, su i. Fr. Dobbeim. Str. 31, Bart. 182. Damenti., Maniel, Stoffbufte (42) Bilbelminenftr. 10, 1, 11/2-4.

Getragene Sadenfleiber billig su bert. Sanbler verbeten. Schonau, Ranentaler Strafie 4, 1. Dil. Jedenfleib, Gr. 44 n. 46, p. And. febr bill. Gebanitraße 7, 1. Getr. Damenff., 2 Serren Anglige bill. gu bert. Wagemannftr. 29, 1.

Gasbängelichter, vollit. Laben-Gine, billig zu verf. Schierfieiner Gr. 11, Laben, (Händler verbeien)

36. Billimport, u. feib. Dibbelbeginge Borgellane, Figuren, Teller, Uhren und sonitig, wegen Begg, billig abs. Doubeimer Strafe 81, Bart, links. Gat dinef. Tec-Bernice rid. Deden abreifebalbe

u. berich. Decign abreisehalber zu verf. Moristirage 49, Mib. 2. Begen Auflösung des Hansbalis bersch. Mobel. 2 fompt. Beiten, I- u. Liur. Kleiberschr., mod. Rüchen-Ginr. u. noch anderes mehr preiswürdig zu bert. Händler berbeten. Räh. Weitenditrage 4, 2 rechts.

Bett m. Mate, Feberbede u. Riffen bill. gu bert, Schlichterifraße 14, B.

Sin berf. Emjer Girafe 44, Gib. 3 I. 2 fcone mob. Cofas, neu, billig au bert, Dubligaffe 18, Ebb. 1. Gtod.

Gin Ronfettione Spiegel, 1 Blademanne, verfchied, lisam, Sug-u. Sängegansglühlampen billig zu bi. Gersdorffirage 4, Bart. bill. gu of Rauentaler Str. 8, Sp. I.

ju bert. Ragel, Safnergaffe 5.

Bollit. Lab.-Ginr. f. Aslonialwaren billin zu bert. Göbenitraße 26. Gut erh. Rolonialwaren-Ginrichtung wegen Aufgabe bes Gleichaftes gu vert. Gliviller Strafe 2.

Gut erh. Turubarren, verstellbar, bill. zu bert. Scharnhoribiraße 38, 1.
Beberrolle, sweifpurig, gut erhalten, billig zu versaufen bet D. Rahn, Marftiraße 20.
2 neue Feberrollen w. Geschäftsausgbill. zu verf. Dobheimer Straße 87.

Gebr. Feberrollden, 2 gebr. Feberhandfarren fofort su bert. Steingaffe 18.

Leichter Handwagen billig an bert. Blücherfraße 38, 2 links. Rinderwagen, fast neu, preiste, a. dt. Scharnborister. 26, P. r. Soft neuer branner Rinbermagen gu bf. Göbenftrage 5, S. B., bei Bill,

Gut erhaltener Ainderwagen au bert. Caftellstraße 2. Bart. Weißer Kinder Sportwagen au bert. Barderitraße 7, 1 1.

Sport u. Linderwagen billig gu verf. Scharnhorftitraße 4, 3 r. Kinder-Klappwagen bill zu verf. Kettelbeditraße 20, Rib. 2 St. L. Nen. Klappivagen, weiß Kinderwag, u. Sorblet-Apparat su vert. Elwiffen Strage 18, hib. 1 t, B15990

Sp

jorn

3,34

für

perie

网

Ber Bre Bill

10

Baft neuer Alappmagen mit Berbed But erh, Serrenrab mit Freifauf billig au verf. Worthitrage L. Sturh., Hufenth au mafi, Cel. 470,

359.

111

F 507

ia-Stift

enthalt Wit, tgl.

peg 90,

nitchend.

Garten, 691 an

me

Dauerbebor-fl. Off. Panfes F 199

wer er-

. Kind.

i den

enis

276

ĝ.

unfer

ns

gur lebers irten,

rftig.

101,

rei,

lähe u,

815

LT.

en lill.

ī.

Damenrad, gut erhalten, bill. au bert. Geingasse 31, 8, Banberer-Motorrad. Mobell 12, a. erbalt., billig au verlaufen. Off-u. 3. A. 33 hauptposttagernd. u. 3. A. 88 bandtpoptiagerno.
Webr. eif. Gerb (105×70),
tadellos erd, mit Kudferichiff billig Rubbergitrage 1, Ede Platter Sir.
2 derbe, Flaschenschrant f. 100 Bl.,
Blumentisch, Kheing. Str. 14, B. ffs.
Mehr. gr. Zinkfannen, 75 Ltr.,
u. eiserner Backerlaiten, 1 ebm., gu
bert, Kaifer-Friedrich-Ring 45, B. f.

Sameis-(Banb.) Reffel für Dampfbeigung, geeignet für Buchdrudereien (Balgenfoden), ffarbereien, Baschanftalten ufto., billig au
verfaufen. Raberes im Tagblattffonier. Schlerefalle rechts.

Alaschenbier-Rellerei-Einrichtung au bert. Dotheimer Str. 87, S. 2 I. Oleanberstod, grob, schön, bill. zu vf. Rauentaler Str. 8, Sp. I. Ziefa 18 Auten Saser au bert. Wellrichitrahe 21, Bart.

Sandler-Berfaufe.

Ranarienhahne, ff. Ganger, erf. Belte, Dicheleberg 18. Dodelegante Gefelicates, Ball. u. Stragenfleiber febr billig Riebiftrage 11, Sipper,

1 Bolten Rinberftiefel, fraft. Ware, ebenfo Chevreau u. Borleder, febr billig abungeben Martifrage 25, 1. Schlafzimmer Offerte!
Schlafzimmer, ladiert, von 140 Mt.
an, Schlafzimmer, pol., in eichen,
nugb., mahag., Liur. u. Lürige
Spiegelschränfe, von 280 Mf. an, pr.
Arbeit. Bettensabrif, Mauergasse 8.

Sodmob, herrichaftl. Schlafgim., innen u. außen gang eichen., m. reich. Schnibereien, mit großem breifürig. Epiegelichranf 375 Mf. Möbellager Blüderplaß 3/4.

Octios Satin-Schlafzimmer mit Anlarlien, gwher Liux. Spiegel-ichrant, Waschiell. m. W., 2 Berlit. 2 Rachistr. mit Warm., Handtuch. 185 Wt. Wöbellog. Blückerplaß 3/4. Derrickaftl. Speisezimmer weit unter Breis abzugeben Wöbel-lager Blückerplaß 8/4.

Rüchen-Ginrichtungen, swei gurudgefeste, weit unter Breis abgug. Möbellager Blücherplat 8/4.

abeig Aurucgejehte, weit unter Freis absug. Möbellager Blückerplat 3/4. Beite u. diff. Bezugsguelle f. Möbel; fpl. Sprifez. v. 205 Kf. an, Schlafz. in Cicl., Ruhd. 2c., m. Spiegelicht. u. Marm. v. 180 Mf. an, fpl. Nücken 50 d. 300. eins. Spiegelicht. 60, Wüfett 120, Bertifo 28, Arum. 25, Auszichtisch v. 21 Kf. an, ferner Umbau m. Diwan, pol. Kommode 30 Mf. usw. Liwan, pol. Kommode 30 Mf. usw. Kleine Schwalbacher Straße 10.

Berich. Betten, Schränte, Baicht. diffia an derf. Bleichitraße 25, Bart. 2 gleichhäupt, Muschelbetten a 35 M., Bett m. Spr. 6, Desbett 10, Kanapee 12, Chariel. 15, Diwan 25, Sisson. 22 Mt., Kommode 15, Bertifo 45 Mt. Balramitraße 17, 1 St. Bisson Bett mit Sprungr. n. Bollmatr. 18, fost neuer groß. Schlasbiwan 30 Mf., Waschlam. 12, pol. Bertifo, Tijch, 1. u. Lür. Schrant vf. Bleichitr. 38, B. Betten, Baicht., Aleid., Kückenschr.

Betten, Baidet., Aleid., Küchenider., Tonnenbreit, Gofa, Stühle, Spiegel fpotibillig Bertramftr. 20, Mtb. B. r. Betten 20-40, Aleiberfar. 8-22, Bajcht, 12, Er Spiegel 28, Beriifo, Rüchenfarant, berichieb. Tifche billig zu bert. Jimmermannstraße 4, Bart. Betten, Schränfe u. gut erh, Möbel jed. Art bill. Mauritiusplat 8, 1. Frachtvolle Rücken-Einrichtungen, ladiert, von 50 Mf. an, Bitch von 85 Mf. an, nur prima Arb. Betten-Geschäft, Mauergasse, 1882 22 me

Geichätt, Mauergasse 8.
Sehr gute Nähmasschine für 35 Mf.
an bert. Koonitraße b. 1 rechts.
Singer-Rähmasschine (Schwingschift)
36 Mf. Bismarching 43, Bart. r.
Theten, von 2—5 Meter lang.
Glasichränke n. Schiebetüren, Regale
asser Art b. au vf. Frankenter, Regale
asser Art b. au vf. Frankenter, Regale
asser Art. b. au vf. Brankenter, 15, B.
215 PS., leicht, modern, 280 Mark.
Maber, Wellristtraße 27. B16054
Mbler-Frankrade 17. B16054

Abler-Fahrrad, fast nen, billig. Naber, Wellribstraße 27. Bahrrad mit Freilauf. Mober. Wellribstraße 27. Wähchen-Ashrrad billig au bert. Maner, Wellribstraße 27. Maner. E

Banb-Gas-Babeofen, emaill. Babewannen, Zint-Sit- u. Badew., Gaszuglampen u. Bendel, Gasberde, 1 u. 2 Flammen, Tijche u. Schläuche billig zu berfaufen. Franz Kund, Wellrigitrohe 20.

Baft neue Babeeinricht, mit Kohlent, vollst. Kilden-Fine, Kleideriche, bill. Ranentaler Str. 8, Mtb. Kart. r. Bollbsbewannen 15 Mt., m. Gasheiz, von 28 Mt. an. Gelenensitz. 31. Gelegenheitsfäuse, Spez.: Meiollwaren. Baft neue Babevanne billig 31 vert. Limmermannstraße 4, B. Reime Gartenfeldunge hillige.

Brime Gartenfdlauche billigft gu bert. Schwalbacher Strafe 2, B. f.

Raufgeluche

Aleines Bonb, mit ob, ohne Bongwogen, s. fauf, gef. Blüderftr. 6, Bbh. 8, Beder,

Gut erhaltene herrenfleiber, große ichtante Fig., von nur guter Berrichaft zu laufen gefucht. Off. u. F. 27 Togbl. Zwgitelle, Bismardr. 28.

Afrif. Gehörne ju faufen gefucht. Angeb. m. Preis unter L. 856 an ben Tagbi. Berlog. Gebrauchtes Rlavier gu fauf, gef. Off, u. B. 871 an ben Tagbl. Berlag

Mobel, Rleiber, Febergeug fauft fiete Brau Scheurer, Bope. Biebrich, Deppenbeimer Strage 76. Gebr. Mobel aller Urt gu fauf. gef. Bimmermannftrage 4, Bart.

Die böchft. Breife für gebr. Möbel gabit Bertramftrage 20, Mib. R. r. Möbel aller Art u. Beitfebern fauft Walramftrage 17, 1 St. Gebrauchte Laben Ginrichtung für Rurg. u. Weißwaren zu faufen gef. Off. S. 27 an den Tagbl. Berl.

Rabinenfoffer zu faufen gesucht. Moristraße 49. Mith. 2. Einfacher Kinder-Alappwagen zu faufen gesucht. Off. unter B. 886 an den Lagdt. Berlag.

But erh. Sadlien, fowie Salengerille su taufen gefucht. Erbacher Straße 7, 8 St. r.

Berpachtungen

Lagerplat Schiersteiner Strafe 64 gu 100 ML per Jahr zu berpachten Rah, bei Meier, Rifolasitraße 41.

Pachtgesuche

Suche ein Neines Häuschen mit Stall u. Warten zu pacht, Off. m. genauer Breisang. u. J. 27 Tagbl.-B.

Unterricht

Rachilfe gefuct in Griechisch u. Französisch jür 4 Schüler verschied, Klassen. Gefl. Angebote m. Anspr. unter R. 886 an den Tagol.-Berlag. Bisheriaustausch m. Französin. Off. u. E. 882 an den Tagol.-Berlag. Lexi. Bebrerin. Merolitage 27, 3, Untereicht im Weihnich, wird gebl. erteilt Zielenring 6, Barterre links.

Berloren Gefunden

Samstag verloren 1 II. fc. gestricke Sandtaiche mit Ind., Gelbbörse mit Berlen, Sonnen-berg, Ruine, od. Weg Sticksmühle, Rambech, Absugeben Burgruine.

Nambach, Abzugeben Burgruine.

Gine Brofdje (Sweimerffillet)
gestern berloren. Abzug. gegen Belohn, Rettelbeditroße 18, Sth. 8.

Schwarze Sanbtafche mit Indalt Samstagbormittag bert, Gegen Belobnung abzugeben Schier-steiner Straße 18, 3 r. Unaben-Out verloren.

Mengele 19, 3 r.

3 Monate alie Dobermann-Hindin abhanden gefommen. Bor Anfauf w. gew. Abg. Bettelbeditr. 18, S. 3.

Geschäftliche Empfehlungen

Borgligt. burgert, Mittagstifd su 70 Bi., als Nachtich gewöhnl. Eis, empf. Bleichtraße 89, 1. Stock.

Boliterer empf. sich im Aufarbeiten b. Röbel u. Betten in u. cuß. d. H. Schwalbach, Reroitr. 34, d. 1 r. Mafer-, Ladierer-, Tüncher-it. Anitreicher-Arb. w. gans billig ausgef. Spez. in Möbelladier. Off. L. 23 Lagbi.-Iweigit., Pismardr. 29.

Derren Kazüge werden gut u. bill. ausgeb., aufges bügelt u. gereinigt. Frau A. Draeger, Karlitrahe 30. Mitb. 2 St. Berf. Schneiberin, afadem. gebild., jucht noch Kunden. Langiähr. Ref. Schwalbacher Strahe 75. 2. Stoft.

Schide Damentleiber fertigt febr geübte Schneiberin, jeht Tag 2.50 LR. Off. S. R. B. haubtpoitt,

Tücktige Schneiberin fertigt eleg. Damen- u. Kinder-Kolt., für schiden, indell. Sit w. garantiert, Off. unter G. 800 bauptpolitagernd.

n. noch Runden an in u. außer dem Saufe. Bertramitrage 12, 3 I.

Bur Anfertigung eleganter Damen-Garberobe, sowie Sport-Rostlimen jeb. Art empf. sich critstassige Damenschneiberin, Solide Breise. Mauritiusstraße 6, 2 Tr. Griffaffige Kinderschneiberin hat Tage frei, jehr 2 Mt. Offert. "6848" hauptpolitagernd erbeten.

Tückt. Räß. sucht Arbeit, spes, Ans. v. Anab. u. Radch. Garb. Krau K. Draeger, Karstir. 30, M. 2. Beißzeugn, e. s. i. Maschinenstobs., d. 28., Ausb. Ellenbogeng. 7. d. 27. Fräul., gut empf., im Weißzeugn. tucht, u. Ausbest. d. Garberobe, sucht noch Kunden. Rettelbeckir. 12, 2. St. Bert. Käalerin f. n. einige Kunden.

Berf. Büglerin f. n. einige Aunden, Germannikraße 22, 3 l.
Beifde 3. Baiden u. Bügein w. n.
angenommen Bailmüblitraße 10.
Wäsche zum Baiden u. Bügein w. angen. Limmermonnikr. 5, H. 3x.
Wäsche zum Baschest u. Bügeln wird angen. Fauldrunnenstr. 10, 3 L.

Berschiedenes

gegen gute Zinsen und Sicherheit zu leiben gesucht. Offerten u. R. 881 an den Tagbl-Bertag.

für einige Std. morgens Räheres Bärenftraße 4.

Bertaufe.

Frivat-Verläufe.

Wferd

(einip, gef.) an vert. Mooliftrage 6. Bernhardiner (Minderfrennb) mit fconer Maste, fraftiger Ban, billig an pt, Gartnerei Jung, obere Frantfurter Strafe.

7 junge Sunbe (Dobermann) billig ang. Rub. im Tagbl. Berlag. Jw

Boule-Movel. Garnitur, befteb. aus Schreibtifd, Spieltifd, Galent., Berfer Tempiche u. Stanbuhr, bill, abgug. Dotheimer Strafe 58, Bart, anguich. 11-2.

Die Saden-Einrichtung, · jowie alle noch vorhanbenen

Edulbücher

im Konfutse über bas Bermögen bes Buchhändlers Lang, Luisenstraße 25, ju billigften Preifen

gu berfaufen. Raberes baselbst im Geschaftslofale. F 398 Geschäftslotale. Der Ronfurebermalter.

Schmiebeiferne Molläben,
3,30, 1,85, 0,95 u. 0,90 m breit, billig
su verfausen Bellmundstraße 37.
Einfpänner-Goupee, seicht,
su verfausen. 450 Mt. Wiesbaden,
Dobheimer Straße 18.
Wast neuer Leichenwagen
zu verfausen Wiesbaden, Dobheimer

Strafe 18. Automobil, Abler-Lanbaulet, 8/16 PS., 4 3M., billig au berfaufen. Abam Benber, Moribftr. 7.

Schmelz-(Wand-)Keffel für Dampibeisung, geeignet für Buchbrudereien (Malgenloch.), Farbereien, Wafdunftaften ufw., billig gu berfaufen, Rab. im Tagblatt-Rontor.

Schalterhalle rechts. Birla 32 Muten Safer gu verf. Raberes Oranienftrage 49, 3. Et.

Sandler-Wernaufe.

Möbel! Möbel! Berfauf! an iedem nur annehmbar, Preis von Schlafgim., Speifegim., Bufett, Bucher, Spiegel- u. Aleidericht., Dipl., Berren- u. Dam., Schreibtliche, Sofos, Ottomanen, Seifel, Kommoden, Eviegel, & Bitfch-Kinden au 120 Mt., Pluritänder, Tijche, Stüble. 1 Gelbickrant ufto. Sehr günft. Raufgelegenheit bei D. Levitta, Priebrichitrage 10.

Eleg. Schlafgimmer-Ginrichtung n. Anden-Ginrichtung billig gu bert. Selenenftrage 15, 1 lints.

Alusverkauf!

Jahrrader auf Auswahl 65 2Rf. an, 1 Jahr Garantie. B16053 Mayer, Bellripstraße 27.

Raufgesuche

Obft auf dem Baum gu faufen gef. gegen fofortige Raffe. Dobbeimer Str. 96, Simmersbach.

Arafliger Jughund su faufen gefucht. Off, mit Breis u. L. 885 an ben Tagbl. Berlag.

N. Schiffer. Wagemanufit, 21 (früh. Meigerg.) tauft gu boben Breifen gut erhaltene Serrentleider, Militarfachen, Uniformen, Stiefel, Pfandicheine, Gold, Gilber, Brillanten, Jahngebiffe.

Aleider, Schule, Pfandscheine, Bajde, Cumpen, Bapter, Stafden jowie Cumpen, etc. tauftu.holt ab S. Sipper, Dranienftr. 54, 19816. 2.

D. Sipper, Richiffrage 11, Telephon 4878, steiber, Edune, Balide, Bahngebille, Golb, Gilber.

Franstmmmer, Ist. Wobergassen, I, fein Baben, Telephon 3331, gablt bie allerhochften Preife f. guterb. Derr., Damen: 11. Ainberfleib., Schuhe, Belge, Goib, Silb., Rahngeb. gont. gen. 5. Sipper, Oranienfir. 54, lauft und fielder, Sonbe, Bjandideine, Baide u. Speidertram.

Umerifan. Rollpult gu faufen gesucht. Off. u. R. 883 an ben Tagbi.-Berlag.

Leichte Federrolle für Ponn gum Röbeltransport fofort zu taufen gefucht. Rab, im Tagbl. Berl. Ez

Unfang bon altem Gifen, Metall, Lumpen, Gummit, Reufuchabfalle, Papier in. Garantie bes Ginft.), Flafden und Dafenfellen bei

Wilhelm Mieres. Bellrigftr. 39. - Zelephon 4318 Cumpen, Bapier, Riafchen, Metall, Gummi fauft D. Sipper, Rieblitraße 11, Tel. 4878.

Berpachtungen

bes Reftes meines Lagers in Anweien, nächster Rabe Biesbabens, am Bache gelegen, für Gartnereis Geflügels., Bafderei usw. fehr geeignet, gans ob. geteilt zu verpachten vb. zu vert. Rab. Gneisenaustraße 35, 2 lints.

Pachtgesuche

Gr. Grunbstiid m. Il. Saus u. Stall, a. Oft. 13 ob. April 14 g. pacht. gef. Off. D. 27 Tagbi. Bigft., Bismardr.

-Unterricht

Engl. Unterr. Miss Moore, 71, H. Lecons et Conversations

donne française Moritzstrasse 4, 3, Leçons de français, conversation, grammairo. Prix modérés. S'adresser D. 873 au bureau du journal.

Vandhilfe im Französischen

Unterricht auf 4 Wochen für einen Quartaner gesucht. Offerten unter U. 884 an ben Tagbl.-Berlag.

Gine banifd frangofifde Dame

für frangöfifche Stunden gefucht. Off. m. Breis u. T. 884 Tagbl. Berlag.

Grandl, Klavier-Unterriat für Anfangs- u. Mittelflaffen 8 bis 12 Mt., Gefangunterricht 20 Mt., bei wöchentlich 2 Leftionen Borgugt. Referens. Anmeld, erbet, Dienstag. Referens. Anmeld, erbet, Dienstag, Freitag, Gonnabend vormittags ober feriettlich Rheinftraße 69, Bartere. Manboline-Unierricht erteilt Josef Demoll, Röberftr. 35, 3 178. Zennis Raijerstraße

- Lehrftunden.

Lehr-Institut für Damenschneiderei u. Putz Marie Wehrbein,

Adolfstrasse 1, 3, Stock, an der Rheinstrasse. Zuschneidekurse für praktische Schneiderei 4, 6 od. 13 wöchentl. Kurse. — Taillen-Schnittzeichnen in 3—4 Tann sieher gelernt. in 3-4 Tagen sicher gelernt.
Putzkurse: Gründl., gute und prakt. Ausbildg. Kursus 15 Mk.

Damenfrifieren jucht junge Dame gründlich su er-lernen. Off, mit genauer Breisang. u. Lebrbauer u. J. 885 Tagbl. Berl,

Geschäftliche Empfehlungen

Enter Privat-Mittagstifd Mbeinftrage 84, 1. Bibratione. Maffage, Manifure. Fr. Helene Beumelburg, arzti. gept., Mainzer Straße 17, P.

1

Eleg. latine Indenkleider,

Mäntel u. Sportbell, lief, n. Maß u. weitgeb. Garantie für tabell. Sig u. eriffl. Berarb. A. Breitriid, Damen-ichneiber, früb. Zuschneiber, Meich-itrake A. &. Wegen vorger. Saison Breiserm., Annd. u. Wodern. bill. Elegante Renanfertigung,

fow. Reutüttern auf Seibe il. Serge u. Ausden, u. Ausdig, familie, det derren- u. Damenfleider. d. Moffi Schwalbacher Strade 53, I. Ciage. haarentfernung d. Elektrolyfe Institut für Gefichtspflege Lulse Siekmöller, Webergasie 11, II.

Maffage — Manikure Frl. A. Kupfer, arztl. gepr., Sasigasse 8, 2, am Kochbrannen.

Manikure-Pedikure Wera Fedorowna.

Schulgasse 6, 1, an der Kirchgasse. Manikure, Schönheitspflege Frieba Michel, Taunueftrage 19, 3.

Maniture

Schwalbacher Strafe 14, 1 r. Lene Furer. Manicure.

Museumstr. 10, II, an d. Wilhelmstr. Käthi Milon.

Madame Airam, sehr berühmte Deuterin der Chiromantie, Phrenologie und Metoposkopie wohnt auf kurze Zeit in Wiesbaden, Kirchgasse 17, II

Sprechzeit von morgens 10 Uhr bis abends 9 Uhr. Die Dame ist eine vollendete Meisterin auf diesem Gebiete.

Berühmte Phrenologin Anna Hellbach, Michelsberg 26, Bbh 2.

Berühmte Ohrenologin fomie Chiromantin bentet Ropf. u. Sanb-linien für herren u. Damen (auch Sonnt.). Fr. Ella Mosebach, Micheleberg 19, 3, Berühmte Phrenologin, Ropis u. Sandlinien, fowie Chromantle für Serren u. Damen, die erfte am Blage,

Elise Wolf, Webergane 58, Bart. Fran Kath. Elsemüller Phrenologin

Adlerstr. 13.

Berichiedenes

Herzliche Bitte

Ein burch monatelange schwere Erstranlung in Rot u. große Bebrängs nis geratener Raufmann bittet edelseinnte Kenschen um gütige Zubenbungen. Er hat den deutschfranzösischen Krieg als Freiwilliger mitgemacht. Käheres zu erfragen im Lagdl-Berlag.

Wo tann man (nahe Bahnhof) II. 5—6-Zim.-Billa mit zurückliegendem Arbeitsraum für nubiges Geschäft bauen ober mieten? Offerten unter K. 27 Tagbl.-Zweigft., Bismardring.

Distontstelle für gute Kunbenwechfel gelucht. Off. unter B. 887 an ben Tagbi-Berlag.

Wer leiht

sofort Eintausend Mart gegen boppelte Sicherheit und Binsen? Offerten unt. F. 887 an den Tagbl.-Berlag.

Mrzt fucht fic, an Benfion zu beieiligen ober folche ju übernehmen, ebent, mobl. Billa zu mieten. Geft, Dff. Wicobaden, Boftlagerfarte 124.

Teilhaberin

burchaus perfett in frangoificher Schneiberei, bon erftfi, engl. Damenichneiberei mit ff. Rundichaft gesucht. Offerien unter F. R. A. 342 an Rud. Mosse. Frantsurt a. M. F130

"Bornehme", großen Gewing bringende leidite

Datter-Eriftenz ist nach für die Besirfe Wiesbaden, Mainz u. Großberzogt. Baden (auch einzelne Städte im Nebenerwerb) an irrebt, berren fofort unt, günftig.

Ronditionen zu bergeben. Erforder-lich find als Unsachlung nur 300 bis 1000 Mf. Sich zu wenden an Er-finder Classen im Sotel Grüner Bald, morgens 10—1, nadmittags 4—7 Uhr. Limmer 216, 2, Etage. Jeder Arebsame Mann,

gleich welchen Standes, fann fich durch Berühmte Bhrenslogin, langiähr. Erfahrung, glänz. Erfolg. Beründime einer unierer Engrod-Bran Anna Müller, Weberg. 49, 1 r. Berühmter Erfolg in Bhrenslogie n. Chiromantle Bran bei, die Ann. Ers. Reine Bestensteite, Migelsberg 20, 3th. 2. Rein. Ber ichriftlichen Rebenerwerh wünfcht, fenbe feine Abreffe unter B. 812 an ben Tagbl. Berlag.

Innger herr aus fehr guter Familie fucht, ba es ihm hier an Beziehungen fehlt, in nur bester Familie muitfalischen Unichluß zu regelmäßigem

Trio oder Quartett. Betreffenber Serr fpielt feit 15 Jahren Bioline und ift im Enjemblefpiel febr bewandert. Freundl. Angebote wolle man richten unter A. 826 an ben Tagbi. Berlag.

Bum Juremburger Jof, Berberftrage 13, icone Regelbahn noch frei.

Jagdanteil abzugeben (zu Mt. 246.—) nuf borzügl. borber-pfäls. Dübner, u. Hafenlagd an weib-gerechten ifing. Serrn. Anfragen u. H. J. H. 445 an Rubolf Moffe, Frank-

Morgen-Andgabe, 2. Blaft.

Hebamme I. Klasse

Frau Margot, Genf, Rue du Rhône 23,

nimmt zu jeder Zeit Pensionarinnen.

Mercebes 45 P. S., 6 Berjonen, E. Kratzenberger, Zel. 999 — 2417.

Auto vermietet.

Genstes Heiratsgesuch.
Inh. e. sehr rent. u. vornehm. Gesichäftes in gr. Frembenstadt, Mitte 36, sath., gr. Grich., w. bald. recht liebe Brau aus guter bürg. Kamitie stath. od. evang., w. Jateresse hat an Geschäft u. Berschr mit seiner Damenkundichaft. Mur persönl. Zuneigung soll in Frage sommen u. sind deshald Off. mit Bild u. genauer Darlegung der Berhältn. erbeten. Diskretion chrenwörtl. zugelichert u. erb. Beiter nur v. Selbstreil. od. d. Gitern ditte u. F. 11. G. 455 an Rud. Miosie, Frankfurt a. M. F 132

Geb. energ. Dame w. Befanntichaft e. gutfit, beij, Herrn 3w. Heirat, Off. u. Z. A. 700 haupt-positagernd, Wiesbaden. Deirat!

Bantbenmter, 42 J., eb., peniions-berecht, 8000 Mt. Ginkomm., 35,000 Mart Berm., wünscht Geirat mit ge-funder Dame mit schoner Ausst. u. eiwas Bermögen. Offerten mit Bild m R. Berger, Mains, Ballauftr. 8.

Gebildete Dame,

Rainr u. Mufit lieb., fucht anreg. Briefwechfel mit Serren gleicher In-tereffen zweds Seirat. Offerten u. U. 885 an ben Tagbi.-Berlag.

Geb. Erl. (Beamtentochter), 10,000 Det. Bermög, sucht paff. Be-fanntischaft sweds Seirat. Off. unt. E. B. poillagernb Berliner Sof.

Ernftes Heiratsgesuch!

Kaufmann, Mitte 80, evang., große tepräsentable Erickeinung, Inhaber eines bornehmen Detailgeschäftes in weitbeutscher Eroßiadt, münscht sich ein glückliches dem au gründen u. sucht baldigt eine liebe Krau. Da nur eine Aeigungsebe in Frage lommen sann, io werden Offerten mit Bild nur von Selbürest, mit aussiührlicher Darlegung der Berhöldenstellen ihr eröeten. Strengite Diskretion ehrenwörtlich augesichert. Briefe bitte vertrauensvoll zu richten an Bost-lagerlarte 45, Wiesbaden.

1000. Brief liegt feit 31. 7.





Meftaur. Lohmühle b. Biebrich Sente Bienotag:

Meheljuppe. 3hr fünftl. Gebif

lint, bagt und fattt beim Rauen nicht herunter bei Anwendung meines Apollopulvers — aromatich — per Doje 50 S. nur echt in verichloff. Blechdofen (Schut 5166). gu haben in ben Apothefen u. Drogerien. F 75

Von der Reise zurück

Friedrichstr. 16, I.

Gegr. 1865. Telephon 265. Beerdigungs-Anftalten "Eriede" ... "Dietat" Firma Adolf Limbarth, 8 @flenbogengaffe 8. Gröftes Lager in allen Arten Dolyund Metallfärgen gu reellen Breifen. Sigene Seichenwagen und Srangmagen. Bieferant bes Bereins für Generbeffattung.

Bieferant bes Beamlenvereins. 1348

Es hat dem allmächtigen Gott gefallen, unseren innigstgeliebten Vater und Grossvater,

Pastor em.

Friedrich Proebsting,

in fast vollendetem 88. Lebensjahre am Samstag abend durch einen sanften Tod aus dieser Zeitlichkeit abzurufen.

Kamen in Westfalen u. Wiesbaden, 3. Aug. 1913.

Im Namen der trauernden Familie:

Sanitätsrat Dr. Arnold Proebsting.

Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen.

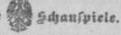
Biobhon - Theater, Bilbelmittaße 8 3. Walzer aus der Oper "Morgen (Cotel Monopol). Rachm. 3—11. Rinephon - Theater, Taumusittaße 1. Rachmittags 4—11 Uhr.

Rachmittags 4—11 Uhr.
Oben - Theater, Kirdgasse.
Edison - Theater, Richgasse.
Edison - Theater, Rheinstraße 47.
Rachm. 4—11 Borstell., Mittwocks
3—5 Uhr Augend-Norstellung.
Reidschaften-Theater, Ubbs. 8.15 Uhr:

Spezialitäten-Brogramm. Erbpring-Reftaurant. Täglich abenbs 7 Ihr: Konzert.
7 Ihr: Konzert.
Fotel:Meftaur. Kriedrichshof (GartenEtablissement). Tägl.: Gr. Konzert
Etablissement Kaifersaal, Dopheimer
Etr. 16. Tägl. Gr. Künzilertonzert.
Gafe-Restaurant "Orient". Täglich:
Künistler-Konzert.
Gase-Restaurant E. Kitter Unter den
Eichen. Täglich Konzert.
Balhalla-Restaur. 8 Ihr: Konzert.

Theater Concerte

Königliche 🛞



Bom 4. Juli bis einschl. 28. August er. bleibt das Königliche Theater Ferien halber geschlossen.

Residenz-Theater.

Bom 1. Inti bis 29. August einicht. bleibt bas Refibeng - Theater ber Gerien wegen geichtoffen.

> Operetten - Theater Wiesbaden.

Bom 1. bis 15. Anguft Gafifpiel bes Barifer Luftballetts ber Fürftlichen Oper in Monte Carlo.

Der Blumen Erwachen

Luftballett von Sans heibenreich. Mufit von Maeftro Bablo Balfimelli, Berfonen:

Die Blumenfee, Blumengenius, Roje, Bergigmeinnicht, Reffe, Beilchen, Ordpidee, Chryantemum, Ein Rojenfafer

Die Mitglieber bes Parifer Luftballetts bon ber

Fürftlichen Oper in Monte Carlo.

Choreographische Leitung unter Maeftro Ariftobemo Buricelli von ber Scala in Mailanb.

Bor und nach bem Luftballett: Je 1 Einafter bes Jean-George Buffe-Enfembles.

Regie: George Buffe. Die Verle der Garnison.

Lilitärichwant, bearbeitet von Jean-George Buffe.

Berjonen: Leutnant von Rombild Willy Romer Anton, fein Burque. . . Ehr. Birb Oberst von Bransborg . . Ehr. Birb Oberst von Bransborg 3ba Erbardt . . Jean Buffe Grete, beiber Tochter . Marieden Hausmann, genannt Meta Metelli . . Elje Buffe

Der Jodyzeitsgaft.

Luftspiel in einem Alt, bearbeitet von Jean Buffe. Berfonen:

von Kofiwis Willy Romer Lenchen, seine Tochter . Ellen Römer Frang von Rofivis . . Beter Canbow

Breife wie gewöhnlich. Anfang 8.15 Uhr. Ende 103/4 Uhr.

Kurhaus zu Wiesbaden

Dienstag, den 5. August. Vormittags 11 Uhr: Konzert des Operetten-Theater-Orchesters in der Kochbrungen-Anlage, Leitung: Herr Kapellmeister Paul Freudenberg, 1. Ouverture zur Oper "Das Modell" von Fr. v. Suppe. 2. Narzissus von Nevin.

4. Schwanenlied für Trompete von H. Geist.

5. Fantasie aus der Oper "Carmen" von Bizet. Course hongroise, Galopp v. Voss.

Nur bei geeigneter Witterung. Nachmittags 3 Uhr:

Mail-coach - Ausflug ab Kurhaus: Nerotal—Herrneichen—Platte über Graf Hülsenweg — Bahnholz—Dambachtal und zurück.

Auto-Omnibus-Rundfahrt,

Abfahrt ab Kurhaus 21/2 Uhr: Wiesbaden—Platte—Idstein—Esch —Tenne—Usingen—Saalburg (zwei-stündiger Aufenthalt)—Homburg— BadKönigstein—Eppstein—Niedern-hausen — Sonnenberg — Wiesbaden (Saalburgausflug). Rückkehr: Kur-haus Wiesbaden gegen 8 Uhr.

Abonnements-Militär-Konzerte Kapelle des Füs.-Regts, von Gers-dorff (Kur-Hess.) Nr. 80. Leitung: Kgl. Obermusikmeister Gottschalk.

Nachmittags 4.30 Uhr.

1. Armeemarsch Nr. 103 von Voigt, Ouverture zur Operette "Nebu-kadnezar" von Verdi.

Introduktion und Chor aus der Oper "Carmen" von Bizet. Vorspiel zur Oper "Der Evangeli-mann" von Kienzl.

Ungarische Rhapsodie von Liszt. Frühlingsständehen v. Lacombe.

Offenbachiana von Conradi. Große Zeit, neue Zeit v. Prasse.

Abends 8.30 Uhr:

1. Hurra! Die deutsche Flotte, Marsch von Berg. 2. Ouverture zur Oper "Indra" von

F. v. Flotow. 3. Chor der Friedensboten aus der

Oper "Rienzi" von R. Wagner. Ein Sommertag in Norwegen, Fantasie von Willmert. Gold und Silber, Walzer v. Lehar Ungarische Rhapsodie v. Ehrisch

Transkription über das Lied ,'s kommt ein Vogel geflogen", im Stile alterer und neuerer Meister von Ochs. 8. Die beiden Troubadours, Serenade von Powell.

Mail-coach

Abfahrt 31/2 Uhr Kurhaus nach dem herrlichen Taunus. Karten sind nur an der Kurhauskasse zu lösen.

Täglich von 8 Uhr ab:

== Konzert =

der Origin. Tamburitza-Damen-Kapelle "Zwonimir" im Kaisersaal, Dotzheimer Straße 19.

Stiftftrafte 18. Telebhon 1306. Perfaume es keiner das vollständige neue Riefen-Programm Fire

Ratti Forfter Bortragotunftlerin. Camma Cambh, Excentric-Tangerin, Barry Reumener, Sumorift. Trubi Chabow, Bortrags . Conbrette.

Original Houberfi, Broidtonig. Milli - Moje und Bartnerin, Bermandlungs Tangerin. Forfter-Renmener, Operetten - Duett.

Cilli Metranos, Blaftifche Stulpturen, Schlager auf Schlager. Die Direttion : Bant Beder. Cdison-Theater 47 Mheinstraße 47. B15970 heute Dienstag: Neues Brogramm.

Die Sterne wollten es. Tragifches Schanfpiel in 2 Mften. Billin hat die Chifftrantheit. Sumor, 3weier Comoliden Traum. Romobie. Die Inwelenfdmuggler. Drama fowie bas übrige intereff. Brogramm.

Mittwody von 3-5 Uhr Jugendborftellung gu halben Breifen.

Heute Dienstag, den 5. August,

abends 8 Uhr:

3irta 1000 Cimfer verbunden mit

Eintritt frei.

Unter den Eichen.

Bächter:

Jos. Decker. 田田

freht old व्याक्) mitt norb quar aller Etfe But 0 hough TITE ! treil

trei

i a

BH

allpa

ma

beit

ber

rige

Spr

ber

ber

Mei

Holl

Beg

ber

Moint

fein,

umb audi

errei ben l bic e Willi Delt unth

unte Brai Tran Schin unn,

Miesbadener Canblatt.

"Lugblatt-Daub". Schalter-Dalle gebenet bon 8 Uhr norgens bis 8 Uhr abenbs.

wöchentlich 9

12 Ausgaben.

"Tagbiatt-Dans" Rr. 6650-53. Bes 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends, außer Sonntags.

Benngs-Breis für beibe Ansgaben: 10 Big menatlich. M. 2.— vierteljährlich burch ben Berfag Langunffe 21, nine Bringerlabn. M. 3.— vierteljährlich burch alle beutichen Boltanfallten, ausördiefellich Beltefligelb. — Bezugs-Beiteflungen nehmen außerdem eutgegen: im Wiesbaben die Amsinkule Wis-trankring 28, inwie die Ausgabeitellen in allen Teilen der Stadt, in Biebrich: die dortigen Aus-gabeitellem und in den deuandarten Unnbarten und im Metwagun die betreftenden Tagblatt-Träger.

Amseigen-Breis für die Zeife: 15 Usy für lotale Ungeigen im "Arbeitsmarte" und "Steiner Ungeiger" in einseitlicher Sohlorm; 20 Big. in davom abtoeichender Sahandführung, jorde für alle überigen londen Ungeigen; 20 Big. für alle anstiderigen Angeigen; 1 W. f. file lotale Vollamme; 2 Mil. für unbederfüge Vollamme. Sange, able, drittet und vieren Seisen, durchienisch, nach derivoderen Brechnung. Bei wiederholter Anfradme unveräuderter Angeigen in furgen Zwildermäumen eintspröchender Rahant.

Ingelgen-Annahme: Far bie Abend. Annahme bon Angeigen an vorgeichtebenen Sw. 61, Telfotver Str. 16, Fernipr. Amt Lutpaw 5788. Togen und Blagen wird feine Bertiner Redaftion bes Wergen mich feine Bertiner Bende ifternommen,

Dienstag, 5. August 1913.

große inhaber ftes in cht sich

15970

S.

en.

imor.

töbie.

mm.

篇

鬸

闘

ш

ma

Abend-Ausgabe.

Mr. 360. . 61. Jahrgang,

Ueber das Jiel der Erziehung.

Bu allen Beiten haben tiefe Denfer bie Frage nach dem Biel ber Erziehung jum Gegenstand ihrer Untersuchung genacht und je nach ben Zeitverhältniffen und ben individuellen Unschauungen der Philosophen und Badagogen lautet die Er-Natung anders. Rach einigen ist die Erziehung Aufforderung jur freien Selbsttätigfeit, nach anderen ift sie bie Kunft, fitt-ich zu machen, nach einigen ist sie die absichtliche Einwirfung gebilbeter Renichen auf noch nicht gebilbete, woburch bieje in ihrer Gelbsibilbung unterfrügt werben, nach anderen wiederum beist erziehen: bem Menschen belfen, bas zu werden, was er von Katur nicht ist, aver vermöge seiner Katur werden kann und vermöge seiner Bestimmung werden soll. So verschieden diese Erklärungen kanten, so ist doch der Grundgedanke bei allen der eine: Die Selbstätigkeit im Dienst des Bahren, Schönen und Guten zu sürdern. Dies ge-kielbk gegen gern deren die gesamten Gestieskräfte des dieht aber nur bann, wenn bie gefamten Geiftesfrafte bes Kirdes gleichmäßig angeregt werden und die har-monische Ausbildung nie außer acht gelassen wird, wenn ber erziehlich wirlende Unterricht auf einer naturgemäßen Grundlege ruht, sich an die Kindesnatur anschließt und lüdenlas fortschreitet. So soll z. B. das Kind nichts lernen, was es nicht bersteht, d. h. sein Gedächnis soll nicht mit un-verstandenem Wortstam besastet werden. Man neunt das Dreffur im Gegenfat gu geifibilbenbem Unterricht. Jebe Dreffur ouf bem Gebiet ber Ergiehung ift von Abel und röcht lich bitter. Eine Folge hiervon ift (das heift nicht immer) bas weitverbreitete, ungludliche Mittel der Privat- und Rachhilfestunden, wodurch dem Rind ein Gangelband angelegt und fomit dem wichtigen formalen Pringip der Selbsttätig-teit widersprochen wird. Daber die früher ober fpater ein-tretende Lethargie, Erschlaftung des Geiftes und Körpers. Beibe fteben in innigen Begiehungen gueinander und für die Deide itchen in innigen Beziehungen zueinander und für die resunde Entividiung beider muß die Erziehung Sorge tragen. Das ist es, was Schiller so schön ausdrückt: "Doch Schön'res sind ich nicht, wie lang ich wähle, als in der schönen derm die städene Seele." Die Erziehung desieht darin, den i an z en Nenichen zu bilden, ihn zu einer immer höheren dituie der Bolliommenheit zu führen. — Es ist des Erziehers klicht, in den Kindern den Sinn für das Schöne zu entwicken; ist doch die siehetische Bildung, die Liedung zum Schönen ein Woment in dem allgemeinen Erziehungsbegriff. Vom Stondpunkt der Erziehung aus ist der Indepriss alles Bom Stondpunkt der Erziehung aus ist der Inbegriff alles Schönen das Streben nach Bahrheit, nach Bervollkommnung. Aber was ist Wahrheit, was ist reine Wahrheit? Der Mensch soll nach immer höberer Bollkommenheit it robe n, soll die ihm innetwohnenden Ideen der Sittlichkeit ins praktische Leben übertragen, eine foll er fein im Denten und Sanbeln — ein wahrer Menfch. Richt die Wohrheit an fich veredelt ben Renfchen, nicht fie ift alleinseligmachend, sondern das unausgesehte Streben nach Bahrheit. Die reine Wahr-beit ist nach Lessing nur für Gott allein. Wahrheit ift, daß heit ist nach Lessing nur für Gett allein. Wahrheit ist, daß ber Mensch irrt, so lange er strebt. Über diese an sich traurige Erscheinung tröstet und der Dichter dinneg mit seinem Spruch: "Aur der Irrium ist das Leden und das Wissen ist der Tod." Wie unwahr wird dagegen gerade auf dem Gebiet der Religion gehandelt, die doch in ihrem wahren Begriff den Wenschen zum Wenschen entwickeln, ihn für die Grundsähe der Aenschlichteit und Wenschenwürde empfänglich mochen soll! Wie oft dient die Religion als Deckmantel heuchlerischer Bestredungen, der Tücke und Hinterlist? Ist nicht der Begriff Religion sitzeit eine Contradictio in adjeeto?

Die mahre Religion forbert, bag bei Beurteilung eines Menichen mur sein innerer Wert maßgebend sein muß nicht die außere Lebensfiellung, nicht die Ronfession, die ein Bufall ber Geburt, nicht ber Bolloftamm ufm. Es eifere baher ein jeber, um wieber mit Leffing gu reben, einer bon Borurteilen freien Liebe noch!

Politische Übersicht. Honservative Blockschmerzen.

Beim Bitlowblod und beim fogenannten fcmara. blauen Blod maren bie Ronferbatiben mit Sabei; fie waren also in der Bergangenheit die gesuchtesten Bladgenoffen. Rein Bunder baber, wenn ihnen bie Möglichfeit genopen. Mein Bunder dager, wenn ihnen die Moglichfeit eines Modes ohne sie Miglichagen und Unfust bereitet. Sie sehen diese Gefabr vor Augen, nachdem in der Deckungszuge Liberale und Zentrum zusammengegangen sind. "Areuzzeitung" und "Deutsche Togeszeitung" sind ob dieser Zufunstsaussicht eines liberal-kleitalen Blodes in recht übler Laune und bejehnidigen die Liberalen, fie bielten's mit der doppelten Moral: den Konservativen verargten sie das Bufammengehen mit dem Bentrum, für jich selbst aber nähmen sie es als gutes Recht in Anspruch. Gewig! Wenn die Kon-servativen dem Zentrum helsen, sterifale Gesehe zu machen, fo veribeln wir ihnen bas, wie wir es nicht minder dem Bentrum verübeln, wenn es die Konjervativen bei ber Berhinderung eines befferen Wahlrechts in Preugen unterfrüht und babei feinem eigenen Programm untreu wird. Wenn aber das Bentrum in Steuerfragen Bernunft annimmt, fo fonnen wir es beshalb nicht ichelten, und wenn fich eine, vorderhand noch geringe Ansficht eröffnet, daß das Zentrum nachftens in der Edischung eines besseren Wahlrechts für Breugen die Liveralen unterftützen werde, fo find wir unbegreugen die Liveralen unterstützen werde, so sind wir undefaugen genug, und bessen im Interesse der Sache, nämlich der Wahltechtsreform, zu freuen. So viel zur Aufkärung der Konservativen! Ins Ervetsse steigert die Schilderung des "neuen Blodes" der getreue Anappe des sonservativen Ritters, die "Deutschsozialen Blätter". Kach ihrer Beschreibung um-fast der neue Blod auch die Sozialbemofrenten mit, und neben Gröber ist Frank sein Schöpfer. Es ist ein Ge-schäft, das auf Leistung und Gegenleistung beruht. "Gröber hat zu der Linken schon dei allen sibischen Besangen geholsen, in der Offiziersfrage, deim Schäcken und beim Einbürgern von Rosaissen. Und das nicht Löb Frank aus Rannheim von Mojaisten. Und bot nicht Löb Frank aus Mannheim voriges Jahr bereits dem Zentrum großmütig 300 000 Jesuiten verheißen?" Der neue Blod ist also eigentlich das Bundnis ber Jesuiten mit ben Juben, wobei die meiften Mit-glieber ber parlamentarischen Linken nur Statistenbienfte leisten. Es ist gut, daß ein Antisemit die Sache rechtzeitig enthüllt hat. So wird sich das Schlimmste von dem, was Befuiten und Juben gemeinfam im Schifte führen, wohl noch verhüten laffen.

Das Bündnis des Jentralverbandes deutscher Industrieller mit dem Bunde der Candwirte.

Man ichreibt uns: Der burch bie Preffe gebenden Rachricht, daß der Jentralverdand Deutscher Industriester, der Bund der Landwirte und der Neichsdeutsche Mittestandsverband sich zu einer Arbeitsgemeinschaft zusammengefunden saben, wird von keiner der beteitigten Seiten wideriprocen. Man dati jenes feltsame Startell also mobil als Tatsache bin-

nahnten. Der Zentralverband Deutscher Industrieller, der bestanntlich noch bor drei Jahren mit dem Dansabund eng Kiert war, ist damit, wenigitens was feine Leitung angeht, in ein noch engeres Berhaltnis jum Bunde ber Landwirte getrefen. als wiederholt früher schon, sind er hat sich mit denjenigen Sandwerkerfreisen bereinigt, die bisher ihre Politif in engiter Anlehmung an die blundlerisch-agrarische getrieben. Diefer Borgang wird zweifellos für die politischen Partelen von Bedeutung werden, die ihre Mitglieder aus den Reihen des Zentralverbandes erholten. Ein großer Teil dieser In-dustriellen gählte sich disher auch zu den sideralen Parteien, und diefe follen mit der neuen Bereinigung wohl ins bund. lerische Bager hinübergeführt werden. Der Zentralverband hat zu biesem wichtigen Vorgang selbst noch leine Stellung genommen, und man berbantt seine Kenninis der Schreib-feligfeit des tonserwativ-agrarischen Abg. Gail. Anscheinend will man nach berühmten Muftern im stillen eine lebhafte Maulwurfsarbeit entfalten und bat gar fein Intereffe baran, daß diefe Borgange in ber Offentlichteit beiprochen werben. Bei ber augenblidlichen Parlamentslage im Reichstage bebeutet biefes unnatürliche Bünbnis bor allem einen Schlag gegen die nationalliberaie Bariei, und man darf wohl füg-lich bezweifeln, ob dieser Desperadoschritt vom Zentralverband ben gewünschten Erfolg haben wird. Zweifellos wünsicht man wohl vor allem ben ludenlofen Jolliarif bes Bunbes ber Landwirte zu afzeptieren, um dessen Zustimmung für andere Leistungen zu erhalten. Daß natürlich ein solches Geschäft unflug ware und, wenn es gelingen follie, zu enormen Lebensmitteipreissteigerungen führen murbe, die gerade die schwere Industrie mit ihren Arbeitermassen nicht gebrauchen kann, liegt auf der Hand. Ein jo brüskes Vorgehen und eine Aberrumpelung dürfte aber bei der augenblicklichen Lage im Reichstage die in Betracht kommens ben Parteien wenig geneigt machen, diefer Zwangspolitit fich gu fügen. Wenn fich aber ber Zentralberband Deutscher Inbuftrieller auf ben Burd ber Landwirte gu frühen gebenft, so wied er gerade im sedigen Neichstag — trop der gewaltigen Wittel, mit denen er sa dei den Neichstagswahlen durch seinen industriellen Wahlsends eingegriffen hat — immer auf ber Berkuftfeite bleiben. Die politischen Barteien und bie Gingelmitglieder bes Bentrafberbandes follten aber burch bie gegenwärtige Bolitif ber Leitung bes Zentralverbandes zum Nachbenten veranlagt werben,

Die Friedensverhandlungen. Die Kawallafrage.

Der diplomatische Einfluß und die Berheerungen, welche bie Cholera unter ben Armeen ber Kriegführenben angerichtet haben, haben zusammengewirft, um bie streitenben Teile gu gegenseitigen Zugeständnissen zu bewegen, ohne daß aber bis jeht eine Verständigung zu erzielen gewesen ware. Die gange Distussion dreht sich jest um die Frage, an wen Rawalla fallt. Bulgarien erflart, nicht auf biefe Stadt verzichten zu fönnen, während Griechenland betont, daß eine Rücigabe Rawallas an Bulgarien eine Revolution im Lande herborrufen würde. Trohdem herricht in den beteiligten Kreisen offenbar Sie Meinung vor, daß die Konferenz doch noch zu einem gufen Ende fommen werde, benn wie bereits im heutigen Morgenblatt telegraphisch gemeldet, wurde der Waffenstillstand um weitere drei Tage verlängert. Bas die haltung der

budilummer in der Kalifenstadt.

Von Baul Bafig.

Benn wir in unferen gemäßigten Breiten unter brudenber Sonnenglut fdmachten und nach Rühlung lechzen, troften wir und guweifen mit bem Gebanken, doch beffer baran gu fein, als die Bewohner des Orients. Go bat besonders Mittelund Unterägupten eine erheblich höhere Temperatur, wenn auch bas lettere wegen feiner maritimen Lage gunftiger bafieht und daber mit Borliebe mahrend ber heißen Jahreszeit ofs "Sommerfrische" aufgesucht wird. Dann verlegt 3, B. auch der Rhedive seine Residenz nach Alexandrien, und bemittelte Europäer, beren Geschäfte es gestatten, suchen bas nordösilich von Alexandrien hart am Meer gelegene Billenquartier Ramie (d. i. "Sand") auf, wo Ratur und Runft ein allerliebites Erholungsplanchen geschaffen haben, bas mit ber Eifenbahn in einer fnappen halben Stunde von Alexandrien

In Rairo felbft freilich ift ber Aufenthalt während ber bobfommerlichen Tage für den Austander, ben Amt und Beruf jum Bleiben nötigen, nichts weniger als angenehm. Richt, weil die Glittbige in biefen Tagen ihren absoluten Bobepunft erreicht, sondern weil sie nun geradezu unerträglich zu werden beginnt wegen des zunehmenden Feuchtigfeitsgehalts, ben die atmosphärische Luft infolge der Ende Juni beginnenden Rilliberichwemmung aufweift. Schon im Mai fteigt fie im Delta an Chamfintagen bis auf + 45° Celfius im Schatten und finft bes Rachts furg vor Sonnenuntergang nur felten unter + 25° Celfins. Aber folde gewiß gang ansehnliche Brade wirfen doch feineswegs fo empfindlich, wie etwa hierzulande, weil die Trosenheit der Luft eine allzu heftige Transpiration gar nicht gustande tommen läßt, ba bie Schweischildung sofort im Entstehen verbindert wird. Anders

dulitagen bemerfbar wird, bem wunderbaren Lande größere Baffermengen gugeführt werben, Die ichlieflich um Mitte Anguji nach Durchilechung bes großen Dammes bei Rairo aur Aberflutung aller tiefergelegenen Landstriche führen. Run erreicht ber Fenchtigfeitsgehalt ber Luft einen bisber ungeabnt hohen Grad, bis zu 80 und mehr Prozent, und in diefem unermeglichen Dampfbad beginnen Gingeborene und Frembe fich außerst unbehaglich gu fühlen. Die Strafen find tagsüber wie ausgestorben, und felbit die Saufer machen einen bijfteren, melandiolifchen Gindrud. Denn aufs augstlichste achtet man darauf, daß fein Fenfter, feine Tur offen bleibt und nur die auf den flachen Dächern angebrachten Luftzuge, bie, Souffleurfaften abnlich, nach Norben und Nordoften gerichtet find, forgen für Buführung von einigermoßen fühleren Buften. Soch über bem ichmorenben Saufergewimmel glangt ein feit eima fünf Monaten ungetrübter ftahlblauer Simmel, in der Tat ein "ebernes" Gewölbe, das allen brünftigen Bitten der lechgenden Sterblichen um Erquidung unguganglich ericeint. Die Hare Luft gittert in ber Mittagsgeit und lägt entferntere Gegenfrande wahrnehmbar bibrieren.

Gebiendet von folder Uberfulle ungewohnten Lichts wenbei fich unfer Auge bem Erdboben gu. Welche Entfaufchung! Beit werben wir gewahr, wie treffend felnerzeit Amru, Omars fiegreicher Gelbherr, diefem feinem Webieter bas eroberte Land mit ben Borten geschilbert haben foll: "Erst Blumenbeet, bann Staubgefilb, bann fußes Meer!" Bon Blumen, außer ber wild muchernben Rofe, faft feine Gpur mehr! Das Laub der Baume teils versengt, teils bon graugelber Farbe und bon einer feinen Candidicht überzogen! Da es in Agupten befanntlich feine Grasflächen gibt - bas beicheibene Gras will trob forgialtigfter Affilimatisationsberfuche nicht gebeihen -, jo ericheint ber Erbboben gleichfalls mit grauem Stanb bededt und zeigt vielfach infolge ber Glutunn, wenn infolge der Rilfdin-lle, die traditionell in ber I bibe Riffe und Sprunge. Ginen gerabegu troftfofen Anblid

gewahren um diese Beit die jo viel bejungenen ftolgen Rol menhaine. Majestätisch wohl wiegen fich bie ftattlichen Rronen in den flaren Luften. Aber an Stelle bes hoffmungsfroben Gruns gewahren die Augen ein unbefinferbares Farbengemisch, und wie ber burre Sandboben zu Fügen nichts als dornenahnliches Palmengeftrüppe auffommen last, fo fuchen wir vergeblich im Balmenhain nach einem fichtichattigen Platichen, um die erschlaffenden Glieder gu erfrijden und ausguruben.

Die einzige Unterhaltung, die bem jum Commeranfent, halt in der Ralifenstadt verurteilten Fremden guteil wird, ift die aufmerkjame Beobachtung ber Rufchwelle, mit beren Berlauf mancherlei traditionelle Gebäuche verknüpft find. Gine ber intereffanteften Ericeinungen ift u. a. ber "Munabi en-Rit", b. h. ber "Rilrufer", welcher nun bes Tages mehrmals unter den üblichen Lobpreifungen Allabs bie Sobe ber Zoll öffentlich bekannt gibt, die der Ril nach Angabe des fäulenförmigen Meffers auf der Infel Rhoba gestiegen ift. Diefer "Rifrufer", eine populare Stragengeftalt, ift bom einem Anaben begleitet, und es entspinnt fich zwifchen beiden etwa folgendes Gesprach: Munadi: "Ich bezeuge ben Ruhm beifen, welcher ben Erbfreis ausbreitete!" Anabe: "Und gab fliegende Baffer!" Munadi: "Durch ibn werden Die Gefilbe grun. Anabe: "Nach bem Tode gibt er ihnen neues Leben." Munadi: "Gott gab Fulle; er ließ ben Strom schwellen und wäfferte das höhere Land" (b. h. Cberägnpten). Anabe: "Ja, felbit die hügel und den Sand wie die ebenen Auen." Aunmehr folgt Angabe der Zolle, die das Waffer gestiegen ift. Sat dasselbe bie erforberliche Sohe erreicht -15% grab. Ellen à 0,54 Meter über bem Anlipunft bes Milmaffers - fo wird feierlich ber "Beja en Mil", b. h. bie "Erfüllung bes Rife", verfündet und der Dommburchftich find Mert gefest. Der Munadi aber ericeint min ob des wichtigen Greigniffes in festlicher Rieidung und verfündet im Bechjelgespräch von Saus au Saus bie erfreuliche Zaijache.

Brohmächte in der Kawallafrage anlangt, so ist eine endgultige Beschlußfassung noch nicht ersolgt. Zunächst soll die Busarester Friedenskonferenz versuchen, ob sie einen Weg zur Ausgleichung der dulgarischen und griechischen Ansprüche auf Kawalla finden kann; gelingt dies, so würden sich die Erogmächte darüber schlissig zu machen zahen, ob sie einen eine in Bukarest gefundenen Kompromis genehmigen oder abändern wollen. Dis dahin werden die Erogunächte sich voraussichtlich auf die Albgabe bindender Erklärungen zur Kawallafrage nicht einlassen.

Kawasa an Griechensand? Bufarest, 4. August. Sier verlautet, daß Griechensand höchstwahrscheinlich doch Kawasla erhalten werde und daß die Mächte geneigt sind, dem zuzustimmen. — Der "Rietsch" in Betersburg dagegen vertritt die Ansicht, daß Griechensand auf Kawasla verzichten und nunmehr auch Frankreich-Ungarn, Kuhland und Italien und nunmehr auch Frankreich sich gegen Griechensand in dieser Frage ausgesprochen baben.

König Konstantin macht den Besit Kawallas zur Sauptbedingung. Wien, 4. August. Der "R. Fr. Pr." telegraphiert man aus Busarest: Der griechische Ministerprässent Benizelos erhielt dem König den Griechenland eine Depesche, in der dieser sich einer Berlängerung der Wassenruße ohne Friedenspräsiminarien widersett. Gleichzeitig macht der König den Besit von Kawalla zur Hauptbedingung des Friedensschlisses.

Die gestrige Ginung ber Bufarefter Ronfereng. Bufa. reft, 4. Muguft. In ber beiftigen Gibung ber Ronfereng teilte Ministerpräsident Majorescu mit, er fonne, was Bulgarien und Rumanien angehe, tonkreie Borfcbläge borbringen. Er wurde sehr erfreut gewesen sein, wenn auch von anderer Seite bie Arbeiten möglichft geforbert worben maren, um fie ber Ronfereng unterbreiten gu tonnen. Das Beifpiel Rumaniens und Bulgariens fei ein gutes Borzeichen. Alle gwijchen Rumanien und Bulgarien schwebenden Fragen hatten eine engültige Löfung erfahren. Rumanien betrachte jeboch bamit feine Aufgabe nicht für beenbet. Rach Annahme bes ben Majoreden gemachten Borichlags auf eine breitägige Waffenruhe wurde beschlossen, in gleicher Weise wie auf dem Berliner Rongreg informelle Bufammenfünfte ber Gingelgruppen abzuhalten. Die erfte biefer Busammenfunfte fand heute nachmittag swiften Majoresen, Benigelos Bajditid ftatt.

Gin Rouflift Franfreichs und Italiene. Baris, 5. Mug. Der "Datin" veröffentlicht beute einen langeren Artifel über ben Konflift Frankreichs und Italiens in der Inselfrage. Er wendet fich febr fcharf gegen den Dreibund und fagt, bag man in offiziellen Kreisen Frankreichs erftaunt fet über die Saltung ber italienischen Breffe betreffs ber Infeln im Redifchen Meer. Diese Breffe hoffe, daß Rawalle bulgarisch bleibe. Die frangöfische Republit habe jedoch nichts weiter im Muge, ale bie Aufrechterhaltung bes Gleichgewichte im Mittelmeer und es fcheine, beg biefes Gleich. gewicht bem Dreibund nicht genehm fei und bie Rechnung bes Dreibundes im Mittelmeer und in der Adria durchquere. Frankreich werde es aber niemals bulden, daß in dieser Frage Rongeffionen gemacht werben. Frankreich muffe gleichfalls noch femer unabweisbaren Bflicht feine Intereffen in jenen Wegenden trabren und bas erregt bie But ber italienischen Breffe. Die von London eingetroffenen Rachrichten befagen, bat England mit Franfreich in diefem Bunfte vollständig übereinstimmt.

Die Adrianopelfrage

Ruffischer Optimismus, Betersburg, 4. August. Ein russischer Diplomat in verantwortlicher Stellung erklärte ben Korrespondenten auswärtiger Blätter, Rustand sei von dem Ersalg der vordereiteten diplomatischen Schritte bezügelich Abrumopels bei der Türkei so sest überzeugt, daß die Anwendung von Gewaltmaszegeln gar nicht mehr in Frage komme.

Die angeblichen Angerungen Frhru. b. Wangenheims. Köln, 4. August. Der Korrespondent der "Köln. Zig." berichtet aus Berlin: Rach einer Weldung des "Echo de Paris" soll des deutsche Botschafter in Konstantinopel, Freiherr von Wangenheim, dem türkischen Großweste erllärt haben, daß Deutschland niemals eine Besehung türkischen Gedietes in Kleinosien durch Außland zugeben werde. Dier siegt über eine solche Erkärung des deutschen Botschafters keine Racherichi vor. Es ist auch nicht bekannt geworden, daß der deutsche Botschafter einen Anlah zu einer derartigen sormlichen Erkärung zegen russische Sondermaßregeln gehabt hat. Die

Botschafter am Goldenen Horn haben die Regierungen der Großmächte seit einer Reihe von Tagen darüber unterrichtet, daß russische Sondermaßregeln dis auf weiteres überhaupt nicht in Frage kommen.

Don den Uriegsichauplägen.

Griechifde Truppenbewegungen trop bes Baffenftillftanbes. Cofia, 4. August. (Agence Bulgare.) Der Kommanbant der zweiten Armee telegraphiert: Die griechische Armee, die im Strumatal operierte, weicht feit borgeftern unaufhörlich gurud, indem fie auf der Demarfationelinie nur schwache Truppenabteilungen zurückläßt und an manchen Orten fogar bie Borpoften gurudgieht. Auf biefe Beife bemuben fich bie Griechen, aus bem Baffenstillftanb Rugen gu gieben, um fich aus ihrer fritischen Lage gu befreien, welche, wenn die Operationen noch ein oder zwei Tage forigefest worden waren, den Untergang bes Sauptferns ber griechischen Urniee, ber bann vollständig umgingelt worden mare, berbeigeführt batte. Alle griechischen Truppen wenden fich jeht in Gilmarichen bem Rrefnapaffe gu. Gange Divifionen, Die fich in fast ungangbaren Glebirgspfaben befanden, suchen in Gifmarichen bas Beleichgebirge zu erreichen, um, ebe ber Baffenftillfiand abläuft, bem ehernen Ring zu entgeben, der fie eingufdnuren begonnen hatte. In den letten Stunden der militärischen Operationen haben bie Griechen bei ihrem überfturgten Rudzug nichts unterlaffen, obwohl bie Feinbfeligfeiten bereits aufgehört batten, bulgarifche Dorfer gu plünbern und angugunben und einzelne Bauern, die barin gurudgeblieben waren, niedergumegeln und fo ihr Zerfiörungswerf bollenbenb.

Deutsches Reich.

* Der Kaiser auf der Kordlandsreise. Der Kaiser hatte zu der vorgestrigen Frühstüdstafel die Bitglieder der beutschen Gesandischaft mit ihren Damen geladen und für gestern den Staatsminister Wilfelsen. Die Abreise von Bergen erfolgte schon am Kachmittag um B1/2 Uhr, die Ankunst in Swinemünde wird am Wiltwoch, den 6. August, um 9 Uhr morgens, erfolgen. Telegraphenstation die Swinemünde ist Norddeich. Es herrscht klares, windiges Wetter. In Bord ist alles wohl.

Gin Telegramm des Krondringen an Direktor Ballin, Der Krondring telegraphierte anlählich des Bortrages, der im Kafino der Danziger Leibhufaren über die erste Reise des "Imperators" gehalten wurde, an den Generaldirektor der Hamburg-Amerika-Linie Ballin: Mit großer Freude hörte ich soeden im Kafino meines Kegiments den Lichtbilderbortrag Dr. Bongard über den "Imperator" und die innere Ginrichtung mit den neuesten Sicherungen, berbunden mit den außerordenklichen Bequemlickeiten. Sie mochen einen über wälligenden Eindrung. Nachdem, was ich dier gesehen, erdrächte die Handung-Amerika-Linie durch den "Imperator" den Beweis, welch süderende Stellung die deutsche Schiffschrt in der ganzen Welt einnimmt. Wilhelm, Krondring.

"Eine Neibe weuer Justizvorlagen wird für den Reichstag vorbereitet. Ein Entwurf über eine Neuregelung der Arbeitsverhältnisse der Mechtsanwaltsangestellt. Ein um Weich ist im Veichsjussigamt dereits sertiggestellt. Ein Entwurf zur Abänderung des deutschen Bechselt. Ein Entwurf zur Abänderung des deutschen Bechselt und danach den Reichstag im nächten Binter beschäftigen. Weiter dürste der Gesehnlwurf iber die Haft der Eisendahnen, der dem preuhsischen Staatsministerium bereits zugegangen ist, im nächsen Binter an den Reichstag gelangen. In Borbereitung sindet sich serner eine Abänderung des Ziwangsversteigerung sindet sich serner eine Abänderung des Ziwangsversteigerungsgesest.

* Gas- und Wasterfachbeamten. Mis Kongreßslodt für 1914 wurde von den zu Geidelberg tagenden Gas- und Wasserpachbeamten Wünden gewählt.

sh. 7. Denkider Ampigegnerkag. Im weiteren Beriauf ber Berhandlungen des 7. Kongresses der beutschen Impfgegner sprach N.-A. Dr jur. Spohr (Gießen) über "Der Impfzwang und der Neichstag bon 1874". Der Robner legte an der Haub der Entstehungsgeschichte des Gesches und insbesondere der Reichstagsverhandlungen dar, daß die heutige Amvendung, die das Geseh bei Gerichten und Behörden sinde, durchaus dem wahren Sinn des Gesehes und dem wahren Willen des Reichstages von 1874 widerspreche. Insbesondere sei der unmittelbare Zwang, wie er in Proußen und anderwärts mit Sisse der Potizei ausgeübt werde, dom

Reichstag nicht nur, fonbern fogar von ber gefamten Argiel schaft damals verworfen worden. Die Rechtssprechung des Impfpesebes und seine Sandhabung sei ein gar trauriges Ruliurdolument dafür, wie weit fich unfere Beit von ber freis beitlichen Auffuffung des Reichstages von 1874 entfernt habe, Soffentlich werbe ber Reichetag von 1913 biefer Freiheit eine burch allerhand Wintelzüge nicht mehr verlegbare Gaffe bahnen (Bebh. Beifall.) — Dudauf berichtete der zweite Geschäftsführer des Reichsverbandes Emshaar (Elberfeld) über innere und äußere Bereinsarbeit. Er robete einer immer größeren Ausbehnung der Impfgegner-bewegung das Wort, denn die Erditterung des Bolfes gegen den Impfunfug fei größer, als mancher ahne. An britter Stelle verbreitete fich der jeht 92jahrige Oberft a. D. Spohr (Giegen) über die Frage "Bie entstand der Impfaberglaube, wie wird er aufrecht erhalten und was hat man gu tun, bamit er für immer berfchminbet?" Er erlauterie bie Frage, was gur Abidaffung der Impfung erforderlich fei, nämlich 1. Aufflarung des Bolles, namentlich ber Reichstagonbgeord. neten, 2. Aufflärung bes Reichsgesundheitsamtes und der gefamten Gefundheitsgeschgebung, ferner Ginführung ber Gewiffensklaufel. Der Bortrag fand lebhaften Beifall.

sh. 15. Deutscher Canbwerts- und Gewerbefammertag. In ben nachsten Tagen finden fich in Salle a. d. G. die berufenen Bertreter des deutschen Handwerks und Gewerbes gum 15. Deutschen Sandwerfs- und Gewerbefammertag gufammen. Der bon bem Brafibenien Blate (hannober) ber Tagung vorgelegte Jabresbericht weist einleitend auf die fleigende Inanspruchnahme des Geschäftsbetriebs ber Zentrale hin, die eine Neuregelung des Geschäftsganges nötig gemacht bat. Auf bem Gebiete bes Gewerberechts frand bie herausgabe ber Dentidrift, betreffend die Abanberung der Gewerbeordnung im Borbergrund. Diese Dentschrift will die Smindlagen für eine Reukodifikation des Sandwerfsgeseiges von 1897 bereitstellen, indem fie der Ents widlung ber Rechtslage feit bem Bestehen ber Sandwerfs. kanunern Nechnung trägt. An den Reichstag und die Ber-bündeten Negierungen wurde eine Gingabe gerichtet, die für das Gebut des Arbeitstarifrechtes eine gesehliche Regelung anbahnen und insbesondere die Rechtsverbindlich. leit der Zarifvertrage berbeiführen foll. Die immer mehr wachsende Bedeutung und Ausdehnung der Betätigung ber Frau im Handwerf und die Regelung der rechtlichen Berhältnisse für das weibliche Handwert haben die Organe bes Rammertages auch im Berichtsjahre wiederholt beschäftigt. Auf wirtschaftlichem Gebiet ftanden die Bestrebungen nach einer Reform des Berdingungswesens an erster Stelle. Es wurden nicht nur eigene lofose Berdingungsstellen vorgeschlagen, sondern auch in Berlin eine gentralifierte hannistelle für Berbingungswesen errichtet. In der Anges legenheit der Sicherung der Baufarberungen, der Rebifion bes Genoffenidzajtegesches und namenitich hinsichtlich ber Linbes rung der Fleischnot und der Belämpfung des Jugabeunwesens if der handwerfstammeriag ebenfalls energisch tatig gewejen. Der Bericht erwähnt bes weiteren die periciebenen Arbeiten auf dem Gebiete ber Sogialpolitif und bes Unterriditstpefens.

Darlamentarisches.

I. C. Der neue Alterspräsident des Neichstags ist nach dem Abselen: des Zentrumsabgeordneten Dr. Lender der polnische Abg. Fürft Radziwill, der Borschende der polnische Abg. Fürft Radziwill, der Borschende der polnische Abgeordnete ist übrigens ebensiahre. Der nächstäbeite Abgeordnete ist übrigens ebenfalls ein Bole, Hern v. Czarlinski. Es ist alse anzunehmen, daß das Alterspräsibitum in diesem Neichstage, das ja dei Beginn einer neuem Session in Wirtung treten würde, vonkaufig in polnischen händen bleibt. Der drittälteste Neichstagsabgeordnete ist dann Bebel. Im Wegeordnetenhause hat seinerzeit der Abg. d. Jadzewski auf die Junstin als Alterspräsibent verzichtet. Kürft Nadziwill dürste diesem Beispiel aber wohl kann Folge geben. Bei seiner gauzen Stellung ist nicht anzunehmen, daß er sich den hösischen Berpflichtungen, die unter Umständen die Ausübung des Alterspräsibiums wiit sich bringen kann, ent ziehen würde.

Heer und Flotte.

Berfonal - Beränberungen. Dem Topographen bei ber Landescufnahme Rodenhäuser in Baing wurde der Chanafter als Rechnungsrat verlieben. * Gern.-Bern.-Infp. Koch den Wiesbaden wurde als Amtsvorffand nach Friedderg berfeht. * Garn.-Bern.-Infp. Kühne von Kassel wurde als Kontrolleführer nach Wiesbaden verseht.

der wir einen Augenblid zu! Munadi: "Der Strom hat fiberfluß gegeben und sein Maß erreicht!" Knabe: "Gott hat den überfluß gesendet!" Ruadi: "Der Kanalteich ift gesillt, in den Gräben strömt das Wasser!" Knabe: "Gott hat den überfluß gesendet!"

Die ehebem fo glangbollen nächtlichen Feierlichkeiten auf ber Rilinfel Rhobn beim Durchftich bes großen Danmes "Rilfdnitt") find im Laufe ber Beit mehr zu einer amtlichen Formalität zusammengeschrumpft, bei ber es freilich an Bolfsbelustigungen moncher Art (Feuerwert, Gauffer, Trintbuden, Zuderwarenverfäufer ufw.) nicht fehlt, die aber faum ben Fremdling angieben burften. Intereffant bogegen ift es, nahrend bes taufendjährigen regelmäßigen Berlaufs ber Rilüberichtvemmung, die eiwa Ende September ihren höchsten Stand erreicht und bas gesamte tiefergelegene Land - Die menschlichen Wohnstätten und Sauptverlehremege find hober angelegt - in einen Gee verwandelt, Die Babrheit jenes Bortes Rapoleons I. zu erproben, der in richtiger Erfenntnis einer gewiffenhaften Ranalisation bes Landes sprach: "Bei einer guten Berwaltung Aguptens erreicht ber Ril die Bufte, bei einer ichlechten die Wufte ben Mil." Denn ba bas Fruchtland, wenn es fich auch nach Rorben dreiedformig erweitert, doch immer nur wenig Stunden breit ift, fo ware, da an eine genügende Befeuchtung des Landes burch atmofbharifche nicht gu benten ift, bei Bernachläffigung einer genauen Regulierung ber fiberschwemmung bem allmählichen Borbringen bes Buftenfandes bis gum Rifbett, nicht gu wehren: und bas unichabbare (parliche Fruchtland, bon beffen Bedeihen bas Bedeihen bes Landes abhängt, ware der Berwüftung und Beröbung preisgegeben.

Daß freilich biese im allgemeinen so segensreiche Aisüberflutung den Sochsommer in der Kalisenstadt direkt noch um ein Merkliches unangenehmer gestaltet, als er aus den erwähnten Gründen bereits ist, liegt auf der Sand. Denn die seuchte Sithe hat allerlei siederhafte Krankheiten im Gestolge, denen namentlich Europäer, selbst wenn sie sich im allgemeinen akklimatisiert haben, sehr leicht verfallen. Vor allem sind die Malaria und verschiedene Leberkrankheiten zu

fürchten. Bor ben in Agupten heimischen Angentrantheiten edoch vermag fich der Europäer, sofern er ftreng auf Reinlichfeit halt, weit eber gu ichuben. Man bat namlich gefunben, bag ber Anftedungsftoff houptfachlich burch bie Unmaffen bon Infetten, namentlich Fliegen, verbreitet wird, die während der Aberflutung des Landes und nach derselben die Menichen beläftigen. Bir haben die Infeftenplage immer als eine der ichwerften Beimfuchungen empfunden, die den gebilbeten Europäer während bes agnptischen Sochsommers treffen tonnen. Der Gingeboreffe mit feinem fprichmortlichen, größtenteils auf religiofen Grunden beruhenben Inbifferentismus rubrt feinen Finger, um bie, wie eine schwarze Schicht die Augen verhüllenden Fliegen zu verscheuchen, und nur ungern und gezwungen nimmt er zum Argt feine Buflucht. Der Fremde bagegen weiß fich biefer frechen Budringlinge trot Bebels, ohne ben er nirgende fein fann, faum zu erwehren, und einmal übers andere entringt fich feiner Bruft ber Scufger um Erlofung bon diefer lafti-

So lernt man mit dem zweiten biblischen Buche Mosis alle jene Raturereignisse auffassen, die, alljährlich vor, während und nach der Kilüberschwemmung auftretend, in jenen grauen Zeiten wie beute noch der Ausenthalt im Killand dem unersahrenen Fremdlinge zu verleiden imstande sind. Selbst die "äghptische Finsternis" bleibt nicht aus, wenn ein Tag und Racht anhaltender Chamsin, dichte Wolken standsörnigen Sandes mit sich sührend, die Sonne verdüstert; blutrot erscheint des Kils Klut, die sich über die Felder ergieht und insolge der Aufnahme ungezählter Mengen verwesender Stosse ungeniehden ist. Und die inseltiösen tödlichen Kransbeiten an Mensch und Vich scheinen noch heute tatsächlich mit Vorliebe die Eingeborenen heimzusuchen, während der "Bürgengel" an den Pforten der Fremden und Eingewanderten, die mit Vorsicht und unter strengster Beodachtung aller hygienischen Vorschriften selbst dies unaagen gegewingen ist. Gleichwohl sucht seder, der es irgend vermag, die Stadt, die um diese Zeit einem brodelnden Dezenkessel gleicht, zu Fieden,

um entweber in der herrlichen Oose des Schwefelbades Delouän in der arabischen Wüste oder zu Fühen der großen Theopsphramide im "Mena-House" bei allem erdenklichen Komfort seine Sommerfrische inmitten reiner, erquidender Wästenluft zu genießen.

Aus Kunst und Teben.

* Das meiftgespielte Wert. Giner fehr lehrreichen Bu. fammenstellung über die Aufführungen von dramatischen und musitalischen Werten auf beutschen Bühnen für die Spielgeit 1911/1912 find folgende Einzelheiten gu entnehmen. Der Reford aller Aufführungen halt die "Polnische Birtichaft" mit 3798 Aufführungen. Es folgen bann Lehars "Gva" mit 2021, nachbem fie eine Saifon vorher 317dmal gegeben worben ift, Röflers "Fünf Franffurter" mit 1610 und gleich babinter Schillers "Bilhelm Tell" mit 1456 Aufführungen. Wit 1104 Borftellungen bom "Raufmann von Benedig" ftebt Shafespeare an fünfter Stille, und dann fommt Schönherrs "Glaube und Heimat" (1910/11: 1671) mit 1097. Ge folge't Meijt mit bem "Berbrochenen Rrug" (967), Offenbech mit ber "Schonen Gelena" (984), Schonthan ned, immer mit bem "Rand der Sabinerinnen" (901), Ibjen mit "Nora" (837), Schnihler "Das weite Land" (767), Goethe "Fauft" (723), Kraat "Der Windbund" (640), Blumenthal "Großstadtluft" (500), Sauptmann "Der Biberpels" (581) und Rozart "Figaros Hechzeit" (573), Lengyel brochte es mit seinem "Taifun" noch auf VII. Willöder mit dem "Bettelstudenten" auf 508, Leifing mit "Minna von Barnhelm" auf 405, Bebbel mit "Judith" auf 443, Angengruber mit bem "Bfarrer" auf 846, die Birch-Bfeiffer mit ber "Grille" auf 209, Björnfon mit bem "Falliffement" auf 319, Bahr mit bem "Rongert" auf 393, Darfleben mit bem "Rofenmentag" auf 264, Grill-porger mit "Des Meeres und der Liebe Wellen" auf 443, Maeterlind mit "Der blaue Bogel" auf 59 Aufführungen. Die geringfte Aufführungegiffer baben - mit 8 - birichjekbe "Die Rütter", die gioritmebriggte - 12 - "Der hulla" oon Boul Ernit.

thrate. ng bes nreiges er freis it eine Gaffe te Gleerfeld)

60.

t. Gu regner. gegen britter pobr Manbe, n, baämlich georb= er ger Ges

vic beperbed eing getr) ber b ouf ab bin carng Denibed @mi= perfs. Ber-

ie für

getung

äftigt. nady eriter tellen ificute Huges n bed Bimbe= igabe. rgifd) rfdie= b bes

nach polächit. Sere öprä: renter ίζήςτι

cruy ber Infp.

Bu. unb Igelt oft" mit rben nter 1104 ates

lige 1 mit bem. uft" gart mem ten"

bbel auf 1fon crt" cill-143,

tertag.

Lidy . mmer

Stog. ditet. Sploy n bie

abes idjen

erra

jen. fdjlla.

Tobesfälle. Der Kommandeur der Kriegsschule in Botsbam Major v. Aremsti berftarb im 53. Lebensjahr. Das Offizierforps und die gahnriche ber Kriegsschule widmen dem Berewigten einen ehrenvollen Rachruf. — In Stuttgart ist Generalmajor Christian v. Faber, ein Teilnehmer ber Feldzüge von 1886 und 1870/71, im Alter von 83 Jahren geitorben.

Mr. 360.

Gine bemertenemerte militarifde Uniprade bes Bringregenten Lubwig. Der Pringregent Lublvig hat in Ingolfabt aus Anlag ber Jahrhundertseier der baberischen Ingenicutinuppen eine bedeurungsvolle Ansprache gehalten. Er gebachte der Bedeurungsvolle Ansprache gehalten. Er gebachte der Bedeurung der Technif für die Armee und den Krieg. Die Technif militärisch auszunuhen sei die erste, aber nicht die einzige Ausgabe der technischen Truppen, denn die anderen Ausgaben militen im Berein mit allen Baffen, gettungen gestill werden. Der Regent ichlag leine Ansprache gattungen gelöft werben. Der Regent fchloß feine Ansprache, indem er sagte: Es ist selbstwerständlich, daß man die Erfindung der Technik soweit als möglich ausnutt, bor allem aber trachte jeder, ein Ebelmann im besten Sinne des Bortes gu fein und gu bleiben. Das foll vom erften bis gum letten Golbat gelten. Reiner foll fich über ben anderen er-

Holoniales.

Bur gweiten Afrifareife bes Staatofefretare Dr. Golf. Der Staatsfefretar bat Berlin bereits verlaffen und fich noch für turge Zeit nach Bad Liebenstein begeben. Die Reife, auf welcher ber geschäftsführende Borsibende der Deutschen Kolonialgefellschaft Generalleutnant von Gahl und der stellver. treiende Kameruner Reservat im Reichskoloniasamt Regierungsrat Dr. Ruppel ben Staatsfefretar begleiten, wird am B. August auf ber "Eleonore Woenmann" angetreten. Im Bufammenhang damit erfahren wir, daß von ben guftandigen Stellen für eine regelmäßige telegraphifche Berichterftattung über ben Berlauf ber Reife ebenfo Sorge getragen ift, wie bies bei ber erften Afrifareife' bes Staatsfefretars ber Fall war.

Ausland.

England.

Swei Unterfeeboote vermist. London, 4. August. Bwei Unterfeeboote, die an den Manövern tellgenommen haben, werden vermißt. Torpedobootsgerftorer find bon Rojuth abgegangen, um nach ben Boeten gu fuchen. Der Abmiralität sufolge find die Unterseeboote vermutlich deshalb noch nicht jurudgelehrt, weil es ihnen unbefannt geblieben war, bag bie Manocer em Samstag ploblich abgebrochen wurden.

Rugland.

Deleuffe in Aubieng beim Baren. Betereburg, 4. August. Der Bar empfing beute morgen ben frangofifchen Botjagufter Delcanie, welcher ibm bie frangoftichen Militarbefegierten vorstellte. Die Audieng mabrte eine halbe Stunde. Der Bar unterhielt fich in freundichaftlicher Weife mit jebem ber einzelnen frangofischen Offigiere.

Italien.

Der Generalftreif in Maifund. Mailand, 4. Huguft. Der Ausstand ber Metallarbeiter ift noch nicht beschloffen. Beute morgen begann ber angefündigte Generalitreit. Der Strafenbahnverfehr ruht fait vollständig. Als einige Ange-stellte den Berfehr aufrecht erhalten wollten, wurden die Bagen mit Steinen beworfen. In dem Gaswerf wird die Arbeit ohne Zwischenfall fortgeseht. In den meisten Be-trieben feiern die Arbeiter; im übrigen herrscht Rube.

Afrika.

Die Unruhen in Maroffo. Baris, 3. August. Aus Tanger wird gemeldet: Eine Bande von Maroffanern griff in ber bergangenen Racht eine bor ben Toren gelegene Billa an, toteten die beiden fpanischen Bachter burch Gewehrschuffe, raubten bier Bferbe und ergriffen bann bie Glucht.

Reue Rampfe in Spanifd-Maroffe. Mabrid, 4. August. Rachrichten aus Larrafd, befagen, bag bie Stellung des Generals Sylvejtre vorgestern abend burch die Maroffaner angegriffen wurde. Der Rampf bauerte 5 Stunden. Die Maroffaner wurden mit großen Berluften gurudgeschlagen. Bon ben Spaniern wurden ein Leutnant und vier Solbaten verwindet. Aus Lauzien wird gemeldet, daß die Maroffaner auch hier die spanische Stellung angriffen. Sierbei wurden auf spanischer Seite ein Offizier und zehn Soldaten ver-

Allen.

Die Lage in China. Canton, 5, Ruguft. Der Eruppenführer Cantons hat fich fur Puanichitai erflärt. Der Beneralgouverneur iff nach furgem Rampfe entflohen. Die Bevölferung hat Freudenfeuer angegundet. — Aus Santau wird gemelbet: Die Aufftändischen in der Brobing Riangfu, 25 000 Mann, wurden Donnerstag und Freitag in einer großen Schlacht geichlagen. — Die parlamentarische Kommission ber bemofratischen Partei bat ber Regierung mitgeteilt, daß sie mit der Revolution im Güden nichts zu tun habe, und daß sie die Schanghaier Mitglieder, die sich der Revolution anschlossen, aus ihrer Mitte ausgeschlossen habe. Die Demofraten Nord-chinas beflagen sich bitter, das ihre Schanghaier Mitglieber bie Bevölferung gum Aufftand reigen und Borbereitungen für die Revolution getroffen hätten, trobbem fie wuhten, daß die bemofratische Bartei bereits gweds Erfüllung ihrer Forberungen Berbandlungen mit ber Megierung angefnüpft batte und auf dem besten Weg war, wertvolle Zugestandniffe gu er-

Hordamerika.

Brafibent Ouerta will feine Ginmifchung bulben. Regifo, 3. Muguft. Der Minifter bes Innern veröffentlicht im Ramen huerias eine Erffarung, in ber gefagt wird, eine Ginmifdjung Fremder ober Ginbeimifder bei ber Bogifigierung bes Landes wurde von Querta nicht gebuldet, ber auf feine Aufgabe, die er bor ber Ration übernommen habe, nicht vergicte und ben Frieden, der Fortidritte mache und fich der Erfüllung nabere, wieber berfiellen wolle.

Luftfahrt.

Gin Gefdwaberflug Men-Darmftabt. De b, 4. Auguft. Seute fruh unternahmen brei Militarflieger von bier einen Geschwaberslug nach Darmstadt. Alle brei Apparate sind trob starken Revels und Gegenwinds in 21/2 Stunden in Darm-stadt gelandet. Die Flieger waren Leutnant Schregel mit Major Siegert und die Leutnants Schulz und Giesche mit den Louinants Teubner und Fellinger als Beobachtungsoffiziere.

Bur Landung eines Freiballons in Franfreich. Frant-furt, 4. Auguft. Der Ballon, ber am Conntagnachmittag in Frankreich landete, war der Frankfurter Ballon "Auftitia" und ist Eigentum des Affessors Alexander Reber. Der Ballon war mit dier Bassagieren, unter denen fich auch der Befiber befand, in Frankfurt aufgestiegen. Die Führung hatte Raufmann Julius Dahn aus Frantfurt übernommen. Bis Montagmittag waren bie vier Luftreisenden noch nicht nach Frankfurt zurückgekehrt.

Tob eines Fliegers. Johannisthal, 4. August. Der gestern abgestürzte Flieger Broks ist heute vormittag kurg nach 9 Uhr seinen Berlehungen erlegen.

Aus Stadt und Land.

Wiesbadener Nachrichten.

Hinderhorte.

"Auffichtslofigfeit von Rinbern bebeutet, wie bas bie praftijchen Falle biefes Misstandes immer wieder erweisen, Mangel an Bflege und Ernährung — ben Reim zu Siechtum und Schwäche; geistige Vernachlässigung und Versümmerung — die Andahnung späteren Stumpfsinns und innerlicher Robeit; sittlichen Versall — die lindliche Diene, den jugendlichen Dieb."

Aeber, ber als Mitglied ober als Organ einer größeren Jeber, der als Witglied oder als Organ einer größeren Armens oder Waisenverwaltung oder aber in einem der zahlreichen privaten Fürsorgevereine sich in der Prazis des Jugendschubes detätigt hat, wird die Richtigseit dieser Worte bestätigen können, die Kränlein Dr. Duen sin g, die Leiterin der besannten Deutschen Zentrale für Jugendsürsorge in Berlin, auf der 11. Vonserenz dieser Zentrale am 2. November 1911 in einem Vortrag über "Die Pflächen der Gesellschaft gegenüber den aussischen Schulkindern" aussprach. Und ebenso mird man übern Vorten ausstimmen können. Die Und ebenso wird man ihren Worten gustimmen können: "Die Kinder sind aufsichtslos, wenn das Sein mutterlos ift." Aun hat sich aber das großstädtische Berufs- und Erwerdsleben seit Jahren derart gestaltet, daß eine immer größere Zahl bon weiblichen Arbeitsfraften beruflich tätig und bamit für längere ober fürzere Zeit regelmäßig ber hänslichen Wirfiamfeit entzogen wird. Singu fommt noch, bag bie Arbeitsverhaltniffe ber Gegenwart in der Gestalt ber Beimarbeit einen großen Teil der Mütter ihrer Aufgade, sich der Aufsicht und Erziehung ihrer Ainder zu widmen, tatfächlich entziehen, ohne diesen Frauen zugleich ihre Arbeitöstelle außerhalb der Sauslichkeit anzuweisen; jedenfalls find aber auch die Kinder der Seimarbeiterinnen häufig ohne Aufficht. Die Auffichtslofigfeit ber Rinder ift als Maffenericheinung eben aufjansslofgtet der Ainder ist als Rapenerscheinung eben eine notwendige Fosse der weiblichen, insbesondere der eheweiblichen Erwerdstätigfeit, und die Versorgung aufsächisloser Kinder mithin eine überaus wichtige Aufgade. Streitet man im einzelnen auch über die Art und Weise der Erfüldung dieser Aufgade, so sann ihre Eristenz und ihre Bedeutung doch nicht zweiselhaft sein. Die Bersorgung der anssichtslosen Kinder erscheint deshalb als ein sehr erhebliches Problem der gegenwärzigen soziolen Entwicklung gegenwärtigen fozialen Entwidlung.

Diese Gedankenreihe aus dem erwähnten Bortrag, auf welche hier im einzelnen fritisch nicht näher einzegangen werben fann und foll, obgleich manches barüber zu fagen mare (es fei nur auf die Berbandlungen der Berliner Stadtverordneten-Berfammlung vom 28. Januar und 27. Jebruar 1908 verwiesen), deren Bedeutsamkeit aber kaum zu bezweifeln sein wird, ist als Einleitung einer im Juli 1912 erschiene-nen Schrift der Deutschen Zentrale für Jugendfürsorge "Deutsche Kinderhorte (und berwandte Anstalten)" vorange-Den wesentlichen Bestandteil ber Schrift bilbet eine statistische Busammenstellung ber in Deutschland bestehenden Rinderhorte, b. h. der Anstalten, die auffichtelose schulpflichtige Kinder in der schustreien Zeit aufnehmen und ihnen einen Ersah für die Pstege und den erzieherischen Einfluß des Esternhauses dieten wollen. Es handelt sich hierbei zumeist um Kinder, deren Eltern durch außerhäußliche Erwerdsarbeit an der Erfüllung ihrer Erziehungspflichten berhindert find. Richt berücksichtigt find in der Zusammenstellung geschlossene Anstalten, Reinkinderschulen und Bewahranstalten; wohl aber als "bermanbte Anftalten" Rinberbeichäftigungsanftalten und Rinbergebeitsschulen, die eine beauffichtigende Tätigfeit ausüben; ebenso diejenigen Kleinfinderbewahranstalten, die ihre Fürsorge auf das schulpflichtige Alter ausbehnen. Die Ubersicht war bon der Deutschen Zentrale für Jugendfürsorge in der Absicht zusammengestellt worden, den Teilnehmern der im Juni 1911 nach Dresden einberufenen 1. deutschen Kinder-Kortkonferenz eine Abersicht der in Deutschland bestehenen Kinderhorte — unter Berücksichtigung der Kleineren Geschichten und seine Unter Berücksichtigung der Kleineren Geschichten und seine und der Versichten der Versichten und der Versichten und der Versichten der Versichten und der Versichten und der Versichten der Versichten und versichten der Versichten und der Versichten der Versichten und versichten der Versichten der Versichten der Versichten und versichten der Ve meinben - gu geben und fomit bie Grundlage für eine planmäßige Organisation und Propaganda des Kinderhortwesens au schaffen; denn die Auskunstsstelle der Zentrale hatte wiederholt die Erfahrung gemacht, daß die von Vereinen un-terhaltenen Anstalten für das vorschulbflichtige und für das bas porfchulpflichtige m ichulpflichtige Alter ben städtischen Beborben und ftatistischen Amtern nicht immer vollständig befannt waren.

Die Zusammenstellung umfast 256 Orie, 561 Korporatio-nen mit 1245 Horten, die 84 241 Kinder aufnehmen; sie schafft fomit ein flares Bild bes Borhandenen und bietet zugleich ein für die tägliche Brazis der Jugendfürforge außerst erwünschtes hilfsmittel; denn sie informiert rasch und gründlich über bie Ginrichtungen, welche in Deutschland zur Aufnahme auffichtelofer iculpflichtiger Rinber in ber ichulfreien Beit gur Berfügung fteht.

Der eigentlichen Tobelle geht eine Zusammenfassung ber Sauptergebnisse voran, welche eine fostematische Berarbeitung ber einzelnen, von ben Gorten ufm. gemachten Angaben liefert. Als folde Sauptgefichtspuntte, unter benen bie Ergebnisse zusammengestellt find, betrachtet die Bentrale insbe-fendere neben der geographischen Berteilung die quantitativen Begiehungen der Sorie gur Ginwohnericaft ber Gemeinden und ber Bahl ihrer Schulfinber; binfichtlich ber öfenomifchen Struftur: Die Frage nach dem Trager ber Ginrichtungen, bem Trager und bem Umfang öffentlicher Beihilfen und ber Eriftens und Dobe etwaiger Bflegegelbfabe binfichtlich ber Organisation, ichlieflich die Frage nach ber Beschäftigung ber Rinder und der Besuchszeit der Borte, jo daß alfo die Fragen, nach benen die Auswahl ber Anstalt und die Entscheidung ihrer Gignung im Einzelfall fowie die gesamte Beurteilung ber Ginrichtung abhängt, im wesentlichen beantwortet waren wenn alle Anftalten ausreichende Antworten gegeben hätten, mas leiber nicht burchweg ber Rall ift.

Tobesfall. Gestern entschlief nach langem Leiben ber Ronigl. Cherftleutnant s. D. Banl Thummel, Ritter pp., in feiner Bohnung Abelheidftrage 74,

Stabtifde Jugendvereinigung. Die Bfabfinbergruppen "Graf Saefeler", "Lug" und "Jung-Siegfried" veranstalteten mit 58 Mann am Sonntag gwifden Bambach und Schlangenbab ein Geländespiel. Im Anschluß baran wurden sie bort einem Freund der Vereinigung in Schlangenbad mit Kasan und Kreppeln bewirtet. Auf dem Ausmarich wechselten frohe Lieder und die Beisen der Spielleute ab. — Die Tamburinspielmannschaft unternahm eine Wanderung nach Schlangen-

- Was die Jagbicheine einbringen. An Jagdicheinen int Etatsjahr 1911 wurden für den Bereich des Regierungsbezirks Biesbaden ausgegeben: 9145 Jahres- und 358 Tagesjagd-scheine für Inländer, 2 Jahres- und 2 Tagesjagdscheine für Ausländer, 606 unentgeltliche Jagofcheine für Forstbeamte, 20 Doppelausfertigungen. Bereinnahmt wurden für bie Jagdicheine im gangen 48 500 M.

- Gin teures Schläfchen. Im homburger Schloghof bes finden sich auch bor der inneren Schlogfur während der Ans wesenheit ber Raiserin zwei Doppelposten ber "Achtziger". In der vergangenen Woche war nachts um 2 Uhr die Wache wieder abgelöft worden, als ein Fiffiler auf Poften fam, ber bon bes Tages Laft und Sipe febr ermübet war und fich einer halbe Stunde nach bem Beziehen bes Bojtens in bas Schilbers bans fehte, das Gewehr gur Gette stellte und ein Schläfchent wagte. Und als er just mitten im Schnarchen war, während sein Ramerad vor dem anderen Schilderhaus auf- und abs patrouillierte, da kam von schngesche ein Unteroffizier von einer anderen Kompagnie und entbedte den müden Füsillier am Boden seines Schilderhauses. Zuerst gad's eine Predigt, die nicht von schlechten Eltern war, und dann wurde der Unsglüdsbilg gemeldet, dem das Schläschen volle 14 Tage Mittels arrest eintrug.

— Die Tageslänge im August geht von 15 auf 13 Stunden zurüd. Die Abende werden also merklich länger, und so dürfte es angebracht sein, die Hausdesigter an ihre geschliche Pflicht der Beleuchtung von Pluren und Treppen zu erinnern, da sie bei etwaigen Unglücksfällen infolge mangelhafter ober unterlaffener Beleuchtung haftpflichtig find und zu hoben Entschäbigungen herangezogen werden können.

— Hir Autofahrer. Neugebedt wird der Lizinalweg zwischen Wehrheim und Pfassenwiesbach bei Nisometer 2,7 voraussichtlich vom 5. August fünf Tage.

— Stresenbau. In dem Gemeindebadgähchen zwischen Langgasse und dem Gemeindebad soll im Lauf dieses Wonals mit dem Umbau der Fahrbahn und Gehwege in Guhasphalt begonnen werden. Dis dahin müssen alle noch fehlenden oder etwa zu berändernden Hausanschfüsse an die Kabelnehe, das städelige Kabelnehe, das städelige Kanalneh oder die Hauptwasser und Gasleitung sertiggestellt sein. Die beteiligten Hausbesiher und Erundstüdseigentümer sind aufgesordert, umgehend bei den bestressenden städtischen Bauberwaltungen die Ausführung der noch notwendigen Anschlicheren zu beantragen.

Einbrucheblichfiahl. In ber bergangenen Racht brangen Diebe in das Seitengebäude der Fasanerie, erbrachen die Turen und stablen verschiedene Gegenstände, u. a. das bort aufbewahrte Spielzeug ber Ferienspazierganger.

- Das lebensmilbe Liebespaar, bas feit geftern bermift wird, ist noch nicht aufgefunden worden, hat aber auch seinen Borsat, gemeinsam aus dem Leben zu scheiden, anscheinend noch nicht ausgeführt. Benigstens erschien heute vormittag der junge Mann in seiner Wohnung, um einige Sachen zu Geld zu unchen. Er entsernte sich aber bald darauf wieder, und die herbeigerusene Polizei mußte unverrichteter Sache obziehen. Der Bater des Mädchens sorschie vergeblich nach bem Berbleib feines Rinbes.

Selbstmordverfuch. Bie Mannheimer Blätter fchreis ben, berfuchte fich ein Wiesbaben, ein Spenglermeifter aus ber Göbenstraße, in den Mannheimer Anlagen gu erschiegen. Er fam ichwer verseht ins Kranfenhaus.

— Rachtfet der Ausverwaltung. Die Kurdervoaltung wird morgen eine feenhafte Allumination mit drächtigen Lichterfekten dieten. Auf der hinteren Biese wird das große, seits lich geschmidte Tanzpodium aufgeschlagen, um das sich in einem Halbereise die Lauben binziehen. Das Konzers die zum Bezinn der Bolonaise den binziehen. Das Konzers die zum Bezinn der Bolonaise den binziehen. Das Konzers die zum Bezinn der Bolonaise den binziehen. Eine des Artillerie-Kemiments Ar. 27 ausgesübert werden. Eine a Uhr gedt die Kadelpolonaise um den Kurdanswerder, Gine besondere Borschrift betreifs des Anzuges besteht nicht der Bulritt ist im Promenoden Anzug gestatet.

— Die Traubenfur der Kurverwaltung in der Ercarben-furballe, alte Rolonnade, wird am tommenden Freitag eröffnet — Botanischer Ausstug. Mittwoch den 6. August, derang kalten die Mitglieder der botanischen Abseitung des "Kossanischen Bereins für Katurfunde" einen Ausstug nach Nieder wallt stöcher mit dem Auge 2 ilbr 42 Min.) zur Besichtigung der Standengartnereien den Geos und Koenemann. Später findet eine Bandenung den Khein enslang nach Siede findt Gäste sind vollkommen.

Cheater, Hunft, Dortrage.

* Königliche Schauspiele. Es sei darauf ausmerksam ge-macht, daß die Brift, bis zu welcher ben vorschriegen Abonnementsplätze reserbiert werben, am & August er, abläuft,

Nassauische Nachrichten.

Berein ber Rommunal-Forftbeamten,

gr. Limburg, B. August. Der "Berein der Kommunals Forstbeamten des Regierungsbezirfs Wiesbaden" hielt zu Ende Juli hier seine Jahresbersammlung ab. Der Borstand gab aussührlich Bericht über die Bereinsarbeit, namentlich über die Anträge um Einführung einer geregelten und ausreichenden Gehallsbemessung. Aus den Berhandlungen ist zu entuchmen, daß die Regierung mit dem Minister bemüht war und ist, die nassaulichen Förster den rheinischen gehaltlich gleichgerieste zu sehen. Auch das Abgegerbutenbaus gehaltlich gleichgestellt zu sehen. Auch das Abgeordnetenhaus hat die Berechtigung der Försterwünsche anerfannt und dies durch Kberweisung der Forsterwünsche anerfannt und dies durch Kberweisung der Petitionen als Material bekundet. Alle diese Bemühungen sind aber vorerst am Berhalten des Bezirksausschusses gescheitert. Die Bersammlung nahm mit Dant gegen die Regierung und namentlich gegen den Chef Datt gegen die Regierung und namentlich gegen den Chej der Wiesbadener Forsiverwaltung Kenntnis und sprach die bestimmte Erwartung aus, daß der Bezirksansschuß sich nun-mehr dem Borgeden der übrigen Behörden amfolitige, damit endlich die große Rollage beseitigt und der nun schon so lange auf der Gemeindesorsibeamtenschaft lossende Drud behoben werde. Zu der Beröffentlichung in Nr. 347 des "Wiesbadener Tagblatt" gab der Borftand in längeren Ausführungen feinen befannten Standpunkt fund und betonte, bag fo lange bie Lörden nicht zusammenarbeiten und der Bezirksausschaft nicht feltseht und nicht genehmigt, was der Regierungsprästent berlangt, so lange auch feine ersprießliche Arbeit gebeiben lönne, auch nicht, wenn die Regierung sich noch so biele Rübe gibt. Bas ein nassausscher Gemeinbeförster gewen einen rheinläublichen meniger besieht den verleichte des gegen einen theinländischen weniger bezieht, bas beläuft fich auf 23 000 M. Der große und reiche Regierungsbezirk Wiesbaden bringt an Befoldung 400 319 M. für Gemeinbes

Forstbeamte auf bei einer Gefamt-Balbeinnahme von rund 7 Beilfionen ober einem Reinerlös von etwa 5 Millionen. Ein Beispiel, wie sich diese 400 319 M. auf die einzelnen Oberförstereien berteilen. Größe einer nassaulichen Ober-försterei: 3000 Beltar Gemeindewald. Jahresüberichut nach Abaug aller Unfosten 150 000 M. ober auf 1 Deltar 50 M. Besamtbesoldung für die 8 Genteindeforstbeamten ber Oberförsteret 9000 M. ober für 1 Seftar 3 M. Lohnt es fich wirflich, bag ber Begirfsausichuß fich wegen ber Erhöhung biefer 3 M. um wenige Grojden bis um 1 M. jo gegen bie Re-gierung sträubt?!

Albend-Minegabe, 1. Blatt.

Eme-Raffauer Stein-Fefifpiete.

S. Raffau, 4. August. Rach endgültiger Feissiellung betragen die Gesanteinnahmen annähernd 16 000 M. Es ist also ein wesenlicher Keinertrag erzielt worden, der für eine "Stein-Gedächtnis-Stiftung" zugunsten der Beteranensfürsorge und der Ingendpflege bestimmt worden ist. Der Betrag fällt in gleichen Teilen den Städten Bad Ems und Rassau zu, und die Zinsen des Kapitals sollen alljährlich, möglichst am Gedurtstage des Freiherrn von Stein, für gesdachte Amerika zur Berteilung kommen. bachte Zwede gur Berteilung fommen.

Lordhaufen, 4. Muguft. In den Rubeitand treten bie Lehrerin G. Gafte her am 1. September und Lehrer Maffenteil am 1. Oftober d. 3.

Dillenburg, 4. August. Fabrisbesiter Georg Land-fried hierselhit erhielt den Charaster als Kommerzienrat. S. Hackenburg, 3. August. Der Lehrer Borbonus von Streithausen war im Winter 1911 von einem nächtlichen Gang von Acrenstatt nach Streithausen in die hochgehende Rifter gefallen und ertrunten. Wie mir feinerzeit im "Tagblatt" mitteilten, hatte ber Bater bes Berungliidten ben Foritfistus auf eine größere Gelbfumme vertlagt, weil der Gtaat nicht ben gefährlichen Weg durch Schubgitter gesidert habe. Der Proges wurde von Borbonus in allen Instanzen verloren. Der Beg sei soristiskalischer Brivativeg, wer ihn benube, musse auch etwaige Folgen

Hus der Umgebung.

Der Raifer in Somburg.

Der Kaifer in Humburg.

— Bab Hamburg v. d. S., 5. August. Die Ankunst von Kaisers auf dem Königt. Schlod erfolge Missood, den 18. d. M., abends aegen 6 Udr. Der Kaiser, welcher vormitteg der Aruppenparade in Rains und dann der Denkmalsenthüllung dei Kreuguach beiwohnt, bezide sich nach Beendigung der Keierinkleiten isfort im Antomobis nach Schloß Friedrichsbof, woselbit die Ankunst gegen 4 Uhr nachmittags erfolgt. Der Kaiser sieste dass Kreuguach beier kaiser sieste der Kreizendsbof mit der Kaiserin, die nach den Homburg aus erkenfalls dortlin begibt, zuhammen. Der Kaiser wird dann unt den Bringenpaar Friedrich karl dom Hen Tea einnehmen nach dann um Anio voch Somburg auruhäsabern. Den Kaiser begleitet der Ebes des Williamskabinetts umd der Cos des Beilitärfabinetts umd der Cos des Bibiladvinetts, — Ating Oskar den Kreußen reift am 16. August den Lomburg ab. Tags der den Verügen der Kreizen der Geschinand, Homburg berlassen, einige Tage ipäter treffen die Kinder des Krouptingenpaares der den Größeltern ein.

w. Fransfurt a. Di., 5. August. Als die Gräfin in einem Boeispanner auf einer Fahrt den Albersbeim nach Somburg dei Bilbel den Babnübergang vonlierte, brach die Deickste und das Fadraug died auf den Schienen feitig ich Züge rächteten, gelang es dem Schransenwerter, die Jüge rechtzeitig angehalten. — w. Das Luftschiff Bistarie auf beite den Aufrig der toria Quife, bas beute morgen die Gabrt nach Baben-Dos machen follte, wird erit heute nachmittag gegen 4 Uhr feine Reise antreten, ba bas in ber Luftschiffhalle in Baben-Dos befindliche Luftschiff dieselbe wegen Gewitter bisher nicht berioffen fonnte.

" Maing, 4. August. In der Racht vom 2. gum 3. August bat bei Maing eine fi b u n g ftattgefunben, bei ber Infanterie mit Raichinengewehren und Artillerie gegen Buft. ichiffe fampften, die Mains gu überfliegen fuchten.

ies auf der Fampien, die Rains, 4. August. Ein Fuhrmaun ließ auf der Farifer Shause sein Fuhrmerf stehen, um Frucht au steden. Er wurde dahet von dem Flurschützen der Ge-Gemeines erkappt. Beide gerieten ins Hurschützen entlud und lehteren so unglücklich traf, daß er auf der Stelle tor war. Der Juhrmann konnte kaum vor der Lonchjustis bewoder wer-den. Er wurde in Haft genommen und die Staatsanwaltschaft benachrichtigt.

Sanau, 3. Muguft. Die biefigen Gtuisfabri. fanten saben sich vor 14 Tagen genötigt, fämtlichen in ihrem Betriebe befindlichen Arbeitern zu kündigen, weil diese eine 15. bis 20prozentige Lohnerhöhung geforbert hatten, die bon ben Gabritanten als unonnehmbar gurudgewiesen murbe. Die wahrend ber Rünbigungsgeit geführten Berhandlungen führten zu einer beiberfeitigen Berftändigung, jo daß die Arbeit am Montag wieder aufgenommen wurde.

w. Kassel, 5. August. Das Fährichiff, das bei Wolfsanger den Serfebe über die Fulda vermittelt, sam gestern
abend wegen zu schwerer Besastung teilweise zum Sinfen.
Iwet Mädchen fielen in den Flus. Ein zednjähriges Mädchen
wirde das Zier sassen haute, — FC. Im Tunnel bei Osteloose
bei Bester wirden gestern abend um Lus Albest Arkeiter ben dem es das Zier fassen fonnte. — FC. Im Tunnel bei Sönebuch bei Bebra wurden gestern abend um 8 Ubr 4 Arbeiter bon dem Eitzug Ar. 10 überfabren, als sie wegen eines Gütersuges das Gleis freimachten und das benachbarte Gleis berwalen, obne den Estaig au bemerfen. Zwei der übersahrenen waren sofort tot und schredlich entstellt, der dritte karb auf dem Transport noch Beda, der dierte liegt schwer der berleit denneren barenieder. — Eine gewaltige Erplosion erseignete sich dier gestern mithag. Bon einem Spedikonswagen siel eine Kohlenfauresloske zur Erde und erplodierte mit so gewaltigem Krach, das mehr als 50 Vensterscheiden zerstummert wurden. Vier vorübergehende Versonen immeden Durch den statten Durch den schwerzeignete sied ben statten Durch den schwieden delworfen und ertitten Duetschungen sowie Daufahrigen, w. Ausba, 5. August. Gestern nachmittag um 2 Uhr

w. Fulba, 5. August. Gestern nachmittag um 2 Uhr wurde von dem von Fulba nach Gießen abgehenden Per-sonenzug auf der Station Großenfüber ein diensttuender Boftgehilfe überfahren und getotet.

Sport.

* Lawntennis in Bab Ems. Der erst seit zwei Jahren bestebende Tennisssub in Bad Ems veranstaltete vom 25. Juli ab ein Turnier. Das Gerren-Sinzelspiel, Posal von Emsz. gewann D. Froisbeim-Straßburg, das Damen Sinzelspiel, Bosal von Emsz. Hr. Bamberger-Frankfurt. Im Gerren-Doppelspiel ohne Borgabe blieben Froisbeim und Gisbert Steger. Im gemischen Doppelspiel ohne Borgabe siegten Krau Rid und Froisbeim.

Die fübbentiden leichtatbleifden Deifterichaften, Die süddentschen leichtalbleitschen Meisterschaften, die am Sonntag auf dem Sporiplat der Ledwigsbafener Jufdallgeicklicheft 1908 in Ludwigsbafen auf Austragung gelangten, ergaben: 100-Meter-Lauf: 1. E. Kern-Tb. München 12 Scf.

Diskuswerfen: 1. Gewer-Tb. München 39.48 Meter.
400-Meter-Laufen: 1. H. Benjeler, Bkl. 1830 Frankfurt by',,, — 800-Weter-Laufen: 1. G. Amberger Sportberein Strafburg 2 Min. (3) Sef. — Speerwerfen: 5. Blint-Mannbeim 46.21. — 7500-Meier-Laufen: 1. N. Dans-Khönir-Mannbeim 26 Min. — Kugelkohen: 1. Geher-Wünchen 11.82 Meter. — 3000 Webersseben: 1. 301. Samid Bonic Ludwigsbafen
58:17%.— 110 Beter-Sünden-Laufen: 1. Ernit Sprid Rannbeim. — Dodgerung mit Anfauf: 1. 8. 8 rijd havnbeim. — Dodgerung mit Anfauf: 1. 8. 8 rijd havnBies baden 168 Weber. 2. 8. Schubel - Phandeim,
3. M. Bederskehel. — 1500-Sveier Laufen: 1. A. Kades. 1.
Kild Bandheim 4:17%. — Beitspring mit Anfauf: 1. 8.
Keiß-Alde Kranthuri 5:00 Neber. — 400-Reler-Stadelte:
1. Tubballflub 1880 Branthuri 48% Scl. — Slabbachfpring:
1. 8 rijd forn Bies baden 3:40 Meter. 2. B.
Chernborter-Lipb. Frantfurt 3:20 Meter. 3. 30f. BafflerTh. Ingolfadt 3:20 Meter. — 200 Meter-Laufen: 1. E. KernMünden 23% Scl. — Bierlampf: 1. Br. Reid-Tipb. Frantfuet. — Stemmen, Schwergewich: 1. M. König-Mannheim.
Rittelgewich: 1. 8. Dansmann. Siegfried-Brantfurt. Leichtgewicht: 1. Ex. Meraner-Unterfürfbeum. Federgewicht: 1. R.
Schwam-Mannheim-Jungbuich. — Ringen, Schwergewich:
1. 3. Refer-Friefenbeim. Mittelgewicht: 1. 30f. Kolld-Ludwigsbafen. Leichtgewicht: 1. E. Steller-Briefenbeim. Federgewicht:
1. 3. D. Probbed-Untertürfbeim. — Laugieben, Leichgewicht:
1. 3. D. Probbed-Untertürfbeim. — Laugieben, Leichgewicht:
1. 3. D. Brobbed-Untertürfbeim. — Laugieben, Leichgewicht:
1. 4. M. König-Konnheimeren, und Kingflich Ludwigsbafen. — Gerecubicht: 1. M.-M. König-Konheim. — Bercundenter 10 B. Großer Breis den Berlin, 100 Kilometer,
0enden Rütt (4 Bunffe) der Stadterl, Ludwigsbafen. — Bercundenter 10 B. Großer Breis den Berlin, 100 Kilometer) der
Balthour und Güntber. — Im Etwichentreis den Lundenvennen in Kön gewann Linari (81410 Kilometer) der
Balthour und Güntber. — Im Etwichentreis des Runderfindfit
74 100 Kilometer, 3. Barent 73:00 Kilometer.

Dermischtes.

Ein Gendarm erschossen ausgefunden, Raisers-lautern, 4. August. Der Gendarm Lindner von hier ist heute im Balde nahe der Schanze bei dem Gus- und lautern, 4. August. Armaturwerf erfchoffen, unzweifelhaft bon einem Berbrecher, ben er berfolgte, aufgefunden worben. Dem Täter ift man auf ber Spur. Der Gendann Lindner ift, wie jest festgestellt worden ift, von einem gemiffen Emil Mingel von bier mittels einer Browningpiftole erschoffen worden. Lindner war auf einem Dienstgange gegen Kaiserslautern zu begriffen. Klingel, ein 23jähriger besonnter Stromer, wurde von der Staatsamwaltichaft wegen Ginbruchebiebfiable gefucht und war von Lindner, der ihn im Balde liegend gesehen hatte, verfolgt worden. Sierbei hat er den Gendarmen erschoffen. Der Täter ift noch nicht ergriffen.

Ein Jagdunglud. Sannover, 5. August. Auf der Jagd murde am Samstagnachnittag in der Rabe von Pafe-walf infolge Undorstättigfeit der Architest Andreas erschöffen. Sturm auf ein Damenbad, Köln, 5. August. Im hießgen städtischen Strandbad kam es gestern zu itürmischen

Senen. Ginige Manner wurden bon ben Bademartern gewaltsam zurückeriesen, als sie über die Umzäunung sie-weit zu ihren Angehörigen ins Damenbad siettern wollten. Die Zahl derer, die sich an dem Arennungsgifter ausbielten, wuchs derart, das dieses dem Drucke nachgab und zum Teil niedergerissen wurde. Das Aussichtsbersonat war macklos. Der Ansturm auf das Damenbad sam nicht überreichend, da die Franzung des Franzus und Könnechdes schie da die Trennung des Frances und Mönnerbades schon feit Wochen bofes Mut pemacht hat,

Win gefährliches Artikenkunktüd. Berlin, 4. Mugust. Mus dem Schaububenvlot in der Jungfernbeide brodugierte sich in letter Zeit ein Artist Radiste, der sich 5 Minuten under einem Saudbaufen lebendig begraben ließ. Der Direktor der Archiven under einem Artist den Artisten gestern 10 Minuten unter dem Saudbaufen ausbarren. Als man Kadtse berausgraben ließ, wor

Bunf Benuen im Gorbab ertrunten. London, 3. Hug. In Strandbill ertraufen beim Baben fünf Damen. hatten fich zu weit in die See hinaus gewagt. Die Leichen fonnten noch nicht geborgen werben.

Das Gruben-Hugliid in Schottfanb. Lonbon, 5, Hug. Das Gruben-Unglüd in der Cadder-Grube bei Glasgow hat 22 Todesopfer gefordert. Ein weiterer Bergarbeiter wurde besimungslos geborgen. Ein Feuerwehrmann, der die Berg-arbeiter warnen wollte, ift in den gistigen Casen erstidt. Auch alle Grubenpierde sind ersiidt. Das Unglüd, durch das 400 Arbeiter beschäftigungslos wurden, ist wahrscheinlich durch Rursichluß entstanden.

Handel, Industrie, Verkehr. Banken und Börse.

= Berliner Börse. Berlin, 5. August. (Drahtbericht) Gegenüber der dauernden Geschäftsstille zeigte sich die Börse immerhin widerstandsfähig und die feste Tendenz hielt an. Am Bankenmarkte kam anfänglich nur eine Notie rung für Diskonto-Kommandit zustande. Kanada waren gut behauptet, Lombarden leicht befestigt. Mootanwerte wiesen ganz geringfügige Besserungen auf; nur Gelsenkirchen etwas mehr bevorzugt. Von Schiffahrtswerten Hansa am meisten begehrt. Auf dem Elektromarkte waren ebenfalls Besserungen zu verzeichnen. Tägliches Geld 4½ Proz. und darüber. Privatdiskont 4½ Proz.

= Frankfurter Börse. Frankfurt a. M., 5. August. (Drahithericht.) Dieselben Momente, welche für die Haltung der gestrigen Börse maßgebend waren, blieben auch heute bestehen. Die geschäftliche Tätigkeit war wieder sehr geringfügig. Deutsch-Luxemburger schwach, Phönix-Berghau behauptet. Für Bankaktien bestand wenig Interesse. Elektropapiere unterlagen nur geringen Kursver-anderungen. Von Schilflahrtsaktien Lloyd und Paketfahrt ruhig. Am Kassamarkt für Dividendenwerte konnte sich entsprechend dem Ultimoverkehr im allgemeinen kein besonderes Geschäft Die Tendenz war aber überwiegend gut beentwickeln. hauptet. Die Börse zeigle gegen Schluß nur geringe Kursveränderungen, da auch die Auslandsbörsen nur geringe Anregung brachten. Privatdiskont 415/18 Proz.

* Koblenzer Bank. Der Aufsichtsrat beantragt, für das am 30. Juni abgelaufene Geschäftsjahr eine Dividende von

7 Proz. (i. V. 6 Proz.) zu verteilen. — Die Londoner Börse blieb gestern geschlossen,

Industrie und Handel.

* Akkumulatorenfabrik, A.-G. in Berlin-Hagen. Die Verwaltung teilt mit: Verschiedene Anfragen aus Aktionärkreisen veranlassen uns zu der Erklärung, daß in dem Geschäftsgange unseres Unternehmens keinerlei Umstände vorttegen, die ein normales Ergebnis ungünstig zu beeinflussen in der Lage wären. Insonderheit sind angeblich an der Börse kursterende Gerüchte über technische Schwierigkeiten unseres Unternehmens vollständig aus der Luft gegriffen.

* Excelsior-Fahrradwerke in Brandenburg z. d. H. Die

Dividende für 1912/13 ist wieder auf 25 Proz. zu schätzen, Die Verwaltung bemerkt hierzu: Wir sind immer voll beschäftigt gewesen und in den leizten Wochen gingen die Aufträge noch über unsere Erwartungen zahlreich bei uns ein, so daß wir mindestens den letztjährigen Umsatz erreichen werden.

" Orenstein u. Koppel, A.-G. in Berlin. Die jungen Aktien des Unternetmens wurden gestern erstmalig an der Berliner Borse notiert. Der Kurs stellte sich bei einem Umsatze von 50- bis 60 000 M. auf 167% Proz., während der Kassakurs der alten Aktien 175% Proz. betrug.

Metall-Industrie Schönebeck, A.-G., Schönebeck a. E.

Der Aufsichtsrat hat beschlossen, der Generalversammlung eine Dividende von 7 Proz. (s. V. 5 Proz.) vorzuschlagen.

w. Vom Walrdrahtverband. Die Mitgliederversammlung der Deutschen Drahtwalzwerke hat die Aufmahme des Verkaufs und Lieferungen bis Jahresende unter Beibehaltung der bis-herigen Preise und Bedingungen beschlossen,

Varziner Papierfabrik, A.-G. Die Gesamtüberschüsse haben einschließlich der amerikantschen Fabrik im ersten Halbjahre, nach der "Voss. Zig." sich auf der Höhe des Vorjahres gehalten, wobei die deutschen Unternehmungen weniger erbrachten als im Vorjahr, die amerikanische Fabrik entsprechend mehr. Der Versand im Monat Juli übertrifit

den des Juni d. J.

* Millionen-Insolvenz in der österreichischen Textilindustrie. Die Tuchfabrik Karl Traugott Foerster u. Söhne in
Bielitz befindet sich, laut "Konf.", in Zahlungsschwierigkeiten.
Die Passiven betragen 2 Millionen Kronen.

Millionen-Insolvenz in der höhmischen Textilindustrie. Die Baumwollspinnerei und -weberei Melich u. Sehn in Semil (Böhmen) befindet sich laut "Konf." in Zahlungsschwierig-keiten. Die Passiven betragen 2 Millionen Kronen.

Marktberichte.

= Aus dem Bericht der Preisnotierungsstelle der Landwirtschaftskammer für den Regierungsbezirk Wiesbaden. Mannheim, 4. August. Preise per 100 kg. Weizen 21.25 bis 21.50, Roggen, neu, 17.50 bis 17.75 M., Raps, neuer, 81.50 M., La Plata 15.50 M. — Mainz, 1. August. Preise per 100 kg. Weizen 21.75 bis 22.75 M., Roggen 17.30 bis 18.25 M., Hafer 18 bis 20.20 M. — Diez, 1. August, Freise per 100 kg. Weizen 22.50 M., Roggen 17.34 M., Gerste 16.92 M., Hafer 17 bis 18 M. 16.92 M., Hafer 17 bis 18 M.

- Heu- und Strohmarkt zu Prankfurt a. M. vom 5. August, Man notierle: Heu, neues, per 50 Kilo 2.50 bis 2.80 M. Ge-schäft: ruhig. Die Zufuhren waren aus dem Obertaumuskreis, den Kreisen Hanau und Dieburg.

Die Kruppaffäre vor dem Kriegsgericht.

(Fortseitung aus dem Morgenblatt.)

Mus ber Bernehmung bes Oberfileutnanis Jung bom Rriegsminifterium ift noch folgendes gu erwahnen: Berhandlungsführer: Daben Gie irgenbwelche Beobachtungen gemacht, daß auf Grund von Kornwolzen das Reich von Krupp materiell geschädigt worden ift?
— Zeuge: Rein. Das hatte ich auch nicht machen können. Wenn man sich fragt, worin liegt die Röglichkeit vor, daß auf Grund von Mitteilungen der Konfurrengpreise die Firma Krupp in die Bobe geht, bann würde ich fagen, gewiß. Im einzelnen Fall tann ich einen Beweis nicht dafür geben. Wenn Rrupp auf Grund folder Angaben beruntergegangen ware, dann hatte die Heeresberwaltung nur einen Borteil gehabt. — Berhandlungsführer: Die Gefahr log wohl immerhin bor? — Zeuge: Das Bort "Gefahr" möchte ich nicht gelten laffen, nur die "Wöglichfeit". Die Gefahr wird bedenflich daburch, daß mehrere Firmen vorhanden find. -Berhandlungsführer: über Gefahr und Möglichfeit werben wir wohl nicht einig werben. (Beiterfeit.) Salten Sie es für "möglich" ober "gefährlich", bag ein Schaben erwächst badurch, daß Krupp durch Befannigabe ber Kornwalzen eine fleine Ronfurreng an die Band brudt. - Beuge: Daß die Ronfurrens dauernd ausgeschaftet wurde, glaube ich

Much bie anberen Firmen muffen im Ariegsfall liefern und find verpflichtet, im Frieden banernd eingearbeitet gu fein.

Mis Entgelt für diese Keine Leistung erhalten fie auch im Frieden dauernd Lieferungen. Gie tonnen nicht übergangen werden, wenn fie auch einmal etwas teurer find als die Konfurrenz, badurch reguliert sich die Preislage von felbst. -Berhandlungsführer: Salten Gie es für "möglich", daß infolge ber Befanntgabe ber Konfurrengbreife Schabenserfahansprüche geltend gemacht werben fonnten? - Beuge: Das fann ich ohne weiteres nicht beantworten. — Rechtsanwalt Ulrich : Dieje Fragen ichalten praftifch vollständig aus, fie find boch nur theoretifch. - Beuge: Jawohl. Der Beuge wird bereidigt.

Major Frohnert befundet dann: Es ift oft genug gefagt worden, Brandt fei im Kriegsministerium aus- und eingegangen. Ich möchte diese Behauptung auf bas richtige Maß gurudführen. Während meiner vierjährigen Tätigleit im Kriegsministerium hat Brandt mich nur einmal besucht, telephonisch habe ich ihn häufiger in Anspruch genommen, weil bem Kriegsministerium natürlich sehr viel baran liegt, daß die Lieferzeit punttlich eingehalten wird.

Die folgenden Ausfagen ber anderen Referenten int Ariegoministerium bewegen fich in gleicher Linie.

Der Anflagevertreter Kriegsgerichtsrat Dr. Belt beantragt darauf, die im Prozek als Zeugen vernommenen Beamten der Firma Krupp im Sinblid auf die Zatfache, daß gegen fie noch eine Untersuchung schwebe, nicht au bereidigen. — Rechtsamwalt Barnau folieft fich diesen Ausführungen an. - Um 1 Uhr 10 Min. tritt eine furge Paufe ein.

Rach Wiederaufnahme ber Sigung erfolgt

bie Bernehmung ber ingwifden erfdienenen Frau Brandt, die fehr leibend ausfieht. Gie befundet mit leifer Stimme: Der Angeklagte Tilian hat mich nach seiner Sastentlassung. aber noch wabrend ber Untersuchungshaft meines Mannes befucht. Wir haben uns gegenseitig unfer Berg ausgeschüttet, und ich habe ihm gefagt, wie schredlich bieser Borgang für mich und meine Rinder fei. Insbesondere beschwerte ich mich Tilian gegenüber über die rigorose Art, wie in meinem Haus die haussuchung abgehalten worben ift. - Berbands Inngöführer: Sat Tilian Gie nicht gebeten, ihrem Manne zu fagen, er möchte nicht weiter behaupten, daß er Gelb empfangen batte. - Beugin: Rein, bavon ift gar nicht gesprochen worden. - Berhandlungsführer? Saben Gie nicht vielleicht aus Mitleid mit Tilian ihrem Manne nahegelegt, er folle Tilian ichonen? - Beugin: Nein, ich hatte feine Gelegenheit bei meinen Besuchen mit meinem Mann Derartiges zu besprechen, benn es waren immer britte zugegen. — Berhanblungsführer: Es ist aber doch auffällig, daß Ihr Mann zuerst behauptete, daß er jedem, auch Tilian, Geld gegeben habe, später aber aussagte, er fönne sich dessen nicht mehr entsinnen. Bengin : Darauf tann ich feine Antwort geben. - Ber's

bant Tilian ber & entlai Dinit mar i Bätter Derre Gleger worth ben n Tung ich 30 hoben bemer läu aci mit

92

fie fel Striegi überre eine i fort e feitgei ftanbl Deern Brand erfahr gearbe

Derre

fie gu

einen Brank

In lä gu T Spion Strupp binom fremb Die ? In de ten ni gung Droje

rein g

baber

gegen

fannit

geliefe gegen Brand acrial aus b Artille bie ni Uncer fdien (68 Das 6

Beam.

burdi

arcift. Der 9 träge. ben 9 feine tag fo treibu bicfe | ten 2 sumei balten Lande criud

Huchr habe à habe fonne. habe, au er Mingel beach Mrupp erbalt

bern

Dienf

be be Teftm für b - D hente feien phady

bürfie

gemor

püntti fortge mlung

rkaufs r bischüsse ersten des ungen Fabrik ertrifit

mlung

Textiline in ustrio.

Semil vierig-

Landaden. Preise 60 his Preise ierste

ugust.

kreis,

nis 1 CE= genb= tit?

ΙφοφΙ e ich wirb fid)= liten er= Izen ge:

Ħ on= ng. hts-

Dec Rag Deil

ten

d) t

itch ine ōt, te: ng. reă. 116 D=

m

m tit en er

Aktien erliner irs der

:0.

bandlungsführer: Dat vielleicht Frau Leutnant Allian auf Gie eingewirft? — Zeugin: Auch dies ift nicht ber Fall. Die Zeugin ergählt dann weiter, daß nach ber Daftentlaffung ihres Mannes bie Angeflagten Schleuber und Sinst eines Tages in ihrer Wohnung erschienen seien. Ich war sehr betroffen barüber und sagte den beiden herren: Datten Sie das lieber nicht getan, mein Mann ist hier. Die Derren zeigten sich überrascht, sprachen aber in meiner Gegenwart nur turze Zeit mit meinem Mann. Er sagte ihnen wortlich: Es ift furchtbar, bag wir uns unter biefen Umftanden wiederseben. Gie miffen aber, daß ich an Diefer Bandlung feine Schuld trage, wenn ich es anbern fonnte, fo gabe ich Jahre meines Lebens,

Dienstag, 5. Auguft 1913.

Da Bebensen gegen die Bereidigung ber Zeugin nicht er-hoben werden, erfolgt sie. — Bor bem Berlaffen des Saales bemerft Fran Brandt noch, fie habe fich hierbergeschleppt, um Bu zeigen, daß fie fich bor ber Bernehmung nicht fürchte.

mit gutem Gewiffen fonne fie ihre Ausfage befchworen. Der Berhandlungsjührer verfündet barauf einen Gerichtsbeschluft, wonach die Bereidigung des Beugen Brandt, Buff, Drager, Eccius und v. Dewih nicht erfolgt, weil fie felbit in ber Sache verbachtig erscheinen.

Die Betveisaufnahme ift bamit beenbet.

Darauf ergreift ber Bertreter ber Unflage,

Kriegsgerichtsrat Dr. Welt, das Wort: Im Rovember 1912 überreichte Abgeordneter Dr. Liebfnecht dem Kriegsminister eine Ungahl Kornwalgen. Der Kriegsminister veranlagte fofort eine umfassende Untersuchung. Nachdem die Schuldigen festgestellt waren, wurden sie verhaftet und eine eingehende Sousjudung vorgenommen. herr Brandt wurde felbitverftanblich nicht nach Berlin verfest, um bie Krabenfilfe bes herrn v. Schut ju bericonen. Gine politische Spionage icheint in dem gegenwärtigen Prozeh nicht vorzuliegen. Dem Brandt lag in der Hauptjache daran, die Konfurrenspreise zu erfahren. Tilian mag gunadit aus Freundichaft für Brandt gearbeitet baben. Es war Syftem von Brandt, ben jungen Berren weniger bares Weld zu geben, sondern die Beche für fie zu bezahlen, weil baburch die Entbedung schwerer war. In langeren Darlegungen fommt ber Bertreter ber Anflage gu bem Sching, baf Branbt ben Tilian beftochen habe.

Die Angeflagten haben fich auch im Ginne bee § 2 bes Spionagegelepes ichnibig gemacht. Gie wußten, daß die Firma Krupp mit Militaratinches auswärtiger Giaaten in Berbinoung stand und fonnten nicht wiffen, ob indireft eine fremde Macht von den militärischen Dingen Renntnis erhielt. Die Augetlagten haben daher auch Landesberrat begangen. In derfelben Weise wie Tilian haben sich auch die Angeslagten Schlenber, Schnidt und Sinft schuldig gemocht. Sie wuß-ten nämlich, daß die Sache im Interesse ber Landesberreibi-gung gebeim an halten war. Ebenso mußten sie wissen, daß burch ihre Sandlungsweise bas Ansehen ber Decresver-

waltung erheblich geschäbigt worben ift. Droje hat sich ebenso im Sinne ber Anslage schildig gemacht, bagogen ift der Angestaate Bogs der einzige, der seine Finger rein gehalten hat, er hat sich nicht bestecken lassen; es sommt daher bei ihm nur militärischer Ungehorsen und Bergeber gegen das Spionagegeseh in Betracht. Dann geht der Bertreter der Anslage näher auf den Fall Pseisser ein. Bei Lestantwerden der Soche muste soset die Bermutung entstehen, das iemand ans dem Ariesammisterium dem Arande Waterial daß jemand aus dem Kriegsministerium dem Brandt Material geliefert babe. Der Bertreter ber Unlage beleuchtet bie gegen Pfeiffer borliegenben Beloftungemomente. Die Möglichleit, bah ein anderer als Bfeiffer bie Bormwalgen bem Brandt geliefert hat, ift nicht ausgeschloffen. Die Kormwalgen gerfallen in drei Gruppen: 1. in die Ronfurrengpreise, die aus der Feldzeugmeisterei ftammen; 2. diejenigen aus der Artillerieprüfungskommission und 8. allgemeine Radgrichten, die nur ans dem Kriegsministerium ftammen fonnen. Die Angeflagten haben fich bauernd ber Bestedung, bem militärifchen Ungehorfams und bes Berrats militärifcher Geheimnific foulbig gemacht.

(95 war bieber ber Stols bes preufifden Stante, baff

feine Beamten unbestechlich find. Das Schmiergelberwesen ift leider auch auf ben preußischen Beautlenstand binübergesprungen. Es ift Pflicht des Gerichts, durch hobe Strafen ju verbuten gu fuchen, bag bie Beitech lichfelt auf bem preußischen Beamtenforper weiter um fich greift. Das Vergeben ber Angeklagten ift geradezu unerhört. Der Anflagevertreter fiellt bann bie bereits mitgeteilten Un-

Berteidiger Dr. Birt sucht in längerer Rebe für Tilian ben Rachweis zu führen, daß von einem zweiten Panama feine Rebe fein tonne. In ber Offentlichkeit und im Reichstag seien die ungebenerlichsten Beschuldigungen und über-treibungen verbreitet worden. Sache des Gerichts sei es, biefe auf bas richtige Mag gurudzuführen. Dem Angellagten Tilian fei bochftens militärifder Ungeborfam nachjumeifen. Bon einer Bestechung tonne feine Rebe fein, ba er fich doch nur in kameradichaftlicher Weise einigemal habe freitten laffen und vielleicht einige Darleben annahm. GIRCH Landesberrat zu begehen, babe ibm völlig ferngelegen. Er erfuche, ben Angeflogien nicht gu einer Gefängniöftrafe, fondern gu einer Festungostrafe zu verurteilen und nicht auf Dienstentlaffung gu erfennen.

Der Berteidiger der Angeflagten Drofe und Sinft, Rechtsanwalt Ulrich, meint, daß ben beiben Angeflagten nichts Unehrenhaftes nachgewiesen worden set. Drofe vor allen babe boch fein Gelb genommen, und ber Bertreier ber Antlage habe felbft anerkannt, daß man es Drofe nicht übelnehmen fonne, wenn er, ber ein franfes Rind babeim babe, verfucht habe, burch die Empfehlung Brandts eine Stellung bei Krupp gu erhalten. Es muffe boch auch erwogen werden, daß bie Angeflagten niemals daran bachten, einen Landesverrat gu begeben, denn fie founten fich jagen, daß es fich um die Firma Rrupp handele, Die alle artilleriftifchen Arbeiten vom Staat erhalte. Es fet alfo in jeder Beziehung fein Berrat gewesen, de der Firma Krupp alles befannt fei. Redner plabiert für Bestungehaft.

Die Berteidiger Dr. Barnau und Graffow erflären, für beute gu ericopit gu fein, um noch iprechen gu fonnen. Der Borfitenbe bemerft allgemein, Die Berren, Die beute an der nichtöffentlichen Situng teilgenommen batten, feien verpflichtet ftrengites Stillichweigen gu be-

Die Gigung wird barauf - es ift mittlerweise 534 Uhr geworden -- auf Dienstag 91,6 Uhr vertagt. Das Urteil burfie erft im Lauf bes nachmittans gefällt merben.

Sünfter Verhandlungstag.

w. Berlin, 5. Auguit.

Der Borfitenbe Cberft Sauffe eröffnet Die Gitung punftlich um 0 Uhr 30 Min. Es wird mit ben Bladopers jortgefahren, und zwar erhalt das Wort Rechtsamealt

Graffow, ber Berteibiger bes Angeflagten Schmidt. Er betont einleitenb, bag er ben gestrigen Ausführungen feiner Mitverteibiger Dr. Wirf und Ulrich in allen Bunften bei-trete, und führt bann aus: 21s ber Reichstagsabgeordnete Dr. Lieblnecht in den Besit der Kormvalgen gelangt war, übergab er sie bem Kriegsminister. Er mußte so handeln und bat sich auch sosort an die einzig zuständige Stelle gewendet. Dagegen lätzt sich nichts sagen. Später aber hat er im Reichstag das Wort ergriffen und das Wort "Panama" gedraucht. Dier muß ich nun doch sagen, daß mir für die Anwendung dieses Wortes sedes Verständnis sehlt. Die Beweisaufnahme hat ergeben, daß die Weltstirma Krupp einen Wann nach Verlin sandte, ihr mit Elebmitteln aussichtete und eine Berlin fandte, ibn mit Gesbmitteln ausstattete und es ibm gur Bflicht machte, fich Informationen zu berichaffen.

Das ift fein Banama, bas ift überhaupt nichts! Ift irgend jemand geschädigt worden? Dat der Staat einen Pfennig mehr ausgeben muffen? Die Beweisaufnahme hat einwaubfrei ergeben, daß das nicht der Fall ist. Wan braucht wirklich nicht nervös zu werden, wenn einige Reichstags-abgeordnete anderer Meinung sind. — Ich wende mich nun an den Zeugen Brandt, der ja die Seele der ganzen An-gelegenheit ist. Der Ankläger stellt sich auf den Standpunkt, was der Zenge Brandt während der Untersuchungshaft gesagt hat, ift wahr, und was er in der hauptverhandlung behauptet hat, ift falich. Das ift doch ein etwas bedenfliches Berfahren. Frau Brandt, die wohl auf das Gericht einen ganz ausgezeichneten Gindruck gemacht hat und die auch durch den herrn Berbandlungeführer in burchaus bornehmer und ritterlicher Beise behandelt worden war, hat hier unter ihrem Eid uns geschildert, was ihr von den Borgangen befannt war. Brandt hatte völlig ben Ropf verloren, war ganglich niebergebrochen und sich ber Tragweite seiner Aussagen gar nicht bewußt. Er hat kein Geständnis abgelegt und gögernd auf die Fragen des Uniersuchungsrichters geantwortet. Giner der Herren Untersuchungsrichter hat auch vor Gericht befunbet, daß er Brandt bei der Bernehmung sogufagen die Würmer hat aus der Rase gieben muffen. Bezeichnend schrifter hat aus der Rafe zeichen nichten. Sezeichnend scheint mir, daß Brandt, der ja siber ein gutes Einkommen berfügt und auch eine gute Koft gewohnt ist, in der Untersuchungshaft den dem Recht der Selbstbetöstigung keinen Gebrauch gemacht bat. Er hatte eben seine ganze Willenstraft verloren. Brandt hat nicht aus eigener Znitiative die Namen ber Angeflagten genannt. Er bat nichts ausgepadt, wie hier behauptet worden ift. Die polizeisichen Beobachtungen hatten ergeben, daß Brandt mit Feuerwerfern und Beamten der Militarberwaltung in Berührung tam. Die Ramen wurden Brandt bei der polizeilichen Bernehmung genamnt, und er bat gugegeben, mit ben betreffenben Berren verfehrt gu haben. Man sagte ihm bei der polizcilichen Vernehmung die Sache gewissermaßen auf den Kopf zu. Daß Brandt keineswegs der so besonders vorsichtige Mann gewesen ist, beweist die Tatfache, bag er bei feinen monatlichen Liguidationen auch feine privaten Ausgaben für Möbel ufm. hineinschmuggelte. Bas ben Angeflogten an Bestechung gusammengerechnet wirb, fieht, auf sechs Jahre berechnet, in feinem Berhältnis zu ber in der gleichen Beit von Brandt begeichneten Funftionszulage. Ein fo flaffifcher Zeuge ift

Brandt, ber Berführer ber Angeflagten,

feineswegs. Wenn den Angellagten Bestechung vorgeworfen wird, insbesondere bem Feuerwerfer Schmidt, fo möchte ich es turchaus für möglich halten, daß ein beffergestellter älterer Namerad einem jüngeren, der noch bazu brängt, gelegentlich zu Beihnachten einen 50-Markschein in die Sand brüdt. Brandt nahm die Feuerwerfer bei ihren Schwächen. Er war in allen Sätteln gerecht, spielte, musigierte und sachsimpelte mit ihnen. So verstand er es, sich ihren Bedürfnissen gläu-zend anzuhassen, schmeichelte, wo Gelbgeschenke ihm nicht angebracht ichienen, ibrer Gitelfeit, und machte fie baburch für jud gefügig.

Lette Drahtberichte.

Die Lage in China.

* Canton, 5. August. General Lung Schan Rivang beberricht den Bafferweg von Saulit nach Schinfing. Der eng-liche Dampfer "Saimon" wurde von chinefischen Truppen beichoffen. Gin Schuft burchbobrte ben Bug. Gin britifces Manonenboot bemerfte bas Schiff und verbrachte es an feinen Bestimmungsort. Man glaubt bier, bag fich bie Gudprovingen ber Nordpartei wieder anschließen werben und daß der Aufstand bald sein Ende erreicht haben wird.

Das Luftidiff "Cadien".

. Samburg, 5. August. Das Luftichiff "Cachfen" ist gestern mittag 121/2 Uhr hier angefommen. Es machte mehrere Rundfahrten über ber Stabt.

Arbeiterentiaffungen wegen ichlechter Ronjunttur.

* Köln, 5. August. Sier ist die Rachricht verbreitzt, bag auf dem Stahlwerf Thossen in Hagenbingen wegen ber en Konjunftur 340 Beaute und Arbeiter entlaffen worden feien.

Die beutfche Flotte in Norwegen.

hd. Wolde, 5. August. Die deutsche Flotten-Abteilung ist gestern vormitteg 1034 Uhr von hier in See gegangen. An Bord des Admiralschiffes "Bosen" ist der Obermatrose Albert Staib aus Burttemberg heute nacht gestorben, wird hier begraben werben.

Autozwischenfall eines beutschen Tenoriften in Frantreid.

Autozwischensall eines dentichen Tenoristen in Frankreich.

Baris, b. August. Der Idrische Tenor Johann Braun oms Charfotiendurg überfuhr dei Baske für Meurithe ein drei jähriged Kind mit seinem Auto. Es kammelte sich eine größe Menichennunge an, die sich der Meitersahrt des Automobils widersehte. Die Polizei schrift schließlich ein und Braun wurde einem Verder unterzogen. Es stellte sich bermus, daß die Deutschen seine Schuld an dem Unglück batten. Braun und sein Edausteur wurden deschaft freigelössen, aber da die Hollung des Volkeis drobend blied, eine Strede weit don französischen Polizei-Automobilen essortiert. Braun batte den Eltern des übersahrenen Kindes eine Geldentschäbigung angeboten, die auch angenemmen wurde.

Gin Beilmittel gegen Sinnesverwirrung.

wb. Paris, 5. Auguft. Ginem Blatte gufolge teilte ber Brrenargt Dr. Touloufe ber Gefellichaft ber Krantenbausdrate mit, bag es ihm gelungen fei, mit an afuter Ginnesverwierung erfrantte Berfonen burch Gauerftoffein. fpripungen unter die Sout gu beilen.

Gin Staatsbahntommiffar als Betrüger.

wh. Paris, 4. Anguit. In Argentenil bei Baris wurde ber Staatsbahnsommiffar Boissiere verhaftet, weil er einer Birtin 100 000 Franken entlocht hatte unter der Borfpiegelung, daß er burch seine Besiehungen ju dem Präsidenten bes Raffationshofes in der Lage sei, ihr in einem schwebenden Brogen nunlich gu fein,

Gine frangofifch-algerifde Arbeiterfclacht.

wb. Baris, 5. August. Wie aus Lille gemeldet wird, fom es in einem Wirtsbaus in Ville zwischen medreren bundert Franzosen und etwa 100 algerischen Arabern, die in den dortigen Bergwerfen beschäftigt sind, zu einer Rauferet, in der es auf beiden Setten zahlreiche Berwundete gab. Die Gendarmerie verhasiete drei Algerier und ein französisches Alberges.

Gin Auto bon einem Bug überfahren.

* Rem Bort, 5. Muguft. Das Automobil bes befannten Millionars Osgood Beel wurde auf Long Island beim überfabren eines Gleises von einem Erpretzug erfaßt und sertriimmert. Beel fowie ber Borfenmaffer Billiam Laimbeer und ber Chauffeur murben auf ber Stelle getotet. Die Frau bes Börsenmaffers ift fower verlett.

Brüz, 5. August. Im Julius-Schacht bei Brür erfolgte gestern eine schwere Explosion, wodurch zwei Bergsarbeiter gesötet wurden, 5 wurden schwer verledt.

hd. Tropes, 5. August. Ein deutscher Arbeiter, namens Wohlgeruch, rief einem französischen Infanteries gauptmann, der ihm begegnete, zu: "Rieder mit der Armee, die Fahne auf den Wisthaufen!" Der Deutsche wurde sofort

Wetterberichte.

Deutsche Seewarte Hamburg.

5. August, 8 Uhr vormittags. 1 = sehr leicht, 2 = leicht, 3 = schwach, 4 = missig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = stark, 8 = stormisch, 3 = Storm, 10 = starker Storm.

Beeb- achtungs- Station.	Barom.	Wind- Bichtung nStarke	Wetter	Therm.	Beob- achtungs- Station.	Barons.	Wind- Richtung nStarke	Wetter.	Tharm-
Sorkum Hamburg Swineminde	780.2	NNW4 WSW3	3	4-14	Abordoen Paris			wolkig	+16 +13
Memel Aaohen	763,7	WS N1	wolkig	±19	Christiansund	750,4			11
Hannover Berlin Dresden	750,3	NW 8	2	+14	Skagon	756,8		heiter wolkig	拉
Broslan	768,1	WNW3	heiter	注15	Hegaraeda . Peteraburg . Warechau	753.9	wsw1	halbhed wolkeni	
Frankfurt, M. Kartsruhe, B. Minchen	759,3	NW2	halbbed	115	Rom	787,9	01	Dunst	11
Zugspitze Valencia	231,5	XW3			Soydlafford.	768,4			+1

Beobachtungen in Wiesbaden von der Wetterstation des Nask, Versins für Naturkunds,

7 Uhr 2 Uhr 9 Uhr morgens, pachm, shends, Mittel. Barometer auf 0° und Normalschwere Barometer auf dem Meeresspiegei Thormemeter (Calsius) Dunatepanung (mm) Refative Fenchtigkeit (%) Wind-Richtung und Stärke Niederschlagehohe (mm) 751.2 751.3 17.1 11.8 82 NO2 749,8 759,6 26,5 12.7 749,4 759,3 20,4 12,8 79 NW3

Hochste Temperatur (Colsius) 26,3. Niedrigste Temperatur 14,0. Wetterveraussage für Mittwoch, 6. August,

von der Meleorologischen Abteilung des Physikal, Vereins zu Frankfurt a.M. Wolkig, Gewitter, Regen, kühler.

Wasserstand des Rheins am 5. August:

Biebrich. Pegel: 2.39 m gegen 2.45 m am gestrigen Vormittag Caub. 2.34 m 2.34 m Mainz. 1,69 m 1,77 m



Don tut gut, fich von Beit au Reit baran au erinnern, bag von all ben Magnahmen, bie ber moberne Menich gur Gefunberhaltung seines Körpers vornehmen muß, die richtige Bflege ber Bahne beinahe bie wichtigfte ift. Wenige ahnen, bağ fcabhafte Bahne nicht nur

unjer Wohlbefinden erheblich beeintrachtigen, fondern - neue Untersuchungen haben bas in überraschenber Weise bewiesen häusig ben Ausgangspunkt mannigsachster Krankheiten bilben fonnen, beren Urfache oft ratfelhaft blieb. Als richtig fann eine Bahnpflege nur bann bezeichnet werben, wenn bie gabngerftorenben Garungs- und Saulniserreger, Die fich im Munbe täglich neu bilben, auch täglich unichablich gemacht werben. Das ift nur zu erreichen burch ben täglichen Gebrauch eines antifeptifchen Bahnpflegemittels.

Die Birfungeweise bes Dbols ift eine gang eigenartige. Bahrend andere Mund- und Zahnreinigungsmittel, soweit fie für bie tägliche Bahnpflege überhaupt in Betracht tommen, lediglich während ber wenigen Setunden ber Mundreinigung ihre Birfung ausuben, wirft bas Obol noch ftunbenlang, nachbem man sich die gahne gepuht hat, nach. Diese einzigartige Dauerwirfung ift aller Bahricheinlichkeit noch barauf zuruchtenführen, baß fich bas Obol beim Munbipalen formlich in bie Bahne und die Munbichleimhaute einfaugt, bieje gewissermagen imprägniert und fo gleichsam einen antiseptischen Borrat hinterläßt, ber noch ftunbenlang ben gahngerfiorenben Faulnisund Garungeprozessen entgegenwirft.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 8 Seiten.

Chefrebattene: M. Degerborft.

Berentwortlich für innere Bolitif: J. B.: C. Losader; für auswürtige Bolitif: J. B.: B. Ihr Jenillerom H. D. Rauendorf! für Aus Stadt und Land: C. Ablerdet ihr Gerichtiches J. B.: L. Bolderdt, für Sport: S. Sanker: für Sewiticke und Britisfern G. Losader: für Sport: B. Cp; für die Augegen und Arflamen! D. Dornauf; fämilig in Brisbaben. Trust und Berlag der L. Schellender giben Dornauf; familig in Brisbaben.

Sprechtunde ber Mebaltion: 23 bis 1 lifter in ber politischen Abbeilung pon 10 bis 11 libe.

Eigene Drahtberichte des Wiesbadener Tagblatts.

1 fl. h		-	, and ,	-3	100		K	1.10
1 alter	Siglo-	ecabe	120. 99.	4.54			20	2757
1 Rube		Ptot	110-90	nnes			50	2.10
1 Peso		4 4	* *	(e		**	P. S.	4.00
1 Dolla			A	100	*6		Э.,	4,20
7 fl. st 1 Mk,							20	Art.

Dienstag, 5. Muguft 1913.

1 skand, Krone	,4 1.125	Eigene Drahtberichte o	les Wiesbadener Tagblatts. =		I. Mk., Bko
Berline Div. Bank-Aktlen, In %	r Börse.	Vorl. Letat, In % 642 642 B. HypB. L. A. B. A - 6 6 Comm. u. DiscB -	14. 14. Waggon Fachs #144.	4. B. g. Hyp u. WBkA	87.10 4
91/2 Berliner Handelages. 159. 6 Commerz- n. Disc. B. 107. 61/2 Darmstädter Bank 113.70 6 D Eff n. Wechselb. 113. 10 Disconto-Communit 182.50 7 Meininger HypBank 182.75 61/2 Mitteld, Creditank 113.75 7 Nationalb. f. Denischt. 114. 10 Nationalb. f. Denischt. 113. 13 Petersbeg. Intern. Bk. 200. 5.60 Reichsbank 132. 13 Petersbeg. Intern. Bk. 200. 5.60 Reichsbank 108.30 Bahnen und Schifffahrt. 9/h Canada-Pacific 215.30 6 Bailmore und Ohio 98.80	12 Rheinische Stahlw, 156.80	64s 64s Darmstädter Bik. 113,90 UR. 113,85 124s 124s Deutsche B. S. I-X 245. 124s 125s 1	3. 3. Olifeb. Ver. D. 576. 11. 12. Porzellan Wessel 59.70 8. 8. Pressh. Spirit. abg. 362. 12. 12. Pulverf., Pf., St.I. 133.50 7. 8. Schriftgies. Ssemp. 207. 10. 11. Schuhf. Vr. Frank 117. 7. 8. V. Fulda 147.30 7. 7. Franki, Herz 128. 1212.15. Scillod. (Wolfi) 117. 14. 15. Sig. Eisenb. Bckb. 204. 8. 9. Gussind. Ssemens 719 819 Steasa Romana 154. 5. 8. Spinn. Tric., Ben. 138.75 8. 9. Wessit. Jate 109. 9. 9. D. Verlags-Anst. 167.90 15. 15. Zellst-Fabr. Waldh. 222.50 25. 25. Zuckerfab. Frankent. 390.25	4. do. BdCA., Wahg. s 34/2 do. S. 1, 3-6, 20, 21 s 4. Nilrab, VB., S. 13, 20, 21 s 4. do. S. 30 u. 39 uv. 20/21 s 31/2 do. 6. 30 u. 39 uv. 20/21 s 31/2 do. 8. do. 8. 23 s 31/2 do. 8. 23 s 31/2 do. 8. 23 s 31/2 do. 8. 19 uk. 1921 s 4. D. GrCr. Gotha S. 6u. 7 s 4. do. 8. 19 uk. 1921 s	90. 3 80. 4 97. 6 97.60 3 85. 3 99. 4 91.50 4 1 93.30 3 83.425 4 85.50 3 93. 5 100. 4 85.50 4 85.50 4 85.50 4 95. 4 95. 4 95. 5 95. 4
6 Deutsche EBeir, G. 111, 130,80 9 Hamsz-Dampfachiff. 202,40 15 Hansz-Dampfachiff. 202,40 16 Niederwaldbahn 5 Nordd, Lloyd 116,50 7 Ocsterr, Jung, Shasish, 0 Ocsterr, Südb. (Lomb.) 26,60 7 Pennsylvania 0%, Zadd, Eisenbahn-G, 6% Schanhard, Zisenb. 122,50 6% Schanhard, Zisenb. 122,50 15 Schrifbeis 259, 177,75 0 Wicabad, Kromenbr, 19,25	10 El. Untern, Zärich 10 Ges. f. elektr, Untern, 154.20 8 Russ. Allg. ElektrG. 156. 7/8 Schuckert Elektr. 6/2 Stemens elektr. Betr. 117.90 Maschinen- s. Metallindustrie, 30 Adler Fabrradw. 10 Bremer Vuikan 20 Bruchasi Maschinen 20 Bruchasi Maschinen 329. 28 Dürkopp, Bielef. M. 29 PerderstInd., Cassei 8/2 Gassmotern Deutz 21 Kronpeinz, Metalli. 21 Ludwig Löwe & Co. 21 FederstInd. Cassei 31. 316, 325.25	S. 8. do. Hyp. CV. 146.30 9. 9. Gothaer G. CS. Thi 9. 8. Luxis Intern Bank Fr. 152, 7. 79 Metallisk u. MetG. 4 132, 504 44 Mitteld, Bdkr. Gr. * 7. 66 Mitteld, Privis Mgds. 117.25 7. 7. Mitteld, Privis Mgds. 117.25 709 7. Natibs, I. Discht. 114.35 11, 112. Nirrab, Vereinstsk. * 249.30 708 8-8 Cest. Ungar. Bk. Kr. 148. 7. 709 Cest. Länderb. * 129, 105 150 do. Cred. A. 6. ft. 9. 9. do. Hypot. Bank * 9. 9. do. Hypot. Bank * 180.80 8. 8. Preuss. B. CB. Thi.	Div. Bergwerks-Aktlen. Vori.Lizt. In %a. 167.30 II. 12. 0 Aumetz-Friede # 167.30 Uilt. * 12. 14. BerzeliusBensberg * 108.50 9. 9. 8rsunkW.Leonh. * 169.50 10. 10. Conc. BergbO. * 308. II. II. Deutsch-Luxemb. * 143.40 Uilt. * 43. S. & Eschweiler, Bergw. * 215.50 7. 10. Friedrichshüte * 169. 10. 10. Octsenkirchen * *	3½ do. kindb. ab 1305 s 4. frkf. ftypB. Ser. 14 s 4. do. S. 20 ak. 1915 s 4. do. S. 20 ak. 1915 s 4. do. S. 10 u. 17 s 3½ do. S. 12, 13, 15 u. 19 s 3½ do. S. 12, 13, 15 u. 19 s 3½ do. S. 12, 13, 15 u. 19 s 3½ do. S. 3 ak. 1911 s 4. do. S. 43 ak. 1911 s 4. do. S. 48 ak. 1917 s 4. do. S. 48 uk. 1917 s 4. do. S. 51 ak. 1921 s 3¼ do. S. 52 uk. 1921 s 3¼ do. S. 52 uk. 1921 s 3¼ do. S. 54 ak uk. 1913 s 3¼ do. S. 53 ak uk. 1933 s 3¼ do. S. 53 ak uk. 1933 s 3¼ do. S. 53 ak uk. 1933 s	83.75 3 94.90 4 96.60 3 94.90 3 85.40 3 85.40 3 93.50 3 94.20 3 94.20 3 94.50 2 84.50 2 84.50 4 85.50 4
Bau- u. Tiefbohr-Unternehm. O Beton- und Monierban 159.80 23 Desische Erdöl-Gen. 243.75 25 Geblandt & König 199.30 O Nese Boden-AG. 68.25 Bergwerks-Unternehmungen. Auseets-Friede 105.50 13 Baroper Walnwerk 159. 14 Bochumer Onbatahl 219.50 7 Bederus Eisenwerke 106.70 16 Concordia Rerghm 308.50 11 Deutsch Luvrash. B. 143.25 15 Dannersan chiffite 321.25 17 Eisenwerk Kraft 177.	14 Orenstein B. Koppel 0 Rhein, Metallwarenf, 115. 0 Rockstr. 2 Schneider 115. 11 Silesia Emailierwerk 13 Ver. D. Nickelwerke 14 Wegehs & Hilbert 167.75 12 Wegehs & Hilbert 167.75 12 Kosthein Zellulose 12 Varziner Papiert, 138. Textillindustrie, 20 Mech. Web. Linden 1342. 10 Nrdd. Wolkkamperel 138.90	6. d., do. HypAB. #108.10 5.00 6.s Reichsbank 132. 7. 7. Rhein. CreditB. 127.25 9. 0. do. HypotBank 187.30 7. 7. RhWestl. DiscQ. 187.30 7. 7. RhWestl. DiscQ. 187.30 6. 6. Südd. Disconto-Q. 111.80 8. 82 do. PodeskrB. 172.10 5/h 5/h 5/h Schwarzh. HypB. 172.10 5/h 5/h 5/h Schwarzh. HypB. 172.20 7. 7. Warttbg Bankurst. 122. 5/h 6. do. Notenb. L. 117.80 7. 7. do. Vereinsbk. B. 132.10	8. 9. Harpener Bergb. 190. 9. 1113 Hibernia Bergw. 100.50 10. 10. Kaliw. Aschersi. 140. 10. 11. Westereg. 186. 3. 0. Königin Mariesh. 88. O 0 Königin Mariesh. 5. Oberschl. E-B. 93.25 UR. 93.25 UR. 252.87	405 Land, Credb, Fkf. uk. 17 « 4. do. unkh. 1907 » 4. Hambg, H. B. S. 141-470 » 4. do. 471/540 unk. 1918 « 4. do. 611/690 » 1921 » 32/2 do. 5.1-190, 301-330 » 4/2 Meelkb, Hyp. S. 1 32/2 do. 5. 2. u. 3 » 4. Mein, HypB, S. 2,6 u. 7 » 4. do. S. 11 » 1916 » 4. do. S. 11 » 1916 » 4. do. S. 11 » 1918 » 4. do. S. 11 » 1918 » 4. do. S. 11 » 1918 » 4. do. S. 14 » 1919 »	92.50 93.50 94. 96. 84. 4 93.30 93.50
12 Eisenweit Kraft 177. 18 Eisenhätte Thule 232. 18 Eschw Bergwerker 232. 10 Gelsweider Eisenweit 189.75 10 Gelsweider Eisenweit 189.75 10 Gelsweider Eisenweit 189.75 11 Hörch Eisen w. Stahl 190. 12 Hie Bergban 448. 190. 10 Lauchhammer kon. 10 Lauchhammer kon. 10 Lauchhammer kon. 10 Hambammer kon. 10 Hambammer kon. 10 Hambammer kon. 10 Hambammer kon. 11 Mälls Bergweitsv. 11 GS.35 12 Oberschl Kohaw. 12 Oberschl Kohaw. 13 Phönix Bergw. 13 52.80	30 Ver. Glanzsooff-l'ahr. 810. Verachiedene. 0 Adier PortlCement 102.50 50 D. Waff m. MunF 610.50 0 indes Eismaschinen 121. 6 Markt- und Kühlhallen 87. 10 Nourl-DynamTrust 170.40 13 Porzellanfahr. Kühla 349. 10 Rositzer Zuckerraft 122.80 24 Spriibank, AG. 245. 18 Ver. Köln Rottweller 333.75	Deutsche Kolonial-Ges. 11 10 Otaviminen Fr. 103.25 5 7½ South WestAfr.C. 113.50 Div. Industrie-Aktien. Vorl. Letzt, In % 14 20 Alum. Nenh. (50%) Fr. 244. 10 10 Aschiffing Buntpap. 243.	12. 12. Richeck, Montan * 178. 4. 6. V.Kün. u. LauraThir. UR. 167.50 19. 26. Ostr. Alp. M. 0.fl. Aktien v. TranspAnstalien. Divid. Vorl. Ltr. s) Dautsche. In %. 80/8 80/8 Libeck-Süchen / 173. 7. 7. Allg. D. Kleinb. * 10/9 9. do. Lok. u. Str. B. * 141. 80/8 80/8 Berliner gr. Str. B. * 141. 80/8 80/8 Berliner gr. Str. B. * 143. 5. 5. Cats. gr. Str. B. * 143. 5. 6 6 D. Els. Betr. Ocs. * 111. 50/4 60/8 El. 150/bb. Berlin * 124.	4. do, S. 16 * 1921 = 4. do, S. 17 * 1922 = 31/2 do, Rb. ab 05 u. 07 * 37/2 do, Ser. 10 = 4. Mittleld, BC. 2-4 do, S. 7 riletig. 1922 * 31/2 do, unik. b. 1906 * Nordd. Grdk. Weim. Si/2 do. 4. Pikir, HypB. uk. 1917 * 51/2 do. 4. do. S. 17, 18 u. 21 > 4. do. S. 22 uk. 1915 * 4. do. S. 23 * 1918 * 4. do. S. 23 * 1918 *	95.10 95.50 84.40 05.50 92.75 95.75 84.95 84.95 84.95 84.70 84.70 84.70 92.70 92.70 92.90 92.70 92.90 92.90 92.70
Staats-Papiere. Zi. a) Deutsche. In % 4. D. RSchatz-Anw. 4 99.30 4. D. RAnl, unk. 1935 97.70 3½ D. Reichs-Anleihe 84.55 3½ do. 4. Pr. Schatz-Anw. 1917 97.60 3½ Premss. Konsess 84.55 3. do. 84.55 3. do. 97.50 4. Bad. Auleihe 1913 96.50 4. do. von 1913 96.50 4. do. von 1913 97.70 3½ do. von 1923 87.05 3½ do. Anl. (al.g.) 90.60 3½ do. Anl. (al.g.) 90.60 3½ do. Anl. (al.g.) 87.70 3½ do. Anl. (al.g.) 87.70 3½ do. Anl. (al.g.) 90.60 3½ do. Anl. (al.g.) 87.75	er Börse. Zi. 4th ChileGold-Anl. v. 06. A 91.50 6. Chin. StAnl. v. 1895 E 5. Chin. StAnl. v. 1895 E 91.10 5. do. StEB.v. 11 Hk. 92.50 6. Chins. StAnl. v. 1895 E 91.10 5. do. StEB.v. 11 Hk. 92.50 4th do. StEB.v. 11 Hk. 91.50 5. Chins. StAnl. v. 1895 E 91.10 4th do. StEB.v. 11 Hk. 92.50 4th do. v. 1905 S. 12-19 A 4th do. v. 1905 S. 12-19 A 84. do. v. 1905 S. 12-19 A 91.55 5. Mex. am. inn. I-V Pes. 5. do. cons. inil. 99 etf. 2 4. do. Qoid v. 1904 stfr. A 77.50 3. do. cons. inil. 99 etf. 2 4. do. vons. inn. 5000 Pes. 79.50	8. 8. Alasch, Pap. 117. 12at 12a Bad, Zelf, Wugh, E. 20440 3. 0 BangSudd, Lowse, 40.50. 15. 15. Blinit, Faber Nig. 1 7. 7. Henninger Frf. 110. 9. Herkules, Cass. 149.30 3/2 Herkules, Cass. 149.30 3/2 Herkules, Cass. 149.30 3/2 Herkules, Cass. 149.30 72. 7. 7. Kentpff 118. 3. 3. Lowender, Sin. 1 10. 9. Mainzer Br. 168. 9. Mainzer Br. 168. 9. Nhrnberg 172.50 7. 7. Rettenmayer 110.30 0 Schöflerb. Bg. 1 114 114 Stern, Oberrad 191. 8. Se. Bronzef, Schlenk 117. 12. 9. Celbal, Bayr. (W.) 153. 10. 10. Cem. Heidelb. 121. 7. 8. S. Lothr, Metz 112,50 10. 10. Cem. Trefeldel. 113,50 10. 10. Cem. Trefeldel. 123.	0 7/2 Schane, EBAkt. 122.25 6. Beb Södd, EisenbGen. 122.5 10 0 Westd, EisenbG. 125. 125. 125. 140.25 1. Nordd, Lloyd 117. 11/2 12 do. Lit. B. 17. 11/2 12 do. Lit. B. 17. 11/2 12 do. Lit. B. 17. 11/2 12 do. Lit. B. 151.25 0. P. do. Söd. (Lomb.) 4 4. 4 PrzgDux PrA.o.ff. 1/4 2/8 Rash GdEbenhut 5 1/4 2/8 Ra	4. do, S.20 * 1919 * 4. do, S.27 * 1939 * 4. do, S.28 * 1921 * 4. do, S.28 * 1921 * 4. do, S.29 * 1913 * 34\(do, S.20 * 1913 * 34\(do, S.20 * 1913 * 34\(do, S.20 * 1913 * 34\(do, S.21 * 1915 * 34\(do, S.21 * 1915 * 34\(do, S.21 * 1915 * 34\(do, S.23 * 1915 * 34\(do, V.1996 * 16 * 34\(do, V.1997 * 17 * 34\(do, V.1910 * 20 * 34\(do, V.1910 * 20 * 34\(do, V.1911 * 22 * 34\(do, V.1911 * 21 * 34\(do, V.1911 * 22 * 34\(do, V.1911 * 21 * 34\(do,	94.0 4 94.10 4 94.70 95.50 2 87.80 2 88.10 4 84.80 5 93. 3 93. 3 93. 3 94.30 4 95. 4 84.30 3 83.80 5 94.50 5 95. 4 84.50 5 95. 4 84.50 5
377 do. 1901 unh. 5.1912 * 34.70 3. do. von 1890 * 80.35 4. Bay: EBA. uk00 * 97.70 4. do. E. u. A. Ant.uk. 193 3. do. C. * u. A. A. & . & 32.70 3. do. E. U. Anteihe * 73.50 4. do. Pikle, E. B. Prin. * 97.30 3. Elass Lother Rente * 74.40 6. Hand St. A. 1900u. 09 * 98.50 97.4 do. 18.7, 91, 92, 90, 90 * 97.40 4. Gr. Hess. 1899 * 76.50 4. Gr. Hess. 1899 * 76.50 4. do. unkb. 1921 * 96.60 97. do. unkb. 1921 * 97. do.	5. Tanasi (25j.mex.Z.) > 5. Sao Paulo v. 68 i. O. £ 96.70 5. Sao Paulo v. 68 i. O. £ 96.70 5. do, EB. in Gold _ 6 97.26 Provinzial - II. Kommunal- Zi. Obligationen. In % 4. Eheinpr.20, 21, 31-34 _ 6 96.20 3% do, 20 _ 30 > 83,80 3% do, 30 > 88,80 3% do, 10, 12-16, 14, 24, 29 84.50 3% do, 10, 12-16, 14, 24, 29 84.50 3% do, 18 _ 4 83.70 3. do, 9,11u,14 > 82,50 4. Pr.Oberhers, unt. 17 > 96, 4. Frist, a. M. v. 00u,14 > 96,40 4. do, v. 1910 unt. 1920 > 96,50 3% do, Lit. Nu, Q (abg.) > 91,20 3% do, Lit. R. (abg.) > 91,20 3% do, Lit. R. (abg.) > 91,20	702 70° Chem. A. C. Guanov 25. 28. 28. 28. 10d. A. n. Sodaf. 5 45.75 5. 8. 8 181e; Silb. Braub. 90. 50. 50. 30° 20° D. Gold, St. Sch. 6 119. 7. 8. 5 + 5k. Germab-H. 193.30 12. 14. 5 + Fabr. Odbg. 238.50 14. 11. 5 + Griesh. £. 230.25 0. 20° 5 + Farbw. Höchst 200.75 0. 0 5 + Farbw. Höchst 200.75 0. 10 5 + Fabr. V. Mannh. 228. 12. 12. 5 Weller-ter-Meer 200. 30° 30° Seb. 5 + 5k. 5 + 5k	PrObligat. v. TranspAnst. Zl. a) Ocutache. In %a. 1. (Alig. D. Kleinin, abg 71.20 4. Alig. Loka.StrB.v.98 > 95.50 40. Bad. AG. I. Schiff. > 97. 4. Casseler Strassenbahn > 94. 40. D. E.BBett-O. S. II .# 40. D. EsbG.(FI.)S. II a.IV - 100. 40. Nordd. Lloyd ak. h. 05 - 40. 40. do. 1008 uk. 1913 - 40. 41. Südd. Eisenbahn v. 07 - 30. 4. Südd. Eisenbahn v. 07 - 30. 5) Ausländische. 4. (Elisabetsb.stfr.in Gold .# 5. Ost. Nordwestb. v. 74 × 101.80	34/a do. MypothActEk. * 4/a do. Sr. 125 and 1 * 4. do. V. 04 uk. 13 * 4. do. V. 07 uk. 17 * 4. do. V. 07 uk. 17 * 4. do. W. 07 uk. 17 * 4. do. Kom. V. 11 uk. 21 * 4. do. Hypo-VG.(Ant.Cif) * 31/2 do. PlandbrB. 13, 19 u. 22 * 4. do. PlandbrB. 13, 19 u. 22 * 4. do. E. 25 unk. 14 * 4. do. E. 29 * 10 * 4. do. E. 29 * 10 * 4. do. E. 27, 18 u. 24 kb. * 31/a do. Kleich E. 11 b. abot * 31/a do. Kom. S. 3 uk. b. 12 ./ 4. do. Landsch Central * 4. Rhein. Hyp. B. kb. aboz.07	91. Br 83.40 M 92.50 M 92.50 M 92.30 M 92.50 M
b) Aualändische. L. Europäische. L. Bilgische Rente Fr. 75.50 Bulg. Tabak v. 1902 .4 S. Francis, Rente Fr. 37, 100 Orine, FH. affe 90 Fr. 58,30	3 ^{3/2} do, StrB. v. 1899 « 8B, 3 ^{3/2} do, v. 1901 Abt. 1 » BB, 3 ^{3/2} do, A. II, III » 87.50	5. 5. 8 BergmWerke * 125.75 7. 7. 8 Brown-Bov.AC. * 149. 5. 5'0' 8 Coetia, Nārab. * 92.50 10. 10. • DischÜbersee * 164.25 6. 8. 8 Feliu Cuill. L. * 4. 4. • WHomb.v.d.H. * 108.	3½ do. v. 1003 LH. C. s 5. do. LH. A. att. L. S. o. fl. 101.50 3½ do. conv. L. A. Kz. 75.50 3½ do. von 1903 L. A. 75.50	4. do. 1917 + 4. do. 1919 + 4. do. 1921 + 4. do. uk.1923 + 4. do. uk.1923 + 4. do. Kom. ukb. 23 + 3½ do.	94.60 Ho 95.50 (I 96.50 Be 98.30 Ph

Z		In %	(Zf In on)
34年34年《34年634年634年6年334年6年6年334年 - 在在在在中国工作企业的工作,是一个工作的工作,是一个工作的工作,是一个工作的工作,是一个工作的工作,是一个工作的工作,是一个工作的工作	B. y. Hyp. u. WBk. Addo.	87.10 90. 87.80 85. 91.80 85. 91.80 85.80 93.30 93.30 96.80 96.80 96.80 94.90 84.90 84.90 85.40 93.50 94.20 84.50 93.50 93.50 94.20 94.20 94.20 95.50 93.50 93.50 94.20 94.20 95.50 93.50 93.50 93.50 93.50 94.20 94.20 95.50 93.50 9	300 do. bis inkl. S. 32
1/2	do, 30 % abg ado, w. 04 uk. 13 % do, v. 04 uk. 13 % do, v. 07 uk. 17 % do, v. 09 uk. 10 % do, Kom. v. 11 uk. 21 % do. HypVO.(Ant.Cif) % do.	91. 83.40 92.50 92.30 93.10 93.80 94.75	3. Holl. Kon. v. 1871 h.fl. 109. 301 Köln-Mindemer Talr. 135.25 4. Medrider, abgest
0.00 0.00 0.00 0.00 0.00 0.00 0.00 0.0	do. PlandbrB. 18, 19.1.22 50. E. 25 unk. 14. 50. E. 28 » 17 » 50. E. 29 » 10 » 50. E. 30/31 » 20 » 50. E. 30/31 » 20 » 50. E. 26 » 14 » 60. Kleinh. E. 14b ab 04 « 60. Kom. S. 3uk. b. 12 . 4 60. Landsch. Central 60. Landsch. Central 70. 1917 « 60. 1921 » 60. 1921 » 60. uk. 1923 » 60. uk. 1923 » 60. to. to. to. to. to. to. to. to. to. to	92.80 93.80 94. 94. 94.20 88.50 84.25 103. 93.80 94.80 95.50 96.50 98. 83.80 95.50 98. 83.80 98.50 98.50 98.50 98.50	Geldsorten. Brief. Geld, Engl. Sovereig. p. St. 20.44 20.42
mate atw.	rdam , fl. 100 168.40 Brüssel Fr. 100 80.50 Lire 100 70.85	59% 59% 59% 59% 4/28%	Paris . Fr. 108 81. 69% Schweiz . Fr. 108 81.85 49% St. Petersb. SR. 108 - 69% Wien . Kr. 100 84.55 697

福

OR STREET

10 th 46 c

Witt willing

> Ston 5 € Min Sel

5000

Riid

1 8

ipie reu öffent zahlu Die

291

Ba

MH

pauf

offen goblu 201

n. 100 D.100	=	41/20/0	Wien			Kr. 100 Kr. 100	84.55
]	Lon	dor	ier	B	ċ	irse.	

Atchison Top, common 97.50 De Beers defered 20 Baltimore und Ohio 91.50 Canada Pacific 216, Geduld G	0.90 0.66 2.31 1.03 0.53 2.26 6.50 1.43 1.34
and the state of t	1.25
Union Pacific common 148.37 5 Chinesen von 1896 100	1.50
Minen. 49.25 40. von 1998 93 3 Deutsch. Reichsanleihe 73 3 Deutsch. Reichsanleihe 73 24 Engl. Konsols 74 27 28 29 29 4 20 29 4 20 20 20 20 20 20 20	.25

b) Aualano	dische.	30%	do. v. 1901 Abt. 1 .	88.
I. Europä	lache.	37/2	do. A. II, III .	87.50
B Belgische Rent		31/2	do. 1903 .	87.50
5. Balg. Tabak v.		31/2	do. 1906 A. I. II +	87.80
		31/4	do. v. Bockenheim .	
		37/2	Berlin von 1886/92 *	-
1% do, Mon Ani.		4	Darmstadt v. 09 u.16 »	94.60
		31/2	do. v. 05 am, ab 1910 .	86.30
Lo. 87 2500r	* 54.	4	Gressen v.1907u.1917 x	00.00
3. Hollind, Anl. v		31/2	do, v. 03 ukb. b. 08 >	
4. Ital amort.80,S.		31/2	Homb.v.H.k. 1880 u. 99	
354 cours, sur. Rie. i		4	Köln von 1900 n. 06.4	95.30
Plat do. Rangel. O.				89.30
41/ Ost Papierrent		31/2	Limburg (ahg.) *	00.00
4. do. Ooldrente i		4, ,	Mainz 1907 uk. 1916 *	93.50
41/s do. Sitherrente		31/2	do, (abg.) 1878 u. 83 *	84.
4 do. cinbil. Ric.,		34/2	do. (abg.) 05 uk. b.15 »	84.60
4. do, Starts-Rte.		200	Mannh. 1912 unk. 17 >	95.
4. do. 20,	000r a -	31/2	do. 1904-1905 *	84.
43/2 Portug, TabAt	11. 4 97.	4.6	München v. 12 uk.42 »	94.70
3 do. unif. 1902 S.		9240	Nürnberg v. 12 uk.47 »	98.
3. do S. III (S		400	Wiesbaues v. 1900/01 *	96.85
5. Rum. amort. Rte		4.4	do, v. 1903 ak, 1916 »	96.50
4 do. Konv. v. 1		9000	Wieshaden 1908, S. I. »	
4 Rem. Konv. v. 1		400	do. 1908, 5. 11, n.1910 »	95.80
4. do. amort.Rie.v.	1896 + 37.50	4.4	do. 1912, S. 111, u. 22 *	Carl Made Carl
41/3 Russ Staatsanks	ttr.05 . 89.50	31/2	do. (abg.)	-
4. do. KonsAul.v.	.1880 . 80.	31/2	do. v. 1887, 95, 98, 02 »	Little Co.
4 I do. Gold- do. v	.1889 *	31/2	do. v. 1903 S. I, II *	87.60
4. do, L S. In.	1189 4	4	Worms v. 1901 H. 07 *	B4.
4. do. StR. v. 1903	2 Hir 39.75	4.	Christiania von 1894 »	
38% do.Konv.A.v.9	utfr 85.20	4	Kopenhg, v. 01 u. 11 >	3
30's do. Goldani, 94	Mfr. + 78.	31/2	do, von 1886 .	
3. do. 1896		3510	Neapel st. gar. Lire	- 1
47/7 Serb, stfr. Gold	≥ 86.70	4.0	Stockholm v. 1880	market 1
4 do. amort v. D		6	St. BuenAir. 1892 Pes.	
4 TürkEg. Bagd.		500	do. 1909 L G. (409) Lt.	
4. do. Anl. vom 19		43/2	do. v. 88 L. Q. &	-
4 Türk, Ant. von 1		- Charles		
4. do. 19		Di	. Bank - Aktien.	and the same of
401 Ung. St.R. 19			Letzt.	In to
4 30. 10		11000000	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH	
31/1 do. StR. v. 97 s		25.75	Si/MA. Deutsch, Greditan.	150.50
3. do. Eis. Tor Gol		591/W	DUEA, Plant Blandener	117,25
Direct Man Por Con-	and or hand out to have bedien	01/4	7. Badische Bank R.	129.20

11. Aussereuroplische.

7 Arg. 1907 ank. 1912 Pes. 98.80 5. | do. 1909 tgb.ab 1910 | 99. 5 | do. fuss E.-B. () 90 f 100.30 417 do. marce von 1888 # 94. 4 | do. huss () And 1897 | 81.20 2 | Chile Ant. von 1911 | 96.

4	Homb.v.H.k. 1880 n. 99	
	Kölm von 1900 n. 06.4	95.30
31/2	Limburg (ahg.) *	
4, ,	Mainz 1907 uk. 1916 *	93.50
31/2	do, (abg.) 1878 u. 83 *	84.60
4	do. (abg.) 05 uk. b.15 » Mannh, 1912 unk. 17 »	95.
31/2	do. 1904-1905 *	84.
4.	München v. 12 uk.42 »	94.70
452	Nürnberg v. 12 uk.47 »	98.
4	Wiesbaues v. 1900/01 »	96.85
4	do. v. 1903 uk. 1916 »	96.50
4.6	Wieshaden 1908,S. I. »	
400	do. 1908, 5. 11, u.1910 »	95.80
31/2	do. 1912, S. 111, u. 22 *	Company of the Compan
31/6	do. (ahg.) do. v. 1887, 95, 98, 02	11123
31/2	do. v. 1903 S. I, II *	87.60
4	Worms v. 1901 ii. 07 +	B4.
4	Christiania von 1894 »	-
4	Kopenhg. v. 01 u. 11 »	
31/2	do, von 1886 *	_
35,10	Neapel at, gar. Lire	-
4	Stockholm v. 1880	DESCRIPTION OF
	St. BuenAir. 1892 Pes.	
6		
5	do. 1909 L. G. (409) Lt.	96,
	do. 1909 L. G. (409) Lt., do. v. 88 L. G. &	96,
43/2	do. v. 88 L. Q. 4	96,
5 43/2 Di	do. v. 88 i. O. a	
Di Vori	v. Bank - Aktien. Letzt.	In to
Di Vori	v. Bank - Aktien. Letzt.	In %
5 4i/2 Vori 9	do. v. 88 i. G. & v. Bank - Aktien. Letzt.	In % 150.50
5 4i/2 Di Vori 61/a 61/a	do. v. 881. G. 6 y. Bank - Aktien. Letzt. \$1/2 A. Deutsch, Creditan. 61/2 A. Elakse, Bankges. 7. Bladische Bankges.	In %
Di Vori 9 61/s 61/s 10	do. v. 88 i. G. & W. Bank - Aktien. Letzt. 802A Deutsch, Creditan. 602A Etsiss. Bank ex. 7. Badische Bank R. 10. B.f. et. Untern. Zür. & 4. do. Band. C. & 4. do. Band. C. &	fn % 150.50 117.25 129.20
Di Vori 9 61/2 10 8./6	do. v. 88 i. G. & v. Bank - Aktien. Letzt. \$\(\text{Str} \) A. Deutsch, Creditan. 6\(\text{GA} \) A. Plaiss. Bank ges. 7. Badische Bank R. 10. B.f. el Untern. Zir. & 4. do. Bod. CA., W. s 8. mdo. Handelship. a.	In % 150.50 117.25 129.20 192.
Di Vori Vori 61/a 61/a 10	do. v. 88 L. G. & W. Bank - Aktien. Letz. 8/2A. Deutsch, Creditan. 6/2A. Plašas. Bankges. 7. Badische Bank R. 10. B.f. el Untern. Zür. & 4. do. Bod. C. A., W. s 8.566. Handelsbk. s. fl.	fn % 150.50 117.25 129.20 192. 125.25 146.50
Di Vori 0 61/6 10 8.m 131/6 10/2	do. v. 88 i. G. 6 y. Bank - Aktien. Letzt. 8/2A. Deutsch. Creditan. 6/2A. Elsiss. Bintleges. 7. Badische Bank R. 10. B. f. et. Untern. Zür. 4. 4. do. Bod. C A., W. 5. 8. do. Handelsbk. s. fl. 14. do. Hyp. u. Wechs. v. 6/2 Barner Bank. V.	In %a 150.50 117.25 129.20 192. 125.25 146.50
Di Vori Vori 9 61/2 61/2 10 8./4 131/1 01/2 7	do. v. 88 i. G. & y. Bank - Aktien. Letzt. \$(7) A. Deutsch, Creditan. 6(7) A. Plakes, Bankges. 7. Badische Bank R. 10. B.f. el Untern Zür. & 4. do. Bod. CA., W. s 8. do. Handeiabi. s. fl. 14. do. Hyp. u. Wechs. s 0. Barmer Bank-V. s 17. Barner Bank-V. s 17. Barner Bank-V. s 17. Barner Bank-V. s	In %a 150.50 117.25 129.20 192. 125.25 146.50 109.50 143.80
5 43/2 Di Vori 9 61/4 61/4 13-// 61/2 7	do. v. 88 L. G. & W. Bank - Aktien. Letz. 8/2A. Deutsch, Creditan. 60/2A. Plašas. Bankges. 7. Badische Bank R. 10. B.f. el. Untern. Zür. & 4. do. Bod. C. A., W. s. 8.m do. Handelabk. s. fl. 14. do. Hyp. u. Wechs. 0// Barner Bank V. 7// Berg. Mark. Bank R. 10// Berg. Mark. Bank R. 10// Berg. Handels.	In %a 150.50 117.25 129.20 192. 125.25 146.50

10. 9. * Mainzer Br. * 168. 0. 9. * Nürnberg * 172.50	7 71 Ost. Ung. StB. Fr. 151.23 0. 0. do. Sed. (Lomb.) + 26.71
0. 9. Nürnberg 172,50 7. 7. Rettenmayer 110,30 0 0 SchöfferbBg. 55.	4. 4 Przg-Dux PrA.6.fl. — 51/1 5 do. StAkt. • —
0 0 SchöfferhBg. + 55.	11/4 2V4 Reshiod Ebenfurt : 55.10
0 0 s Schöfterb. Sg. s 55. 114 x 114 Seern, Oberrad s 191. 8. 8 Bronzef, Schlenk s 117, 12. 9 Celtai, Bayr. (W.) s 151. 10. 10 Cem. Heidelb s 161. 7. 8 S F, Karlat s 118,50 3. 8 Lothy, Metz s 112,50 10. 10 Cham. s, Th. W.A. s 142. 7/2 7 Chem. A. C. Quanos	7 8. Orient-EBBetrQ. 148.
12 9 Cellul., Bayr. (W.) . 151.	6 0 Baltim, u. Ohio Doll. 99.
10 10 Cem. Heidelb 141.	6. 6. Pennsylv, R. R. 113.56 5. 5' Amatol, Els. B. # 113.76 60's 8. Prince Henri Fr. 156.
7. 5. 5 F. Karist, 3 118,50	60% S. Prince Menti Fr 150.
10. 10. Cham s.ThW.A. + 142.	10., 11 Grazer Tramway o. ft. 187.
71/2 7/2 Chem.AC. Guanos : -	
25. 28. 3 Bad. A.r. Sodai. 543.75 6. 8. 8 Beic, Silb. Brash. 90. 50. 38. 9 D. Gold., Sl-Sch. 615. 7. 8. > Fisk. Germsb-H. 193.30 12. 14. • Fabr. Odbg. 238.50	PrObligat. v. TranspAnst
50. 30. a D Gold, ShSch a 815.	21 Congas vi transp. Anst
7. 8 > Fbk.Germsb-H. + 193.30	Zf. a) Deutsche. In %
12. 14 Fabr. Odbg. * 238.50	1. Allg. D. Kleinh, abg4 71.20 4. Allg. Lok a.Str B.v.98 - 95.50
14. 12. 9 F. Griesh, El. 9 230,25	41/2 Rad. AG. I. Schiff. > 07.
14. 11. » F. Griesh, El. » 230.25 30. 30. » Farbw. Höchst » 605.75 0 0 » Fbw. Mühlbeim » 60.	4., Casseler Strassenbalm * 94. 455 D. E.BBetrO. S. II .# — 477 D. EsbG.(Pl.) S. II o.IV * 100.
20. 20. Fabr., V, Mannh. 228.	ψ/1 D. E.BBett-G. S. H. # ψ/1 D. EsbG.(Pf.)S.Hu.IV» 100,
12. 12. Weiler-ter-Metry 200,	41/2 Nordd, Lloyd ak. b. 06 *
14. 15 > Holzverkobles. > 311.	4'/2 do. 1908 uk. 1913 *
12, . 121/2 . Ritgerswerke . 196,80	4. Südd. Eisenbahn v. 07 *
0 9 Fbw. Mühlheim 60, 20, 20 Fabr., V. Mainh. 228, 12, 12 12	4. Südd, Eisenbahn v.07 * 31/2 Südd, Eisenbahn * 82,50
5.4 Dofkrb, u. Priz. Pict 0	b) Ausländische.
8 2 Drahtind., Sadd 4 108.	4 (Flissbeth) stfr.in Gold #1
25. 25. El. Accum. Berlin * 380, 14. 14. Alle, Ges. Berl. * 242.80	4. Elisabethb.stfr.in Gold.# 5. Ost. Nordwestb. v. 74 × 101.50
5 5 » BergmWerke » 125.75	3½ do. conv. v. 74 * 80. 3½ do. v. 1903 Lit. C. *
14. 14. • Allg. Ges. Berl. • 242.80 5. 5. • Bergm. Werke • 125.75 7. 7. • BrownSov. A.C. • 149. 5. 5'0' • Contin. Narmb. • 32.50 10. 10. • Disch. Obersee • 164.25	5. do. Lit. A. stf. L. S. o. fl. 101.50
10. 10 Disch Bhersen 164 95	31/2 do. conv. L. A. Kr. 75.50 31/2 do. conv. L. A. Kr. 75.50
6 8 Felt.u. Guill, L	3/s do. von 1963 L. A. 75,50
4. 4 - > WHomb.v.d.H. 108.	5. do. L.B. stir.S. ö. fl. 101. B/t do. conv. L.B. Kr. * 75.50
7 700 a Light of Month a 100 Eo	31/1 do. conv. L.8. Kr. 75.50 31/1 do. v. 1903 L. B. 75.50
11. 12 LiefOs., Berl 125.	5 do. Sad(tent.) sf. i. O \$ 96.30
100 DischUbersee	1. do. Fr. 51.80
70: 70: Schuckert 151.70	28/10 do. P. v. 1871 f. G. *
THE RESIDENCE OF STREETS AND THE PROPERTY OF THE PARTY PARTY.	2/m do, E. v. 1871 t. G. * 5. do. Staatsb. 73/74 .# 101.
Arts Albert a Classes and House a decide as a	5. do, Brinn-Roff Thi. 100.90 4. do Staatsb. v. 83 .6 86.80
70; Phil * TO. Disch.A. * 208,78 10. 10. * Voigt@Haeffs.F. 172, 7. * Feistö.S.Frkf.Sektk. 0	5. do. Brinn-Roll 181, 100,90 4. do. Stantab, v. 83 .6 86,80 3. do. XX. 1, VIII. Em. Fr. 75,05 3. do. IX. Em. 2
7. 7. Feist & S. Frkf, Sektk. 113.	3 ido. 1X. Em
0 5. Gelsenk, Gullst BS.	The last the state of the state of
9, 9, Gummif.BerlFrkf. 125, 0 0 do. Mitteld. (Pet.) - 74,10	1 2 Dears, Phys 1800011, LAJ, U.16 73
0 0 do Mitteld (Pet.) * 74.10 6. 7. Hafenmil, Fkf. M. * 122, 7. 7. Hed. Kpf. n. Sid. Kw. 110.50	1 S Pauls of RI, E. Still to Co. T T & Still
7. 7. Hed.Kpf. n. Stid. Kw. 110.50	4. Rudolfb.Salzag. M. L.V. 97.30
8 9. Hikirch Malw Strand 119.95	24:00 Livern. Lit.C, Do. D/2 * 68.50 24:00 SüdHal. S. AH. Le
12, .12. Kalk Rb. Westl6 165.30	14. Touranische Central " 106,50
8. 9. Illich, Mhlw Strasb. 119,25 8. 8. lungh. Geb. Schramb. 133,80 12, 12. Knlk Rh. Westl	5. Westsizilian. V. 19 11. 99.50
70 70 a Potter France - 174,	5. do. von 1000 Le 199.
3. 5. Löhnberg, Mühle +	372 GOLDING WEST
10 10. Ludwigsh. WM 159.40	A do Charle 89 + * 84.40
9. 9. Lederf. N. Spier * 174, 70s 70 * Rothe, Kreuzn. * 107, 3. 5. Löhnberg, Milhie * 10, 10. Ludwighl. WM. * 159,40 30. 30. Masch. A., Kleyer * 405,50 6. 7. * Armat. Hilpert * 92, 10. 9. Baden. Weight. * 350	
10 9 * Baden., Weinh. * 140.	4. do. nk. 1915 attr. C. 93.10
12 12 * Beck u. Henkel + 162.	14. do. von up sur & * Ow.DO
10. 9. * Baden, Weink: 140. 12. 12. * Beck u. Henkel * 162. 25. 28. * Bielefeld D. * 360. 10. 12. * Daimser-Mot. * 333. 6. 0. * Euslingen * 82. 9. 7. * Faber u. Schl. * 127.	4. Podolische verl. 1915 > 93,
0. 0. > Esslingen + pp	4. Russ, Südost v. 97 * 84.30
.9 7 Faber u. Schl 127.	4. do. Südwest stir. g 84.70 4. Warsch, Wien stir. gar 82.00
DO I TO I THE REST OF THE PARTY	410 Wladikawkas v. 1912 > 93.60
18. 23. * Filt, & Br. Enz. * 292. 8-1 9. * Gann. Deutz * 131.	Ala Anstalische L. C. > 91.30
17. 18. * Oritze., Duri. * 286.60	41/2 Port. EB. v. 891, Rg. > 74.50
6. 8 * Karlsruher * 166.50	5. Saloniki-Monastir > 60.40 5. Tehuantepec rekz. 1914 >
12 /E - 3/G * MUNICIPALITY * 2077,40	The state of the s
21. 19. > Moenus 204.	Diaudhe u Schuldvorest
7to 8ve * Mot Oberurs. * 147.	Pfandbr. u. Schuldverschr.
8. 9. Pokorny u.W. 146.50 12. 12. Pfalz. Nab. Kays. 101.50	v. Hypotheken-Banken.
16: 110 Schn.Frankent. * 274	
9. 9 * Schranb., Krom. * 175.50	31/2 Bay, Ver-B, München * 85.70
9. 9. • Schranb., Krom. • 178.80 6. 0 • Witten, Stahl •	31/2 Bay, Ver-B, München * 85.70 4. do. Handelsb. * 84.90

360.

2.10

1,50

84.30

95.20 96. 86.50 90. 86.50

94.50 101.50 98.50 98.50 109.50

99, 100, 99, 98,90, 93,50, 98,50, 94,

94. 100.10 94.30 99.50 99.50

89. 92.30 97.70 95. 95.

100.10

98.70 93, 99, 96. 98.50 97.50

100.

177.50

135.25

180.50

110.50

St. in Mk. 34.50 195.

34.50 34.10 560. 502. 157.90

61.

Geld.

4.19 215.75 27.90

81.50

80.70 20.45 81.05

81.05

69/a 49/a 69/a

617.

0.90 20.66 2.31 1.03 0.53 2.26 6.50 1.43 11.34 6.18

102, 100. 21,25 27. 77, 65.50 100.50 93.50 73.25 59, 79.26 92, 64.15

168.60

160.

zu auffallend billigen Preisen.

Auf sämtl. Blocksommerkteidung

bis zu 30 Prozent Rabatt.

4 Mauritiusstrasse 4.

Herren-, Sacco-, Gehrock-, Sport-, Touristen- u. Reise-Anzüge, Knabenanzüge, Knabenhosen, Blusen, Sporthemden u. Pelerinen, Loden-Mäntel, Wetter-Mäntel, Regen-Mäntel, Gummi-Mäntel.

Sonntags bis 1 Uhr geöffnet.

Auswahlsendungen sofort überallhin.

Sämtliche

fertigt zu den billigsten Preisen an

Michelsberg . Telephon 1416,



vermeidet man leicht durch regelmässigen Genuss von

Axelrods Joghurt.

Joghurt wirkt regulierend auf die Verdauung, erhält alle inneren Organe gesund und bildet ausserdem vermöge seiner Zusammensetzung das idealste Nähr- u. Kräftigungsmittel. 25 Pfennig pro Glas. -

Dotzheimer Str. 107.

Telephon

Mittwody, ben 6. Anguit, vorm. 10 Uhr, werben 46 Liter Weißwein meistbietend verlauft. F 27 Güterabfertigung Gub. F 278

Bilitimod, ben 6. Anguft er., bor-mittage 91/2 Uhr, versteigere ich frei-willig im Bfandlofal

2 Rleiberfdrante, gwei Rommoben, 2 Betten, 3 Tifdic, 6 Stuble, 1 Wafditommobe mit Marmorplatte, 1 Blumentifd, ein Seffel, 1 Uhr, 1 Rahmafdine, ein Ablaufbrett, 1 Goliefforb, biverfes Rudengeichier u. vieles a. mehr; um 11 Hier, amangemeife:

1 Birfett, 1 Selretär, 1 Kassen, 1 Meider, 1 Spiegel, 1 Küchen, u. 1 Gisschrant, 4 Sofas, bier Schreibtriche, 8 Vertifos, 1 Wasch-fommode, 2 Vetten, 2 Konsol-iptegel, 1 Mieiderständer, 2 Laden-

öffentlich meiftbietend gegen Bar-

Die Berfteigerung um 936 Uhr finbet ficher ftatt. Wiesbaben, ben 5. Muguft 1913.

Baur, Gerichtsvollzieher, Rornerftraße 3.

Bekanntmachung.

Mittwoch, ben 6. August 1913, nachmittags 3 Uhr, werben in bem

bahier:
4 Maviere, 8 Büfeits, 2 Sefretüre,
1 Bücker-, 2 Kleiberschränke, ein Glasschennt, 2 Kleiberschränke, ein Glasschennt, 2 Flurivil., 1 Bertiko,
5 Diwans, 5 Sofas, 2 Seffel, fün-Bilber, 2 Spiegel, 1 Freischwinger,

Bartie Damen- und

offentlich amangsweife gegen Bar-

Wiesbaben, ben 5. Auguft 1918. Mahormann, Gerichtsvollgieher, Wallufer Straße 12.

Befanntmachung.
Mittwoch, 6. Mugust er., mittags
12 Uhr, verftelgere ich im Haufe
Helenenstraße 6, hier:
2 Schreibrische, Diwan, 2 Vertikos,
Sefretär, kleibere u. Glasschrank,
Sofa, Kommode, 2 Konfolen, Tafel.
Uhr, Tifche, Spiegel u. a. m.
ölfemtlich meistbietend zwangsweise
gegen Barzablung.
Lonsborfer, Gerichtsvollzieber.
Scharnhorititraße 7.

Befanntmachung gemäß § 21, Abf. 3, ber Jagbordnung.

gemäß § 21, Abf. 3, ber Jagborbnung.
Ich beabsichtige die Jagborbnung
disentlich mehldetend treihandig zu
vervachten am 16. August, mittags
1 Uhr. Die der Berpachtung duarunde zu legenden Bachtbedingungen
liegen I Vochen lang, vom 1. August
bis einicht. 15. August 1913, in
meinem Dienitziumer öffentlich aus.
Jeder Jagdgenosse lann gegen die
Art der Berpachtung und gegen die
Art der Berpachtung und gegen die
Bachtbedingungen vahrend der Aussegungsfreit Einspruch beim Kreisausichns in Langenschwalbach erheben.
Diehenkein, den 31, Juli 1913.

Den Bagborficher. Beiter, Bugermeifter,

Brondial-Leiden - Afhma erteile wieber Atmungeturs

Aufforderung.

Alls gerichtlich bestellter Rachlagspfleger bes am 29. Juni b. I. hier berstordenen Fräuleins Etifa Engelbard, fordere ich Gläubiger und Schuldner auf, ihre Ansprücke innerbalb 8 Tagen bei mir geltend zu macken, oder ihre Auchtände bis dahin zu begleichen.

Barner, Stadtfäumerer a. D., Rohannisberger Straße 9.

Verreist bis 4. Septbr.

Franenarzt Dr. Josef Müller. Vertreter:

Herr Dr. W. Schneider, Wilhelmstr. 42.

= Vertreter: ==

Herr Dr. Sartorius, Mühlgasse 13.

mit 25,000 Mt. an rent. faufmann. Off. Uniern, von erfahr. Kaufmann. Off. Bitte auf Name u. Rummer zu achten. Eätige Beteiligung gesucht Helene Kraueb, Marfiftr. 25, 10-1. unter A. 887 an ben Tagbi. Berlag.

Einjähe: Leim: u. Abitur. Ex. Sichere u.gründl. Vorber, hurz, KI.Massen, Vorzügl.empf., Mäß. Preise. hiller Sucerin Bad Nassau-Lahn.

Große vollfaft. Bitronen per Stud 7-8 \$7.

ener- Sübrahm-Lafelbufter per Bfb. 1.30.

Brucheier per Gt. 5 Bf. Gier- u. Butter- Fier-Grunberg, Broghandlung Rier-Grunberg, Manergaffe 17. - Zet. 769.

Eg- und Einmachvirnen billig au berf. Bierftabter Strafe 41, 15 Bf. Reues Canerfrant 15 Bf. Sellmunbitrafie 26,

Wunbervolles, üppiges

itt die Schnsucht aller Mädchen und Frauen. Wer mit dunnem, schwachem Gagr, Kopfisinnen und Saarassiall zu fämpfen hat, sei folgendes glanzend bewährte u. villige Nezept zur Bsseenlich Imaliges Gaden des Hares wir Verlege des Hares Saares empischen: Wöckenlich Imaliges Gaden des Hares mit Zuder's sombiniertem Kräuter-Thamboun (Bal. 20 Pf.), daneden regelmäßiges fräsigesKinreiden des Hautendown des Hares Deglandskräuter-Hautendown der Spezial-Kräuter-Hautendown der Spezial-Kräuter-Hautendown der Spezial-Kräuter-Hautendown der Schwalter Wille. Geder Willer, Geder Gaden, Gander Kach, Ferd. Alexi, Bruns Bade, A. Gran, E. Borsehl u. B. Winor, Orogerien: sow in d. Bart. Mistaetter.
Miredase Terrier (Kriegshund), neun Wochen alt, billig zu versaufen Bochen alt, billig gu berfaufen Scharnhorftfrage 1, 2 L.

Schöner deutscher Schäferhund,

gut erzogen, wachsam, scharf, geht an Mann, sofort zu berk. Anfragen unter B. L. 50 bauptillag, erbeten. 600 Liter 1912er Wein, gang ob. geteilt, preisw. abzug. Off. unter B. 887 an ben Tagbt. Berlag. Brillautring billig zu berlaufen. Offerten unter S. W. bauptvollagernd.

W. Hattemer. Beigenburgftr. 12. Telephon 2030. poport

Alte Gebiffe, Goldfachen, Pfandicheine, Gerren - Rleiber werben gum höchsten Wert gefauft.

Wagemannitt. 15 Nabe Martifir.

Etagenhaus

F 76

im Gud-Biertel zu faufen gefucht, Off. u. G. 887 an ben Tagbi. Berlag. Sdjott, an Rollaben madt billig Gobenftrage 7. Telephon 4491.

Für fofort 4—5-Bint. Bohnung im Sübviertel gefucht, evtl. fl. Landhaus, Off. u. 8. 888 an den Tagol. Berlag.

Derr fucht Bimmer, Schierfteiner Str., Anifer-Friedrich-Ring, Mheinstrafe. Offerten unter R. 888 an ben Tagbl. Berlag.

oder Dame, die auf behagl. Heim u. gute Berpfleg, refleft., finden in bornhm. Billa 2 bis 3 eles. Limmer in Balfon, Bogia, Bad u. Garten, Offunier P. 888 an den Lagdi. Berlag. Tüngeres Monatsmädden geincht Dotheimer Straße 35, 3 lis.

Firer Bürojunge mit guter Sanbidrift für fofort ge-fucht. Biggretten Babrit Laurens,

Ber Kinder m. Portemonnales erhalt außer bem gangen Barinhalt wegen ber mir wichtigen Rotigen

weitere hohe Belohuung bei Rudgabe Abeinstraße 21

am 30. Auli eine runde golben: Broide mit roja Emaille u. Perle Elbzugeben gegen 50 Mt. Belohnung Neuberg 4, del Rio.

Kindermäntelden verl. Auranlages Samst. Bel. König, Friedrichitt. 10 Zwei gr. Schlüffel in Warmen-Bamm-Anlagen verloren Langmaffe 17, 1.

Freunden und Befannten bie traurige Mitteilung, bag

Raphael Nassauer

gestern in Frankfurt a. M. im Alter von 76 Jahren geftorben ift.

Die trauernden Binterbliebenen.

Die Beerbigung findet in Biebbaden am Mittwoch, 6. August er., nachm. 3 Uhr, von ber Trauerhalle bes altifraelit. Friedhofs aus flatt.

Heute früh entschlief nach langem, schwerem Leiden mein heissgeliebter Mann, unser treuer Vater, Bruder und Schwager, der

Königl. Oberstleutnant z. D.

Ritter pp.

In tiefer Traner:

Betty Thümmel, geb. Funck, Eva Luise Thümmel, Wolf-Ulrich Thümmel.

Wiesbaden, den 4. August 1913.

Die Beerdigung findet am 8. August, vormittags 11 Uhr, vom Trauerhause, Adelheidstrasse 74, nach dem Nordfriedhofe statt.

Emi

tiol

jebe

unb

Sany

bafi jeber bie !

Lefe nis Publ timit Lage

Gozi

Beid ande

wie ! wire

Brot

Hidità

Mon

in 2

HIII . Stole

felt :

and

तथ है

umb

muro

bon.

fdlie

Mugi

ob fü

ben ! Fran

auf (

borgu

haber

es Si

fange

"Gen

Shren

und 1

bundi

eigeni

bat je

Gigen

Zmim

tijdet Beit ! 0 fern

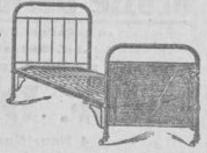
aber

renen

'n ber dier. it eit

genießt meine Firma durch beste Qualitäten, billigite Preife, strengste Reellität!

6.50, 10, 12, 13, 15 Mf.





35, 50, 10, 1.35, 1.70, 2.10, 2.70, 3.00, 4.00, 5.50, 7.00
Bertige Stiffen 1.50, 3.00, 3.50, 4,50, 3.50, 7.50 Bertige Dedbetten 6.50, 9.00, 11.50, 13.00, 15.00, 19.00, 21.00 Kinderbetten 8, 9, 11, 12, 15, 17 Mf. usw.



Brima Rugbaum ladiert

13,50, 15, 17, 19, 24, 25 Mf. Rugbaum poliert

40, 41, 45, 50 Mf.

in eigener Wertstätte aus nur prima Material hergeftellt.

Seegrad-Matragen . 7, 10, 11, 12, 14, 15, 18 Mf. 2Boll-Matragen 19, 22, 25, 28 Mf. Rapof-Matragen 35, 39, 40, 45 Mf. zc. Saar-Matragen 50, 55, 65, 70 Mf. :c.

Sprungrahmen u. Patentrahmen 13, 14, 16, 18, 19 Mf. :c.

Morgen Mittwoch, von 4-11 Uhr:

ausgeführt bon ber Rapelle bes Magbeburgifden Dragoner-Regiments Itr. 6,

unter perfonlicher Leitung ihres Mufitmeifters Seren galber. Gintritt frei. Gintritt frei.

KURHAUS WIESBADEN

Mittwoch, den 6. August 1913, ab 8 Uhr:

Nachtfest, verbunden mit Illumination des Kurgartens.

Leuchtfontane. — Scheinwerfer. — 8 Uhr: Militär-Konzert. — Etwa 9 Uhr: Polonäse um den Welher. — Anschließend: Tanz im Freien.

Tagesfostkarte: 3 Mk.; Vorzugskarte für Abonnenten und Kurtax-karten-Inhaber: 1.50 Mk., mit der Abonnements- oder Kurtaxkarte vorzuzeigen. — Abonnements-, Kurtax- und Besichtigungskarten zu 1 Mk. berechtigen zum Besuche des Kurgariens nur bis 61/2 Uhr nachm. — Bei ungeeigneter Witterung: 81/2 Uhr Abonnements-Konzert. F 325 Städtische Kurverwaltung.

Morgen Mittwody, den 6. August 1913, vormittage 91/2 und nachmittage 3 Uhr aufaugend, verfteigere ich gufolge Auftrags im Berfteigerungsfaal

1 Rugb. Schlafzimmer, 1 Rugb. Speifegimmer mit Standuhr, Gichen = Speifegimmer, 1 Giden = herrngimmer, 1 Rugb .- und 1 Mahagoni Salon, ichone Polftergarnituren, fowie einzelne Sofas und Seffel, Salonschrant, Krebenzen, Waichtomoben, einzelne Beiten, Kinderbett, Bertifows, Komode, Pitch-vine-Küche, Küchenmöbel, photographische Apparate und Ginrichtungsfrücke eines photogr. Ateliers, Rinbermobel, gr. Gasberd für Reftau-rant, gr. Bartie Bucher, Delgemalbe, babei 2 Originale bon Brof. Edm. Harburger, Rupferftiche, Lufter und Bampen, Service, Rippes und Deforationsfachen, Portieren und viele hier nicht benannte Gegenstänbe

freiwillig meiftbietenb gegen Bargahlung.

Befichtigung bor ber Berfteigerung.

beeid, und öffentlich angeftellter Anftionator, Biesbaben, Friedrichftrage 10. Telephon 6209.

P. S. Die Möbel waren g. T. furge Beit im Gebrauch und find

Der DR.-G.-B. "Concordia", Sonnenberg, fucht einen erftflaffigen, ftrebfamen Dirigenten.

Angebote find bis fpateftens 12, August an ben Borftand bes Bereins eingureichen.

Kurverwaltung Wiesbaden.

ab Freitag, den S. August 1913. Werkanf von S bis 12 1/2 Uhr und 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr in der Trauben-Kurhalle Alte Kolonnade.

Städtische Kurverwaltung.

Telephon 382.

Markistraße 11.

Restauration Stollen

bei ber Fasanerie. Morgen Mittwoch: Mehel-indbe. (Automobil-Amnib. Hallestelle Eishaus.) Es labet ergeb. Ph. Schön, Befiger.

Günstige Gelegenheit

mic Robry, Bappelp., Raifertoffer, Ungugtoffer, D.-Qutfuffer, Rinbleber-talden, Blaibriemen ic. faufen Gie anberft vorteilt. Bebergaffe 3. Sib.

Schlaf-, Speise-, Herrnund Wohnzimmer.

Verschiedene

für Brautpaare

F. Mahr, G. Schupp Nachf., Tannusstrasse 38.

Tel. 151.

1351

Oit= 11. Westpreußen= Berein.

Jeden Mittwoch abend 9 Ahr: Gemittl. Beifammenfein im Bereinstofal Sotel u. Reft. "Gambrinne", Martiftrage 22. Lanbolente willfommen! Austunft erteilt:

Aug. Herrmann, Gaalgajie 5/7, Drog. Brosinsky, Bahuhojiir. 12.

zu bernriefen u. Spesial-Fach-Werfs ftait für Reparaturen. Smith Premier-Schreibm.-Ges. m. b. H. Rheinstraße 41. Telephon 6357.



Einzelne Möbel, Teppiche, Betten usw.

Herren- u. Damen-

onfektion zu billigen Preisen auf

Mredit.

4 Bärenstrasse 4

an Zehen und Füßen find befannte, überaus lastige Be-gleiferscheimungen ber warmen Jahreszeit. Das Hebel wird sicher beseitigt durch tögliches Waschen und

Ginreiben mit Belloform-Crome. Borratig in allen Apothefen u. Drog. Auben gu 30 und 60 Bf.

offen meibe Edle ntif In Speife

gerabe 2348 c male laffen pherile bie A